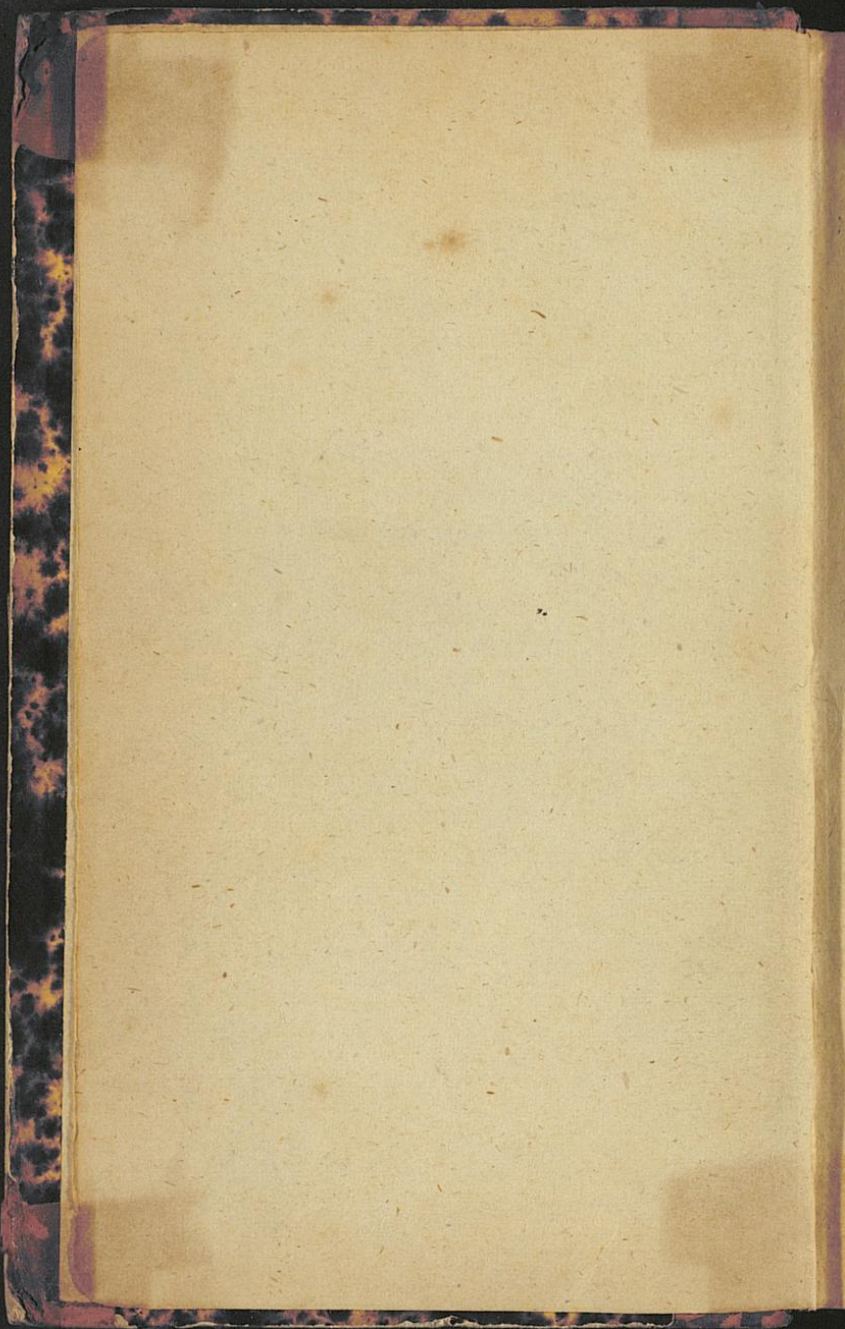


Aus dem Nachlaß
von
Peter Göring
† 27. August 1927.
Geschenk
seiner Kinder



A d e l s b u c h
des
Königreichs Baiern

herausgegeben

von

Karl Heinrich Ritter von Lang

*Vorstand
des Reichsherolden-Amtes.*

M ü n c h e n

1815.

H. H. W. 2085
Ke

LANDES-
UND STADT-
BIBLIOTHEK
DUSSELDORF

37. 4. 3236



Maximilian Ioseph
von Gottes Gnaden König von Baiern,

Wir haben Uns allergnädigst bewogen gefunden, dem Vorstand Unsers Reichs-Herolden-Amts, Carl Heinrich Ritter von Lang, die Erlaubniß zu ertheilen, ein Baierisches Adelsbuch heraus zu geben, welches die ächten Auszüge der Adels-Matrikel und die Verzeichnisse der eingetragenen adelichen Stammhäuser und Familien-Väter enthalten wird. Wir geben demselben nicht nur die Befugniss, so oft es ihm angemessen scheint, erwähntes Adelsbuch erneuern und wieder auflegen zu dürfen, sondern werden auch an sämtliche Unsere Stellen durch das allgemeine Regierungs-Blatt (S. 732.) verfügen, daß jeder Nachdruck desselben, Theilweis oder im Ganzen, von wem immer veranstaltet, der Konfiskation unterworfen werden soll.

IV

Das gegenwärtige Rescript kann von gedachtem Ritter von Lang dem herauszugebenden Adelsbuche vorgedruckt werden.

München am 26ten Merz 1814.

Max Ioseph.

Gr. von Montgelas.

Auf dem
Königlichen allerhöchsten Befehl,

der General-Sekretär

von Baumüller.

An

den Vorstand des Reichsherol-
den-Amts

Carl Heinrich Ritter von Lang.

Die Herausgabe eines
Baierischen Adelsbuch's
betreffend.

Vorrede.

Ausser dem, im allerhöchsten Druck-Privilegium angedeuteten amtlichen Gebrauch, hier in einer vollständigen Uebersicht zu beurkunden, welche Geschlechter bis izt als adeliche des Reichs anzuerkennen seyen, wird gegenwärtiges Adelsbuch auch dazu dienen, in statistischer Rücksicht den Umfang und die mancherley Einwanderungen des Baierischen Adels darzustellen, und in historischer, die für die Baierische Geschichte vielfach merk-

würdigen Erwerber und manche ihrer berühmtesten Nachkommen aufgeführt zu finden. Das Werk ist nach dem Zeitpunkt zu beurtheilen, in welchem der wirkliche Stand von den Geschlechtshäuptern selber angegeben und nachher der Druck angefangen worden, nemlich zu Ende des Jahrs 1815.

Immatrikulationen, welche später als der Druck der treffenden Namens-Buchstaben vollzogen, Todesfälle, Beförderungen, welche beim Reichsherolden-Amt amtlich noch nicht angemeldet waren, konnten also natürlicher Weise auch nicht aufgenommen werden; die neuern Immatrikulationen sind aber am Ende vor der Hand mit Kürze größtentheils noch bemerkt. Eine durchaus nothwendige Beschränkung war es

auch, die Söhne der noch lebenden Väter unaufgeführt zu lassen, um so mehr, als der Geschlechts-Adel des Vaters den seiner Söhne ohnedem schon heurkundet.—

Billige Leser werden die mancherley, obwohl in der Hauptsache unwesentlichen Fehler und Irrthümer entschuldigen, welche in den besondern Schwierigkeiten eines ieden solchen ersten Unternehmens, in der verwickelten Zusammensetzung des Textes aus lauter Namen und Zahlen, in den eigenen Mängeln der erhaltenen Mittheilungen, in den Beschwerlichkeiten der Handschriften, und zu dem allem noch in der Entfernung des Druks, den natürlichsten Grund haben. Die wesentlichsten Berichtigungen sind am Ende beigefügt und sollen gelegentlich noch vollends ergänzt und nachgetragen

werden. Am wünschenswerthesten und schmeichelhaftesten wird es den Unternehmern seyn, wenn sie durch eine günstige Aufnahme des Werks und durch weitere Mittheilung merkwürdiger Familien-Nachrichten in Stand gesetzt werden, recht bald durch eine zweite Auflage den Zweck der höchsten Vollständigkeit erreichen zu können.

Fürsten.

1

F ü r s t e n .

Batthyán Gebrüder.

I. Philipp Fürst Batthyán, Graf von Strattmann, Erbherr auf Gütting, des löbl. Eisenburger Comitats im Königreiche Ungarn Erbobergespann, Kais. Königl. Oestr. wirkl. Kämmerer, Oberster und Commandant eines Cavallerie-Regiments der adelichen ungarischen Insurrection, und Commandeur des Kais. Oestr. St. Leopold-Ordens, dann Besitzer der im Königreiche Baiern liegenden Güter Peuerbach, Prugg an der Aschach und Spattenbrun. Geb. 15. Nov. 1781.

II. Johann Baptist, Kais. Königl. Oestr. wirkl. Kämmerer und Oberst-Lieutenant. Geb. 7. April 1784.

Die Batthyán, ursprünglich Freiherren, seit 1605. Grafen, bekleideten vielfältig in Croatien die Stelle eines Bans, z. E. schon unter Ferdinand I. Franz Batthyán, Adam Batthyán, ebenfalls Ban von Croa-

tien, half von den Türken Ganisa und Stuhlweissenburg erobern, und hatte zwei berühmte Söhne, Karl, 1742. ebenfalls Ban von Croatien, der sich unter dem großen Eugen bildete, 1745. den Frieden mit Baiern bewürkte, und Kai. erl. Minister, General-Feldmarschall und Erzieher Kaiser Iosephs ward, sodann Ludwig, Großvater des izigen Herrn Fürsten, seit 1751. Palatin von Ungarn. Maria Theresia erhob den 28 December 1763. den Feldmarschall Karl Batthyán, der 1772. ohne Kinder starb, zum Böhmischem Fürsten, Franz I. aber 3 Jan. 1764. ebendenselben zum Reichsfürsten, mit dem Recht, diese Würde auf die Erben des Palatins Ludwig nach der Erstgeburtfolge transmittiren zu dürfen.—
Wahlspruch: Fidelitate et fortitudine.

Esterhazy.

Nicolaus Fürst Esterhazy von Galantha, gefürsteter Graf zu Edelstetten, Erbgraf zu Forchtenstein, des Königlich Hungarischen Oedenburger Comitats Erbobergespann, Ritter des goldenen Vlieses, des St. Stephans-Ordens Großkreutz, Kais. Kön. Oestr. Kämmerer, wirkl. geh. Rath, General-Feldmarschall-Lieutenant, Inhaber eines hungarischen Infanterie-Regiments, Capitain der Kön. Hungarisch Adlichen Leibgarde und Besitzer der

im Königreiche Baiern liegenden Grafschaft Edelstetten. Geb. 12. Dec. 1765. Res. Eisenstadt.

Im Jahr 1687. den 7 Dec. erhob Kais. Leopold den Palatin Paul Esterhazy für seine Person zum Reichsfürsten, wobey zugleich als historisch angegeben wird: sie stammten in gerader Linie vom König Attila her; auch nennt das Diplom alle Esterhazischen Ahnherrn bis zum Thurnbau von Babel, den Hanooc, und bis zur Zeit vor der Sündfluth. A. 966. habe sich Estoras, ein Abkömmling des Attila in der siebenten Zeugung, taufen lassen und den Namen Esterhazy angenommen. Er sey 117. Jahr alt geworden. K. Andreas von Ungarn bezeugte schon in einer Urkunde von 1225. dem Mathias Estoras das Alter seines Ursprungs und Wappens. Nicolaus erhielt 1421. die Herrschaft Galantha. Ein anderer Nicolaus war 1625. ebenfalls Palatinus und berühmter Feldherr gegen die Türken. Das Fürstendiplom von 1687. enthält noch folgende merkwürdige Privilegien: des Erstgeburtsrechts, des Bergwerks- und Münzrechts, der Kriminal-Jurisdiction, einer Pfalzgrafen-Comitive, besonders um alle Jahre 6. Edelleute, 3. Ritter, und 6. geringere Pfalzgrafen creiren zu können, des Rechts der Asyle auf alle Esterhazyschen Schlösser, einer Expectanz auf alle in ihren Herrschaf-

ten heimfallenden Königl. Lehen, einer Befreiung von den Westfälischen und Rotweilischen Gerichten; zugleich werden alle Kurfürsten und Fürsten des teutschen Reichs als Conservatoren der Esterhazyschen Privilegien nebst dem Kammergericht aufgefordert. Karl IV. am 23 May 1712. dehnte die blofs persönliche Fürstenwürde des Palatin Pauls auf alle erstgebohrnen Nachfolger. Kaiser Joseph II. aber am 21 Jul. 1785. für den General-Feldmarschall Nicolaus von Esterhazy, Großvater des izigen Herrn Fürsten, auf sämtliche Deszendenten aus.

F u g g e r,

Anselm Maria, Fürst zu Babenhausen, Graf zu Kirchberg und Weiffenhorn, Kron-Oberster Kämmerer des Königreichs Baiern, und des Civil-Verdienst-Ordens der Baierischen Krone Großkreuz. Geb. 2 July 1766.

Dieses Geschlecht, wie der Fürstenbrief besagt, berühmt durch seinen ehemaligen grossen Handelsbetrieb, seine Bergwerke in Ungarn, seine in Ostindien ausgerüsteten Schiffe, die allenthalben errichteten prächtigen Gebäude, gelehrten Anstalten, aus Italien, Sizilien und Griechenland nach Deutschland

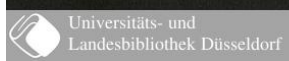
verpflanzte Schätze der Kunst, religiöse und Wohlthätigkeits-Anstalten, die weit umher in Schwaben gestiftete zahlreiche Klöster, Kirchen, Altäre, errichtete 105. Häuser in Augsburg für die Armen, ihre zu Hospitälern gewidmeten eigenen Güter, wurden geadelt vom Kais. Max I., und in den Freiherrnstand erhoben von Karl V., der den Jacob Fugger als seinen vertrautesten Freund behandelte, zu Reichsgrafen 1550. Verlohr im 30. jährigen Krieg seine großen Güter im Elsass und Spanien. Der itzige Herr Fürst, als Besitzer der Herrschaften Babenhausen, Boos und Kettlershausen, wurde den 1. Aug. 1805. vom Kais. Franz II. zum Fürsten von Babenhausen erhoben, mit der Transmission auf den jedesmaligen Erbsgebohrnen. Wappen-Wahlspruch: Gott und Maria.—

~~~~~

### Löwenstein-Wertheim.

I. Johann Carl Ludwig, der Vollrathischen Speciallinie, Erb-Oberst-Kämmerer der Krone Württemberg, und Besitzer des im Königreiche Baiern gelegenen mit Limpurg getheilten Amtes Gollhofen. Geb. 19. Januar 1740.

II. Friderich Carl Gottlob der Carolinischen Speciallinie, des Kön. Baier. St. Huberts-





und des Kön. Württ. großen goldenen Adler-Ordens Ritter, dann quitt. Kön. Preuss. Hauptmann. Geb. 29. July 1743. Diplom von S. M. 19. November 1812.

---

### Oettingen-Wallerstein, Gebrüder.

I. Ludwig Kraft Carl, Fürst zu Oettingen-Oettingen und Oettingen-Wallerstein, Hohensaldern und Sötern, Kron-Oberst-Hofmeister des Königreichs Baiern und Großkreuz des Königl. Württemb. großen goldenen Adler-Ordens. Geb. 31. Januar 1791.

II. Friderich Carl Heinrich Franz Alexander, Kön. Württemb. Obrist der Garde zu Pferd und des großen goldenen Adler-Ordens Ritter. Geb. 16. October 1793.

III. Carl Anselm Friderich Albert Philipp, Kön. Baier. quitt. Unter-Lieutenant. Geb. 6. May 1796.

---

### Oettingen-Spielberg.

I. Johann Alois Anton Carl zu Oettingen-Oettingen und Oettingen, Spielberg des K. Württemb. großen goldenen Adler- und des Johanniter-

Ordens Ritter, Kön. Baier. Major a la Suite. Geb.  
9. May 1788.

II. Vaters Bruder: Friderich Anton Ioseph, Domherr der ehemaligen Erz- und Hochstifter Cölln und Augsburg. Geb. 7. Merz 1759.

Die 1674. in den Fürstenstand erhobene protestantische Linie erlosch 1731. Von den izt allein noch vorhandenen beiden katholischen Linien ist das Spielbergische Fürstendiplom von 1734. für Franz Albert nach dem Primogenitur-Recht, und 1765. den 19. Febr. extendirt auf Anton Ernst, Großvater des itzigen Herrn Fürsten; das Wallersteinsche vom 5. März 1774. für Kraft Ernst, Vater des itzigen Herrn Fürsten. Mehreres siehe Langs Materialien zur Oettingischen Geschichte.

### Schwarzenberg, Gebrüder.

I. Ioseph Iohann Nepomuck Anton Carl, Fürst von Schwarzenberg, gefürsteter Landgraf zu Kletgau, Graf zu Sulz, Herr zu Krummau, Graf und Herr zu Illereichen und Kellmünz, Kais. Kön. Oestr. Kämmerer, Ritter des goldenen Vlieses, dann Besitzer des im Königreiche Baiern liegenden Fürstlichen Herrschafts-Gerichts Schwarzenberg. Geb. 27. Juny 1769,



II. Ernst Joseph Johann Nepomuck,  
Domicellar zu Cölln, Salzburg und Lüttich. Geb.  
29. May 1775.

Der ursprüngliche Geschlechts-Name der Familie Schwarzenberg ist Seinsheim. 1420 erwarben sie Schwarzenberg in Franken und 1429. Hohenlandsberg. Erkinger, der gemeinschaftliche Stammvater des Schwarzenbergischen Namens, war ein Schwager des Kaisers Sigismund. Otto Heinrich, des Kaisers Max II. und Rudolfs oberster Hofmarschall und Reichshofraths - Präsident. Adolf, 1597. ober ter Feldmarschall des ganzen christlichen Heeres gegen die Türken, blieb 1598. vor der Stadt Totis. Sein Sohn Adolf war der in der Brandenburgischen Geschichte höchstbekannte Brandenburgische Minister — dessen Sohn Johann Adolf aber Reichshofraths - Präsident und Minister des Kais. Leopolds, der besonders die bekannte Ungarische Verschwörung unterdrückte, wofür ihn der Kaiser den 14. Jul. 1670. zum Reichsfürsten mit Transmissionsrecht ernannte. Kais. Franz extendirte den 3. Febr. 1746. diese Fürstenwürde für den Fürsten Joseph, Großvater des itzigen Fürsten, auf das ganze Geschlecht.

~~~~~

Thurn und Taxis.

I. Carl Alexander, Fürst von Thurn und Taxis, Fürst zu Buchau, gefürsteter Graf zu Friedberg-Scheer, Graf zu Valsassina, Marchthal, Neresheim, Herr der Herrschaften Ostrach, Schermerberg, Eglingen, Demlingen, Dischingen und Balmershofen, Königlich Baiärischer Kron-Oberst-Postmeister, Ritter des goldenen Vlieses und des Württemb. goldenen Adler-Ordens. Geb. 22. Febr. 1770.

II. Vaters Halbbruder: Maximilian Joseph, Kön. Baiärischer General-Major und Ritter des St. Hubert-Ordens. Geb. 28. May 1769.

Das Geschlecht Thurn und Taxis nennt als seinen ältesten Ahnen einen Jacob von Thurn, Reichs-Vicar in der Lombardey, der 1146. vom heil. Bernard selbst das Kreuz empfangen, und 1241—1265. einen Deszendenten Napoleon de la Torre hatte. (Sismondi III. p. 357. 451.) Rudger von Thurn und Taxis, aus Bergamo, war der Erste, der 1492. nach Deutschland in Kaiser Friedrichs Dienste trat, und dessen Sohn Kaiser Maximilians General-Postmeister wurde; worauf sich das 1550. in den Grafenstand versetzte Geschlecht, durch seine neuen großen Verbindungen mit den höchsten Niederländischen und Spanischen Familien, im hohen Flor er-

hielt, und 1615. das Reichs-General-Erbpostmeisteramt empfing. Eugen Alexander, Ur-Großvater des itzigen Herrn Fürsten, wurde den 4. October 1695. vom Kaiser Leopold zum Fürsten erklärt.

Waldburg.

I. Leopold Carl Fürst Waldburg, von Zeil-Wurzach, Besitzer des im Königreiche Baiern liegenden Lehens Ferlhofen. Res. Wurzach. Geb. 11. No vember 1795.

II. Maximilian Wunibald, Fürst Waldburg zu Zeil-Trauchburg, Kön. Württemb. Erb-Reichs-Oberhofmeister und des großen Ordens vom goldenen Adler Ritter, Kön. Baierischer geheimer Rath, dann des gesammten fürstlichen Hauses Waldburg Senior und Besitzer der im Königreiche Baiern liegenden Güter Trauchburg, Weingen und Weiler. Geb. 20. Aug. 1750. Res. Zeil.

III. Brüder: Clemens Aloys, Graf Waldburg zu Zeil-Trauchburg, Kais. Kön. Oestr. Kämmerer, pens. Oberst-Lieutenant und General-Adjutant des ehemaligen Schwäbischen Kreises, auch pens. Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 18. Aug. 1753. Kempten.

IV. Ferdinand Joseph, Graf Waldburg zu Zeil-Trauchburg, des vormaligen Domstifts von Augsburg Capitular und wirklicher Pfarrer zu Aichstetten. Geb. 4. November 1766.

V. Joseph Anton, Fürst von Waldburg zu Wolfegg-Waldsee, Reichs-Erb-Oberhofmeister des Königreichs Württemberg, und des großen Ordens vom goldenen Ritter-Adler, dann Besitzer des im Königreiche liegenden Baiern Bergguts Rohmos und Alpe. Geb. 20. Feb. 1766. Res. Waldsee.

VI. Vaters Bruder: Anton Wilibald, Graf von Waldburg zu Wolfegg Waldsee, Domherr zu Salzburg, fürstlich Augsburgischer geistlicher Rath und des Kön. Baier. Ritter-Ordens vom heiligen Georg Ehren-Großkommenthur, in Salzburg. Geb. 7. Jänner 1729.

Die Herzoglich Schwäbische Truchseßen von Waldburg sind einerley Ursprungs mit den Schenken von Thann und Winterstetten. 1525. erhielt das Haus wegen der Auszeichnung des Georg Truchseßs, der den Bauern-Aufruhr in Schwaben gedämpft und nachher Kaiserl. Statthalter in Württemberg wurde, das Prädikat als Reichs-Erbtruchseßen und 1528. von Kurpfalz die Expectanz auf das wirkliche damals noch von den Seldenecken bekleidete Reichs-Erbamt, das sie in der Wirklichkeit erst 1594. antraten, 1628.

wurde ihnen von Ferdinand II. Rang und Titel als Grafen bestätigt. Franz II. den 21. März 1805. erhob die 5. Linien Zeil-Wurzach, Zeil-Trauchburg und Wolfegg zu Waldsee, jedoch nach dem Erstgeburtsrecht zur Fürstenwürde und erklärte ihr Gesamtland, unter dem Namen Waldburg, zu einem Fürstenthum. Durch Urkunde vom 25. Jul. 1808, erhielten sie die Reichs-Erbhofmeister-Würde des Königsreichs Württemberg. Otto Truchsess von Waldburg war Cardinal, Bischof von Augsburg, vorzüglicher Begründer der Jesuiten in Deutschland und stiftete 1552. die Universität Dillingen. Das Stammschloß Trauchburg liegt noch im Königl. Gebiet, beim Dorf Weiler.

G r a f e n .

Aham zu Neuhaus.

I. Franz Xaver Clemens, Kön. Baier.
Kämmerer. Geb. 22. November 1786. In Neuhaus.

Von Alters Erbkämmerer des Hochstiftes
Passau; Freyherren seit 1652. Die Grafenwürde
ertheilte Kais. Leopold den 7. Jul. 1691. dem Frey-
herrn Johann Ioseph Franz, Ur-Urgroßvater
des itzigen Herrn Grafen, mit Beilegung des al-
ten Doneckischen Wappens.

Arco, der bairischen Linie.

I. Carl Maria Rupert Aloys Philipp
Ioseph, zu Köllnbach und Bernried, Kön. Baier.
Kämmerer, effectiver geheimer Rath im aufseror-
dentlichen Dienste, und Präsident des Oberappel-
lationsgerichts, des St. Georgi Ritter-Ordens Ca-
pitular-Commenthur, und des Civil-Verdienst-
Ordens der Bairischen Krone Großkreuz. Geb. 8.
May 1769.

II. Bruder: Ludwig Joseph Johann Baptist Franz Sales Johann Nepomuck, Kön. Baier. Kämmerer, und Oberst-Hofmeister Ihrer Königl. Hoheit der Frau Kurfürstin von Baiern Wittwe. Geb. 30. Jänner 1775.

III. Vaters Bruder: Maximilian Joseph Anton auf Wolfseck, resignirter Forstmeister. Geb. 28. Jänner 1747. Landshut.

Arco, der tirolischen Linie.

I. Carl Joseph, Kön. Baier. Kämmerer, und ehemaliger Fürstlich Salzburgischer Oberst-Küchenmeister. Geb. 9. May Anno 1740. Salzburg.

II. Des verstorbenen Bruders Leopold Julius Sohn: Leopold Ferdinand, ehemaliger Salzburgischer Hof-Kammerrath. Geb. 10. August 1704. Salzburg.

Die sehr alte Familie von Arco hat Scholliner in der Stematographia Comitum de Pogen, hodie ab Arco, von den Baierischen 1242. erloschnen Grafen von Bogen ableiten wollen. So viel ist gewis, das sie am Gardasee einen Stammsitz hatten, Arco genannt, den Kais. Siegmund 1415. zu einer unmittelbaren Grafschaft erhob, die aber 1614. zur Unterwerfung an Oestreich gebracht

wurde. S. Privilegia et diplomata illustrissimis Comitibus de Arco irrogata. 1584. 4.

Armansberg, Gebrüder.

I. Ioseph Felix Ferdinand Ioh. Nep. auf Lohamegg und Gwenaw, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 12. Februar 1756, Straubingen.

II. Franz Felix Carl Ioseph, Kön. Baier. Kämmerer und Landrichter zu Burghausen. Geb. 7. May 1762.

Karl Maximilian Emanuel erhob den 21. September 1719. den Iohann Georg von Armansberg zum Freiherrn, und Carl Theodor, den 7. Iul., den Enkel des obigen, Franz Xaver Ignaz Ioseph, den Vater der itzigen, zum Reichsgrafen.—

Baumgarten.

I. Max Ioseph Edmund Carl Iohann Nepomuck zu Frauenstein-Ering, Pillham, Stubenberg und Amerland, Kais. Kön. Oestreichischer, und Kön. Baier. Major, dann des Ordens vom heiligen Georg Cap. Gofs-Kommenthur. Geb. 25. Jänner 1746. Ering.

II. Bruders Sohn: Carl Theodor Ioseph, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 8. Oct. 1779. München.

III. Franz Joseph Hermann Jacob Ioh. Nepomuck, Kön. Baier. Lieutenant und des Johanniter-Ordens Ritter. Geb. 20. November 1786.

Freiherrn-Diplom Kaiser Ferdinands II. vom 5. Februar 1629. Grafendiplom für Carl Sebastian, Kaiserl. Kämmerer, Hofrath und St. Georgensritter, Großvater der Exhübenten, vom Kurfürst Max Joseph als Reichsvicar, den 10. September 1745.

Berchem, Gebrüder.

I. Max Carl Joseph Iohann Nepomuck Alois Valentin Caspar auf Nieder-Traubling, Piesing, Haiming, Seyberstorff, Aitzing, Niedernperach, Obern-Türchen, Rattenbach, Arnwang, Schedling und Framering, Kön. Baierischer Kämmerer und geheimer Rath. Geb. 3. Jänner 1762. Piesing.

II. Carl Boromeus Joseph Iohann Nepomuck, Kön. Baier. Kämmerer, und Appellations-Gerichtsrath. Geb. 25. May 1771. Straubing.

III. Ignaz Joseph Maria, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 21. July 1772.

IV. Vaters Bruders Sohn: Max Franz Joseph Georg, Kön. Baier. Major der Artillerie. Geb. 14. Jänner 1776.

Oestreichische Erbländische Freyherren seit 1685. In Grafenstand wurde vom Kaiser Joseph II.

Joseph II. den 4. Jenner 1772. erhoben der
Großvater Max Franz Joseph, Kurfürstl.
geheimer Rath, Hofkammer-Vice-Präsident
und General-Intendant der Knrfürstl. Hof-
und Lustgebäude.

Brockdorff.

I. Wilhelm Christian August, der
fränkischen Linie auf Schney und Unterleiterbach,
Kais. Kön. Oestr. Rath, ehemaliger Fürstlich-
Bambergischer geheimer Rath, des aufgelösten Can-
tons Baunach gewesener Rittersath, des Kaiserl. St.
Joseph und des Kön. Dänischen Danebrog-Ordens
Ritter. Geb. 19. October 1752. Schney.

Cajus Lorenz, Ur-Großvater des itzi-
gen Herrn Grafen, Königl. Dänischer Kam-
merherr, Danebrog-Ritter, Landrath der
Fürstenthümer Schleswig und Holstein, wur-
de den 14. May 1672. zum Dänischen Grafen
nach der Erstgeburtsfolge, dessen Sohn Ca-
jus Bertram Benedict aber, der sich
durch Verheirathung mit einer von Schaum-
berg in Franken niederliefs, in den deut-
schen Reichsgrafenstand erhoben, vom Kaiser
Joseph I. d. d. Wien den 3. Jun. 1706.

Buttler von Clonebuch, genannt Haimhausen, Gebrüder.

I. Sigmund Joseph Hubert, Kön. Baier. Kämmerer, Ritter des Ordens vom heil. Georg und Oberst-Lieutenant a la Suite. Geb. 5. November 1775. Haimhausen.

II. Cajetan Theobald, Kön. Baier. General, des militairischen Max Joseph-Ordens-Ritter und Officier der Kön. Franz. Ehren-Legion. Geb. 30. Jenner 1777.

Stammen aus Irland, wo sie Grafen von Ormond und Ossor und des Königreichs Irland Oberschenken waren. Walther Buttler, Kaiserl. Oberster, erhielt vom Kaiser Ferdinand II. die Herrschaft Hirschberg, von dem, weil er keine Kinder hatte, der Sohn seines Neffen Thomas Buttler von Clonemor, Namens Richard, in Spanischen Kriegsdiensten, zum Erben eingesetzt wurde, welcher Richard nachher seinen seit 1666. aus Irland nach Deutschland gekommenen Bruder, Edmund von Poulestoun, zum Erben erklärte, von welchem letztern die itzigen Herren Grafen ungefähr in der siebenten Generation abstammen. Kaiser Leopold verlieh 1681. den 10. Sept. dem Edmund Theobald das Incolat von Böhmen und die bestätigte Anerkennung als Graf. Theobald Wenzel, Ur-Großvater der itzigen Herren Grafen, ver-

kaufte 1722. seine Böhmischen Güter und vermählte sich in die Familie der erloschenen Grafen von Haimhausen, wovon das Geschlecht izt den Beinamen führt.

C a s t e l l.

I. Chrisian Friderich (von der Christian Friderichschen Special-Linie) zu Rüdenhausen. Geb. 21. April 1772.

II. Bruders Söhne der Friderich Carlischen Special-Linie:

a) Friederich Ludwig Heinrich. Geb. 2. November 1791.

b) Friderich Ernst Albrecht. Geb. 28. Juny 1800.

c) Carl Friderich. Geb. 8. December 1801.

Als ältester Ahne der Grafen von Castell in Franken erscheint urkundenmäsig A. 1069. Friderich. A. 1168. wurden die Castelle Ober-Erbschenken von Würzburg. Graf Ruprecht von Castell A. 1230. soll mit Herzog Ludwig I. von Baiern in naher Verwandtschaft gestanden seyn. Die Güter der ältesten erloschenen Linie von Castell blieben von 1331 bis 1684. im Pfandbesitz der Burggrafen von Nürnberg. Die übergebliebene

jüngere Neben-Linie theilte sich in Rüdenuhausen, die A. 1805. erloschen ist, und in Remlingen, davon der ältere Zweig A. 1762. ebenfalls ausgieng. Die itzigen Herren Grafen von Castell sind Deszendenten des letzten jüngern Zweigs von Remlingen und theilen sich in die Friedrich Karolische Linie zu Castell und in die Christian Friedrichische zu Rüdenuhausen, deren gemeinschaftlicher Stammvater der 1773. verstorbene Graf Christian Friedrich Carl, Vater des itzigen Herrn Grafen Christian Friedrich, war. Die Remlingischen Besitzungen sind eine Allodial-Verlassenschaft der A. 1556. erloschenen alten Grafen von Wertheim. Viehbecks, Abriss einer genealogischen Geschichte des Gräfl. Hauses Castell in Franken 1813.

D e b r a y.

Franz Gabriel auf Irlbach, Trieching und Schambach, Kön. Baier. effectiver geheimer Rath im auswärtigen Dienste, Malteser-Ritter, des Civil-Verdienst-Ordens der Baierischen Krone und des Kön. Preufs. rothen Adler-Ordens Großkreuz, auswärtiges ordentliches Mitglied der Königlichen Academie der Wissenschaften in München, auch zu Rouen und Amiens, und Vorstand der botanischen Gesellschaft in Regensburg.

Aus Rouen in der Normandie. Grafendiplom von S. M. München den 26. Febr. 1813.

D e r o y.

Franz, Kön. Französischer Reichsgraf, mit Königlicher Bestätigung, für seine Person und mit dem Transmissionsrecht auf den iewesmaligen Erstgebohrnen, Kön. Baier. General und Officier der Kön. Fr. Ehren-Legion.

Uebrigcs adeliches Geschlecht von Deroy s. weiter unten.

D e y m.

Joseph Johann Nepomuck Wenzel, Graf von Strzitetcz, Kön. Baier. Kämmerer und Oberlieutenant, Mitglied der Kön. Französischen Ehren-Legion. Geb. 16. Merz 1788.

Wenzel. Ignaz von Deym, Freiherr auf Stritz, Ur-Großvater des itzigen Herrn Grafen, wurde von Karl IV. den 10. Jul. 1750. in Böhmischem Grafenstand erhoben.

Dürkheim - Montmartin.

Carl Friderich Johann der ältern Busenberger Linie, zu Thürnhofen, Kön. Schwedischer

und Kön. Württemb. Kämmerer. Geb. 19. November 1770.

Das Geschlecht Eckbert von Dürckheim stammt aus den Gegenden des Rheins und Elsasses, wo es vielfältig in den Hochstiftern Mainz und Basel erscheint. Konrad, Domdechant in Mainz, ward 1247. Bischof in Worms. Kaiser Franz I. erhob den Ludwig Karl, seinen Reichshofrath, nachherigen Württembergischen geheimen Rath, den 5. Sept. 1764. zum Reichsgrafen, dessen Sohn, der gegenwärtige Herr Graf, wegen seiner Mutter, Luise Fridericke, Gräfin du Maz von Montmartin (aus einem ursprünglich französischen Geschlecht, Tochter des Württembergischen Ministers) den Namen Montmartin mit führt.

Eckardt, genannt Ecker auf Mörlach.

Wilhelm Karl Joseph Adam von Leonberg, Kön. Baier: Kämmerer, General-Lieutenant, des Kais. Kön. Oestr. St. Stephans- und des Iohanniter-Ordens-Ritter. Geb. zu Bingen 21. July 1758. Regensburg.

Grafendiplom von Kurfürst Karl Theodor d. d. 24. Sept. 1790. cum Privilegio non usus; ausgeschrieben seit 1810.

Egloffstein, Gebrüder.

I. Gottlieb Friderich Leopold, Kön.
Preufs. Oberschenk und Kammerherr zu Berlin.
Geb. 30. September 1766.

II. Gottfried Wilhelm Carl Otto, Kön.
Preufs. Kammerherr und Iohanniter-Ordens-Ritter,
in Nürnberg. Geb. 27. September 1772.

III. Heinrich August Ernst, Iohanniter-
Ordens-Ritter, zu Langarben. Geb. 4. Jänner 1774.

Aus Franken im Rezatkreis abstammend.
Grafendiplom ist von König Friedrich Wil-
helm von Preussen für den Vater, den Major
Otto Friedrich, d. d. 14. Sept. 1758.

Boischotte von Erps, Gebrüder.

I. Aloys Emanuel Iohann Nepomuck,
Kön. Baier. Rentbeamter in Braunau. Geb. 24.
December 1765.

II. Ioseph Iohann Baptist Anton,
Kön. Baier. Kämmerer und Maut-Ober-Inspector
in Salzburg. Geb. 24. Juny 1767.

III. Maximilian Ioseph Theodor, Ioh-
anniter-Ordens-Ritter, Kommenthur und Profefsus.
Geb. 28. Jänner 1777.

Das Geschlecht stammt aus Brabant, wo
es 1644. vom K. Philipp in Spanien in

Grafenstand erhoben wurde. Durch Kurfürst Maximilian Emanuel kam es nach Baiern. Karl Theodor als Reichsverweser bestätigte den 2. Sept. 1700. die Gräfl. Würde dem Vater, Joseph Theodor, Pfleger- und Registratur-Inspector zu Trausnitz.

Etzdorf auf Weyhenstephan.

I. Ludwig, Kön. Baier. geheimer Rath, Senior und Iubiläus des Hochstifts Regensburg. Geb. den 9. Merz 1739. Regensburg.

II. Neffen: Joseph Maria auf Pfetrach, Kön. Baier. Kämmerer, Ritter des Ordens vom heiligen Georg, ehemaliger Regierungsrath in Landshut, dann gew. Landschaftlicher Rittersteuerer. Geb. 7. October 1765. München.

III. Carl Wilhelm Kön. Baier. quittirter Hauptmann. Geb. 24. April 1766. Landshut.

IV. Joseph Anselm Ignaz, ohne Anstellung. Geb. 3. December 1775. Kempten.

V. Maria Sigmund, ohne Anstellung. Geb. 31. December. 17... Kempten.

VI. Franz Wilhelm, ohne Anstellung. Geb. 25. Juny 1782. Kempten.

Seit 1682. Freiherrlich. Karl Theodor erhob den 19. August 1790. den Domherrn Ludwig zu Freising und Regensburg, mit seinen zwey Brüdern, Johann Nepomuck, geheimen Regierungsath zu Landshut und Pfleger zu Kirchberg, und Gottlieb, Vicedom in Ellwang, von welchen beiden die itzigen iüngern Herren abstammen, in Grafenstand.

Firmian.

Leopold Anton Virgil Maria, auf Leopoldskron, Kais. Kön. Oester. Kämmerer und ehemaliger, Fürstlich-Palsauischer Hofmarschall. Geb. 25. September 1757. Zu Leopolds-Kron bey Salzburg.

Die Firmian wollen A. 385. mit dem Bischof Virgilins zu Trient als Patricii Romani nach Tirol gekommen seyn. Gewisser ist, das sie ein sehr altes Tiroler Geschlecht sind, dessen Sitz Firmian nachher den Namen Sigismunds-Kron angenommen. A. 1497. wurden sie Pannerherren und 1526. ernannte Karl V. den Georg Firmian, seinen Botschafter auf dem Wormser Reichstag, zum Freiherrn und das Firmianische Geschlecht, als das erste an den Tirolischen Hof und Landtagen. Leopold Antoa war Erzbischof zu Salzburg. A. 1749. den

20. Sept. erhob die Kaiserin Maria Theresia den Kaiserl. Geheimen Rath Franz Alphons, Großvater des itzigen, mit seinen Söhnen, Leopold, Bischof zu Seccau und Coadjutor zu Trient, Virgilius, Bischof von Trient, Franz Lateran, Oberhofmeister zu Salzburg, und Carl, Reichshofrath, in den Reichs- und erb- ländischen Grafenstand. 1765. ward Leopold zum Bischof in Passau erwählt, und nach- mals Kardinal.

~~~~~  
Fugger, a) Dietenheim zu Blumenthal. —

b) Glött.

I. Ioseph Sebastian Xaver Ioseph Ca- jetan Elegius, der Glöttischen Linie auf Obern- dorf, Blumenthal und Hillgartsberg, Aeltester der gesammten Familie und der Antoniusischen Haupt- linie Senior. Geb. 1. December 1749. Glött.

II. Theodor Ioseph Maria Xaver, ehemaliger Domherr zu Passau. Geb. 7. April 1753. Gebrüder.

c.) Götterstorff.

Moriz Gabriel, der Götterstorffer Linie zu Götterstorff, quittirter Kön. Baier. Oberlieute- nant. Geb. 25. Merz 1763.

## d.) Kirchberg.

Friderich, zu Kirchberg und Weissenhorn,  
Kön. Baier. Kämmerer und des Ordens vom heiligen  
Georg Ritter. Geb. 6. July 1787. Weissenhorn.

## e.) Kirchheim.

Joseph, Hugo Adam Georg, zu Kirch-  
heim, Kön. Baier. Oberstlieutenant a la Suite.  
Geb. 15. Merz 1765. Kirchheim.

## f.) Nordendorf.

Carl Anton, zu Nordendorf, Mieckhausen,  
Nieder-Alfingen, Schwindegg und Möhren. Geb.  
24. December 1776. Nordendorf.

## g.) Zinnenberg.

I. Joseph Emanuel Mauriz, zu Zinnen-  
berg, Adelshofen und Mattenhofen, Kön. Baier.  
Kämmerer und Senior der Reimund Fuggerischen  
Linie. Geb. 1. Sept. 1761. Zinnenberg.

II. Johann Nepomuck Jacob, appana-  
girt zu Osterhofen. Geb. 26. July 1766. Gebrüder.

Zu Augsburg den 14. November 1550. er-  
hob Kaiser Karl V. die drey Brüder, Rai-  
mund, Anton, Hieronymus, Söhne des  
berühmten Jacob Fugger, in Adel-Ritter-  
Freyherrn- und Grafenstand auf einmal, und  
stellte es in ihre Wuhl, den Namen als Gra-



fen oder als Freiherren zu führen. Hieronymus hatte keine Nachkommen. Vom Raimund stammt die noch bestehende Linie von Göttersdorf und Kirchberg-Weissenhorn, vom Anton aber die gesammte übrige, auch die Fürstliche Linie ab. Das Grafendiplom verleiht den Fuggern zugleich die hohe und niedere Gerichte auf allen ihren Erwerbungen, Kaiserlichen Hofschutz und Geleit aller Orten, freyen Handel und Wandel im ganzen heil. Römischen Reich und den Kaiserlichen Erbstaaten; das Recht sich allenthalben, ohne Tragung bürgerlicher Lasten, ansässig machen zu können, Befreiung allenthalben von aller Losung, Steuer, Nachsteuer, (blos in Augsburg das Umgeld und die Steuer von liegenden Gründen ausgenommen,) einen befreyten Gerichtsstand in Augsburg, sofern ein Bürger Kläger oder Beklagter ist, unmittelbar bey dem Stedtgerecht, vor Vogt, Burggrafen und Richtern, in keiner Sache aber jemals vor dem Magistrat oder seinen Deputationen, und in allen übrigen Sachen, wo kein Augsburger Parthei ist, vor dem Kaiser oder Kammergericht, in Real-Sachen vor dem Richter der Sache — mit fernerer ausdrücklicher Befreiung gegen alle Rotweilische, Westfälische oder andere unordentliche Gerichte, dessen alles eine Menge Bischöfe, Fürsten und

Städte als Conservatoren und Gewährmäner aufgeführt werden, 1598. ward Sigmund Freiherr von Fugger Bischof in Regensburg und 1769. Graf Anton Ignaz. Eine ausführliche Darstellung des Fuggerischen Ursprungs, s. Köhlers Münzbel. IV. 65.

### Fränking von und zu Altenfränking.

Joseph Maria Carl Johann Nepomuck zu Hagenau, Kön. Baier. Kämmerer, und des Ordens vom heiligen Georg Ritter. Geb. 5. April 1764. Zu Hagenau.

Ein ursprünglich Landständisches Baiersches Geschlecht; das schon seit 1286. unter den Wohlthätern der Klöster Michaelbeuern und Raitenhaslach vorkommt. Johann Sigmund commandirte als Oberster ein Baiersches Regiment im Schwedenkrieg, Kaiser Leopold d. d. Laxenburg den 24. Merz 1697. erhob den Kurfürstl. Kämmerer, Freiherrn Heinrich Artlieb von Fränking, Ur-Ur-Großvater des itzigen Herrn Grafen, in Grafenstand.

### Frohberg-Montjoy.

Die Kinder des verstorbenen Generals Johann Nepomuck Simon zu Ranshofen.



Ein altes adeliches Geschlecht im Elsaß, wo es das Rittergut Hirsing besaß. Kaiser Karl VII. erhob den 21. Februar 1745. seinen geheimen Rath, Botschafter in der Schweiz, Land-Commenthur der Balley Elsaß und Burgund, Philipp Joseph von Froberg, mit dessen Brüdern, wovon Karl Magnus Stammvater der igt Baierschen Linie ist, in den Grafenstand.

---

### Giech, Gebrüder.

I. Karl Christian Ernst Heinrich, zu Thurnau und Buchau. Geb. 20. May 1765 Thurnau.

II. Friderich Heinrich Carl. Geb. 29. Februar 1768. In Thurnau.

Das alte Stammschloß Giech ist im Mainkreis, Thurnau und Buchau sind Erbe von dem alten Baireuthischen Geschlecht der Fortschen. In Grafenstand erhoben wurde Christian Karl, Ur-Ur-Großvater der itzigen Herren Grafen, von Kaiser Leopold den 24. Merz 1695.

---

## Hegnberg, genannt Dux.

Anton Dominicus Iohann Nepomuck Adam Maria, auf Hofhegnberg, Oberdolling, Ilmendorf und Schleckerstein, Kön. Baier. Kämmerer, geheimer Rath und Ritter des Ordens vom heil. Georg. Geb. 2. August 1749. München.

Stammen ab von einem natürlichen Sohn des Herzogs Wilhelm, genannt Georg Dux, dem er unterm 1. August 1542. bei dessen Verlobung mit der Hofdame Wandula Paulstorffer das Schloß Hegnberg (Landgerichts Landsberg) einen ehemaligen Sitz einer alten adelichen Familie dieses Namens, verlich. Georg Dux diente unter Kaiser Karl V. und half den König Franz von Frankreich gefangen nehmen, daher er 4. traurende schwarze Lilien ins Wappen erhielt, und einen Reichs-Adler mit der Inschrift Barbaria, weil er einen König von Tunis fieng. Das Grafendiplom ist vom 3. September 1790. von Karl Theodor.

---

## Herbertstein.

Karl Ioseph Cajetan Iohann Nepomuck Ignaz Michael, Domherr des ehemaligen Erz- und Hochstifts Salzburg, Freising und Osabrück. Geb. 29. Sept. 1763. München.



1661. ward ein Herberstein, Iohann IV, zum Bischof von Regensburg erwählt, und 1705. resignirte Sigmund Christoph, als Bischof zu Laibach.

---

### Hirschberg.

Franz Bernhard zu Schwarzenreuth, Ebnath und Riegelsreuth. Geb. 19. December 1790, Riegelsreuth.

Hirschberg, Hertenberg, altes einheimisches Geschlecht der Oberpfalz. Grafendiplom für obigen Herrn Erwerber von Karl Theodor vom 25. Sept. 1790.

---

Hirschberg, von Ebnath und Schwarzenreuth auf Bruck, am Thurn und Weyher, Gebrüder.

I, Iohann Georg Franz Ioseph, ohne Anstellung. Geb. 18. Merz 1784. Zu Bruck am Thurn.

II. Iudas Thaddäus Philipp Ioseph Maria, ohne Anstellung zu Bruck. Geb. 1. May 1787.

III. Verstorbenen Bruders des gewesenen Kön. Baier, Rittmeisters und Ritters des milit. Max Ioseph-Ordens und der K. Franz. Ehren-Legion, Hermann

mann Franz de Paula Ioseph Maria nachgelassene  
Söhne:

- a) Christian Adam. Geb. 19. Jänner 1811.
- b) Hermann Thaddä. Geb. 28. Febr. 1812.  
Grafendiplom erhielt den 4. Jul. 1792. von  
Karl Theodor der Vater Veit Christoph.

### Hörl von Watterstorff.

Emanuel Leopold Wolfgang, K. B.  
quitt. Oberlieut. Geb. 31. October 1783. Hartmans-  
perg.

Seit 1556. durch Kais. Ferdinand I. adelich,  
1766. durch K. Maximilian Ioseph Freiherrlich,  
Erwerber des Grafendiploms vom Kurf. Karl  
d. d. 4. Jul. 1792. der Vater: Johann Va-  
lentin, damals Oberst-Lieutenant und Platz-  
major zu Ingolstadt, nachher General-Major.

### Hohenfeld.

Otto Adolf Carl Iohann, K. K. Oestr.  
Kämmerer, General-Feldmarschall-Lieutenant, und  
Besitzer von Aistersheim. Geb. 29. September 1764.  
Aistersheim.

Seit Kaiser Friedrichs III. Regierung ein Frei-  
herrliches Geschlecht. Erwerber des Grafen-  
diploms von Kaiser Leopold d. d. 7. März 1669



war Ferdinand I. Kaiserl. Hofkammer Vice-Präsident und General-Feldkriegs-Commissair.

### Holnstein aus Baiern, Gebrüder.

I. Maximilian Joseph Anton Franz de Paula Iohann Nepomuck, zu Holnstein, Stamsried, Illhofen, Polanten, Schwarzenfeld, Khamling, Thanstein, Thalhausen und Pulmerstrieth, K. B. Kämmerer, geh. Rath, und des K. Rufsichen weissen Adler-Ordens Ritter. Geb. 29. May 1760. Schwarzenfeld.

II. Friederich August, K. B. Kämmerer und Appellations-Gerichts-Rath in Neuburg. Geb. 15. October 1762.

III. Clemens Franz de Paula Aloys Anton de Padua Andreas Martin, K. B. Kämmerer und quitt. Oberst-Forstmeister. Geb. 10. November 1765. Amberg.

IV. Franz Xaver Maximilian Anton de Padua Aloys, K. B. Kämmerer, des Iohanniter-Ordens Ritter, und Appellations-Gerichts-Rath in München. Geb. 17. August 1773.

Franz Ludwig, Vater der itzigen Stammältesten, ein vom Kaiser Karl VII. als Kurprinz mit der Hofdame Sophia v. Ingenheim (nachher an den Grafen von Spretti vermählt)

erzeugter und den 4. October 1725. gebohrner Sohn, wurde den 4. October 1728. von demselben als legitim und zum Grafen von Holstein aus Baiern erklärt, auch ihm das Baierische Wappen mit dem Querbalken verliehen; den 20. October 1768. wurde Er, als Statthalter und Regierungs-Präsident zu Amberg von Kaiser Ioseph mit einem förmlichen Grafen-Bestätigungsdiplom begnadigt.

### Hund von Lautterbach.

Maximilian Iohann Nepomuck Franz de Paula, zu Lautterbach und Weigertshofen, K. B. Kämmerer und adelicher Stallmeister. Geb. 8. April 1771. Weickershofen.

Dessen Großvater der Kämmerer Franz Servatius Maximilian, erhielt den 3. November 1681. von Maximilian Emanuel die Freiherrliche und den 1. März 1703. die Grafenwürde.

Von dem berühmten Wiguleus Hund, Verfasser des Bairischen Stammenbaums, führt er selbst in dem Mspt. seines 3ten Theils folgende Umstände an: Er war geb. 1514., gieng in Augsburg zur Schule, wo Conrad Rehlingers Hausfrau, (Wittve des Iacob Fugger) seine Muhme war, und wo er mit dem nachher berühmten Vicekanzler Selden Jugend-



freundschaft stiftete. 1530. kam er unter der Aufsicht des Iohannes Agricola nach Ingolstadt, besuchte 1535. die hohe Schule zu Bologna, mit Unterstützung der Rehlingischen Familie, wurde 1537. Professor der Rechte in Ingolstadt und 1540. Hofrath in München, wo er mit dem Vermögen seiner ersten Gattin, einer Wittve des Hofrath Schwab geb. Kemmater, die Hofmark Sulzemos erkaufte. 1548. wurde er vom Bairischen Kreis zum Kammergericht nach Speier präsentirt, gieng aber an die Stelle eines Niederbairischen Kanzlers zu Landshut 1551. in sein Vaterland zurück, wo er sich meist in München aufhielt, seit 1552. aber bleibend für München selbst bestellt wurde, und 1553. Namens Baiern den Heidelberger Bund mit schloß. 1555. erhielt er die Pflege Dachau, und vom Domkapitel zu Augsburg die Probstei Geissenhausen. Er verheirathete sich zum zweitemal 1554. mit einem Hoffräulein Anastasia von Frauenberg, die 1569. in ihrem 12ten Wochenbett verschied. 1570. entschloß er sich eine betagte ehrliche Jungfrau, die ihm nützer, als eine junge sey, Ursula von Pienzenau, zu ehlichen, mit der er im kleinen Thun Beilager gehalten. Er starb den 18. Febr. 1588, zu München, begraben in der Franziskaner-Kirche. Unter seinen Kindern waren 4. Söhne:

Albrecht, Hofrath in Straubingen, im Duell getödet, Wiguleus, 1558, Hans Wilhelm 1560, Christoph 1568. geboren. — Mit dem Ur-Enkel des Sohns Wiguleus, Namens Christoph Ferdinand, erlosch 1668. die Linie dieses Hunds. Die noch lebenden Herren Grafen von Hund stammen vom Engelman, Landrichter zu Dachau ab, welcher ein Bruder zum Großvater des Kanzlers Wiguleus war und 1520. starb. Man sehe auch Bibliothek der Baier. Staats-Kirchen- und Gelehrten-Geschichte. München 1772. 1. Th. S. 197.

---

### Ienison Graf von Wallworth.

Franz Oliver, K. B. Kämmerer und Legations-Rath. Geb. 9. Juny 1787. London.

Aus England abstammend, wo das Gut Wallworth in der Provinz Durham liegt. Seit 1740. in Teutschland; anfangs in Heidelberg niedergelassen. Grafendiplom vom Kurfürst Karl Theodor d. d. 17. Sept. 1790. für den Großvater Franz. Wappen-Sinnspruch: *Esperéz toujours.*



### Jett von Münzenberg.

Wilhelm Peter Carl Friderich Christian, zu Ezenberg, K. B. Kämmerer, fürstlich Thurn- und Taxischer geh. Rath, Ober-Stallmeister, Großkreuz des Ordens vom heiligen Michael, geb. 7. November 1747. Dessen Grafendiplom von Karl Theodor d. d. 22. Sept. 1790. Regensburg.

Ein ursprünglich Oberrheinisches Geschlecht, davon der Großvater des itzigen Herrn Grafen geh. Rath und Oberstallmeister beim Kurfürsten Joseph Clemens von Cöln aus dem Hause Baiern, sein Vater Baierischer General im siebenjährigen Krieg gewesen.

### Ioner auf Tettenweifs.

I. Franz Xaver Benno Peter de Alcantara, auf Tettenweifs, Ottenberg, Sulzbach, Inham, Karpfham, Rottenbergham, Erlbach, Ober- und Nieder-Schwarzenbach, Itzling, Pörring, Weichling, Gerstorf, Scheibelsgrueb und Kollerseich, K. B. Kämmerer, und des Ordens vom heil. Michael Großkreuz. Geb. 15. July 1752. München.

II. Des verstorbenen Bruders Joseph Franz Sohn: Johann Nepomuck Heinrich Max Joseph Desider. Geb. 25. May. Altenötting.

Zu Feldkirchen an St. Gallen Tag 1420. erhob K. Sigmund die Ioner aus Elsass in Adelstand; K. Rudolf II. zu Prag den 2. März 1584 bestätigte dieses dem Kaiserl. geh. Rath Matthäus von Ioner und seinen Brüdern Hans und Walther zu K. lmar; Karl VI. zu Wien den 16. August 1735. wiederholte die Bestätigung mit dem Prädicat Ioner von Tettenweils für den Matthäus von Ioner, Kurfürstl. geh. Rath und Pfleger zu Neuöttingen, und erklärte sie als Edle der unmittelbaren Reichsritterschaft in Unter-Elsass; dessen Enkel, Simon Thaddäus, Vater des itzigen ältern Herrn Grafen, Reg. Rath zu Burghausen, und resignirter Pfleger zu Neuötting, wurde von Karl Theodor am 10. Nov. 1780. zum Freiherrn, am 18. Sept. 1790. zum Grafen ernannt.

### Isenburg - Büdingen.

Georg August, K. B. General-Lieutenant, Inhaber des neunten Linien-Infanterie-Regiments, und Großkreuz des milit. Max Joseph-Ordens. Geb. 5. November 1741.

Ein bekanntes altes Reichständisches Grafengeschlecht aus der Wetterau.



### Khüenburg zu Khienneg, Gebrüder.

I. Franz Ioseph Maria, der ehem. Erz- und Hochstifter Salzburg und Ellwangen Capitular. Geb. 26. July 1765. Salzburg, auch Ellwangen.

II. Carl Ioseph Constantin, Khüenburgischer Majorats-Inhaber. Geb. 24. May 1770. Salzburg.

Kaiser Leopold erhob den 4. Febr. 1669. Friedrich von Khüenburg in Grafenstand.

Die Khüenburge waren vielfältig Fürstbischöffe zu Chiemsee, Ehrenfried 1610. Iohann Siegmund 1693. Karl Ioseph 1723.

Iohann, geb. den 14. May 1785. wohnt in Tamsweg.

Dessen Ur-Großvater Sigmund Ludwig, Bruder des Erzbischofs Max Gandolf von Salzburg, erhielt ebenfalls den 4. Febr. 1669. das Grafendiplom.

### Kreith zu Gutteneck, Gebrüder.

I. Ioseph Sigmund Theodor Maria von Gutteneck, Gleiritsch, Weidenthal und Wilhof, K. B. Kämmerer, General-Commissaire des Ünter-Donau-Kreiffses, des Ordens vom heiligen Georg, und des Civil-Verdienst-Ordens der Bai-rischen Krone Großkreuz. Geb. 28. July 1771.

II. Maximilian Joseph Aloys Bonaventura, K. B. Kämmerer, und Major a la Suite. Geb. 30. August 1765. Amberg.

III. Vetter: Franz Ignaz Adam, K. B. Kämmerer und Hauptmann des 5ten Linien-Infanterie-Regiments Preysing. Geb. 2. Dec. 1757.

Iohann Friedrich, Ur-Ur-Großvater der Stammältesten, anfänglich Obersthofmeister der Prinzen des Kurfürsten Iohann Wilhelm von der Pfalz, dann sein geh. Rath, Hofraths-Präsident in Neuburg und Gesandter in Regensburg, wurde von ihm d. d. Düsseldorf den 27. August 1692. zum Freiherrn, von K. Leopold aber den 5. April 1694. zum Grafen erhoben.

## Lamberg.

Maximilian Franz, auf Amerang, Bullach und Winkl, K. B. Kämmerer und Appellationsgerichts-Präsident zu Burghausen. Geb. 5. Sept. 1775.

Ein ursprüngl. Oestreichisches Geschlecht, das fortwährend seit dem 15. Jahrhundert in den höchsten Hof- und Staatsämtern der Erzherzoge gestanden. Siegmund, K. Friedrichs Hofkaplan und Almosenier, College des Aeneas Sylvius, ward 1456. der erste Bischof von Laibach. Karl von Lamberg war



Erzbischof von Prag, und Johann Philipp 1689. erwählter Bischof zu Passau, nachher Kardinal, dessen Neffe Joseph Dominic ebenfalls 1723. Ferdinand III. d. d. Regensburg den 5. Sept. 1641. erhob den Reichshofrath Johann Maximilian und seinen Bruder Johann Wilhelm, Ur-Ur-Großvater des itzigen Herrn Grafen, in Grafenstand, mittelst Diploms unter goldner Bulle, verlieh ihm auch das alte Wappen der Familie de la Scala, welche mit der Mutter der beiden neuen Grafen ausgestorben war. Man sehe auch Köhlers Münzbel. II. 409.

### Basselet von Larosée, Gebrüder.

I. Johann Caspar Aloys, auf Garathshausen, K. B. Kämmerer, Ober-Appellationsgerichts-Präsident, und Großkreuz des Civil-Verdienst-Ordens der Baiерischen Krone. Geb. 5. May 1747.

II. Joseph Adolph, auf Mauern, K. B. Kämmerer. Geb. 7. October 1775.

Der Vater Johann Caspar Basselet de la Rosée, aus einem spanischen Geschlecht, genannt de la Rosa, der seine Kriegsdienste in Ungarn beim Baiерischen Auxiliar-Corps anfieng, zulezt Hofkriegsraths-Präsident in München, wurde als wirklicher geh. Rath, Feld-

marschall - Lieutenant, Hofkriegsraths - Director und Commandant in München vom K. Franz bei seiner Durchreise mündlich, den 5. April 1764. von Frankfurt aus schriftlich in Reichsgrafen - Stand erhoben.

### Leiden, Gebrüder.

I. Maximilian Anton, zu Affing, Berg, Mattenkofen, Rapperszell, Mozenhofen und Kühbach, K. B. Kämmerer und geh. Rath. Geb. 17. März 1764. Affing.

II. Clemens Wenceslaus, K. B. Kämmerer, Appellations - Gerichts - Präsident und des Civil - Verdienst - Ordens der Baiärischen Krone Commandeur. Geb. 25. December 1771.

III. Bruders Maximilian Joseph Sohn: Joseph Maximilian Candid. Geb. 5. Oct. 1799.

IV. Vaters Bruders Enkel: Carl Joseph August. Geb. 25. April 1806.

Unterm 20. Sept. 1790. wurde Joseph Franz, Kurbaierischer geh. Rath und Comitial - Gesandter in Regensburg, Vater der ältern Herrn Grafen, nebst seinem Bruder, Franz Xaver, Großvater der jüngeren Grafen zu Kuebach, mit dem Privilegio non Usus in Grafenstand erhoben, wovon sie erst Kraft Bestättigungs-



Urkunde vom 24. December 1812. Gebrauch zu machen angefangen.

### Lerchenfeld-Brenberg zu Gebelkoven.

I. August Carl, K. B. Major des Garde du Corps Regiments zu Pferd, und Ritter des milit. Max Joseph-Ordens. Geb. 25. März 1784.

II. Philipp Nerius, K. B. Kämmerer und Accessist bei dem General-Commissariat des Isarkreises. Geb. 30. May 1785.

III. Anton Joseph Franz Sales, K. B. Kämmerer, und Stadtgerichts-Assessor in München, Geb. 29. Jänner 1787.

IV. Maximilian Emanuel Carl, K. B. Hauptmann und Malteser-Ordens-Ritter. Geb. 15. April 1788.

A. 1587. vermehrte und erhöhte K. Rudolf II. das Lerchenfeldische adeliche Wapen; Ferdinand III. erhob den 22. Febr. 1655. alle Lerchenfelde in Freiherrnstand. Der Großvater Karl Wilhelm war 1716. und 1717. als Oberst-Lieutenant der Baiерischen Hülfsstruppen im Türkenkrieg und vor Belgrad, 1734. General der Baiерischen Reichstruppen am Rhein, und starb in einem neuen Türkischen Feldzug 1739. zu Semlin. Maxi-

milian Emanuel Franz, dessen Sohn, eine Zeitlang General-Adjutant des Prinzen von Sachsen-Hildburghausen, zuletzt Baierischer geh. Rath und Kapitän der Leibgarde, wurde von K. Joseph II. den 31. März 1770. zum Grafen erhoben. — Maria Violanta ward 1793. zur Fürst-Aebtissin in Niedermünster erwählt.

Allgemeiner Stammvater aller Lerchenfelde ist Hermann zu Gebelkoven, A. 1410. Dessen Sohn, auch Hermann, starb 1459. zu Regensburg. Dessen Sohn Georg, des Raths in Straubing, starb 1506. und stiftete sich eine eigene Todenkapelle; dessen Enkel Caspar erwarb zuerst Köfering und Brenberg; sein Bruder Heimeran war Kanzler in Straubing. Es scheint also, daß diese Lerchenfelde mit den Lerchenfeldern der ältern Urkunden, besonders des Stifts Regensburg, im Zusammenhang standen, daß sie sehr früh schon das Gut Gebelkoven besaßen, wie mehrere adeliche Familien aber sich in die Städte gezogen.

---

### Lerchenfeld-Köffering.

I. Franz Carl Joseph, Kommenthur des ehemaligen Johanniter-Ordens. Geb. 4. Februar 1768. München.



II. Verstorbenen Bruders Max Emanuels  
Sohn: Maimilian Joseph, quitt. K. B. Unter-  
lieutenant. Geb. 15. August 1709.

Der Urgroßvater Franz Adam, Fürstbi-  
schöfl. Augsburgischer Ober-Hofmarschall, der  
beim Entsatz von Wien als Baierischer Dra-  
gönerhauptmann mit gewesen, wurde den  
20. März 1698. von K. Leopold zum Reichs-  
grafen erhoben.

---

### Lodron zu Haag, Gebrüder.

I. Max Joseph Maria Xaver Anton,  
K. B. Kämmerer und General-Commissaire zu Re-  
genburg. Geb. 21. Jänner 1757.

II. Joseph Maria Franz Xaver. K. B.  
Kämmerer und Iohanniter-Ordens Ritter. Geb. 15.  
Februar 1766. Freising.

1452. den 6. April zu Rom erhob K.  
Friedrich das Castrum Lodron und Romano  
zu einer reichslehenbaren Reichsgrafschaft  
und die Grafen Georg und Peter zu Reichs-  
grafen, welches ihnen von Kaiser zu Kai-  
ser, zuletzt noch vom Kaiser Karl VI. unterm  
27. März 1714. dem Grafen Philipp Anton, Ur-  
großvater des itzigen Herrn Grafen, bestätigt  
worden. Der berühmte Kurfürst Moriz von  
Sachsen ernannte den Grafen Sigmund von

Lodron, Kaiserl. Oberstallmeister, der bei Wiedereroberung von Sachsen den Unterhändler zwischen ihm und dem Kaiser gemacht, für sich und den jedesmaligen Aeltesten nach der Lineal-Folge zum Sächsischen ansehnlichen Boten und Diener, dem alle Jahr nach Prag ein Hengst, 100. Thaler werth, aus dem Kurfürstl. Stall, gestellt werden soll.

---

### Lösch zu Stein.

Maximilian Joseph, K. B. Kämmerer und Ritter des Ordens vom heil. Georg. Geb. 15. Februar 1745. Zu Alten-Oettingen.

Von Karl Theodor den 16. Sept. 1790. in Grafenstand erhoben; das Baronatsdiplom ist vom K. Ferdinand III. den 2. November 1655. Sie sollen aus Oestreich stammen; Wilhelm Lösch ist A. 1470. zuerst nach Baiern gekommen; Augustin Lösch hat 1518. Hilkerzhausen erkauft; dessen Sohn Leo Lösch, vorher Kanzler in München, 1552. Bischof in Freising wurde. Als Freiherren wurde ihnen auch das alte Wappen der von Göyeriz (3. Lilien) verliehen; sie führen außerdem eine Ritterkette im Wappen, welche Karl. V. zu Algier 1541. einem Lösch gegeben.

---



## Lützwow.

Iohaann Gottfried, K. K. Oestr. Kämmerer und K. B. General-Major a la Suite. Geb. 4. Iuny 1779. Salzburg.

Ursprünglich Niedersächsisches Geschlecht, angeblich von den Scaligern. Dem Großvater Gottfried, Kaiserl. Kammerherrn, der sich in die Böhmishe Familie der Grafen von Werschowitz verheirathet, wurde vom K. Leopold den 13. Feb. 1692. ein Reichs-Grafendiplom und den 25. December 1695. eine Bestätigung für das Königreich Böhmen ertheilt.

## Luxburg, Gebrüder.

I. Carl August Emil Ludwig, K. B. Major a la Suite. Geb. 25. März 1782. Seckenheim.

II. Friderich Christian Carl, K. B. Kämmerer und außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister am Königlich Sächsischen Hofe. Geb. 20. Iuny 1784.

Der Großvater, Zweibrückischer geh. Rath, der von einer Herrschaft am Bodensee den Namen Luxburg annahm, wurde von K. Ioseph II. 1769. in Freiherrnstand, der Vater aber, Iohann Friderich, seit 1780. Zweibrückischer und

und Hessendarmsstädtischer geh. Rath und  
Oberschenk, von Karl Theodor den 24. Sept.  
1790. in Grafenstand erhoben.

### Mannteufel auf Proitz.

Gottlieb Ioseph, K. B. Kämmerer, und  
quittirter Oberstlieutenant zu Brandstetten. Geb 2.  
November 1736.

Diplom von Karl Theodor den 25. Aug. 1790.

### Marsigli.

Ippolit. Kön. Baier. Kämmerer und Gener-  
al-Major. Geb. 8. December. 1761. München.

Ursprüngliches Patrizier-Geschlecht von  
Bologna.

### Montgelas.

Maximilian Carl Ioseph Franz de  
Paula Hieronymus, Herr der Gerichte Zaiz-  
khoven, Pfakhofen, Laberweinting, Moosthen-  
ning und Habelsbach, K. B. Kämmerer, geh. Staats-  
und Conferenzminister der äußern und innern An-  
gelegenheiten, auch der Finanzen, Ritter, Groß-  
kreuz und Großkanzler der Königl. Orden des  
heil. Hubert und des Civil-Verdienst-Ordens der  
Baierischen Krone, u. s. w. Geb. 12. Sept. 1759.

Ein aus Savoyen abstammendes Geschlecht,  
genannt Garnerin, Seigneur de la Thuille,



Baron de Montgelas. Franz Garnerin, Seigneur de la Thuille, Ur-Ur-Großvater des Herrn Ministers, war Staatsrath und Parlaments-Präsident zu Chambery, Iohann Siegmund Garnerin; Freiherr von Montgelas, Vater des Herrn Ministers, geb. 1710. gest. 1767. verhehlicht mit einer Gräfin von Trauner, war Bairischer Generalmajor und Viceoberst-Silber-Kämmerer, A. 1745. aber schon Bairischer Kammerherr und Oberst-Lieutenant der Garde zu Pferd. Das Grafendiplom ist von Sr. izzt regierenden Majestät d. d. den 29. November 1809. und vermehrte solches das Montgelaische Wappen zum Andenken der unter diesem Ministerium erworbenen Königl. Würde mit einer Königl. Krone und 3. Bairischen Rauten im Herzschild.

### Montperny, Marquis.

Friedrich Ludwig, K. B. Husaren-Rittmeister und adelicher Stallmeister. Geb. 12. July 1790.

Eine ursprünglich ausgewanderte französische Familie. Der Großvater war geh. Rath und Obermarschall in Baireuth.

## Morawitzky (Topor) auf Tenczin und Rudnitz.

I. Maximilian Emanuel Heinrich Anton de Padua Franz Xaver, des ältern Astes, K. B. Kämmerer, General-Lieutenant, General-Auditoriat-Vorstand, Kommenthur und Schatzmeister des Ordens vom heiligen Georg. Geb. 12. April 1744. München.

II. Philipp Carl Heinrich Germann Johann Nepomuck Anton de Paula, K. B. Kämmerer und Hauptmann. Geb. 28. May 1745. Amberg. Gebrüder.

Vettern:

I. Ludwig Heinrich Franz Borgias, der Neben Linie, oder des jüngern Astes zu Culmein und Amberg, K. B. pensionirter Hauptmann. Geb. 11. October 1762. Amberg.

II. Maximilian Ioseph Clemens Peter Heinrich, K. B. Hauptmann des 11ten Linien-Infanterie-Regiments. Geb. 30. April 1765. Gebrüder.

Verstorbenen Bruders Emanuel Maria Söhne:

I. Theodor Emanuel Heinrich, K. B. Lieutenant des 8ten Linien-Infanterie-Regiments. Geb. 10. Jänner 1790.

II. Maximilian August Eduard, Eleve des K. Cadetten-Corps in München. Geb. 28. October 1798.



III. Vetter: Iohann Adam Ferdinand,  
K. B. Forstmeister zu Culmein. Geb. 2. August  
1703.

Die Topor, ein Polnisches Geschlecht, theilten sich in die Ossolinsky zu Ossolin, welche Ferdinand der II. zu Reichsfürsten, und in die Tenczin und Paczensky, welche schon Karl V. in Grafenstand erhob. Eine Neben-Linie der Tenczin waren die Morawitzky von Rudniz; aus welcher Theodor Heinrich 1680. zu Erfurt gebohren ward und nachher bei Maximilian Emanuel, vermuthlich durch Empfehlung der aus Polen gebürtigen Kurfürstin, Dienst fand. Eine Schwester dieses Theodor Heinrichs war Hofdame der Kaiserin Gemahlin Karls VII. und seine Geliebte, die er mit dem Fürsten Portia vermählte, und den Bruder, damals Kammerherrn und General-Feldmarschall-Lieutenant, den 14. Februar 1742. zu Frankfurt als Reichsgrafen erklärte und bestätigte; welches den 19. März 1757. vom Kurfürsten Max Joseph auf die Morawitzky von Amberg und Culmein, als gleichen Ursprungs, erstreckt worden.

~~~~~

Münster.

Georg Ludwig Friderich Wilhelm,
Freyherr von Oer, Kön. Baier. Finanz-Rath in
Bairceuth.

Sollen früher Meinhövel geheissen haben.
Grafendiplom von Karl Theodor d. d. 27. Juny
1792. für den Vater, Ludwig Dietrich, zu
Langelage und Lohe, Fürstbischöfl. Osnabr.
Hofmarschall.

Nyfs, Gebrüder.

I. Wilhelm Cajetan. Geb. 27. Juny 1795.

II. Max Ioseph Ludwig. Geb. 2. Juny
1801. Studirt zu München.

Stammen aus den ehemals Spanischen Nie-
derlanden. Der Ur-Großvater zeichnete
sich als Baierischer General 1745. bei der un-
glücklichen Affaire zu Braunau durch Ret-
tung aller Baierischen Cavallerie und dann in
Holland als Chef der Baierischen Auxiliar-
Truppen aus. Sein Sohn Maurus Ioseph Ma-
ria, Kämmerer und Rittmeister, erhielt vom
Kurf. Max Ioseph den 13. August 1762. die
Grafen-Würde.

Oberndorf, Gebrüder, in Manheim bei der Mutter.

I. Alfred Maria. Geb. 24. October 1802.

II. Adolph Maria. Geb. 2. April 1804.

Enkel eines Bruders vom verstorbenen Minister Oberndorf, den Kurf. Karl Theodor den 19. April 1790. mit Bruder und Bruders-Söhnen in Grafen-Stand erhob.

Ortenburg des ältern Geschlechts.

I. Joseph Carl Leopold Friderich Ludwig, zu Tambach, Kön. Baier. Oberst der Cavallerie a la Suite. Geb. 30. August 1780.

II. Vaters Bruder: Christian Friderich, pens. Kön. Baier. Oberst-Lieutenant. Geb. 30. November 1745. Egelckhofen.

Ueber die Ortenburgische Geschlechtsge-
schichte handelt umständlich von Lang über
die Vereinigung des Baierischen Staats. II.
Abth. S. 52. (Denkschriften der Akademie,
und Varrentrapps allgem. Staatshandbuch
1811. aus eigenen Mittheilungen des Hauses.
Das Geschlecht ist einrley mit den Grafen
von Sponheim am Rhein, besafs lange Zeit
das Herzogthum Kärnthen, und kam ums

Jahr 1190. durch Heirath in Besitz der Bai-
rischen Güter.

Pappenheim, Gebrüder.

I. Carl Theodor Friderich, zu Pap-
penheim, Rothenstein, Calden und Gellenberg,
Kön. Baier. General-Major und des K. Preufs. Mi-
litär Verdienst-Ordens-Ritter. Geb. 17. Merz 1771.

II. Friderich Ferdinand, Kön. Baier.
Husaren-Oberst. Geb. 13. July 1772.

III. Friderich Albert, Kön. Baier. Major
und Adjutant S. K. H. des Kronprinzen. Geb. 18.
July 1777.

Die Pappenheim waren sehr alte Reichs-Mi-
nisterialen, die sich von dem Schloß Kalden
im Illerkreis auch Calatin, Kalinthin nann-
ten, sich, wie man glaubt im XII. Jahrhun-
dert in Rechberg und Pappenheim, diese aber
wieder in die Marschälle von Bieberbach,
von Oberndorf, Wertingen, Hohenreichen,
theilten. Der Hauptstammvater der Pappen-
heime insonderheit, Haupt I. starb 1409. und
sein Sohn Haupt II. (gestorben 1459.) stiftete
4. Linien, eine Grafenthalische, eine Stüh-
lingische, eine Treuchtlinger, und die noch
itzt allein übrige, die Alesheimer. Im Jahr
1559. waren 2. Pappenheime Bischöfe, Chri-

stoph zu Eichstädt, Georg zu Regensburg.—
Den 19. May 1628. verlieh Ferdinand II. dem
aus der Geschichte des 30jährigen Kriegs be-
rühmten Gottfried Heinrich, Reichs-Hofrath,
Obersten und General der Artillerie, der auch
die Landgrafschaft Stühlingen aus Kaiserl.
Donation besaß, den Gräfflichen Titel, wel-
chen, weil das Diplom unausgelöst blieb, K.
Karl IV. den 12. Jul. 1742. für alle Pappen-
heime erneuerte und bestätigte.

Perouse, de la.

Joseph Franz Bertrand, Graf von St.
Remy, Kön. Baier. Kämmerer und Johanniter-Or-
dens-Ehrenritter. Geb. 19. Octob. 1747. München.

Der erste La Perouse, Louis, kam aus
Savoyen, wahrscheinlich mit der Kurfürstin
Adelheid und ward Capitain der Garde. Sein
Sohn Maximilian Emanuel nahm das Prä-
dicat La Perouse-Criechingen an. Als 1790.
der letzte La Perouse-Criechingen, Ur-Enkel
des Louis, verstarb, folgte ihm die in Sa-
voyen zurückgebliebene Linie der La Perou-
se, Grafen von St. Remy.

Pestalozza, Gebrüder.

I. Maria Ludwig, auf Tagmersheim und Pirka, in Pirka, Kön. Baier. Kämmerer und geh. Rath. Geb. 25. August 1744.

II. Iacob Iohann Thaddä, Gutsbesitzer von Posenau, Tagmersheim und Uebersfeld, in Tagmersheim. Geb. 22. May 1785.

Nach dem Diplom von Karl Theodor d. d. 2. Sept. 1790. ist die Familie schon seit mehr als 100. Jahren in Baiern auf obigen Gütern angesessen.

Piatti, Marchese.

Cäsar Emilius, Kön. Baier. Kämmerer und Ritter des Ordens vom heiligen Michael. Geb. 15. Merz 1764.

Ursprüngliches Mailändisches, seit 300. Jahren Venetianisches Geschlecht.

Platen von Hallermünde, Graf und Edler Herr.

Philipp August, Kön. Baier. quiescirter Oberforstmeister in Ansbach. Geb. 26. Juny 1748.

Ein ursprünglich Pommerisches Geschlecht. Kaiser Ferdinand II. erhob 1650. den Eras-

muß von Platen, Sohn des Fürstlich Pomerischen Rathes und Hauptmanns zu Stolpe, Wilckens von Platen in den Freiherrnstand, welches Kaiser Leopold den 18. Jan. 1670. dem Ur-Großvater des itzigen, Franz Ernst von Platen, geheimen Rath und Oberhofmarschall des Herzogs von Braunschweig-Lüneburg und Bischofs von Osnabrück, mit Beilegung des Titels eines Panner- und Edlen Herrn erneuerte; und den 20. Jul. 1689. dieses in ein förmliches Grafendiplom, jedoch nur nach dem Recht der Erstgeburt transmissibel, verwandelte.

Pletrich von Szentkiraly.

Anton Carl, Kön. Baier. Kämmerer und quies. Forstmeister. München.

Schwiegersohn des verstorbenen Kanzlers Baron von Kreittmayr, zum Grafen erhoben den 24. Sept. 1700. von Karl Theodor; das Geschlecht ist aus Ungarn, Comorner Comitats.

Portia, Gebrüder der Ascanischen Linie.

I. Nicolaus, auf Lauterbach, Kön. Baier. Kämmerer und Kommenthur des Ordens vom heil. Georg. Geb. 12. Febr. 1744. Lauterbach.

II. Georg Sigmund, Kön. Baier, geheimer Rath, Großkommenthur und Probst des Ordens vom heil. Georg. Geb. 9. Merz 1745. Landsbut.

III. Portia Alphonsischer Linie: Franz Xaver, Kön. Baier. Kämmerer und Major a la Suite. Geb. 1765. Portia.

Ein sehr altes Gräfliches Haus aus Friaul, das schon in Urkunden von 1181. vorkommt; besaß die Grafschaft Portia und Brugnara, als Reichs-Fahnlehen.

Preysing, der Linie von Hohenaschau.

Johann Maximilian Xaver Ioseph Patern, Freiherr von Altenpreysing, genannt Kronwinkel, Herr der Gerichte Hohenaschau, Wildenwart, Falckenstein, Reichersbeyren, Neubeurn, Brannenburg, Sachsenkam, Sollhuben und Aufhausen, Kön. Baierischer Kämmerer, wirklicher geheimer Rath des ordentlichen Dienstes in der Section der Iustiz, Ritter des St. Huberti, Großkommenthur des Ordens vom heiligen Georg, Großkreuz des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone, und der K. Französischen Ehrenlegion. Geb. 21. Februar 1736. München.

Die Preysinge, gewesene Erbschenken in Ober- und Niederbaiern, wie auch des Hoch-

stifts Freising, wurden Freiherrn 1465. Im Jahr 1621. ertheilte der Kaiser ihnen die Anwartschaft auf das Reichs-Erbritteramt der von Frauenberg. Diese Linie führt seit 1497. auch das Wappen der ausgestorbenen Preysing von Wolnzach, nemlich den Sittig, und seit 1650. das Aschauer. Johann Christoph, Hofrath und Erbschenk von Ober- und Niederbaiern, Gemahl der Erbtochter von Hohenaschau und Ur-Großvater des itzigen Herrn Grafen, erhielt von K. Leopold I. das Grafendiplom d. d. Regensb. den 10. Februar 1664; dessen Sohn Maximilian war der beständige Vertraute und Begleiter des Kurf. Maximilian Emanuel in Ungarn und den Niederlanden. — Johann Franz war 1670. Fürstb. zu Chiemsee.

Preysing der Linie von Moos, Gebrüder.

I. Caspar Maximilian, auf Moos, Orth am Traunsee, Acholming und Söldenburg, Kön. Baier. Kämmerer, geheimer Rath und Johanniter-Ordens-Ritter. Geb. 11. Decemb. 1748. München.

II. Joseph Maximilian, Kön. Baier. Kämmerer und General, dann der Leibgarde Lieutenant. Geb. 16. August 1755.

III. Johann Franz de Paula, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 4. Sept. 1757. Auf dem Lande

IV. Iohann Max Nicolaus, Kön. Baier.
General und Iohanniterordens-Kommenthur. Geb.
9. Merz 1760.

Das erste Grafendiplom von Kaiser Ferdinand III. d. d. Regensburg, den 15. März 1645. erhielt der Ur-Ur-Großvater des itzigen Herrn Grafen, Iohann Warmund Freiherr zu Alten-Preising, genannt Cronwinkel, Pfleger zu Vilshofen.

Preising der Linie von Lichtenegg.

Ignaz Ludwig, Kön. Baier. Kämmerer.
Geb. 18. August 1766. Sulzbach.

Grafendiplom für alle Preisinge der Lichtenegger Linie ist von Kurf. Maximilian Joseph d. d. 30. Jun. 1766. womit ihnen auch zugleich das Wappen des 1711. erloschenen Geschlechts Tannberg verliehen wird.

Pückler und Limpurg, fränckische Linie, Gebrüder.

I. Carl Alexander, K. Württembergischer Kammerherr, Ober-Chaussée-Intendant, Kommenthur des Civil-Verdienst-Ordens, Mitglied der Adels-Decoration, Iohanniter-Ordensritter und Mit-Besitzer der im Königreich Baiern liegenden

Rittergüter und Lehen Burgfarnbach, Rezelshembach, Brunn, Hochholz, dann der Allodien Tanzenhaid, Kellerhof. Geb. 11. Octob. 1782. Stuttgart.

II. Friderich Carl Ludwig Franz, K. Württemb. Kämmerer und Hof-Oberforstmeister. Geb. 12. Februar 1788. Urach.

III. Ludwig Carl Maximilian, ehemaliger K. Westphälischer Garde-Capitaine und Officier der französischen Ehrenlegion. Geb. 14. April 1790.

IV. Ferdinand Wilhelm Clemens Philipp Christian Carl Ludwig Adolf, Kön. Baier. Rittmeister des VI. Chevaux-Leger Regiments, Officier der K. französischen Ehrenlegion, dann Ritter des K. Württemb. Militär-Verdienstordens. Geb. 11. December 1792.

V. Johann Albert Friderich Ernst. Geb. 25. Merz 1795. Stuttgart.

VI. Vaters Brüder: Christian Wilhelm Carl, K. dänischer Kammerherr. Geb. 9. Februar 1744. Schweinau.

Christian Carl Alexander August. Geb. 19. July 1751. Burgfarnbach.

Ein ursprünglich Schlesisches Geschlecht. Kaiser Leopold erhob d. d. Laxenburg den 10. May 1690. den Karl Franz von Pückler, Freiherrn von Groditz, Großvater der itzi-

gen Herren Stammältesten, Gemahl einer Erbgräfin von Limpurg-Southeim, der zuerst in Bairreuthische Dienste nach Franken kam, und dessen mütterl. Großvater, ein von Frankenberg, dem Kaiser ein Cavallerie-Regiment auf eigene Kosten gestellt hatte, in Reichsgrafenstand, und vermehrte das Pücklerische Wappen mit dem Limpurgischen.

Rambaldi.

I. Maximilian Xaver, auf Almanshausen, Kön. Baier. Kämmerer, und Oberstlieutenant, in Almanshauseu. Geb. 8. October 1755.

II. Johann Christoph Ioseph, Kön. Baier. Kämmerer, in München. Geb. 25. Juny 1765. Gebrüder.

Ein altes Veronesisches Geschlecht, das sich von Rambaldi, Alcenago, Sagramoso, und Bevilaqua schrieb.

Rechberg und Rothen-Löwen.

Maximilian Emanuel, Kön. Baier. wirkl. geh. Rath, Oberst Kämmerer, Ritter des St. Huberts, Capitular, Großkommenthur und Großkanzler des Georgi-Ordens, dann Großkreuz des

K. Württemb. goldenen Adler-Ordens. Geb. 4. August 1756. München.

Ein Schwäbisches Geschlecht, ehemalige Marschalle der Hohenstauffen, mit den Pappenheimen wohl dasselbe. Kaspar Bernhard, als Besitzer von Illereichheim, erhielt 1626. ein Kaiserl. Grafendiplom, s. Beleucht und- Erzählung was es mit der ehemaligen Reichs- und Kreisstandschaft deren von und zu Hohen-Rechberg für eine Beschaffenheit habe. 1778. Den 25. October 1810. genehmigte des Königs von Baiern Majestät die Wiederannahme des Grafenrangs im Königreich Baiern, und den 6. November 1810. des Königs von Württemb. Majestät im Königreich Württemberg.

Rechteren-Limburg Speckfeld.

I. Friderich Ludwig Christian, in Sommerhausen. Geb. 20. Februar 1748.

II. Friderich Reinhard Burkhard Rudolph, in Einersheim. Geb. 30. Sept. 1751. Brüder.

Grafendiplom für den Großvater Johann Heinrich Adolf, ist vom Kaiser Joseph d. d. 15. October 1705.— Das Geschlecht ist aus Gelderland, sein ursprünglicher Name Hekeren von der Eese zu Rechtern, welche letztere Herrschaft und Benennung durch Heirath

Heirath erworben wurde. Im 18. Jahrhundert theilten sie sich in die Linien von Limburg, Almelo und Mennigeshausen. Joachim Heinrich Adolf heirathete 1711. eine Limpurgische Erbtöchter und stiftete dadurch die Limpurgische Linie in Franken. Versuch eines Geschlechtsregisters der Familie von Rechteren-Limburg; 1815. 4.

Reigersberg.

Heinrich Aloys, Kön. Baier. geheimer Staats- und Conferenz- dann dirigirender Minister des geheimen Iustiz-Departements und Großkreuz des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone. Geb. 30. Jenner 1770.

Durch Diplom Kaiser Franz II. d. d. den 3. Sept. 1805. für den Herrn Grafen, als damaligen Reichs-Kammergerichts-Präsidenten.

R e i s a c h.

I. Iohann Adam, auf Kirchdorf, Graf zu Steinberg, Kön. Baier. Kämmerer, Ritter des Ordens vom heil. Georg und Landrichter zu Monheim. Geb. 25. Sept. 1765.

II. Marquard Ioseph Carl Maria, des Ordens vom heil. Georg Capellan, Domherr von

E

Regensburg und Pfarrer in Wemding. Geb. 17. April 1770.

III, Aloys Ioseph Eustach, Kön. Baier. Kämmerer, und Director des Strassen- und Wasserbaues in Neuburg. Geb. 20. Sept. 1779. Brüder.

1511. ertheilte K. Maximilian I. dem Dietrich Reisacher, Prof. zu Ingolstadt, Stammvater der Reisache, einen Wappenbrief; von Karl VI. den 5. August 1737. erhielt das Geschlecht ein Freiherrn- und von Karl Theodor den 15. August 1790. Franz Christoph, geheimer Regierungsrath und Oberjagdamts-Commissair zu Neuburg, Vater der itzigen Stammältesten, ein Grafendiplom.

Rotenhan.

Carl Iulius Heinrich, zu Bamberg. Geb. 19. July 1791.

Das Geschlecht besaß seit 1313. das Erb-kämmereramt vom Bistthum Bamberg, als Lehen von Brandenburg, ward 1771. Freiherrlich und 1774. den 8. December durch ein Diplom Kaiser Iosephs in den Nachkommen des Karl Iohann Alexander, Großvaters des gegenwärtigen Herrn Grafen, Gräflich. Ant. von Rotenhan ward 1440. Bischof in Bamberg.

Salburg, Freiherren von Falckenstein.

I. Franz Joseph Johann Richard Ernst Cajetan, K. K. Oestr. Kämmerer, und Besitzer des im Königreich gelegenen Guts Aichberg. Geb. 10. Merz 1770.

II. Johann Reichard Joseph Cajetan, K. K. Oestr. Major-dermal in Engelland. Geb. 11. September 1771. Brüder.

Ursprünglich Oesterreichische Landmänner, seit 1608. Freiherlich. K. Leopold erhob d. d. Salzburg den 3. November 1665. den Ur-Ur-Großvater Georg Sigmund in Grafenstand,

Sandizell.

Cajetan Peter Max, auf Sandizell, Malz, Winkl und Edelshausen, Langenmosen, Münster, Linden, Riedheim, Stadl, Kön. Baier. Kämmerer, Kommenthur und Ceremonienmeister des Ordens vom heil. Georg, dann Obersthofmeister I. K. Hoheit der verwitt. Frau Herzogin von Pfalz-Zweybrücken in Neuburg. Geb. 23. Merz 1782.

Eines der ältesten noch übrigen Ministerialen-Geschlechter aus der Zeit der Scheyrischen Pfalzgrafen. Grafendiplom für Anton Joseph Maria, Vater des itzigen Herrn Grafen, damals geheimen Hofrath und Pfler

ger zu Rain, nachher Hofraths Präsidenten,
von Karl Theodor d. d. den 26. April 1790.

S a p o r t a.

Friderich Carl Ludwig Michael, Kön.
Baier. Oberlieutenant des ersten Linien-Infanterie-
Regiments König. Geb. 17. Merz 1794.

Ein ehemals zu Saragossa in Arragonien
sehr angesehenes adeliches Geschlecht, das
sich unter Karl VIII. nach Frankreich und Na-
varra zog. Die Wappen-Devise: Forti Cu-
stodia erhielt Ian von Saporta, der unter
Admiral Coligni Rochelle höchst tapfer ver-
theidigte. Johann Stephan von Saporta,
Großvater des itzigen Aeltesten, führte den
Titel: Marquis von Mont Salier.

S a u e r.

Ignaz Ioseph Maria, Dom-Capitular, Ca-
pellanus Regius, geist. Rath und ehemaliger Schul-
Commissions-Präsident, in Regensburg. Geb. 3.
Sept. 1765.

Ein Krainisches Geschlecht; erhielt den
14. August 1548. von Ferdinand I. einen
Wappenbrief, 1597. das Erbvorschneideramt in
Krain, 1650. die Freiherrliche, und 1668. den

27. August von Kais. Leopold im Georg Friderich, Oesterreichischen Kämmerer, Landschafts-Verordneten in Steyer und Ober-Proviantmeister der Windischen und Petrinianischen Grenzen, Ur-Ur-Großvater des itzigen Herrn Grafen, die Grafen-Würde, mit dem Titel: Graf Sauer, von und zu Ankerstein, Freiherr zu Khosiak, Herr auf Wöllan, Schönstein, Lilgenberg und Dornau.

Sayn-Wittgenstein, Saynsche Linie.

I. Christian Gustav Wilhelm Leontius. Geb. 22. Merz 1809.

II. Franz Carl Albert. Geb. 1811. Beide zu München in Erziehung.

Söhne des verstorbenen Grafen Karl Christoph Gustav Friderich, Obersten im I. Chevaulegers-Regiment und der Freyin Casimira von Zweybrücken, izt verm. Gräfin von Rechenberg.

Schenk von Castell.

Casimir Iohann Nepomuck Cajetan Sebastian, zu Waal, Kön. Bayer. Kämmerer und Ritter des Ordens vom heil. Georg. Geb. 7. Sept. 1781. Waal.

Neben-Linie der Schenken von Dischingen, d. d. Linz den 1. Merz 1681. erhob Kais. Leopold die Nepoten des Bischofs Marquard von Eichstädt, damaligen Principal-Commissairs in Regensburg, nemlich den Domprobst Eucharius Freiherrn von Schenk und den Iohann Willibald, Urgroßvater des itzigen Herrn Aeltesten, in Grafentsand, legte ihnen auch das Schellkling-Bergische Wappen bey. Stammen aus Schwaben.

Schenk von Stauffenberg.

Clemens Wenceslaus Maria Iohann Nepomuck, auf Ietingen, Eberstall, Oberwaldbach, Ried, Freyhalden und Unterwaldbach. Geb. 3. Sept. 1777. Gaislingen.

Führen als ehemalige Ministerialen und Schenken der Hohenstauffen den Hohenstauffischen Herzogshut im Wappen. Iohann Franz von Stauffenberg war von 1720—40. Fürstbischof zu Constanz und Augsburg. Grafendiplom von Kaiser Leopold II. d. d. Wien den 15. August 1791. für den Vater des itzigen Herrn Grafen Damian Hugo Friderich Anton, Kur-Mainzischen geh. Rath.

Schönborn - Wiesentheid.

Erwin Franz Damian Ioseph, K. K. Oester. Kämmerer, Kön. Baier. General-Major, Kreis-Commandant in Aschaffenburg, Maltheser-Ordens-Ehren-Ritter. Geb. 7. April 1776.

Ein aus dem Westerwald stammendes Geschlecht. A. 1665. wurde Philipp Erwin Freyherr. Dessen Sohn war der 1675. verstorbene Kurfürst Johann Philipp von Mainz, und Melchior Friderich, Kaiserl. geh. Rath, Ur-Ur-Großvater des itzigen Herrn Stammältesten, den Kais. Leopold d. d. Wien den 5. August 1701. in Reichsgrafenstand erhob, mit dem Titel: Graf von Schönborn, Herr von Reigelspergen-Heppenheim, und zugleich auf Reigelsperg Münzrecht und Fränkische Kreisstandschaft begründete. Wiesentheid wurde 1701. durch Heirath einer Hatzfeldischen Erbtöchter erworben. Lotharius Franz Kurfürst von Mainz war ebenfalls ein Schönborn, desgleichen Johann Philipp, zugleich Bischof in Würzburg 1642., und Johann Philipp Franz 1719. Bischof in Würzburg; 1729. Friderich Karl ebendasselbst. In Oestreich waren sie Erbtruchsesen, in Mainz Erbschenken, in Würzburg Oberste Erbtruchsesen.

Seinsheim.

A.)

I. Ioseph Ferdinand Maria Erkin-
ger, der Linie von Sinching zu Sinching, See-
hausen, Hohenkottenheim und Schönach, Köu.
Baier. Kämmerer, des Ordens vom heiligen Georg
und des Iohanniter-Ordens Ritter. Geb. 1. Decem-
ber 1775. Sinching.

II. Carl August Ioseph Maria, Kön.
Baier. Kämmerer, Kreisrath zu Salzburg, und Io-
hanniter-Ordens-Ritter. Geb. 17. Februar 1784.

III. August Carl Maximilian Maria,
Iohanniter-Ordens-Ritter und Kämmerer. Geb.
11. Februar 1789. Gebrüder.

B.)

Adam Friderich Ioseph Maria, der
Linie von Weng zu Weng, und Moos-Weng,
Kön. Baier. Kämmerer, Jagdcavalier und Forstin-
spectator zu Neustadt. Geb. 18. Jänner 1775.

Einerley Geschlecht mit Schwarzenberg,
von dem es sich A. 1457. in Seinsheim zu
Schwarzenberg und in Seinsheim zu See-
hausen und Hohenkottenheim abgeschieden, welch
letztere sich während ihrer Niederlassung in
Baiern wieder in die Linien zu Sinching
und zu Weng abgetheilt. Seit 1580. Frei-
herrlich. Kaiser Ioseph I. erhob zu Wien
den 17. Sept. 1705. den Maximilian Franz,
der Sinchinger Linie, zum Grafen, dessen

Söhne einer Franz Ioseph Maria, der 1786. gestorbene Baierische Minister, der andere Fürstbischöf zu Würzburg war. Der itzige Stammälteste ist der Ur-Enkel des Erwerbers. Für die Linie von Wenig erlangte zu Frankfurt den 18. Febr. 1711. Max Eberhard, Urgroßvater des Stammältesten, von Kaiser Karl VI. ebenfalls die Grafen-Würde.

Seyboltstorff. Des Schenkenauischen
Hauptstamms ältere oder Victors-
Linie.

I. Vitus Franz Xaver Carl, Kön. Baier. Kämmerer und Ritter des Ordens vom heil. Georg. Geb. 27. May 1758. München.

II. Ferdinand Aloys, Großkommenthur des Ordens vom heil. Georg und Domherr von Fresising und Regensburg. Geb. 1. Jänner 1709. Regensburg. Brüder.

Verstorbenen Bruders Christoph Sigmunds
Söhne:

III. Maximilian Maria Iohann Roman Nepomuck, Kön. Baier. Kämmerer, Ritter des Ordens vom heil. Georg und Oberappellations-Gerichtsrath. Geb. 29. Febr. 1776.

IV. Max Emanuel Anton, Kön. Baier. Kämmerer und Gesandter in Berlin. Geb. 10. Juny 1777.

V. Max Emanuel Ludwig Joseph Spiridion, Kön. Baier. Major und Iohanniter-Ordens Ritter. Geb. 14. Sept. 1780.

Das Geschlecht ist den 15. Jan. 1643. von Kaiser Ferdinand III. in Freiherrenstand und Wien den 2. Juni 1692. von Kaiser Leopold in der Person des Hans Georg, Viztums zu Landshut, Urgroßvaters des itzigen Herrn Stammältesten, mit dem Titel: Grafen von Freyen Seyboltstorff, Herren von Seyboltstorff, zur Grafenwürde erhoben worden. Maria-Helena wurde 1801. zur Fürstäbtissin in Niedermünster erwählt.

Seydewitz.

Curt Friderich August, Kön. Baier. General-Major, Brigadier der Cavallerie, Ritter des milit. Max-Ioseph-Ordens, und Officier der K. franz. Ehrenlegion. Geb. 18. May 1769.

Kaiser Karl VI. erhob den Reichshofrath August Friderich von Seydewitz 1751. zum Freiherrn, 1743. aber Karl VII. zum Reichsgrafen, gleichwie ihn Kaiser Franz I. 1754. zu seinen Principal-Con-Commissarius in Regensburg ernannte. Diese Grafenwürde wurde d. d. Wien den 10. July 1775. von K. Ioseph auf den Neffen des Reichshofraths und Universalerben desselben, Karl Gottlob,

Kürsächsischen Kammerherrn und Hauptmann, Vater des itzigen Herrn Grafen, übertragen.

Seyssel d'Aix.

Maximilian Caspar Corbinian, Kön. Baier. Kämmerer und Oberst. Geb. 20. Nov. 1776.

Ein Savoyisches Gräfliches Geschlecht; das als solches schon seit mehreren Generationen sich nach Deutschland herausgezogen.

S o d e n.

Julius, auf Kottmansdorf, ehemalig Fürstlich Marggräflich Brandenburg-Onolzbach-Baireuthischer geh. Rath, Kämmerer, Gesandter am Fränkischen Kreis und Besitzer des im Mainkreise gelegenen Ritterguts Sassenfarth. Nürnberg.

Aus dem Hildesheimischen abstammend.
Grafendiplom von Karl Theodor d. d. den 24. September 1790.

S p a u r.

Joseph Iohann Michael, Domprobst des ehemaligen Erzstifts Salzburg. Geb. 23. September 1746.

Ein Tridentinisches Geschlecht; Erbschenken und Erbpannerherren von Tirol; seit 1666. Gräfl. Franz Virgil war 1645. Fürstbischof zu Chiemsee.

S p r e t i.

Sigmund, auf Weilbach, Kön. Baier. Kämmerer, und Ober-Schul-Commissaire. Geb. 14. May 1775. Weilbach.

Verstorbenen Bruders Carl Sales nachgelassene Söhne:

I. Friderich. Geb. 10. May 1797.

II. Adolph. Geb. 2. Jänner 1805.

III. Carl. Geb. 9. Sept. 1806.

Vaters - Bruders - Sohn:

Maximilian, Kön. Baier. Kämmerer, Baier. General. Geb. 16. July 1766.

Franz Johann Hieronymus Stammvater der Baierischen Spreti, geb. 1695. zu Ravenna, kam 1705. als Edelknabe an den Hof Max Emanuels und wurde Kämmerknabe bey dem Kurprinzen. Er begleitete die Prinzen 1705. nach Klagenfurt, machte sodann als Hauptmann den Türkischen Feldzug mit, wurde 1715. Kämmerherr, 1722. Oberstküchenmeister des Kurprinzen, erkaufte sich Güter in Baiern

und starb 1772. als geheimer Rath und General-Feldmarschall-Lieut. s. Ortmanns Geschichte des Spretischen Hauses 1806.

Stadion.

I. Friderich Carl Ioseph, Domherr in Bamberg. Geb. 1. September 1774.

II. Iohann Philipp, Besitzer der im Königreich Baiern gelegenen Herrschaft Tannhausen, Kön. Baier. Unterlieutenant im I. Uhlanen-Regiment. Geb. 26. November 1780. Brüder.

Aus Graubüudten abstammend. Christoph von Stadion war Bischof zu Augsburg, dessen Epitaphium in der Aegidien-Kirche zu Nürnberg ist, wo er eben 1543. auf dem Reichstag war. Hans Caspar ward 1628. Hoch- und Teutschmeister, zeichnete sich in der Schlacht bei Nördlingen aus und blieb 1638. bei der Belagerung von Wolfenbüttel. 1708. erkaufte die Familie Thannhausen von den Sinzendorfen. Iohann Philipp, Kurmainzischer geheimer Rath, Oberhofmeister und erster Minister, Urgroßvater des itzigen Stammältesten, wurde vom Kaiser Ioseph I. d. d. Wien den 1. Feb. 1711. in Reichsgrafenstand erhoben.

Tattenbach.

A) der mittlern Wolf Friederichischen, oder nach der 1802. ausgestorbenen Linie des Obersthofmeisters ize altern Linie.

Heinrich Christian, auf St. Martin, Falley, Adeldorf, Maxelrain, Kön. Baier. Kämmerer und Johanniter-Ordens-Ehrenritter in München. Geb. 13. April 1765.

B) der jüngern Gotthardischen Linie.

I. Johann Franz, zu Gailsdorf, Kön. Baier. Hauptmann.

II. Carl, Kön. Baier. Rentbeamter zu Hilpoltstein.

III. Johann Nepomuck, Kön. Baier. Oberstlieutenant. Geb. 28. November 1772. Brüder.

Die ältere Linie der Grafen von Rhein-stein und Tattenbach erlosch 1802. mit Joseph Ferdinand Obersthofmeister und Minister. Aus dieser erloschenen Linie war der bekannte Johann Erasmus, Kaiserl. Statthalter in Steyermark, der sich in die Verschwörung der Ungerischen Grafen Zrini, Nádsti und Frangipani, seiner Verwandten, einliefs, von seinem Kammerdiener verrathen, und 1671. gleich den übrigen enthauptet wurde; worauf die im Halberstätischen gelegene Grafschaft Rhein-stein oder Regenstein eingezogen worden. Zu Prag den 8. Juny 1637.

erhob Kaiser Ferdinand III. den Wolf Friderich und Gotthard Gehrüder, die Ur-Ur-Ur-Großväter der itzigen Herren Stammältesten, in Grafenstand mit dem Titel: Grafen von Tattenbach, Freiherren von Gannëwitz, und vermehrte ihr Wappen mit dem der Trem-pache, Reschen und Tribeneck, genannt Lux-berg, verlieh ihnen auch das Privilegium der Bergwerke.

Tauffkirchen.

A) der Guttenburg-Engelburger Linie.

Maximilian Joseph Carl Maria Thadäus, auf Guttenburg, Engelburg und Tittling, Kön. Baier. Kämmerer, Hauptmann und Großkreuz des Ordens vom heil. Michael. Geb. 4. May 1746. Guttenburg.

B) der Linie zu Guttenburg-Katzenberg.

I. Joseph Mathias Albert, auf Katzenberg und Zangberg, Kön. Baier. Kämmerer, wirkli. geh. Rath, Oberst-Silber-Kämmerer und Großkommenthur des Ordens von heil. Georg. 7. Juny 1752.

II. Adam Aloys Wilhelm, Kön. Baier. Kämmerer, General-Lieutenant und Johanniter-Ordens Ritter. Geb. 26. April 1753.

III. Stanislaus, Kön. Baier. Kämmerer und Major a la Suite. Geb. 30. Juny 1754. Fuchsberg. Gebrüder.

C) der Klebingischen Linie.

I. Maximilian, auf Guttenburg zu Ybm, in Wildenstein, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 20. Sept. 1775.

II. Leopold Ernst, Kön. Baier. Kämmerer, des heil. Georg und des Civil-Verdienst-Ordens der baierischn Krone Ritter, dann Oberst der Gensd'armerie. Geb. 21. August 1781.

III. Anton, Kön. Baier. Kämmerer und Post-director in Baireuth. Geb. 16. August 1782.

IV. Philipp, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 16. July 1786. Brüder.

D) der Linie von Guttenburg zu Bruckberg.

Maximilian Joseph Franz de Paula Hugo, Kön. Baier. Kämmerer, General-Lieutenant der Cavallerie und Premier-Lieut. der K. Garde, Kommenthur des Ordens vom heil. Georg, und freireisignirter Obersthofmeister I. K. H. der verwitt. Kurfürstin von Baiern. Geb. 1. April 1760.

Von den Tauffkirchen bestehen izt noch 3. Hauptlinien, Engelburg, Kazenberg mit Bruckberg und Yben. Die zwey erstern wurden

den Freiherrlich 1659. die dritte 1667. Zu Linz den 19. April 1684. erhob Kaiser Leopold die Vettern: Wolf Ioseph, Kurf. geheimen Rath und Hofraths-Präsidenten (starb ohne Nachkommen) und Hans Wolf, Hofrath und Pfleger zu Schärding, Urgroßvater der itzigen Herren Stammältesten, zum Reichsgrafen mit dem Titel: Grafen Tauffkirchen zu Guttenburg, Klebing, Kazenberg und Engelburg. In diesem Diplom wurde Iohann Casimir, Bruder des Erwerbers Hans Wolf, als damal in Italien abwesend, übergangen; Franz Ioseph Ignaz aber, nachher Vicedom zu Straubing, Enkel desselben, von dem die Linie zu Yben abstamt, durch Kurf. Max Emanuel den 20. Merz 1716. als gleichberechtigter Graf anerkannt und ausgeschrieben.

Thierheim.

Friderich Carl Hubert Iohann Nepomuck, Kön. Baier. Kämmerer, wirkl. geh. Rath zu München, Ritter des Ordens vom heil. Hubert, und Großkreuz des Civil-Verdienst-Ordens der bayerischen Krone. Geb. 6. November 1765.

Ein sehr altes Geschlecht, aus dem sich auch ein Minnesinger Ulrich hervorgethan, von Ober- und Unter-Thierheim bey Wertingen in Schwaben. Konrad von Thierheim

besafs 1280. auch das Rittergut zu Blindheim. Kaiser Leopold d. d. Wien den 30. October 1666. erhob den Christoph Leopold, Ur-Ur-Großvater des itzigen Herrn Grafen, in Grafenstand und vermehrte das Wappen mit dem Nusdorffischen.

~~~~~

### T h u n.

Richard Leopold Maria Iohann Baptist Franz de Paula Cajetan, Kön. Baier. Kämmerer, und Major a la Suite. Geb. 10. Iuny 1757. Neumarkt.

Sind in der Salzburgischen Landmanns-Tafel von 1706. bereits als Grafen eingetragen.

~~~~~

Thun des III. Majorats der Iohann Cyprian, oder Böhmischen Linie.

Anton de Paula Ioseph Adalbert, K. K. Oester. Kämmerer, Oberstwachmeister der Armee, Ritter des Leopold-Ordens und Besitzer der im Königreich Baiern liegenden ehemaligen Gräfl. Wahlischen Lehen Schreiberg, Wahlleithen, Trausniz, Wisenhart und Vielsäsig. Geb. 16. December 1754. Auf den Gütern.

Ein altes Tirolisches Geschlecht, welches das Erbschenkenamt der Hochstifter Trient

und Brixen besafs, und von Römischen Patriziern abstammen will. Zu Wien den 24. August 1629. erhob Kais. Ferdinand II. den Obersthofmeister seines Sohns Ferdinands des III. Christoph Simon, mit seinen Brüdern und Vettern, darunter der Bruder Hans Christian der Ur-Ur-Ur-Großvater des itzigen Stammältesten ist, in den Grafenstand. Der Bruder des Herrn Stammältesten ist der 1805. resignirte Fürstbischof Leopold von Passau, so wie auch der Erzbischof Matthias von Salzburg der Bruder seines Ur-Großvaters war. Früher war auch Joseph Maria verstorben 1763. und Wenzeslaus erwählt 1664. Bischof in Passau.

Thurn und Taxis.

Maximilian Carl Heinrich Joseph, auf Obergriesbach und Zahlingen, Kön. Baier. Kämmerer, wirkl. geh. Rath, des Ordens vom heil. Hubert Ritter, des Civil-Verdienst-Ordens der Baierischen Krone Großkreuz und des Obersten Rechnungs-Hofs Präsident. Geb. 5. Juny 1745.

Mit dem Fürstlichen Haus einerley Ursprungs. Zu Wien den 20. April 1701. wurde vom Kaiser Leopold der Baierische Kammerherr und Hofrath Philipp Wilhelm Freyherr von Taxis, Großvater des itzigen Herrn Stammältesten in Grafenstand erhoben.

Thurn und Valsassina.

A.) Ioseph Benedict, auf Wartegg, Biselbach und Berg, Domprobst zu Regensburg. Geb. 5. December 1744.

B.) I. Iohann Theodor Fidel Anton Georg, zu Berg im Kanton Thurgau. Geb. 25. April 1768.

II. Iohann Paul Fidel Anton, Domcapitular zu Constanz, und des Ritterstifts Odenheim in Bruchsal. Geb. 14. August 1770. Constanz.

III. Anton Ioseph Friderich, Königlich Sächsischer Lieutenant. Geb. 2. April 1790. Brüder.

Das von Kaiser Karl VI. 1720. cum Privilegio non usus schon ertheilte Grafendiplom wurde auf eine Bestätigung und Erläuterung K. Iosephs d. d. Wien den 26. April 1786. von sämtlichen Nachkommen des Fidel Anton geltend gemacht.

Törring.

A) Linie von Seefeld.

I. Clemens Maria Anton, auf Seefeld, Dirzelbach, Delling, Wörth, Aiterhofen, Mödtling, Walchssatt, Hersching, Wippenheim, Anzla, Neufahrn und Haidhausen, Kön. Baier. Kämmerer,

geh. Rath, Oberst-Ceremonienmeister, Intendant der Hofmusick, dann Großkommenthur des Ordens vom heil. Georg. Geb. 29. Sept. 1758.

B) Linie von Törring-Iettenbach.

I. Ioseph August, zu Gutzenzell auf Iettenbach, Ascha, Mödting, Neubau, Falckenstein, Pertenstein, Morwang, Pörnbach, Ritterwörth, Stallwang, Menkhofen, Leibelfing, Mämbling etc. Kön. Baier. Kämmerer, wirkl. geh. Rath des ordentlichen Dienstes in der Section des Innern, und Großkommenthur des Ordens von heiligen Georg; des Civil-Verdienst-Ordens und der Franz. Ehrenlegion Großkreuz. Geb. 1. December 1755.

II. Franz Emanuel, Infulirter Probst und Kommenthur des Ordens von heil. Georg. Geb. 7. Februar 1756.

III. Carl Ignaz, Domcapitular in Regensburg. Geb. 6. Merz 1757. Regensburg.

IV. Sigmund Emanuel, ehemaliger Theatiner. Geb. 22. July 1758. München.

V. Emanuel Max Franz, Iohanniter-Ordens Großkreuz. Geb. 5. Iuny 1767. München. Brüder.

Ein ganz altes inländisches Geschlecht, auch Torringer genannt; theilte sich in drey Hauptlinien: Törring-Seefeld (ein durch eine Seefeldische Erbtochter erworbener Name; die Nebenlinie von Seefeld-Au er-

losch 1801.) Törring-Stein (erloschen 1744. das Gut Stein ist izt Graf Löschisch) und Törring-Iettenbach, das sich wieder in Guttzell (ehemalige Schwäbische Reichsabtey, Entschädigung statt Gronsfeld) und Renkam (zur Zeit mit ungelöster Matrikel) abtheilt. Sie waren Erbland-Iägermeister in Baiern, Erbkämmerer im Hochstift Salzburg, und Erbland-Marschalle im Hochstift Regensburg. K. Ferdinand I. erhob sie zu Freiherren, Ferdinand II. aber d.d. Regensburg den 21. October 1630. zur Zeit, da ein Törring, Albert (erwählt 1613.) Fürstbischof in Regensburg war, zu Grafen. Bischof Adam (erwählt 1665.) war ebenfalls ein Törring, so wie Procopius der vorlezte Fürstbischof zu Freissing und Regensburg.

Berghe von Trips.

I. Carl Ludwig, Kön. Baier. Postamts-Official in Bamberg. Geb. 10. August 1787.

II. Benedict Clemens August, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 27. April 1789. Brüder.

Grafendiplom für Franz Adolf Freiherrn von Berghe, genannt Trips, Obristiägermeister und General-Buschinspector im Herzogthum Berg vom Kaiser Franz II. den 27. Merz 1796. Wahlspruch: In hoc Signo vinces!

Ueberacker, Freiherr von Sieghartstein.

Wolf Ioseph Aloys, Kön. Baier. Kämmerer, und Hauptmann a la Suite. Geb. 22. December 1785. Salzburg.

Wurden 1669. Freiherrlich mit dem Prädicat auf Sieghartstein. 1688. erhob K. Leopold den Wolfgang Abraham, 1669. aber Kurfürst Iohann Wilhelm von der Pfalz den Urgroßvater des itzigen Herrn Grafen, Wolfgang Dominicus, Salzburgerischen Kämmerer und Pfleger, mit seinem Bruder Wolfgang Sigmund, Obersten und Kommandanten zu Düsseldorf, in Grafenstand.

V i e r e g g.

I. Carl Theodor Ferdinand Maria, Kön. Baier. geh. Rath und Kämmerer, zu Mannheim. Geb. 6. November 1748.

II. Friderich Franz Ioseph Maria, auf Tutzing, Pähl, Röselsberg und Niederstarnberg, Kön. Baier. Kämmerer, geh. Rath, General-Major und Großkreuz des Iohanniter-Ordens, zu München. Geb. 19. Merz 1752. Brüder.

III. Verstorbenen Bruders Philipps Sohn: Carl Theodor, in Landsberg. Geb. 11. July 1798.

Stammen aus Mecklenburg, und waren Erbmarschalle des Bistums Schwerin. Paul kam an den Hof des Herzogs Alberts, nahm 1552. Kriegsdienste, verheirathete sich 1556. in die Familie Schellenberg und starb als Landvogt zu Höchstädt. 1692. wurden die Gebrüder Ferdinand Joseph, Maximilian Joseph und Georg Florian Erasmus, deren Vater Wolf Heinrich, Kämmerer und Tranchirmeister am Baierischen und Kölnischen Hof, sich, wie es im Diplom heist, mit seinem sehr künstlichen Tranchiren aller Orten beliebt gemacht, in Freiherrnstand, 1790. den 1. Merz aber von Karl Theodor, Matthäus, Conferenzminister, Oberstallmeister, Landvogt und Oberforstmeister, zu Höchstädt, Vater des itzigen Herrn Stammältesten, in Grafenstand erhoben.

Voit von Rineck.

Franz Anton Philipp, auf Schlopp, Wildenstein, Elberts und Heinersreuth, ehem. Kurköll. geh. Rath in Bamberg. Geb. 8. December 1745.

Im Jahr 1697. den 27. October zu Wien erhob Kaiser Leopold den Würzburgischen Domprobst und Bambergischen Dechant zu Bamberg Karl Friderich Freiherrn Voit von Rineck,

aus dessen Geschlecht kurz vorher einer Fürstbischof von Bamberg gewesen, für sich und denjenigen, der ihm nach Ordnung der Erstgeburt iederzeit in das zu errichtende Familien-Fideicommiss folgen würde, in Grafenstand. Dieses Fideicommiss und Majorat wurde 1700. auf die Güter Traustadt, Burg-Gailenreut, Schlopp, Wildenstein, Elbersreut und Heinersreut begründet und 1701. vom Kaiser bestätigt.

Waldbott von Bassenheim.

Friderich Carl, Erbritter des teutschen Ordens, Herzoglich Nassauischer Erbschenk und Besitzer des im Illerkreise liegenden Mediat-Gerichts Buxheim, in Buxheim. Geb. 10. April 1779.

Aus dem Trierischen abstammend, zu Freiherrn erklärt 1638. von Kaiser Ferdinand, bestätigt 1664. von Kaiser Leopold I. Karl VI. erhob den 16. December 1722. den Franz Emerich Wilhelm, Kurmainzischen geh. Rath, Kurtrier. Hofrathspräsidenten und Oberamtmann zu Oberlahnstein, Urgroßvater des itzigen Herrn Grafen, in Grafenstand. Heinrich von Waldbott ward 1190. der erste Teutschordens-Hochmeister, weshalb 1764. Graf Johann Maria Rudolf, Kammergerichts-Präsident, Vater des itzigen Herrn Grafen,

vom teutschen Orden das Privilegium erhielt, das jederzeit der Stammälteste Waldbott von Bassenheim ein Teutschordens-Erbritter seyn soll.

Waldkirch, auf Kollbach.

I. Clemens August Hermann Ioseph, Kön. Baier. geh. Rath, Großkreuz des Ordens vom heil. Georg, und Großherzoglich Badischer Oberstjägermeister, zu Manheim. Geb. 18. Sept. 1757.

II. Maximilian Ioseph Gabriel, Kommenthur des Ordens vom heil. Georg, und Domherr der Hochstifter Augsburg und Freissing. Geb. 28. Merz 1765. Augsburg.

III. Hubert Clemens, Domherr von Regensburg und Freissing, in Regensburg. Geb. 7. Februar 1768.

IV. Christoph Benno Maria, Kön. Baier. Kämmerer, und quiescierter Oberforstmeister, zu Neütting. Geb. 23. Merz 1769.

V. Johann Baptist Theodor, Kön. Baier. Kämmerer, Ritter des milit. Max-Ioseph-Ordens, Iohanniter-Ordens-Kommenthur und pens. Oberst. Geb. 7. November 1770.

VI. Augustin Theodor, Domherr des Hochstifts Augsburg, zu München. Geb. 27. Jänner 1776. Brüder.

Aus der Schweiz abstammend, wo das Familiengut Schöllenberg hiefs, im Kanton Zürich. Ulrich von Waldkirch blieb 1388. in der Schlacht bey Nefels. Mauriz war 1418. auf dem Kostnitzer Concilium mit Herzog Ludwig. 1487. erhielt das Geschlecht von Kaiser Friderich III. einen Wappenbestätigungsbrief. Balthasar, Karl V. Rath und Reichs-Vizekanzler ward 1550. Bischof auf Malta. 1790. den 24. July erhob Karl Theodor den Iohann Theodor Maria, geheimen Rath und Oberstjägermeister, Wild- und Forstmeister zu Neuöttingen und Iulbach, Pfleger zu Dachau, Vater des Herrn Stammältesten, in Grafenstand.

Wartenberg-Roth.

Ludwig, Kön. Baier. General-Lieutenant und General-Adjutant der Cavallerie, des Ordens vom heiligen Hubert Ritter, und Großkreuz des Civil-Verdienst-Ordens der haierischen Krone. München. Geb. 14. October 1752. Dessen adoptirte Söhne sind die beiden Grafen von Erbach mit dem Prädicate Wartenberg.

Das Stammschloß Wartenberg liegt im Wasgau bei Kaiserslautern, seit 1707. eine Reichsgrafschaft, für welche die Reichsabtey Roth zur Entschädigung gegeben worden.

Das ursprüngliche Geschlecht führte in einem Zweig den Namen Wullenstein, im andern Kolb von Wartenberg. Zu Wien den 26. October 1699. erhob Kaiser Leopold den Johann Casimir Kolb von Wartenberg, Kurburgundischen geh. Rath und Oberstkämmerer, Urgroßvater des itzigen Stammältesten, der eine Tochter des Brand. Rheinzoll-Ober-Inspectors von Ricker geheirathet hatte, in Grafenstand.

Westerhold.

Alexander Ferdinand Anton Ludwig Hugo Eugen, Fürstlich Thurn- und Taxischer dirigirender geh. Rath. Geb. 17. Merz 1763. Regensburg.

Das Grafendiplom ist von Karl Theodor d. d. München den 22. Sept. 1790. für den Vater, Johann Jacob, Kurköllnischen Kammerherrn, Fürstlich Thurn- und Taxischen geh. Rath und Hofmarschall.

W i c k a.

Siegmond, auf Wickburg und Reinegg, zu Salzburg, ehemaliger K. K. Oester. Officier und

Ritter des ehemaligen Salzburgischen Ruperti-Ordens. Geb. 1. Sept. 1770.

Dem Urgroßvater, Ferdinand Karl, Oesterreichischen Hofkammerrath, und seinem Bruder Siegmund Franz, Domherrn in Basel, ertheilte Kaiser Leopold den 30. November 1695. die Grafenwürde, nachdem sich früher schon ihr Vater Johann Franz, Kammerrath und Salzmayr zu Hall im Innthal, im Finanz und diplomatischen Fach sehr ausgezeichnet hatte.

Y r s ch.

I. Carl Theodor Leopold August, auf Ober- und Unter-Gimpfern, Wagenbach, Zinnenberg, Ober- und Nieder-Pöring, Reicheneybach und Freyham, Kön. Baier. Kämmerer, und quies. Großherzoglich Badischer Hof- und Hofkammerrath, zu Freyham. Geb. 29. Jenner 1766.

II. Friderich Joseph Anton, Kön. Baier. Kämmerer, und quies. Landes-Directions-Rath. Geb. 1767.

III. Christoph Heinrich, Kön. Baier. Kämmerer und Forst-Inspector. Geb. 11. Jul. 1763.

IV. Carl August, Kön. Baier. Kämmerer und Major. Geb. 22. Februar 1770.

Freiherrlich seit 1690. Grafendiploms-Erwerber war der Vater, Johann Nepomuck, geh. Rath, Administrator von Schleisheim und Ehrenmitglied der physikalisch-öconomischen Gesellschaft, wegen seiner Verdienste um die Landeskultur, durch Kurf. Karl Theodor den 15. Juny 1792.

Zech, auf Neuhofen, Piernbach und Steinach.

Joseph Hermann. Geb. 7. April 1789.
Ohne Anstellung auf seinem Gut Steinach.

A. 1745. wurde dem Großvater Joseph Albrecht die Freiherren-Würde und d. d. Wien den 27. Sept. 1773. als er Kurfürstlicher geheimer Conferenz-Rath war, von Kaiser Joseph II. die Grafen-Würde ertheilt.

Freiherrn.

Andrian - Werburg.

I. **Max** Carl Ferdinand Anton, der Paperianer oder Friaulischen Linie, auf Schmitmühlen und Vilsheim. Geb. 7. October 1760. auf dem Niederhof bey Schmitmühlen.

II. **Joseph** Anton, Kön. Baier. Kämmerer und Appellationsgerichts-Rath in Bamberg, und des Ordens vom heil. Michael-Ritter. Geb. 25. May 1772.

III. **Joseph**, Kön. Baier. Kämmerer, Kön. Baier. Major, Iohanniter-Ordens-Ritter, und Officier der K. Franz. Ehrenlegion. Geb. 24. Merz 1775.

IV. **Maria** Ferdinand **Joseph** Anton, auf Bubach, Kön. Baier. Kämmerer und Policey-Director in Augsburg. Geb. 27. July 1776. Gebrüder.

Aus der Grafschaft Görz abstammend; sonst Murentein von Andrian, izt aber Andrian von Werburg genannt, welches 1525. durch Heirath erworben wurde. Freiherr

wurde Franz Karl Elias, Großvater des itzigen Stammältesten, durch Kaiser Leopold d. d. Wien den 27. August 1692.

Annethan auf Densborn.

I. Iohann Oswald Iacob Ioseph Michael Wilibald Adam, zu Moningenberg und Altfalter, Kön. Baier. Kämmerer, dann quiescirter Regierungsrath von Amberg, Landrichter zu Leuchtenberg und Pfleger in Wernberg. Geb. 8. May 1726. Wernberg.

II. Vetter: Franz Heinrich Bernhard Iohann Nepomuck, Kön. Baier. quies. Landrichter von Schnaittach. Geb. 11. Juny 1755. Nürnberg.

Ein seit 1650. adeliches Geschlecht. Der Weihbischof von Annethan zu Cölln hat 1688. vorzüglich mit zur Wahl des Ioseph Clemens von Baiern gewürkt. 1750. den 5. May erhob Ioseph Maximilian den Iohann Sebastian, Vater des itzigen Stammältesten, Kurbaierischen Truchsefs und Pfleger zu Pfaffenhofen in der Obernypfalz, in Freiherrnstand. Dessen Großvater war Fürstbischöfl. Regensburgischer Pfleger zu Hohenburg auf dem Nordgau.

Aretin.

Aretin.

I. Johann Adam Christoph Joseph, auf Haidenburg, Kön. Baier. effectiver geh. Rath, Vorstand der Lehen und Hoheits-Section, dann Kommenthur des Civil-Verdienst-Ordens der bayerischen Krone. Geb. 24. August 1769.

II. Georg Joseph Carl Maria, Kön. Baier. Kämmerer und ehemaliger General-Commissaire zu Brixen. Geb. 29. Merz 1771. Amberg.

III. Christoph Anton Maria, Kön. Baier. Vice-Präsident des Appellations-Gerichts in Neuburg und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der bayerischen Krone. Geb. 2. December 1772. Brüder.

Das Freiherrndiplom ist vom Kurf. Max Joseph d. d. den 11. April 1769. für den Großvater, Namens Johann Christoph, gewesen würllichen Hofkammerath und nachherigen Hauptmautner in Ingolstadt.

Asch zu Asch auf Oberndorf.

I. Franz de Paula Aloys, Kön. Baier. Kämmerer und quies. Landrichter von Stadthof. Geb. 9. Juny 1761. Asch.

II. Johann Franz Aloys Cajetan, auf Hagn und Pirgl, Kön. Baier. Kämmerer und Ap-

pellationsgerichts-Rath in Straubing. Geb. 25. December 1770. Brüder.

III. Joseph, Kön. Baier. Unterlieutenant des Grenadier-Garde-Regiments. Geb. 17. December 1793.

A. 1585. war ein Peter von Asch Obrister. Im Schwedenkrieg stellte sich ein Asch für die Landshuter freiwillig als General dar. Der Urgroßvater Johann Christoph war Baierischer Rath, Hauptpfleger, Kastner und Landhauptmann zu Deggendorf, dessen Söhne, Franz Karl, Hauptpfleger zu Wetterfeld und Max Aloys von Kurf. Karl Albert den 27. Sept. 1727. zu Freiherren erhoben wurden

Aufsefs zu Aufsefs.

Friderich Wilhelm Ernst, ehemaliger K. Preufs. Regierungs-Rath, Ritter-Lehen-Gerichts-Assessor, hochfürstlich Brandenburgischer Kammerherr. Geb. 5. Merz 1758. Aufsefs.

Freiherren diplom von Karl VI. d. d. Wien den 24. November 1714, für Karl Heinrich von Aufsefs, Mengersdorfer Linie, Großvatern des Herrn Stammältesten.

A x t e r.

Aloys Johann Paul, Kön. Baier. Kämmerer, und Besitzer der im Königreich Baiern gelegenen Güter Geratspoint und Dornwang. Geb. 18. October 1787. Oettingen im Riefs.

Freiherrndiplom für den Vater Johann Paul, Vorder-Oesterreichischen Regierungsrath und Landvogt in der Ortenau, von der Kaiserin Maria Theresia d. d. den 14 May 1775. deswegen, weil er sich noch als Badischer Kreisgesandter dem Oesterreichischen Interesse durchaus ergeben bezeugt, dieses auch bey der Oesterreichischer Seits verfügten Besizergreifung der Ortenau werkhätigtst befördert.

B a r t e l s.

Hugo Franz Ioseph, in Regensburg. Geb. 28. October 1788.

Aus dem Hochstift Bremen abstammend. Auf den Grund eines Freiherrndiploms von Kaiser Ioseph I. den 6. Jan. 1707. dem Obersten Johann Heinrich von Bartels auf Wenden (nachherigen Kaiserlichen Feldmarschall-Lieutenant) ertheilt, wurde 1775. der Johann Wilhelm Ignaz, Kurb. Regierungsrath und Marschcommissar in Amberg, Großvater des itzigen, auch in Baiern ausgeschrieben.

Bassus.

Thomas Franz Maria, auf Sandersdorf, Mendorf und Eggersperg, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 10. October 1742. Sandersdorf.

Ursprüngliche Graubündtner. Thomas von Bassus erwarb im 17. Jahrhundert durch Heirath die Güter Sandersdorf, Mendorf. Dominicus Bassus war ein berühmter Professor in Ingolstadt und Deduzent des Baierischen Hauses in der Spanischen Erbfolgsache. Freiherrlich seit 1721. und den 30. May 1814. auf die nachgefolgte jüngere Linie bestätigt und übergetragen.

Beckers.

Franz Stephan Maria, Fürstlich Thurn und Taxischer Hofrath in Regensburg. Geb. 2. July 1764.

Diplom für den Vater, Alexander August, Gencraldirector der Kaiserl. Posten in den Niederlanden, von der Kaiserin Maria Theresia d. d. Wien den 12. Februar 1765. als Vicomte.

Behaim, Freiherren von Schwarzbach.

I. Sigmund Friderich, ehemaliger Senator und Criminalgerichts-Rath in Nürnberg. Geb. 9. August 1749.

II. Vetter: Carl Friderich, ehemaliger Stadtgerichts-Assessor in Nürnberg. Geb. 29. April 1765.

Aus diesem Geschlecht ist der berühmte Ostindienfahrer Martin Behaim, 1485. den der König in Portugall zum Ritter geschlagen. Kaiser Leopold, d. d. Wien den 15. Max 1681, erhob den Johann Friderich, Urgroßvater des itzigen Stammältesten, in Freiherrnstand.

B e r c h e m.

I. Johann Nepomuck Anton Melchior, auf Pluedenburg, Mentzing, Niedertraubling, Mangolding und Deling, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 11. Juny 1758. Regensburg.

II. Anton Joseph Johann Nepomuck, Kön. Baier. Förster zu Salzburg. Geb. 19. Decem-ber 1767. Brüder.

Erwerber des Freiherndiploms vom Kaiser Leopold d. d. Wien den 25. Jan. 1683. der Urgroßvater Anton, Kurf. Baierischer geh. Rath.

Berlichingen.

Ernst Ludwig, auf Illesheim, Kön. Baier.
Kämmerer in Heilbronn. Geb. 14. Juny 1759.

Stammt ab in gerader Linie (in der 3. Generation) von dem 1562. verstorbenen berühmten Göz von Berlichingen mit der eisernen Hand.

B i b r a.

I. Johann August Franz Wilhelm Friderich, der Adelsdorfer Linie, Kön. Baier. Hauptmann bey dem freywilligen Jäger-Bataillon des Rezatkreises. Geb. 15. August 1775.

II. Franz Ernst Heinrich Carl, Kön. Baier. Lieutenant im III. Linien-Infanterie-Regiment. Geb. 9. April 1787. Brüder.

Seit längerer Zeit schon Erbmarschalle des Würzburgischen Hochstifts, dem das Geschlecht auch 2. Bischöfe gegeben, nemlich 1495. Laurenzen und 1540. Konraden. Freierndiplom erhielten die Gebrüder Christoph Eberhard, Kurmainzischer Oberster der Cavallerie, und Georg Friderich, Kursächsischer General-Major, vom Kaiser Leopold den 3. August 1698.

Bleul.

I. Clemens Wenzeslaus Johann Friderich. Geb. 10. Jänner 1800. Salzburg.

II. Ferdinand Joseph Friderich. Geb. 7. December 1806. Salzburg. Brüder.

Diplom für den Vater Heinrich, Oesterreichischen Kriegskanzleidirector und Director der Plenipotenziar-Canzley in Rastadt, nachher Hofkanzler in Salzburg, von Kaiser Franz II. d. d. Wien den 15. Nov. 1800.

Böhnen.

Carl Axel Ludwig, zu Burtenbach, Bechingen und Sophienreuth, Kön. Baier. Kämmerer und geh. Rath, in Bechingen. Geb. 20. März 1765.

Aus Schwedisch Pommern abstammend.

Bonnet zu Meautry.

Franz Leo, auf Kreith. Geb. 24. April 1772. Kreith.

Alte französische Familie aus der Normandie.

Von der Borch.

Friderich Wilhelm, Kön. Baier. Kämmerer, und Forstmeister zu Gunzenhausen. Geb. 22. December 1771.

Aus der Grafschaft Mark in Westfalen abstammend.

B r a n c a.

I. Carl Ludwig, auf Loh, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Vicepräsident, in Ansbach, und Großherzoglich Badener Kämmerer. Geb. 26. Juny 1765.

II. Clemens Wenzeslaus, Domherr zu Regensburg, und Pfarrer zu Dingolfing. Geb. 7. Jänner 1765.

III. Max Anton Joseph, Malteser Kommenthur und Pfarrer in Passau. Geb. 3. Jan. 1766.

IV. Johann Sebastian. Geb. 2. Juny 1772. abwesend. Brüder.

Ursprünglich Branca aus Cannobio im Mailändischen. Johann Georg, geheimer Rath, und Cabinets-Sekretär des Kardinal Theodor von Baiern, zuletzt Baierischer geheimer Oberlandes-Regierungsrath, erhielt für sich und seinen Bruder, den Kurfürstlichen Leibarzt, 1775. ein Adelsbestätigungsdiplom. 1790. den 12. May erhob Karl Theodor die Söhne des Johann Georg zu Freiherren.

~~~~~

## Brentano von Brentheim.

I. Ferdinand, Domherr des ehemaligen Hochstifts Augsburg. Geb. 6. October 1748.

II. Franz Gottlieb, auf Haunzenstein, Kön. Baier. Kämmerer, Ritter des St. Stanislaus-Ordens, und ehemaliger Landrichter zu Laber und Luppurg. Geb. 8. Juny 1755. Brüder.

---

## B r ü c k.

Joseph, Kön. Baier. Truchsefs und ehemaliger Oberamtmann zu Veldenz und Lauterecken, Geb. 10. July 1746. München.

Diplom für den Vater Johann Joseph, Kurpfalz. Rüllich und Bergischen geh. Rath von Karl Theodor d. d. 8. October 1779.

---

## Buchstetten.

Franz Joseph, auf Falckenfels, Ascha, Loitzendorf, Reismannsdorf und Rattizzell, ehemaliger Kurpfalzbaierischer Lieutenant. Geb. 13. December 1746. Falckenfels.

Aus der Stadt Regensburg abstammend;  
Diplom von Karl Theodor d. d. 10. Febr. 1790.

---



## Buirette von Oelefeld.

Carl Ludwig, auf Rathsberg und Wilhelmsdorf. Geb. 10. November 1769. Nürnberg.

Aus der Grafschaft Hennegau abstammend, von Buirette bey Valenciennes. Wanderten unter H. Alba aus nach Aachen und England, 1660. kam Isaac Buirette nach Nürnberg, errichtete das Rittergut Wilhelmsdorf, besorgte den Tirolischen Kupfer- und Stahl-Appalto und die Grenz-Lieferungen an den Croatischen Confinien, ward zugleich Preussischer Resident, und erhielt 1691. eine Kaiserliche Bestätigung des ältern Adels. Johann Gustav, Vater des itzigen Herrn Stammältesten, Markgr. Brand, geh. Rath, erhielt den 22. September 1771. von Kaiser Ioseph ein Freiherrndiplom.

## Burgau auf Griesbäckerzell.

Clemens Desider Hubert, Kön. Baier. Kämmerer und Kanzley-Director des ehemaligen Altmühlkreises. München. Geb. 28. Juny 1762.

Der Großvater Johann Iacob, Kämmererath, Pfleger und Kanzler zu Aichach, wurde von Maximilian Emanuel den 8. August 1702. als Freiherrn beschrieben; die mit seinem Sohn entstandene ältere Grafen-Linie ist wieder erloschen.

## Buseck von Forstlahm.

I. Christoph Franz Amand. Geb. 10. September 1796.

II. Friderich Carl Ioseph. Geb. 23. September 1801.

III. Carl Theodor. Geb. 8. July 1803.  
Brüder.

Ursprünglich aus dem Busecker Thal.  
Aus diesem Geschlecht ward Christoph Franz  
1795. der letzte Fürstbischof von Bamberg,  
Oheim der itzigen Freiherren.

## C a s t e l l.

Ioseph Gabriel Iohann Nepomuck,  
auf Bedernau, in München. Geb. 16. Sept. 1761.

Der Vater Ioseph Sebastian, Kurpfalzbaierischer geh. Stadtrath, wurde 1752. in Adelsstand, und von Kaiser Ioseph II. d. d. Wien den 2. November 1773. zum Freiherrn erhoben.

## C e t t o.

Anton, Besitzer der Gerichte Alten-Eglofsheim, Triftelfing, Langen-Erling und Hellkofen, Kön. Baier. wirkl. geh. Rath im aufser-ordentlichen



Dienst und Großkreuz des Civil-Verdienst-Ordens der Baierischen Krone. Alten-Egloffsheim.

Ursprüngliches Patrizier-Geschlecht aus Como, das sich seit 200. Jahren zu Wien und am Rhein in Handelsverbindungen bekannt gemacht; Freiherrndiplom von Seiner Majestät d. d. den 12. Jun. 1812.

### Closen von Haidenburg zu Gern.

Carl Ferdinand, Kön. Baier. Kämmerer und Kreisrath zu München. Geb. 31. Dec. 1786.

Altes Baierisches Geschlecht. Der Freiherrngrad wurde dem Ur-Urgroßvater Georg Ehrenreich, Württemb. Staatsrath, Hofraths-Präsidenten und Obervogt zu Bahlingen d. d. Wien den 21. October 1624. vom Kaiser Ferdinand II. nebst dem Degenbergischen Wapen verliehen. Wolfgang von Closen war 1555. Bischof zu Passau.

### Daddaz von Corseinge.

I. Franz Joseph Carl Ignaz. Geb. 15. August 1765.

II. Cajetan Franz de Paula, auf Schernegg, Mailing, Azing, Gasselsperg und Raablern,

Kön. Baier. Kämmerer und Platz-Major zu Kemten. - Geb. 23. April 1765. Brüder.

Stammen von dem alten Geschlecht der Daddaz aus Mailand ab, davon sich einer die Herrschaft Corseinge in Savoyen erkaufte. Nach Baiern kamen sie durch die Verheirathung mit der Erbtöchter von Azing.

### Crailsheim.

I. Ernst Ludwig Sebastian, der Rüglandischen Linie, ehemalig Kurtrierischer geh. Rath, und Ritter-Hauptmann des vormaligen Fränkischen Ritter-Cantons an der Altmühl. Geb. 26. May 1739, Rügland.

II. Alexander Hannibal, vormaliger Fürstlich Brandenburg - Onolzbachischer Kammerherr und Leib-Stallmeister. Geb. 2. Febr. 1741. Ansbach. Brüder.

Verstorbenen Bruders Iulius Wilhelms Söhne:

III. Franz Georg, zu Rügland. Geb. 24. May 1777.

IV. Carl Ernst Philipp, in Ansbach. Geb. 12. Jänner 1781. Brüder.

Vettern:

V. Christoph Wilhelm Friderich, der Fröhstockheimer Linie, ehemaliger Kurköllnischer



Kammerherr und erster Ritterrath des vormaligen fränkischen Reichs-Ritter-Orts am Steigerwald. Geb. 27. December 1755. Fröhestockheim.

VI. Friderich Sigmund Albrecht, Großherzoglich Badischer Kammerherr. Geb. 21. August 1756. Rödelsee.

Den 25. Jun. 1715. ertheilte Kais. Karl VI. den Brüdern Hannibal Friderich, Stammvater der Rügländer Linie, Großvater des itzigen Stammältesten, und Johann Albrecht, Stammvater der Fröhestockheimer Linie, ein Freiherrndiplom, nachdem sie schon seit 1701. in diesen Stand erhoben waren, aber kein ausgelöstes Diplom erhalten hatten.

### Cristani auf Rall und Hernau.

Johann Andreas, Kön. Baier. Ober-Postamts-Officiant in München. Geb. 9. Febr. 1724.

Von dem Gute Rall im Trientinischen herkommend; seit 1491. geadelt, 1725. confirmirt, seit 1615. wegen Ampfseg Landmänner in Tirol, seit 1732. in Salzburg. Hieronymus Nicolaus Anton, (Großvater) Salz. geheimer Rath, Hofkanzler, Lehenprobst, Director der geheimen Kanzley, der Religionsdeputation und des Hofgerichts, der wegen 22000 aus Salzburg vertriebenen Ketzern vom

Pabst 1759. für sich und seine Erben zum Comes Aulae Lateranensis ac Palatii Apostolici, vom König in Preussen aber zum Ritter des Ordens de la Generosité ernannt wurde, erhielt den 10. Febr. 1740. von Kaiser Karl VI. ein Freiherrndiplom und zugleich die kleine Pfalzgrafen Comitive.

---

### C r o n e g g.

Maximilian Fidel, der maxischen Linie zu Loder und Asenham, Kön. Baier. Kämmerer, und des Ordens vom heil. Michael Großkreuz, in Lodersheim. Geb. 3. May 1754.

Von Karl V. in Adelstand, 1750. in Freiherrnstand erhoben, aber wegen unterbliebener Ausfertigung erst von Max Joseph den 27. Jan. 1749. für den Johann Leopold Franz Felix Benno, Hauptpfleger zu Iulbach, dann Hauptmautner zu Braunau bestätigt.

---

### Dalwigk zu Lichtenfels.

Franz, Kön. Baier. Oberst, des milit. Max Joseph-Ordens Kommenthur, und der K. Franz. Ehrenlegion-Officier. Geb. 4. December 1775.

Der Vater Johann Friderich Carl Felix, Kurpfälz. Hofgerichtsraths-Präsident hat 1767.



bey der Bergischen Ritterschaft aufgeschworen.

### D e u r i n g.

I. Franz Philipp Johann Sigmund, er Mittel-Mayrburger Linie, Kön. Baier. Kämmerer und Oberst in München. Geb. 14. Merz 1749.

II. Max Nicolaus, der Keilsberger Linie zu Gottmadingen, ehemaliger Fürstlich Kempt. geh. Rath, und Pfleger zu Kemnat. Kempten. Geb. 3. December 1757.

Aus Schwaben stammend. 1728. den 28. Febr. erhob Karl VI. den Großvater des Franz Philipp, Oberösterreichischen Hofkammerrath, und 1688. den 22. Sept. Kaiser Leopold den Adrian, Oesterr. Regimentsrath, Urgroßvater des Max Nicolaus in Freiherrntand.

### D i t t m e r.

I. Friderich Mantey, auf Etterzhausen und Pettendorf, Banquier und Handelsmann in Regensburg.

II. Carl Christian Thon, auf Etterzhausen und Pettendorf, Banquier und Handelsmann in Regensburg.

Georg

Georg Friderich, Kurpfälzischer Hofkammerrath und Hofbauquier aus Pommern gebürtig, mit Verschluss der Oesterreichischen Bergwerks-Producte beauftragt, wurde 1781. vom Kaiser geadelt, 1789. nebst seinem Schwiegersohn Mantey in Ritterstand, den 25. November 1800. aber von Kaiser Franz II. mit seinen beiden Schwiegersöhnen, dem Banquier Friderich von Mantey, und Karl Christian Thon, in Freiherrnstand erhoben.

### Dörnberg.

Heinrich Ernst Friderich, Kön. Baier. Kämmerer, geh. Rath, General-Commissaire des Rezatkreises, und des Civil-Verdienst-Ordens der Baierischen Irone Großkreuz. Geb. 24. Aug. 1769.

Sollen 1211. mit der Königin Elisabeth aus Ungern nach Hessen gekommen seyn. Johann Caspar von Döringenberg, Hessenkasselischer geh. Rath, des itzigen Ur-Ur-Großvater, wurde den 16. April 1663. vom Kaiser Leopold zum Edelpanner und Freiherrn erhoben. Der 1793. verstorbene Vater war Königlich Preussischer Minister.

### Donnersberg.

Anton Maria, auf Igling, Kauffering und Erpting, Kön. Baier. Kämmerer und Hofrath, in Igling. Geb. 28. November 1734.



Aus Oestreich abstammend. A. 1606. ertheilte Herzog Max I. dem Urgroßvater Joachim seinem geheimen Rath, obersten Känzler und Pfleger der Herrschaft Marquartstein, das Indignat als Baierischer Edelmann, und den 15. Jun. 1624. Kaiser Ferdinand II. die Freiherrnwürde.

### D r e c h s e l.

Carl Joseph, der Pfalz-Neuburg-Bergstätter Linie auf Tegernsee, Kön. Baier. Kämmerer, General-Postdirector und des Civil-Verdienst-Ordens der Baierischen Krone Kommandeur. Geb. 26. Juny 1778.

Ein ursprüngliches Dünkelsbühliches Geschlecht, Zu Brüssel den 14. August 1556. erhob Karl V. den D. Melchior Drechsel, Pfalzgraf Friderichs Rath, nachher Kammergerichts-Assessor, in Adel, welches Kaiser Rudolf zu Prag den 14. März 1579. auf seine beiden Brüder: Walther, Känzler des Pfalzgrafen Philipp Ludwig, Stammvater der Freiherren von Drechsel, und Peter, Stadtmann in Dünkelsbühl, Stammvater der Herren von Drechsel erstreckte, welcher letzterer auch das Rittergut Unterdeufstetten besafs, an welches die andern Brüder iedoch auch An-

sprüche hatten. Den 10. May 1731. wurde der Erwerber der Drechselischen Lehen in Neuburg Johann Ulrich als Freiherr ausgeschrieben.

### Dückher, Freiherr von Hafslau zu Urstein und Winckhl.

Johann Qualbert Christoph August, Kön. Baier. Kammerer und Salinen-Forstinspector. Geb. 23. August 1762. Hallein.

Ursprung aus Westfalen. Alfons, Urgroßvater des Stammältesten, der 1632. vor den Schweden aus Baiern geflüchtet, begab sich in Salzburgische Dienste und wurde den 26. Jun. 1671. vom Kaiser Leopold mit Zulegung des Heysbergischen Wappens zum Freiherrn erhoben.

### D ü r n i t z.

Caspar Johann Nepomuck Thaddäus Maria, auf Hienhard und Oberschneiding, Kön. Baier. Postmeister zu Eichstädt. Geb. 15. September 1735.

1606. den 2. Jan. zu Prag erhob Kaiser Rudolf II. den Sohn des Burgermeisters Dürnitz zu Straubingen, Namens Thomas zu Hien-



hard und Azelburg in Adelstand, 1686. erhielt er die Edelmanns-Freiheit und Abänderung des Namens in Dürnitz. 1689. den 24. May wurde der Großvater des itzigen Aeltesten, der Landsafs Iohann Thomas, von Kurf. Emanuel als Freiherr ausgeschrieben.

---

### D ü r s c h.

Iohann Cajetan, auf Rohrbach, in München. Geb. 21. Sept. 1745.

Zu Frankfurt den 28. Jun. 1742. erhob Kaiser Karl VII. seinen Truchsesseln Ioseph Ignaz von Dürsch, (Vater des itzigen Aeltesten) dessen Vater das adeliche Gut Rohrbach in Baiern erworben und sich durch Sicherung des Schatzes verdient gemacht, in den Freiherrenstand, nebst Zulegung des Rohrbachischen Wappens.

---

### D u p r e l.

I. Clemens Ioseph Carl Anton Iohann Franz de Paula Philipp, auf Pilsach-Weyhern, Saltendorf und Stein, Kön. Baier. Oberlieutenant der mobilen Legion des Mainkreises. Geb. 21. November 1791.

II. Carl August Clemens. Geb. 13. April 1794.

III. Friderich Clemens Joseph. Geb.  
4. Jenner 1797.

IV. Maximilian Joseph. Geb. 28. May  
1800. Brüder.

Ursprünglich aus der Grafschaft Bourgogne, wo sie zur Ritterschaft gehörten. Anton, der vielfältig das Kriegshandwerk trieb, der itzigen Ur-Ur-Großvater, wurde vom König Philipp IV. von Spanien d. d. Madrid den 31. Jul. 1651. zum Baron erhoben. Damals war er Maitre de Camp und Gouverneur zu Santin in Piemont. 1656. wurde er General der katholischen Schweizer Cantons gegen die Reformirten. Der Enkel dieses Erwerbers, Karl Anton, war Kaiserlicher Staatsrath, Archivs-Inspector und Vice-Marschall der Luxemburgischen Stände. Der Vater hat sich zuerst in Baiern niedergelassen.

### Eckher von Käpfig und Lichteneck.

Ludwig Felix Johann Nepomuck, Kön. Baier. Kämmerer, Appellationsgerichts-Präsident in Amberg, und Kommenthur des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone. Geb 10. July 1757.

In einem Freisingischen Traditionen-Buch kommt 1105. vor Thiemarus Ecker. A. 1400.



war ein Ulrich Eckher Vicedom von Baiern. Der Urgroßvater des itzigen Herrn Stammältesten, Oswald Ulrich, Baierischer Kammerherr und Major, Bruder des Domdechants Iohann Franz, nachherigen Bischofs von Freisingen, ward zum Freiherrn ernannt von Max Emanuel München den 20. Jun. 1691. — Der Grofsaters der Erwerbers, Christoph, gestorben den 29. April 1610, ist nach Ausweis der Acten des Klosters Anger in München, durch das Gebet der gottseligen Jungfrau Christina, am 22. April 1701. aus dem Fegfeuer entlassen worden.

### E i c h t h a l.

Aaron Elias, Kön. Baier. Hofbanquier in München.

Früher Seligmann, aus Laim in der Rheinpfalz, Diplom von seiner Majestät d. d. den 22. Sept. 1814. Das Wappen ist von der ausgestorbenen adelichen Familie von Thalmann in Augsburg.

### E r d t.

Joseph Markus, Kön. Baier. pens. Hofkammerrath in München. Geb. 18. July 1749.

Ein 1719. vom Adel in Ritterstand erhobenes Geschlecht. Freiherrndiplom ist von Kaiser Franz I. d. d. den 28. Febr. 1764. für den Vater Ioseph Ignaz geh. Rath (Cabinets-Secretair) des Kurfürsten Ioseph Max und Administrator der Herrschaft Haag.

E y b.

A) zu Eyerloh.

I. Carl Wilhelm Constantin, K. Württemb. Kämmerer, Geb. 1778. Stuttgart.

II. Ludwig August, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 1782.

III. Philipp Wilhelm. Geb. 1791. Brüder.

B) zu Rammersdorf und Wiedersbach.

IV. August Friderich Ludwig Alexander. Geb. 27. May 1775.

V. Ernst Iohann Heinrich Franz. Geb. 19. July 1777. Brüder.

C) auf Reisenburg und Neudettelsau, auch die katholische Linie genannt.

VI. Carl Friderich Ioseph Marquard, Kön. Baier. geh. Rath in Eichstädt. Geb. 31. Aug. 1743.



Ludwig von Eyb, Obersthofmeister der Gemahlin Karls IV., besaß Vestenberg im Rezatkreis. Gabriel war 1496. Bischof in Eichstädt, Martin 1580. in Bamberg und Johann Martin 1697. in Eichstädt. Albert von Eyb, Dr. und päpstlicher Kämmerer, schrieb *Margaritam poëticam*, *Tractatum de re uxoria* u. a. m. Sie waren Erbkämmerer der M. von Brandenburg, Erbschenken von Eichstädt. Eyb liegt nächst Ansbach, Eyburg im Eichstädtischen, welches gegen Neudettelsau vertauscht worden. Freiherrnstand ist bis 1695. zurück erprobt.

#### Fäs, Freiherr von Tiefenfeld.

Thomas Anton, Kön. Baier. Unterlieutenant des Grenadiergarde-Regiments. Geb. 7. September 1793.

Leonhard Anton, der das Rittergut Tiefenfeld im Trientinischen erworben, und 1787. vom Bischof in Trient geadelt worden, nebst seinem Bruder, Aloys, Passauischen Hauptmann, Vater des itzigen Aeltesten, wurde den 17. Jul. 1790. von Karl Theodor in Freiherrnstand erhoben.

## Falckenhausen.

### A) Trautskirchen.

I. Carl Wilhelm Philipp, Kön. Baier.  
Major der freiwilligen Jäger des Rezatkreises. Geb.  
12. Januar 1771.

### B) zu Wald und Lauffenburg.

II. Julius Otto Christian, Gutsherr zu  
Wald. Geb. 30. Jenner 1777.

III. Wilhelm Friderich, Kön. Baier. Hu-  
saren-Rittmeister. Geb. 7. Merz 1782. Brüder,

Der Vater des Aeltesten der Trautskircher  
Linie, ein natürlicher Sohn des vorletzten  
Markgrafen von Ansbach, wurde den 10.  
Merz 1747. vom Kaiser Franz legitimirt und  
den 22. Merz in Grafenstand erhoben, wel-  
ches im Verfolg auch auf den nachgebornen  
zweiten natürlichen Sohn, Stifter der Wal-  
der Linie, ausgedehnt wurde.

## Feuri auf Hilling und Piebelsbach.

I. Aloys Maria Maximilian Felix,  
Canonicus und Senior des aufgelösten Chorstifts  
zu Altenötting. Geb. 22. October 1744. Landshut.

II. Verstorbenen Bruders Söhne: Joseph  
Anton Xaver, Canonicus des aufgelösten Chor-  
stifts zu Altenötting, geistlicher Ritter des Ordens



vom heil. Michael. Geb. 9. November 1769. Alten-  
ötting.

III. Franz Xaver Bartholomä, Kön.  
Baier. Kämmerer und Postmeister in Memmingen.  
Geb. 24. August 1774.

Diplom für den Vater, Ferdinand Cajetan  
Felix, Regierungsrath zu Landshut, Besitzer  
der Hofmark Hilling vom Kurf. Max Joseph  
den 6. August 1764.

---

### Flachslanden.

Johann Baptist, Kön. Baier. geh. Rath  
und Johanniter-Ordens Groß-Bally in Neuburg.  
Geb. 21. May 1749.

Aus dem Elsass.

---

### F i ck.

Carl Franz de Panla, Kön. Baier. Oberst  
des II. Linien-Infanterie-Regiments. Geb. 22. Feb-  
ruar 1774.

Diplom für den Großvater Joachim Io-  
seph, Landsasson zu Hohendreswitz und vor-  
sitzenden Rath der Hofkammer in Sulzbach,  
von Karl Theodor d. d. den 12. Jul. 1769.

---

## Freyberg.

## A) zu Oepfingen und Iustingen.

I. Benedict, Domcapitular des ehemaligen Hochstifts Augsburg. Geb. 14. May 1747.

II. Joseph Honor Carl Adam, Kön. Baier. quies. Oberamtmann von Herrieden. Geb. 28. Jänner 1762.

III. Anton Iohann a Deo, K. B. quies. Oberamtmann von Ohrnbau, und Kön. Baier. Kämmerer, Ansbach. Geb. 22. Sept. 1767. Brüder.  
B) auf Eisenberg und Almedingen.

I. Carl Theodor, Kön. Baier. Kämmerer, Ritter des Ordens vom heiligen Georg, und Legations-Secretär in Petersburg, auf Almendingen Altheim und Hellsberg. Geb. 25. Sept. 1787.

II. Max Procopius, Kön. Baier, Kämmerer. Geb. 5. Jenner 1789.

III. Wilhelm Philipp, Kön. Baier. Kämmerer, Rittmeister des Garde du Corps Regiments zu Pferd. Geb. 26. May 1793. Brüder.

IV. Vetterin: Anton Franz Xaver, ehemaliger Hochstift Augsburgischer Erbkämmerer. Geb. 5. May 1783. Allmedingen.

## C) zu Raunau.

I. Gebhard Moriz Franz de Paula Anton. Geb. 26. Sept. 1784. München.



II. Verstorbenen Bruders Sohn: Ioseph Maria Anton Friderich Ferdinand de Paula Clemens Anselm Iohann de Deo. Geb. 29. July 1790. Niederrannau.

D) auf Hürbl und Haldenwang.

I. Ignaz Franz Bernard, ehemaliger Kurbaierischer Kämmerer, Hofmarschall, dann Erb-kämmerer des K. Württemb. Fürstenthums Ellwangen. Geb. 16. October 1740. Dillingen.

II. Iohann Anton, ehemaliger Großherzoglich Frankfurterischer Kämmerer. Geb. 22. August 1767. Haldenwang.

E) auf Wellerdingen und Hopferau.

I. Carl Fidel, Fürstlich Fürstenbergischer geh. Rath und Oberstallmeister. Geb. 10. Februar 1744. Besitzer des im Königreich Baiern gelegenen Gutes Hopferau. In Donaueschingen.

II. Nicolaus Christoph, Mitbesitzer von Hopferau, Kön. Württembergischer Staatsrath und Landvogt in Ulm. Geb. 10. May 1768.

Ursprünglich aus Chur nach Schwaben gezogen.

Aus der Linie der Freyberge von Iustingen und Oepfingen hat Kaiser Rudolf II. d. d. Prag 1586. den 21. März dem Georg Ludwig den Freiherrnstand renovirt und den 11. Jun. das Iustingische und Oepfingische Wap-pen beigelegt.

Von der Linie Eisenberg-Almedingen erhielt Erneuerung des Freiherrnstands Kaspar von Freiberg, durch Kaiser Ferdinand III. d. d. den 3. October 1644.

Dem Hans Dietrich, gemeinsamen Stammvater der Linien Eisenberg-Raunau und Hürbel, erneuerte den Freiherrnstand Erzherzog Ferdinand Karl d. d. Insbruck den 27. Sept. 1655.

Ludwig wurde 1473. vom Pabst zum Bischof in Constanz ernannt, vom Kapitel aber nicht angenommen; blieb daher Kanzler des Erzherzogs Sigmund zu Insbruck und starb 1484. an Gift zu Rom. Der Domdechant Christoph zu Augsburg, gest. 1584. soll 6. Zentner gewogen haben.

Iohann Christoph II. starb 1620. als gefürsteter Probst zu Ellwang und hat Zeitlebens weder Bier noch Wein getrunken. Ein anderer Iohann Christoph geb. 1616. ward 1660. ebenfalls Probst zu Ellwang und 1665. Fürstbischof zu Augsburg, der das Hochstift mit vielfachen Domanial-Erwerbungen vergrößert und für seine Familie die Reichsherrschaft Iustingen an sich gelöst. Iohann Anton von Freyberg zu Hopferau ward 1736. Bischof zu Eichstädt. Einer Freybergisch geschriebenen Geschichte— Brechtl von Sichtenbach gründliche Beschreibung derer von Freyberg—erwähnt Kühler Münzbel. IV. 116.



## F r a n k.

Joseph Max Xaver, auf Döfning zu Hohenkennath, Kön. Baier. Kämmerer, und ehemaliger Hofkammer- und Regierungsrath zu Amberg. Geb. 2. November 1775.

Adelich seit 1572. Der Vater Florian Christoph, Regierungskanzler und Lehenprobst zu Amberg, auch Pfleger zu Rieden, wurde den 24. April 1709. vom Kurf. Max Joseph unter Beilegung des alten Kennathischen Wappens in Freiherrnstand erhoben.

## Frankenstein.

Johann Carl Friderich Franz Xaver, auf Ockstatt, Holstatt und Erpen, ehemaliger Großherzoglich Frankfurtischer geh. Rath, und Gesandter am Kön. Baier. Hofe, dann Großkreuz des K. K. St. Stephans-Ordens. Geb. 6. August 1745. München.

Freiherndiplom von Kaiser Leopold d. d. den 10. Jan. 1070. für den Urgroßvater Johann Friderich Ludwig. 1705. wurde auch das Sachsenhausische Wappen beigelegt.

## Von und zu Alten-Frauenberg, Erb- ritter.

I. Joseph Maria Iohann Nepomuck Leopold Franz, Kön. Baier. geh. Rath und Domcapitular von Regensburg. Geb. 10. December 1708. München.

Verstorbenen Bruders Söhne:

II. Max Emanuel Ioseph, auf Alten-Frauenberg und Riding, Kön. Baier. Oberlieutenant. Geb. 12. July 1792.

III. Adolph. Geb. 3. November 1800.

Zu Freiherren erhoben von Ferdinand II. und in Baiern also ausgeschrieben den 2. December 1650. A. 1565. ward Veit zum Bischof in Regensburg erwählt.

## Frauenhofen.

Clemens August, auf Alten- und Neuen-Frauenhofen, Kön. Baier. Kämmerer und ehemaliger Regierungsrath in Landshut. Geb. 6. October 1761.

Thesereus von Frauenhofen, Ur-Ur-Ur-Ur-Großvater des itzigen Aeltesten, wurde von Karl V. d. d. Brüssel den 31. März 1550. in Freiherrnstand erhoben, und dieses, wahrscheinlich weil das Diplom nicht in der Reichskanzley ausgefertigt war, d. d.



Augsburg den 27. Jun. 1559. vom Kaiser Ferdinand noch besonders bestätigt.

~~~~~

Frö n a u.

I. Ioseph Ioachim Max Friderich, von Offenstetten auf Mezenhof und Fraunershof, zu Mezenhof. Geb. 19. July 1768.

II. Ioseph Adam Max Paul, Obercontrollieur des Kön. Baier. Obermauth- und Hallamts-Burghausen. Geb. 11. Jenner 1774. Brüder.

Wurden unter Kaiser Leopold adelich. Den 15. Jul. 1754. aber erhob Max Ioseph den adelichen Regierungsrath Iohann Georg Emanuel von Fröna u zu Landshut, den Schwiegervater des Staatskanzlers Kreitmayer, Großvater des itzigen Aeltesten, in Freiherrnstand.

~~~~~

Froschheim.

Ioseph Daniel, auf Fuchsmühl, Kön. Baier. Kämmerer. Fuchsmühl.

Confirmationsdecret von Karl Theodor den 1. May 1786. als Freiherr.

~~~~~

Fuchs

Fuchs von Bimbach und Dornheim.

I. Adam Friderich Joseph, auf Bimbach und Ebertsbrun, Großherzoglich Würzburgischer Kämmerer, in Bimbach. Geb. 11. Sept. 1762.

II. Lothar Franz, Großherzoglich Würzburgischer Kämmerer, und vormaliger Fürstlich Würzburgischer Hof- und Landgerichts-Rath in Würzburg. Geb. 25. Febr. 1767.

III. Otto Philipp, Großherzoglich Würzburgischer Kämmerer und vormaliger Oberlieutenant. Geb. 22. October 1771. Würzburg. Brüder.

Ein altes Würzburgisches Geschlecht. Johann Georg Fuchs von Bimbach war 1622. Fürstbischof von Bamberg. Den 9. November 1699. erhob Kais. Leopold den Würzburgischen Obersten Ludwig Reinhold, Urgroßvatern des itzigen Herrn Aeltesten, in Freiherrnstand, mit Beilegung des alten Rosenbergischen Wappens.

F ü l l.

Ferdinand Joseph Franz de Paula, auf Grunertshofen, Windach und Eresing, Kön. Bayer. quitt. Oberlieutenant. Geb. 20. Jenner 1764: Grunertshofen.

Franz Füll wurde 1610. adelich. Sein Sohn, Kriegs-Commisair in Savoyen, erhielt

eine erbliche Commende des Ordens St. Maurizii et Lazari in Piemont mit dem Titel Don. Dieses letztern Enkel Johann Ulrich, Großvater des itzigen Aeltesten, Regierungsrath zu Landshut, wurde dafür, daß er sein Sedelgut Velding an das Schloß Dachau abgetreten, vom Max Emanuel den 21. Jun. 1691. zum Freiherrn erklärt. Von nemlichen ist ein köstliches Gemäld von Tintoret, das letzte Gericht, zum Hauptaltar der Augustiner Kirche in München gestiftet worden, izt in Schleisheim.

Fürstenwärther.

Leopold, Kön. Baier. Kämmerer und Plaz-Major zu München. Geb. 17. July 1769.

Der Großvater Karl Emil, Burgsafs zu Oedenbach, Sohn des Herzogs Friderich Ludwig von Zweybrücken aus der Ehe zur linken Hand mit Maria Elisabeth Heppin, erhielt vom Kurfürsten Johann Philipp von der Pfalz, A. 1711. den adelichen Stand und Namen von Fürsenwärther, der fortwährend als Freiherrlich anerkannt wurde. Wappen Wahlspruch: Gott ist mein veste Burg.

Geböckh.

Ferdinand Theodor, auf Arnbach und Sülzemoos, Kön. Baier. Landgerichts - Actuar in Kaufbaiern. Geb. 5. November 1777.

1636. erhielt das Geschlecht zu seinem alten Geböckhischen adelichen Wappen auch das Mührer und Messenböckhische. Feiherrndiplom von Kaiser Ferdinand III. d. d. Eberst ruff den 15. Sept. 1655. für den Ur-Ur-Grosvater Hans Rudolf Wilhelm.

Geisweiler auf Roggenbach.

Franz, Königl. Baier. Hofgerichts-rath und Herzoglich Koburgischer Kammeriunker. Geb. 10. December 1755. Neustadt an der Haardt.

Diplom vom Kurfürsten Karl Theodor d. d. 24. September 1790.

G i e s e.

Philipp Wilhelm, auf Luzmanstein, Kön. Baier. Kämmerer und ehemaliger Landes - Directions-rath. Geb. 26. Febr. 1755. Luzmanstein.

Ursprüngliche Westphalen. Kaiser Leopold erhob 1667. den Pfalz-Neuburgischen geheimen Rath, Reg. Präsidenten und Ober-

kanzler Franz von Giese in Freiherrnstand, dessen sich auch der izt noch bestehende andere von Giesische Zweig, zeug der ältesten Lehenbriefe, aus unfürdenklicher Zeit bediente. Kraft Königlicher Genehmigung d. d. 28. October 1805. ist der Legationsrath Freiherr Friderich August von Koch auf Teublitz, Ritter des Baier. Civil-Verdienst-, des Oester. S. Leopolds, Russischen S. Anna- und Preufs. rothen Adler-Ordens, als Adoptiv-Sohn anerkannt worden.

G i n s h e i m.

I. Cajetan Max, auf Schwindäch und Martinskirchen, Beneficiat zu Saxenkam. Geb. 20. September 1777.

II. Anton Max Joseph Maria, Kön. Baier. quies. Hauptmann. Geb. 3. Jenner 1779. Brüder.

Diplom von Kurfürst Karl Albert d. d. den 26. März 1740. für den Großvater, Johann Maximilian Christoph, Truchsefs, geistlichen Rath und Hofkammeryath, dessen Ahnherr 1525. bey Herzog Ludwig Silberkammerer, so wie Philipp Iacob bey Kurfürst Ferdinand Maria Vicestallmeister war.

Gleissenthal.

Anton Wilhelm, auf Schachendorf, Thellersdorf und Zandt. Geb. 21. July 1774. Zandt.

Georg von Gleissenthal war 1577. Vicedom in Amberg. Diplom von Kurfürst Max Emanuel d. d. 25. Februar 1697. für Johann Albert, Urgroßvater des itzigen Aeltesten.

Gobel zu Hofgiebing.

I. Ludwig Franz Constantin, Kön. Baier. Landgerichts-Assessor zu Amberg. Geb. 7. December 1782.

II. Carl Franz Georg, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 5. August 1786.

III. Johann Max Joseph. Geb. 28. April 1796.

IV. Wilhelm Sigmund. Geb. 27. May 1797. Brüder.

Freiherrndiplom ist von Kurfürst Max Joseph d. d. 15. May 1766. für den Großvater, Franz Christoph Georg, Kurf. Kämmerer, dessen Großvater Christian, Rentmeister, nachher geh. Rath und Landrichter zu Haag, 1628. vom Kaiser Ferdinaud II. eine Adelsbettätigung erhielt, sein Ur-Urgroßvater Johann Gregori aber 1590. aus

dem Trierischen als Rath und Landrichter in Baiersche Dienste trat.

~~~~~

### G o d i n.

Carl Albert Xaver, Kön. Baier. Landrichter zu Stadtamhof. Geb. 1746.

Karl Theodor erhob den Isaac René Gaudain, Hohenloh-Schillingsfürstischen geheimen Rath- und Kanzleydirector 1765. in Adel, 1790. in Reichsritterstand und den 6. Jul. 1792. den Sohn desselben, Karl Albert, Bambergischen Hof- und Regierungsrath, und Pfleger der Schönbornischen Herrschaft Parsberg, bey Gelegenheit des Erkaufs von Parsberg, in Freiherrnstand.

~~~~~

G o h r e n.

I. Ludwig Joseph Moriz, Kön. Baier. Kämmerer, wirkl. geh. Rath, Obersthofmarschall und Ritter des Ordens vom heil. Hubert.

II. Franz Sebastian Carl, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 29. November 1759. In Wateville. Brüder.

Ursprüngliches Geschlecht aus der Altenmarkt, von Gohr bey Stendal, und dem erkaufften Gut Nahrstedt. Kommt schon in

Karl IV. Landbuch vor, und hat sich später der Ritterschaft des Elsaßes als freiherrlich einverleibt.

Grafenreuth.

A) auf Schlammersdorf.

I. Adam Friderich, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 27. Jenner 1778. Schlammersdorf.

B) auf Guttenthau.

II. Carl Ernst, Kön. Baier. Kämmerer, wirkl. geh. Rath, Großkreuz des Civil-Verdienst-Ordens der bayerischen Krone und General-Commissaire des Oberdonaukreises. Geb. 28. Merz 1771.

III. Carl Ludwig Casimir, Kön. Baier. Oberst. Geb. 15. Febr. 1786. Brüder.

IV. Oheim: Heinrich Leonhard, K. K. Oester. Kämmerer und Großkreuz des Ordens vom heil. Michael. Geb. 4. Sept. 1744. Regensburg.

Alter Leuchtenbergischer Ritteradel, schon über 100. Jahr im Besitz des Baronats.

Greiffenclau zu Vollrats.

Philipp Carl, ehemaliger Großherzoglich Würzburgischer Kämmerer, geh. Rath, Oberstsall-

meister, Großkreuz des St. Joseph-Ordens. Geh.
4. August 1735. Würzburg.

Ein Rheinländisches Geschlecht, sonst
von Winkel genannt, einem Marktflecken,
bei dem sie die Burg Vollrats erbauten. Io-
hann Erwin, Großvater des Aeltesten, war
1727. Burggraf zu Friedberg, Reichard 1531.
Kurfürst in Trier, Georg Friderich 1629.
Kurfürst in Mainz, Johann Philipp 1699. und
Karl Philipp 1749. Fürstbischof von Würz-
burg. Freiherrndiplom von Kaiser Leopold
d. d. Regensburg 7. May 1664. für Georg
Friderich, Kurmainz. geh, Rath, Urgroßvater
des Aeltesten.

Griesenbeck.

A) auf Griesenbach und Hanreith.

I. Stephan Sigmund, Königl. Baier,
quies. Oberlieutenant. Geb. 8. April 1701. Gries-
senbach.

II. Stephan Anton de Paula Nicolaus,
Kön. Baier. Appellationsgerichts-Präsident
zu Ansbach. Geb. 1. Juny 1763. Brüder.

B) auf Schermau.

I. Stephan Johann Baptist Seraphin
Joseph Aloys Ferdinand. Geb. 20. Juny 1768.
Schermau.

II. Vetter: Carl Ernst Franz, Kön. Baier, Major a la Suite und Ritter des militärischen Maximilian-Ordens. Geb. 27. Sept. 1787. Amberg.

Das Geschlecht kommt schon 1272. als adelich vor. Kaiser Ludwig verlieh dem Gotthard, wegen Auszeichnung in der Ampfinger Schlacht, eine neue Wappenverzierung, Freiherren wurden die Großväter der itzigen, Felix Anton, und der Regierungsrath Johann Franz Balthasar in Amberg durch Diplom vom Kurfürsten Karl Albrecht d. d. 22. April 1739.

Gros von Trockau.

I. Adam Friderich, Capitular der Domkapitel zu Würzburg und Bamberg, Probst des ehemaligen Ritterstifts St. Burkart zu Würzburg, vorhiniger Fürstlich Bambergischer geheimer Rath und Regierungspräsident, dormaliger Kön. Baier, General-Vicaratspräsident. Geb. 14. Merz 1758. Bamberg.

II. Otto Philipp, Capitular der Domkapitel zu Bamberg und Würzburg, ehemaliger Fürstlich Würzburg und Bambergischer geheimer Rath, Gesandter bey der teutschen Reichsversammlung, und Würzburgischer Regierungs-Präsident, Geb. 19. Februar 1761. Bamberg.

III. Carl Lothar, des ehemaligen Erzstifts Mainz, und des aufgelösten Ritterstifts St. Burkart Capitular. Geb. 13. December 1762. Bamberg.

IV. Christoph Franz, Kön. Baier. Kämmerer und Landes-Directionsrath in Würzburg. Geb. 19. December 1765.

V. Anselm Friderich, Capitular der aufgelösten Ritterstifter zu Kumburg und St. Burkart. Geb. 20. August 1765. Bamberg.

VI. Joseph Heinrich, Teutschordens-Ritter, ehemaliger Fürstlich Bambergischer Kämmerer und Oberamtmann zu Baunach. Geb. 21. November 1666. Bamberg.

Haben kein Diplom; aber die Führung des Baronats durch mehr als 100jährigen Besitz erwiesen. Ursprünglich Leuchtenbergische Rittervasallen. 1501. starb Heinrich Groß als Bischof in Bamberg. Christoph Adam, Oberdirector der franz. Colonie in Erlangen, gestorben 1724. stiftete dortselbst eine Ritterakademie.

Groschedl Freiherr von Perkhhausen
und Aigspach.

Marquard Xaver Sigmund, Kön. Baier.
Oberförster zu Weiden. Geb. 8. April 1754.

Bereits 1566. erhielt das Geschlecht die Bestätigung seines adelichen Wappens. Freiherrndiplom von Maximilian Emanuel vom 22. Januar 1691. für den Urgroßvater Franz, Landsassen zu Perkhaußen und Aiglsbach.

Gruben.

Ignaz Friedrich, Königl. Baier. Kämmerer, geheimer Rath, Kommenthur des Civil - Verdienst - Ordens der Baierischen Krone, und Großkreuz des Concordien - Ordens, vormals Großherzoglich Frankfurterischer wirklicher Staatsrath, und bevollmächtigter Minister zu Aschaffenburg.

Der Ur - Ur - Großvater, Rudolf von der Gruben, ein Pommerscher Edelmann, ließ sich als Katholik im Erzstift Kölln nieder, wo die Familie die Güter Schlinghofen und Altenweg erwarb. Der Vater, Kur - Kölln. Geheimer Rath und Staats - Secretair, erkaufte die Herrschaft Ippendorf. Freiherrndiplom erhielt der gegenwärtige Geschlechtsälteste als damaliger Reichs - Kammergerichts - Assessor vom Kaiser Franz den 8. März 1805.

Grüming, Freiherren von Stahl.

I. Ioseph, Königl. Baier. Rentbeamter zu St. Gilgen. Geb. den 8. October 1775.

II. Johann, Königl. Baier. Zollbeamter in Salzburg. Geb. 1. May 1778.

III. Anton, Gutsbesitzer von Adelstetten. Geb. 15. July 1787. Brüder.

Den 26. Febr. 1649. erhob Ferdinand III. den Veit Balthasar Grüming, aus dem Kärnthischen Adel, Stadthauptmann und Zeugmeister in Klagenfurt, nebst seinen Brüdern in Freiherrnstand. Als solcher wurde auch Johann Gottlieb, Salzburger Landmann, Hofkammerrath und Administrator in Landsberg, Großvater des izigen Aeltesten, den 26. April 1749. im Salzburgischen ausgeschrieben.

G u g e l.

A) auf Steinberg und Traittendorf.

I. Franz Wilhelm Christoph, Königl. Baier. Kämmerer und Appellations-Gerichts-Rath in Bamberg. Geb. 23. August 1771.

II. Joseph Christoph. Geb. 6. Febr. 1787. Brüder.

III. Vetter: Maria Mathias Sebastian, in Manheim. Geb. 10. December 1776.

B) auf Wolfersdorf.

I. Maximilian Joseph Zephirin Christoph. Geb. 26. August 1755. Wolfersdorf.

II. Xaver Joseph Christoph, quiesc. Lieutenant des ehemaligen Fränkischen Kreises. Geb. 29. August 1761. Neuburg. Brüder.

C) auf Diepoldsdorf und Brand.

III. Joseph Maria Ludwig. Geb. 31. May 1764. Landshut.

Adelich seit 1545. Zum Freiherrn wurde der Großvater Johann Christoph vom Kaiser Joseph I. erhoben, und wegen zu Verlust gegangenen Diploms den 26. April 1806. in Baiern eine neue Ausschreibung verfügt.

G u g l e r.

I. Johann Joseph Xaver Albrecht auf Zeillhofen und Gunzing, Königl. Baier. Kämmerer. Geb. 14. November 1747. München.

II. Anton Franz, Kön. Baier. Kämmerer und ehemaliger Fürstlich Passauischer Vice-Obrist-Jägermeister, Forstmeister und Hofkammerherr. In Griesbach. Geb. 24. November 1756.

Ursprünglich Städtisches Geschlecht aus München; adelich seit 1652. und Landsass wegen Zeillhofen. Freiherrndiplom von Kaiser Leopold d. d. 18. November 1698. für den Ur - Ur - Großvater, Georg, Kurfürstl. Rath und Landsassen in Zeillhofen.

G u g o m o s.

A) auf Treffelstein und Vilsheim.

I. Franz Maria Leopold, Königl. Baier.
Kämmerer. Geb. 28. Jänner 1753. München.

B) auf Adelhausen.

II. Gottlieb Philipp Albert, Kön. Baier.
Kämmerer und Major à la Suite. Geb. 28. May
1748. In München.III. Augustin Ioseph Iohann de Deo
Cajetan, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 20. Febr.
1705. zu Steingrif. Brüder.Diplom vom Kurfürsten Karl Albrecht
d. d. 5. Februar 1729. für den Grofsvater,
Franz Martin; nachher Pfleger zu Main-
burg.*iiiiiii*

G u m p p e n b e r g.

A) Pottmes-Peyrbach.

I. Franz Ioseph, Kön. Baier. Kämmerer,
Iohanniter-Ordens-Ritter und Fürstlich Taxischer
Hof-Cavalier. Geb. 11. April 1757. Regensburg.II. Verstorbenen Bruders des Kön. Baier. Käm-
merers Ferdinand Ioseph Maria nachgelassene
Söhne:1) Ioseph Ioachim, zu Peyrbach und Lan-
genhettenbach, Practicant des Kön. Land-
gerichts München. Geb. 15. May 1788:

2) Carl Anselm, Kön. Baier. Lieutenant; Geb.
28. July 1791.

B) Pottmefs - Eurasburg.

III. Ferdinand; Königl. Baier. Kämmerer,
Iohanniter - Ordens - Ritter und Administrator des
Bräuwesens in München. Geb. 5. December 1755.

C) Pottmefs - Oberbrenberg.

IV. Carl, vormaliger Kön. Baier. Districts-
Commissarius, zu Nassaureuth. Geb. 21. December
1774.

V. Franz, Königl. Baier. vormaliger Berg-
Amts - Assessor zu Schwaz. Geb. 5. Decbr. 1780.

VI. Anton, Kön. Baier. Major, Flügel-Ad-
jutant Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen, und
des militairischen Max Ioseph- dann Iohanniter-
Ordens - Ritter. Geb. 10. Januar 1787.

VII. Ioseph, Kön. Baier. Unterlieutenant
des Grenadier - Garde - Regiments. Geb. 9. Novbr.
1798. Gebrüder:

D) Pottmefs.

VIII. Cajetan Ioseph, Kön. Baier. Käm-
merer und Oberst der Leibgarde, Ritter des toscan-
nischen St. Stephans - Ordens. Geb. 27. July 1760.

IX. Vetter: Ioseph, Eleve der Militair-
Academie. Geb. 19. Juli 1798.

X. Adolph Eberhard. Geb. 24. Februar
1804.

XI. Ferdinand Max. Geb. 30. Dec. 1808.

XII. Eduard. Geb. 22. May 1812.

E) Dingolfinger Nebenlinie:

I. Johann Franz Joseph Maria,
Wachtmeister des Kön. Baier. Fuhrwesens. Geb.
25. Juny 1779.

II. Adam Johann Joseph Franz, Kön.
Baier. Lieutenant des Militair-Fuhrwesens. Geb.
25. November 1781.

III. Dismas, Kön. Baier. Oberlieutenant
der Artillerie. Geb. 25. Merz 1784.

IV. Sigmund Raphael, vormaliger Kön.
Baier. Siegelamts-Controlleur in Innsbruck. Geb.
26. December 1788. Brüder.

Ein ursprüngliches Geschlecht aus Böhmen, sonst Seeberg genannt, zog sich nach Baiern, wo es den Namen Gumpenberg annahm. Freiherrndiplom vom Kaiser Max II. d. d. Prag 16. Ianuar 1571. für Georg von Gumpenberg auf Pottmes, Erbmarschall von Oberbaiern und Vicedom in Straubing.

G u t t e n b e r g.

A) auf Kühlenfels.

I. Adam Friedrich, ehemaliger Fürstlich-Bambergischer geheimer Rath. Geb. 5. Sept. 1705.

B) auf Guttenberg.

II. Friedrich Carl Dietrich, Geb. 20.
Merz 1767.

III.

III. Johann Philipp Anton. Geb. 5. April 1768.

IV. Johann Gottfried Christoph. Geb. 31. December 1770.

V. Franz Conrad Ludwig. Geb. 5. July 1774.

VI. Friedrich Philipp Anton. Geb. 17. April 1770.

VII. Heinrich Carl Franz. Geb. 5. Merz 1772.

VIII. Johann Philipp Christoph, Fürstlich Würzburgischer Kämmerer. Geb. 13. Februar 1775.

IX. Friedrich Philipp Anton, des Christoph Philippischen Astes, Domcapitular der Domstifter Würzburg und Bamberg. Geb. 17. April 1770.

X. Bruder: Heinrich Carl Franz, Domcapitular der Domstifter Würzburg und Eichstädt. Geb. 5. Merz 1772.

XI. Johann Philipp Christoph, Großherzoglich-Würzburgischer Kämmerer. Geb. 13. Februar 1775.

XII. Friderich Carl Dietrich, des Franz Wilhelmischen Astes, Capitular der Erz- Dom- und Hochstifter Mainz, Würzburg und Eichstädt, dann Großherzoglich-Würzburgischer Policey-Präsident. Geb. 20. Merz 1767.

XIII. Gebrüder: Johann Philipp Anton, Königl. Baier. Kämmerer und Dom-Capitular der

Dom- und Ritterstifter Bamberg, Comburg und St. Burkard. Geb. 3. April 1768.

XIV. Iohann Gottlieb Christoph, Domcapitular der Dom- und Ritterstifter Bamberg, Würzburg und Odenheim. Geb. 31. Decem-ber 1770.

XV. Franz Conrad Ludwig, Kais. Kön. Oesterreichischer Kämmerer. Geb. 5. Iuly 1774.

C.) Auf Kirchleus.

XVI. Heinrich Christian Philipp.

Den 25. April 1700. erhielt Karl Christoph, Amtmann zu Rimpar und Plechsfeld, Bruder des damals schon verstorbenen Bischofs von Würzburg Iohann Gottfried und Ur-Großvater des izigen Stammältesten, Kühlenfelser Linie, von Kaiser Leopold ein besonders Freiherrndiplom; gleichen Stand haben die übrigen Linien durch Urkunden bis 1704 zurück nachgewiesen.

H a c k e.

Iohann Adalbert zu Schweinspeint, Kön. Baier. Kämmerer, geheimer Rath und Ritter des Ordens vom heiligen Georg. Geb. 2. Iuny 1757. Neuburg.

Freiherrndiplom für den Ur-Großvater Friderich Ferdinand Sittig, Neuburgischen geheimen Rath, Erb-Oberjägermeister

und Pfleger zu Constein, von Kurfürst Iohann Wilhelm, d. d. Düsseldorf den 20. September 1790.

H a c k l e d t.

Leopold Ludwig zu Hackledt, Ober-Höcking, Hohenholting und Großen-Köllnbach. Geb. 27. Juny 1765. Hohen- und Groß-Köllnbach.

Adelich seit 1555. Freiherrndiplom von Kaiser Ioseph II. d. d. 11. September 1787.

H a e f f e l i n.

I. Casimir Baptist, Bischof zu Chersones, Kön. Baier. geheimer Rath, Gesandter und bevollmächtigter Minister am Königlich-Neapolitanischen Hofe, und Groß-Kreuz des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone. Geb. 15. Jenner 1757. (Unter Karl Theodor geheimer Referendair, Vice-Präsident des geistlichen Raths und Cabinets-Antiquarius.)

II. Georg Daniel, ehemaliger Churpfalz-baierischer Hofrath und Schatzmeister, und des Maltheser-Priorats General-Vicar. München. Brüder.

Vom Kurfürsten Karl Theodor Anfangs in Adelstand und 2. September 1790. in Freiherrnstand erhoben.

Hafenbrädl, Gebrüder, Erwerber des Freiherrndiploms.

I. Aloys auf Au. zu Au.

II. Iohann Nepomuck, auf Böhmisches
Eisenstein. Brüder.

III. Neffen: Franz Ignaz, auf Baiersches
Eisenstein. Geb. 28. Merz 1781.

IV. Maximilian Emanuel, von Staches-
ried auf und zu Hohenwarth. Geb. 15. August
1786.

V. Aloys Maria. Geb. 3. Februar 1788.

VI. Franz Xaver Anton von und zu Sat-
telbogen. Geb. 15. Juny 1789.

VII. Ioseph Maria Iohann Nepomuck.
Geb. 7. May 1790.

Dieses Geschlecht hatte in Baiern und
Böhmen einen sehr hoch getriebenen Glas-
handel, und zwar bis in die Turkey begrün-
det; Iohann Georg wurde daher 1783. von
Kaiser Ioseph in Adelstand, und seine fünf
Kinder auf den Glasfabriken zu Eisenstein,
Stachesried, Au, Böhmisches-Eisenstein und
Dobernick den 10. September 1790. von Karl
Theodor in Freiherrnstand erhoben.

~~~~~

### Halberg zu Broich.

Carl Theodor, Königl. Baier. General-Major und Brigadier der Artillerie. Geb. 21. Januar 1752. München.

Aus dem Herzogthum Jülich abstammend, wo das Geschlecht von Kaiser Ferdinand II. als adelich, von Karl VI. als freiherrlich erklärt worden.

---

### Haller von Hallerstein auf Kalkreuth.

I. Johann Sigmund Christoph Ioachim, Senior Familiae und quies. Senator der Stadt Nürnberg. Geb. 19. Merz 1753. Nürnberg.

II. Vettern: Johann Sigmund, quiescirt. Oberförster in Nürnberg. Geb. 17. Aug. 1756.

III. Carl Christoph Samuel, Communal-Administrator in Nürnberg. Geb. 10. October 1761. Brüder.

IV. Christoph Iacob Wilhelm Carl Ioachim. Geb. 9. July 1771.

V. Johann Carl, Kön. Baier. Baumeister. Geb. 10. July 1774. Auf Reisen. Brüder.

VI. Christoph Hanns Ioachim, quiesc. Stadtgerichts-Assessor in Nürnberg. Geb. 22. Jenner 1757.

Sollen mit dem ehemaligen Geschlecht von Osternohe dasselbe seyn, aus welchem



1255. Poppo von Osternoh Teutschordens-Hochmeister war. Kalkreuth wurde 1542. erworben. Freiherndiplom ist von Kurfürst Karl Theodor d. d. 24. September 1790. für Johann Sigmund, Kriegsraaths-Präsidenten in Nürnberg, und sämtliche übrige von Haller.

### H a r t m a n n.

Ferdinand Joseph Johann Nepomuck, Kön. Baier. geh. Referendair, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone, und Vorstand der Stiftungs- und Communal-Section. Geb. 7. December 1767. München.

Ein Ritterliches Geschlecht seit 1729. Freiherndiplom für den Großvater, Karl, geheimen Rath und Kanzler zu Neuburg, von Kurfürst Karl Philipp d. d. Mannheim 25. November 1757.

### H a u e r.

Benedict Anton, Königl. Baier. Oberst in Nürnberg.

Aus dem Baden-Badenschen. Diplom von Karl Theodor 7. July 1792.

### Heppenstein auf Kornburg.

Friderich Carl, Kön. Baier. Rath, und  
geheimer Kriegs - Secretair. Geb. 26. November  
1782.

Fränkischer Abkunft; sonst Bauer von  
Heppenstein genannt, 1731. vom Kaiser mit  
einer Anwartschaft auf Kornburg begnadigt,  
1745. in Reichsritterstand erhoben. Freiherrn-  
diplom von Karl Theodor d. d. 19. August  
1790. für den Vater Gallus Heinrich, Kur-  
fürstl. Hofrath.

### Herding aus dem Hause Hiltrupp.

Max Joseph Claudius auf Windisch-  
Eschenbach. Geb. 5. August 1802. Mannheim.

Freiherrlicher Stand und Besitz von  
Windisch-Eschenbach ist schon vom Jahr  
1695. her erprobt.

### H e r r m a n n.

I. Benedict, auf Wain, in Memmingen.  
Geb. 27. May 1779.

II. Philipp Adolph, in Augsburg. Geb. 3.  
November 1781.

III. Carl, Forst-Practicant zu Kaufbeuern.  
Geb. 31. October 1788.



IV, Ulysses, Kön. Baier. Husaren-Rittmeister. Geb. 27. November 1789.

V. Friderich. Geb. 3. Febr. 1797. Brüder,

Benedict von Herrmann aus Memmingen, und reicher Kaufmann in Venedig, liefs seine Vetter 1768. vom Kaiser in Adelstand und 1780. den 16. Januar jeden Beisizer des gestifteten Herrmannischen Fidei-Commisses, der Herrschaft Wain, in Freiherrnstand erheben. Philipp Adolf, Vater der itzigen, ward aber eh er noch zum Fidei-Commiss gelangt, den 24. April 1785. vom Kaiser ebenfalls noch besonders zum Freiherrn ernannt.

### Hertling.

I. Wilhelm Hubert Franz Xaver, Königl. Baier. Kämmerer und ehemaliger Gesandter zu Berlin. Geb. 30. October 1758.

II. Verstorbenen Bruders Söhne: Franz Xaver Ignaz, Kön. Baier. Oberst des Grenadier-Garde-Regiments in München. Geb. 28. Juny 1780.

III. Johann Friderich Max Joseph, Königl. Baier. Major.

IV. Friderich Peter, Kön. Baier. Rittmeister. Geb. 28. November 1784.

V. Philipp Carl, Kön. Baier. Kämmerer und Legations-Rath. Geb. 28. Tänner 1786. München.

VI. Iohann Philipp, Kön. Baier. Oberlieutenant. Geb. 24. Iuny 1788.

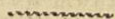
VII. Iacob Friderich Ignaz. Geb. 10. Merz 1766.

IX. Michael Ioseph. Geb. 21. May 1802.

X. Wilhelm Ignaz. Geb. 1. Ianuar 1804.

XI. Iacob Max Theodor Alexander. Geb. 15. April 1805.

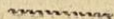
Der Großvater des Aeltesten, Iohann Friderich, Kurpfälz. Regierungs-Vice-Kanzler, wurde 1745. in Adelstand und der Vater, Iohann Friderich, geheimer Staats-Rath, den 20. Iuny 1790. von Karl Theodor in Freiherrnstand erhoben.



### H e r t w i c h.

Franz Ludwig Georg, ehemaliger Großherzogl. Primatischer Legations-Rath. Geb. 20. Iuly 1775. Regensburg.

Adelich seit 1782. Freiherrndiplom für den Vater, Karl Caspar, Kammergerichts-Assessor von Kurfürst Karl Theodor den 23. August 1790.





## H e t t e r s d o r f.

Heinrich Wilhelm Anton Aloys, Königl. Baier, Stadt-Commissär zu Augsburg, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der bayerischen Krone. Geb. 15. October 1768.

Das Geschlecht hat als freiherrlich aufgeschworen zu Mainz und zu Würzburg.

## H i r s c h b e r g.

I. Franz Joseph Maria Amand, auf Schwarzenreuth, Ebnath und Wildenau. Geb. 20. December 1771. Wildenau,

II. Joseph August, Königl. Baier, quiesc. Oberlieutenant. Geb. 4. Jänner 1774. Wildenau.

III. Franz Adam Bernard, Kön. Baier. Hauptmann im 2ten Linien-Infanterie-Regiment Kronprinz. Geb. 13. November 1785. Brüder.

Freiherrnstand erprobt sich aus dem Diplom der Gräflichen Linie. Ursprünglich aus dem Baireuthischen, wo sie als Stammgut Schwarzenbach an der Saale besaßen.

## H o f f m ü h l n.

Franz Xaver, auf Edelhausen, Westerdorf, Ettling, Gneidling und Kraftenberg. Geb. 5. December 1797. Burghausen.

Stammen von einem Schwedischen Oberst-Lieutenant Wolf Hoffmühlen ab, der katholisch geworden und bei Deggendorf einen Kupfer-Hammer errichtet. In Ritterstand erhoben seit 1687. Freiherrndiplom erhielt den 20. August 1745. von Max Joseph III. der Urgroßvater, Franz Cajetan, Hofkammerrath und Salzmaier zu Reichenhall.

### Hohenhausen.

Johann Peregrin, ehemaliger Kön. Preufs. Ober-Bergamts-Assessor und Mitglied der Kön. öconomischen Gesellschaft, dermaliger Kön. Baier. pens. Beymautner von Hohenembs. München.

Freiherrndiplom für den Urgroßvater Peter Richard, Kaiserlichen Rath und Oberhauptmann zu Sternberg in Schlesien, von Kaiser Leopold den 22. Nov. 1688.

### Horben auf Ringenberg.

Carl Anselm German Ludwig, Kurtrier. Kämmerer, dann Bataillons-Chef der Nationalgarde III. Klasse. Geb. 15. May 1778. Augsburg.

Der Großvater ist bereits 1760. bei der Schwäbischen Reichsritterschaft Bezirk Algeu



und Bodensee als freiherrlich readmittirt worden.

### Horneck von Hornberg.

Anton Aloys, anf Dieterskirchen, Altdorf, Preckendorf, Konhof und Pottenhof, Kön. Baier. Kämmerer, Ritter des Ordens vom heiligen Georg und Oberst a la Suite. Geb. 14. Sept. 1758. Dieterskirchen.

Durch ununterbrochene Urkunden von 1674. als schon freiherrlich erprobt,

### Horneck vom Weinheim.

I. Adam Friderich Anton, Kön. Baier, Kämmerer und Ritter des Ordens vom heiligen Georg. Geb. 29. Merz 1766. Bamberg.

II. Carl Ioseph, des vormaligen Erzstifts zu Mainz Capitular. Geb. 3. August 1769.

III. Lothar Franz, des vormaligen Domstifts Trier und Bamberg Capitular. Geb. 9. October 1770. Bamberg.

IV. Friderich Carl, des vormaligen Ritterstifts St. Burkard zu Würzburg Capitular. Geb. 24. Sept. 1774. Bamberg.

V. Franz Ludwig, des vormaligen Domstifts zu Bamberg Capitular und des aufgelösten Ritterstifts St. Burkard zu Würzburg Domicellar. Geb. 24. May 1779. Bamberg. Brüder.

Bis auf 1616. zurück als freiherrlich erprobt.

### Hornstein.

I. Maximilian, Kön. Baier. Kämmefer, und Oberstlieutenant a la Suite. Geb. 10. May 1754. München.

II. Bernard, Kön. Baier. Kämmerer, wirl. geh. Rath, und vormaliger Neuburgischer Landmarschall, der Kön/Württembergischen Adelsdecoration Mitglied, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der Baierischen Krone. Geb. 15. May 1761. Neuburg.

III. Carl Alexander, Domherr der Hochstifter Würzburg und Augsburg. Geb. 15. October 1764. Brüder.

Hans Christoph von Hornstein zu Grünungen war Kaiser Rudolf II. geh. Rath und Hofmarschall. Balthasar Ferdinand erhielt schon 1636. und Adam Bernhard 1666. ein Freiherrndiplom, die zwar beide unausgelöst blieben, den 3. Sept. 1688. aber vom Kaiser Leopold für Adam Bernhard, den Urgroßvater der itzigen Stammältesten, erneuert wurden.



## Huber von Maurn.

Alexander Maria Carl, auf Maurn, Siebolstorf und Pogenhofen, Kön.-Baier. Kämmerer und Major a la Suite. Geb. 18. July 1759. Burghausen.

Ursprünglich aus Tirol. Adelig seit 1584. Freiherrndiplom von Kaiser Leopold d. d. 1. April 1699. für Johann Franz, den Ur-Ur-Ur-Ur-Großvater.

## I c k s t a t t.

Johann Baptist, Kön. Baier. geistlicher Rath, und Canonicus des aufgelösten Chorstifts zu St. Martin in Landshut.

Ein Neffe des von Max Joseph den 6. Jul. 1745. in Freiherrnstand erhobenen geh. Raths und Universitäts - Directors Johann Adam von Ickstatt, erhielt Ausschreiben und Erstreckung des Freiherrnstands auf sich den 25. April 1769.

## I m h o f.

A) auf Spielberg und Ober-Schwambach, ältere Linie.

I. Alexander Joseph Anton Philipp, fürstlich Thurn und Taxischer geh. Rath, und

ehemaliger Kaiserlicher Reichs-Post-Director. Geb. 18. April 1766. Privatisirt in Landshut.

II, Ernst Christoph, Fürstlich Taxischer Oberforstmeister. Geb. 20. Merz 1774. Regensburg.

III. Ioseph Carl, Fürstlich Taxischer Regierungs- und Oberdomainen-Rath. Geb. 7. Sept. 1776. Regensburg.

IV. Anselm Carl Anton, Kön. Baier. Oberförster in Thalgau. Geb. 10. April 1780. Brüder.

B.) Auf Spielberg, jüngere Linie.

I. Ioseph Adrian, K. K. Oester. Kämmerer, Ritter des Ordens vom heiligen Michael und ehemaliger Stadtpfleger von Augsburg. Geb. 16. Merz 1758.

II. Neffen: Augustin, Kön. Baier. quies. Policey-Commissair in München. Geb. 7. July 1780.

III. Ioseph, Kön. Baier. Oberlieutenant. Geb. 14. October 1785.

IV. Werner, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 12. Merz 1791.

C.) Auf Untermeitingen.

I. Franz Xaver, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 17. Jenner 1755. Meitingen.



I. Aus der Linie Untermeitingen, von welcher der Sage nach die Patriziats-Linie in Nürnberg ausgegangen seyn soll, erhielt der Urgroßvater Johann Baptist, Bischöflich Augsburgischer Rath und Pfleger zu Bobingen und Wertingen, dessen Großmutter Regina 1603. die Walfarthskirche U. L. F. Hilfe auf dem Lechfeld gestiftet, vom Kaiser Leopold den 14. Jun. 1685. das Freiherrndiplom.

II. Aus der ältern Linie Spielberg und Ober-Schwambach, die das Augsburger Patriziat erhalten, empfing der Vater, Leopold Aloys den 25. Jan. 1781. und

III. dessen Bruder Ioseph Adrian, Haupt der itzigen Spielberger jüngern Linie den 2. Sept. 1814. von Seiner Königlichen Majestät in Baiern das Freiherrndiplom.

### I m s l a n d.

I. Ferdinand, Kön. Baier. Kämmerer, Geb. 20. May 1756. Wildenau.

II. Ioseph Maria Anton, Domcapitular und Pfarrer in Holzhausen. Geb. 5. August 1759.

III. Johann Nepomuck Maria Anton, Kön. Baier Kämmerer, und ehemaliger Fürstlich Oettingischer Kammer-Präsident, dann Ehrenritter  
des

des Iohanniter-Ordens. Geb. 3. August 1760. Oettingen im Riefs.

IV. Ignaz, Kön. Baier. Oberlieutenant. Geb. 9. May 1762.

V. Ludwig Maria Felix, Königl. Baier. Post-Officiant. Geb. 11. Augst 1770. München. Brüder.

Ein altes Rheinisches Geschlecht, sonst Palland genannt, das sich fast fortwährend den Kriegsdiensten, besonders als Maltheser zur See und den Gesandtschaften gewidmet. Sebastian, der 1455. als Commandant einer Maltheser-Escadron verwundet wurde, erhielt sterbend von den Ordensobern die Maltheser-Fahne verehrt, um sie auf ewig in dem Wappen seiner Nachkommen führen zu lassen. Reinhart Imstand zog weit und breit in Ungern, Polen, Rußland umher, commandirte unter Carl V. bei dem Seezug gegen Tripolis und Algier das Kriegsschiff Karl, gerieth nachher zum Heer der Schmalkalder Bundsgenossen unter dem Sebastian Schertel, als Oberster, und wurde zu Ingolstadt gefangen. Von seinen Söhnen, wovon die meisten ins heilige Land gezogen und dort verschwunden, wurde Georg zuerst in Baiern ansässig. Iohann Ignaz Sebastian spielte unter Max I. als Kriegsmann und Gesandter

L



bedeutende Rollen, wurde endlich Haupt der Leibgarde, dann Commandant zu Braunau, und Hauptpfleger zu Mattighofen. Er war der Erwerber von Thurnstein, Postmünster, Ober- und Nieder-Aicha, und mehrerer Lehenschaften. Zum Freiherrn wurde der Ur-Großvater, Ludwig Karl Sebastian, vom Kaiser Leopold 12. September 1689. erhoben.

Man sehe auch Schachtners historische Genealogie des Hauses Imsland. Salzburg 1719.

---

## J o r d a n.

Wilhelm, auf Wackerstein und Ettlingen, Kön. Baier. Kämmerer, General-Major, Flügel-Adjutant, Ritter des militairischen Max Ioseph-Ordens und Officier des Königl. französischen Ordens der Ehrenlegion.

Aus Pommern abstammend, wo dessen Vater 1789. als Gutsbesitzer Bestätigung des Adels erhielt. Freiherrndiplom mit Beilegung des Ettlingerischen Wappens von Seiner Majestät d. d. 12. Februar 1814.

---

## Juncker, zu Ober-Conriedt.

I. Georg Adam Moriz, der Aeltern oder Iosephinischen Linie auf Rupprechtsreuth, Bilmersreuth und Liebeneck, Kön. Baier. Kämmerer, geheimer Rath und freyresignirter Forstmeister vom Nordgau. Geb. 17. Juny 1733. Amberg.

II. Anton Carl Ioseph, genannt Bigatto, der jüngern oder georgianischen Linie, auf Woppenhof und Schüttüber, Königl. Baier. Kämmerer, General-Lieutenant und Großkreuz des Ordens vom heiligen Michael. Geb. den 17. August 1740. Regensburg.

*Siehe 1220. an der Hand*  
 rittermäßig Adelig seit 1507. Freiherrndiplom von den beiden Reichsverwesern Kurfürst Karl Albrecht und Karl Philipp d. d. 10. Juny 1741. für die beiden Brüder Georg Adam, und Iohann Ioseph, Väter der izigen. Herr General-Lieutenant Anton Karl führt noch mit allerhöchster Erlaubniß den Beinamen Bigatto, vom Ritter Ioseph Bigatto, dessen Rittergüter Rockendorf, Schüttüber, Schweising und Oschelin er ererbte und darauf 1814. Böhmischer Landstand geworden.

## Kaiserstein.

Franz Ioseph, K. K. Oestreich. Kämmerer, Gubernial-Rath in Wien und Besitzer der im Kö-



nigreiche Baiern gelegenen Güter Hexenacker und Pondorf. Geb. 16. December 1702.

Ursprünglich Kaiser genannt, aus der Rheinpfalz. Johann Kaiser lebte 1540. in Baiern, dessen Sohn Tobias in Oesterreichische Civildienste trat. 1651. wurde das Geschlecht als Kaiser von Kaiserstein der Oesterreichischen Ritterschaft einverleibt. Ein Franz Ernst von Kaiserstein hat durch sein Testament das Karmeliter-Kloster in Linz gestiftet, eingeweiht 1674. Es hat auch Grafen von Kaiserstein gegeben. Freiherrndiplom dieser Linie erhielt Johann Paul, Nieder-Oesterreichischer Regimentsrath, Ur-Grosvater des izigen Herrn Aeltesten, vom Kaiser Leopold 9. September 1665. mit Zulegung des Flashardischen Wappens. Die Baierischen Güter sind, wie es scheint, durch Heirath mit der Familie von Muggenthal erworben worden.

### Karg von Bebenburg.

I. Bernard Maria, Kön. Baier. Kämmerer und geheimer Rath. Geb. 26. July 1744. Bamberg.

II. Carl Anton, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 25. April 1756. Brüder.

III. Vetter: Theodor Marquard, auf Hochdorf, Hohentreswitz und Kaltenthal. Geb. 27. Juny 1799. Trausnitz im Thale.

Adelich seit 1709. Kaiser Leopold erhob den 29. November 1698. den Kur-Köllnischen obersten Kanzler, Johann Friderich von Karg, in Freiherrnstand, der von Kaiser Karl VI. 1731. den 10. December auf die Relicten des nemlichen Bruders, Hieronymus Karl, Kurfürstlich Mainzischen und Fürstlich Bambergischen geheimen Raths und Hofkanzlers, Großvaters des izigen Stammältesten, extendirt wurde.

### K e r n.

Joseph, auf Zellerreuth und Teuffenbach, Kön. Baier. Kämmerer, Truchses, dann ehemaliger Kastner und Mautner zu Traunstein. Wasserburg. Geb. 20. Ianuar 1730.

Erhielt 22. November 1768. von Kurfürst Max Joseph das Freiherrndiplom, mit Beigabe des Altersheimischen Wappens, wegen dessen Ur-Großmutter.



## K e f s l i n g.

Ludwig Philipp Carl, auf Ietzendorf und Hilgartshausen, Kön. Baier. Kämmerer, geh. Rath, Oberstallmeister, des St. Hubert, des Kön. Sächsischen Kron-Ordens Großkreuz, und des Iohanniter-Ordens Ehren-Ritter. Geb. 26. August 1765.

Freiherrnstand von 1717. her nachgewiesen.

---

## Khistler von Löbenthurn.

I. Ioseph Anton Iohann Nepomuck.  
Geb. 22. Februar 1784.

II. Peter Iohann Franz, Königl. Baier.  
Revisor bei der unmittelbaren Steuer-Vermessungs-  
Commission in München. Geb. 28. August 1787.  
Brüder.

Diplom vom 6. Iuly 1745. von Kurfürst  
Max Ioseph für den Großvater, Franz Ioseph,  
Reichsritter und Doctor, gewesenen  
Residenten in Wien und zweimal Assessor  
des Vicariats-Hofgerichts, mit dem Prädicat  
als Freyer und Edler Herr.

---

## Kienninger, auf Wackenheim, Windeck und Emschwyer.

Georg Adam, Kön. Baier. geheimer Staats-  
Rath, Präsident des Kön. Kreisgerichts in Aschaf-  
fenburg und Commenthur des Concordien-Ordens.

Adelich seit 1747. Freiherrndiplom von  
Karl Theodor 24. September 1790.

---

## K i n k e l.

Georg August Heinrich, Kön. Baier.  
Kämmerer, General-Lieutenant. Geb. 5. Juny  
1741. Nürnberg.

Aus Holland abstammend; der Vater, Au-  
gust, zu Cleve, war im siebenjährigen Krieg  
Oesterreichischer Hofcommissair und Gene-  
ral-Administrator der occupirten Preussisch-  
Westphälischen Provinzen.

---

## K l e u d g e n.

Jacob Joseph, Kön. Baier. geheimer Rath,  
ehemaliger Teutschordischer geh. Rath und Kanz-  
ler. Geb. 1738.

Diplom von Karl Theodor 4. July 1792.



## K ö c k h.

Johann Nepomuck Felix Franz de Paula, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 11. December 1779.

Freiherndiplom für den Ur-Ur-Großvater, Karl Adam Köckh von Mauerstetten, Kurfürstlichen Kämmerer und Truchses, vom Kaiser Leopold d. d. 6. October 1688.

## K ö p p e l e.

Carl Friderich Franz de Paula, Kön. Baier. Beymautner zu Waldmünchen. Geb. 1. April 1777.

Adelich Geschlecht seit 1739. Freiherndiplom für den Großvater Ignaz Leonhard, Regierungsrath, Director der Landgrafschaft Leuchtenberg und Lehenprobst zu Amberg von Kurfürst Max Ioseph d. d. 19. Aug. 1765.

## Kotzau, Frey- und Edle Herren.

A) ältere Linie.

I. Friderich Christian Wilhelm. Geb. 26. Jänner 1793. Oberkotzau.

## B) jüngere Linie.

II. Friderich Christian August, Kön. Preufs. Hauptmann. Geb. 30. September 1771. Oberkotzau.

III. Carl August Erdmann Wilhelm, Kön. Preufs. Lieutenant. Geb. 26. October 1788. Brüder.

Der Marggraf Georg Albrecht von Brandenburg-Baireuth liefs sich 1699. mit Regina Magdalena, Tochter des Amtskastners Luz in Lichtenberg trauen, und erzeugte mit ihr die Söhne Friderich Christian und Friderich August, die Großväter der izigen Stammhäupter, die er nach dem Namen eines alten Vogtländischen Geschlechts Edle von Kotzau benennen liefs und sie mit den Rittergütern Oberkotzau, Heydeck und Autengrün belehnte. Den 19. Juny 1738. erhob sie Karl VI. in Freiherrnstand.

---

### K r e i t m a y r.

I. Iohann Nepomuck, Kön. Baier. quies. Ober-Iustizrath. Geb. 5. Iuly 1760. München.

II. Ignaz Franz Xaver Caspar, auf Hatzkofen, Andermannsdorf und Rastorf, Königl. Baier. Kämmerer. Geb. 8. Iänner 1765. Brüder.



Freiherrndiplom von Kurfürst Max Joseph d. d. 6. July 1745. erhielt der Vater, Wiguleus Aloys, geheimer Rath, Staatskanzler und Conferenz-Minister, Sohn des Kurfürstlichen Hofraths von Kreitmayr, anfänglich Kurfürstlicher Hofrath, dann Vicariats-Hofgerichts-Assessor in Augsburg, und unter Karl VII. wirklicher Reichshofrath.

### K ü n s b e r g .

#### A) Kirmsees-Weidenberg.

I. Carl Sigmund, ehemaliger Fürstlich-Bambergischer geheimer Rath. Geb. 2. November 1739. Guthenthau.

#### B) auf Thurnau.

II. Hans Friderich, Herzoglich-Braunschweig-Lüneburgischer geheimer Rath und Oberhofmeister. Geb. 7. April 1726. Obersteinbach.

III. Bruders Sohn: Friderich Carl Julius, Großherzoglich-Badischer Kämmerer und Major. Geb. 16. Februar 1766. Ermreut.

#### C) auf Nagel.

IV. Joseph Carl, Eleve der Militair-Akademie in München.

D) auf Wernstein-Dandorf.

V. Heinrich Carl Franz, quiesc. Oberst.  
Geb. 25. October 1758. Danndorf.

VI. Verstorbenen Bruders Friderich August  
Sohn: Carl Georg Christian, zu Danndorf.  
Geb. 27. Jänner 1786.

E) auf Schmeilsdorf. (nicht gelöst.)

F) auf Mandel.

I. Philipp, vormaliger Fürstlich Bambergischer  
Hofrath und Hof-Cavalier. Geb. 22. April  
1774. Bamberg.

II. Carl Ignaz Iohann, Kön. Baier. Lieu-  
tenant. Geb. 4. September 1766.

III. Philipp Christoph Carl, Königl.  
Baier. pensionirter Oberlieutenant. Geb. 26. Sep-  
tember 1775. Brüder.

IV. Verstorbenen Bruders, des gewesenen  
Landvogts zu Vilseck und Bambergischen Hofraths,  
nachgelassene Söhne:

a) Ioseph Wilhelm Bernard, Kön. Baier.  
Oberlieutenant. Geb. 15. Merz 1792.

b) Wilhelm, Kön. Baier. Page. Geb. 30. Merz  
1801.

I. Die Linie von Thurnau zu Ermreut,  
erhielt vom Kaiser Leopold d. d. 11. Septem-  
ber 1691. Freiherrndiplom, für den Grosva-  
ter des izigen Herrn Aeltesten Hans Chri-



stop h, damaligen Fränkischen Kreis - Rittmeister, nachher Markgräflisch - Brandenburg, Kriegsath und Kreishauptmann, der 15 Feldzüge mitgemacht und insonderheit auch der Entsetzung Wiens und der Eroberung von Mainz beigewohnt. Aus dieser Linie war auch früher Valentin Georg, Bamberg, Oberkämmerer und Burggraf zu Rotenberg,

II. Die Linie von Kirmsees, Oberpfälz. altes Vasallen - Geschlecht, hat gleiche Eigenschaft als Freiherren durch Kaiserliche Lehenbriefe von 1704. nachgewiesen, wie denn das Diplom der Thurnauer von 1691. besagt, daß früher schon Künsberge in Freiherrnstand erhoben worden.

III. Linie von Wernstein - Dandorf, nebst Nagel, Schmeilsdorf und Mandel, haben ähnlichen Besitzstand erprobt.

### L a f a b r i q u e .

Franz Seraph, Königl. Baier. quiesc. Appellations - Gerichts - Rath. Geb. 3. Merz 1750. München.

Freiherrndiplom von Kurfüst Max Ioseph d. d. 11. August 1775. für den Vater, Adrian, Hofkammer - und Commerzien - Rath und

Administrator zu Schleifsheim und Forstenried.

### L e m m e n.

Johann Hermann, auf Heylsberg, Wiesent und Ettersdorf, ehemaliger Pfalzneuburgischer Landstand. Geb. 26. May 1762. Regensburg.

Der Vater Bernard Caspar, Kur-Köllnischer geheimer Rath und Vice-Kanzler zu Paderborn, wurde 31. März 1777. vom Kaiser Joseph in Freiherrnstand erhoben, und als solcher dessen Sohn, Johann Hermann, Grenzhauptmann in Ingolstadt, 17. November 1787. ausgeschrieben.

### L e o n r o d t.

I. Philipp Anton Joseph, Königl. Baier. Kämmerer und quiesc. Regierungsrath von Amberg, in Ansbach. Geb. 17. Merz 1745.

II. Vetter: Carl Ludwig, Königl. Preufs. und Großherzoglich Badischer Kämmerer, dann des Kön. Baier. Appellations-Gerichts in Merkantil-Sachen und des Stadtsgerichts zu Nürnberg erster Director. Geb. 6. April 1774.

Der Freiherrnstand erprobt sich aus dem Grafendiplom, welches 1745. zwey Söhne des



Bernard Christoph, Revisions-Präsidenten zu Neuburg, Großvaters des izigen Stammältesten, erwarben.

### Leoprechting.

I. Heinrich Ioseph, der Irlbacher Linie, Königl. Baier. Kämmerer, Major à la Suite und Oberpostamts-Inspector zu Regensburg. Geb. 3. May 1763.

II. Franz Xaver, der alten Randsberger Linie, Kön. Baier. Kämmerer und quiesc. Regierungs-Rath in Straubing. Geb. 23. July 1766.

III. Ioseph, der Linie von Oberellenbach, Kön. Baier. Kämmerer und Appellationsgerichts-Rath in Neuburg. Geb. 24. November 1773.

IV. Vettern: Ferdinand, Fürst-Primatischer Legationsrath in Regensburg. Geb. 5. August 1777.

V. Carl Theodor, Kön. Baier. Postverwalter in Augsburg. Geb. 10. August 1785.

VI. Brüder, Carl August, Großherzogl. Badischer Oberlieutenant. Geb. 22. July 1789.

VII. Max Ioseph, Kön. Baier. Oberlieutenant und Iohanniter-Ordens-Ritter. Geb. 16. Februar 1791.

Altes inländisches Baierisches Geschlecht.  
Als Freiherr wurde der gemeinschaftliche

Stammvater, Iohann Georg Wolf, vom Kurfürst Max Emanuel 3. April 1694. ausgeschrieben.

---

## L e r c h e n f e l d.

A) zu Aham.

I. Ioseph Maria Peregrin, auf Eggelkofen, Aham, Greils- und Spielberg, Kön. Baier. Kämmerer und quiesc. Forstmeister von Moosburg. Geb. 29. May 1768. München.

II. Franz Ioseph, Geistlicher Rath und Pfarrer zu Schambach. Geb. 2. Juny 1776.

III. Vettern: Max Emanuel Franz, Kön. Baier. Kämmerer, Hof - Commissär in Würzburg und Großkreuz des Civil - Verdienst - Ordens der Baierischen Krone. Geb. 19. Novbr. 1778. Brüder.

B) auf Süßbach. (nicht gelöst.)

1655. zu Regensburg den 22. Februar erhob Kaiser Ferdinand III. den Ur-Ur-Großvater, Georg Konrad, in Freiherrnstand, dessen Söhne einer die Linie zu Aham, der andere die zu Süßbach stiftete.

---

## L e y k a m.

Werner, Großherzogl. Badischer Kämmerer, Maltheser-Ritter, und Fürstlich Taxischer ge-



heimer Rath, dann Hofmarschall. Regensburg.  
Geb. 18. Febr. 1766.

Der Vater Franz Georg, anfangs in Kur-  
köllnischen Diensten, dann Kammergerichts-  
Assessor, hierauf Reichsreferendair, endlich  
Con-Commissarius in Regensburg, erhielt  
vom Kaiser Ioseph das Freiherrndiplom 25.  
Februar 1788.

### Liebert von Liebenhofen.

Peter Adam, Banquier in Augsburg. Geb.  
12. May 1759.

Der Vater, Benedict Adam, wurde 1753.  
Reichsritter und Augsburger Patrizier, und  
28. Juny 1770. durch Diplom Kaiser Iosephs  
Freiherr. Starb als Baierischer Finanzrath  
und Banquier.

### L i l i e n .

Alexander Ferdinand, auf Sippornau,  
Königl. Baier. Kämmerer und ehemaliger Fürstlich  
Thurn und Taxischer wirklicher geheimer Rath,  
dann General-Post-Intendant. Geb. 14. July 1742.  
Regensburg.

Eines der sieben Geschlechter der Erb-  
salzer in Westphalen, namentlich zu  
Werl,

Werl, dem der Kaiser 1703. das von den Erbsalzern angesprochene Recht des alten Adels anerkannt und bestätigt hat. Freiherrndiplom vom Kaiser Franz d. d. 24. Febr. 1750. (ein früheres von 1747. blieb unausgelöst), erhielt der Vater Franz Michael Florentin, Herr zu Laer und Borg, Taxischer geh. Rath, Präsident und General-Intendant der Posten, von dem unter andern wirklichen Verdiensten um das Postwesen, namentlich dafs er die Postwägen eingeführt, außerdem noch im Diplom gerühmt wird, dafs er 1747. für den Herrn Fürsten von Taxis die Reichslehen mit einer ganz vorzüglichen Anständigkeit empfangen, und allenthalben seine Geschäfte mit einer solchen Geschicklichkeit geführt, dafs es jedem andern also schier nicht wohl möglich gefallen.

### Limpeckh.

Joseph Maria Anton, auf Riekofen, Kön. Baier. Kämmerer und Landrichter in Straubing. Geb. 13. December 1768.

Adelich wurde 1636. Wolfgang Limpeckh, Burgermeister zu Straubing, Freiherr der Urgroßvater Johann Ferdinand, Kurf. Rath, Truchseß, Kastner und Mautner zu Kelheim, vermög Ausschreibens Max Emanuels den 1. April 1721.



## Lindenfels.

I. Heinrich Wilhelm, der Linie von Kötzersdorf auf Kötzersdorf, Laineck und Göppmansbühl, Brandenburg-Baireuthischer Kammerherr, Senior Familiae. Geb. 21. May 1738. Thumseureuth.

II. Christian Friderich Ludwig, der Erkerseuther Linie zu Erkerseuth und Brand, Kurköllnischer Kämmerer. Brand im Baireuthischen.

III. Friderich Carl Christian Heinrich, der Linie zu Reislas und Hoflas, Großherzoglich Badischer Kämmerer und Oberst. Geb. 22. Sept. 1765. Baireuth.

IV. Bruder: Christian Carl Wilhelm, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 19. Sept. 1767. Ansbach.

V. Carl Friderich, der Linie von Wolframshof und Weha, Kön. Baier. Regierungsrath zu Amberg. Geb. 1750.

VI. Christoph Carl, der Linie von Rosenhof und Mauritz, K. K. Oester. quitt. Hauptmann zu Neustadt. Geb. 16. August 1749.

Die Familie glaubt, das Namen und Geschlecht von Lindenfels in der Rheinpfalz abstammen mögte. Hat das Freiherliche Prädicat durch Urkunden von 1705. herab erprobt.

~~~~~

Lochner von Hüttenbach.

I. Christian Adam, Kön. Baier. Kämmerer, ehemaliger fürstlich Bambergischer geh. Rath und Reisemarschall, Ritter des Ordens vom heiligen Georg. Geb. 5. November 1752. Amberg.

II. Adam Friderich Maria Iohann Nepomuck, Kön. Baier. Kreisrath in Baireuth, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone. Geb. 1. Merz 1771.

Aus unfürdenklichem Besitz und ältesten Lehenbriefen erprobt.

 Loe zu Wisfen.

Ludwig Maria, Kön. Baier. Kämmerer und Iohanniter-Ordens-Kommenthur. Geb. 4. August 1755. Dillingen.

Aus der Iulichischen Ritterschaft, wo das Geschlecht 1745. aufgeschworen.

 Löffelholz von Kolberg.

I. Iacob Gottlieb Wilhelm, Senior Familae, ehemaliger Stadt Nürnbergischer Amtmann des Waldes Sebaldi. Geb. 6. October 1747.

II. Verstorbenen Bruders Iacob Sohn: Georg Wilhelm, Rittmeister der National-Garde in Nürnberg. Geb. 20. August 1707.

III. Carl Friderich Wilhelm, ehemaliges Nürnbergischer Senator, und Criminal-Rath. Geb. 26. Febr. 1761.

IV. Georg Wilhelm, ehemaliger Nürnbergischer Senator. Geb. 7. July 1775.

V. Hans Friderich Ludwig, zu Nürnberg. Geb. 30. April 1776.

Führten in frühesten Zeiten den Namen Sachs und wohnten zu Holfeld, wo sie von dem Holz Löffel am Holz den Namen Löffelholz annahmen. Später zogen sie nach Bamberg, wo Fritz Löffelholz 1538. 109. Jahr alt starb. 1450. wanderten sie, durch Unruhen in Bamberg vertrieben, aus nach Nürnberg, Rothenburg und Baiern. Burkart wurde alsbald Patrizier in Nürnberg. Thomas Löffelholz, ein Abkömmling der nach Baiern gewanderten, war Pfleger zu Braunau, erhielt vom Herzog Albert das Schloß Kolberg und 1515. vom Kaiser Max einen Wappen- und Adelsbestätigungsbrief. Georg Wilhelm, Kaiserlicher Oester. Hofkriegsrath und General-Feldzeuchmeister, der 1719. als Commandant zu Ofen starb, erhielt 1708. und Iohann Sebastian, mit seinen Brüdern Georg Sigmund und Sigmund Iacob, 1715. vom Karl VI. ein Freiherrndiplom, welches Prädicat, laut den Kaiserlichen Lehenbriefen von 1725. an, auch der übrigen Familie zugestanden ward.

~~~~~

## L ö w e n t h a l.

Felix Adam, auf Deining und Leutenbach,  
Kön. Baier. wirkll. geh. Rath und geh. Referendar.

Freiherrndiplom von Kurfürst Karl Theodor d. d. 11. April 1795. für den Erwerber als damaligen geheimen Rath, Regierungskanzler und Lehenprobst zu Amberg. Den Adel erwarb Albrecht Sigmund A. 1626. wegen seiner Verdienste um das Münzwesen in Prag und seiner bedeutenden Vorschüsse im Böhmischem Krieg, wesswegen er auch noch 1654. mit einem zweiten Helm auf sein Wappen belohnt wurde.

## L o t z b e c k.

Carl Ludwig, Großhändler, und Inhaber  
mehrerer Fabriken. Geb. 3. Febr. 1754. Lahr.

Eine aus Weissenburg am Nordgau abstammende Bürger- und Raths-Familie, die 1559. vom Kaiser einen mit den Weishaupten gemeinschaftlichen Wappenbrief erhielt. Der Großvater, Christian Samuel, kam 1706. als Pfarrer ins Badische, dessen Sohn, ebenfalls Christian Samuel, den Grund des nachherigen großen Handelshauses in Lahr legte. Freiherrndiplom von S. Maj. den 3. Jun. 1815.



## Lützlburg.

Joseph Adam Johann, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 13. Jenner 1762. Sunzing.

Friderich Wilhelm war bereits 1644. Teutschordens-Commenthur zu Kaufmann-Saarbrück, Egloff Ernst, aufgeschworen 1656. Haus-Commenthur zu Mergentheim.

## L u r z.

Johann Baptist, Großherzoglich Würzburgischer Hofrath und Director des Universitäts-Receptorats. Geb. 18. Juny 1753.

Diplom von Sr. Majestät dem König d. d. 20. August 1808.

## M a d e r n y.

Anton, in München. Geb. 3. October 1760.

Aus Parma. Freiherrndiplom von Seiner Majestät d. d. 25. Jan. 1808.

## M a g e r l.

I. Franz Xaver Maria, auf Wegleuthen, Wiesenfelden, Hag und Salburg. Ehemaliger

Landsteuerer Rentamts Straubing, in Wiesenfelden,  
Geb. 25. April 1757.

II. Neffen: Albert Ioseph, quitt. Kön.  
Baier. Oberlieutenant. Geb. 7. July 1784.

III. Friderich Franz Xaver, Kön. Baier.  
Husaren-Major. Geb. 17. November 1785.

Aus Oestreich abstammend, und seit et-  
wa 300. Jahren in Baiern ansässig. Freiherrn-  
diplom von Kaiser Ioseph. I. d. d. 12. Jun.  
1708. für den Urgroßvater Franz Heinrich  
Ioseph, Regierungsrath in Burghausen.

### M a l s e n.

Iohann Conrad, ehemaliger K. Französ.  
Husaren-Oberst, in Bamberg.

Ursprünglich Niederländisches Geschlecht,  
Malsen, Baron von Tilborch genannt, das  
sich nachher ins Elsass gezogen, wo es 1680.  
als Freiherrlich anerkannt worden.

### Mandl von und zu Deutenhofen.

I. Iohann Ignaz Anselm, Münchsdorfer  
Linie, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 20. April 1755.  
Tüfsling.



II. Johann Baptist Anton, auf Tüfsling, Münchsdorf, Ostendorf, Dellendorf, Hochholding, Morolding, Rinnenthal, Harthausen, Deutenhofen, Gebertshausen, Meribach, Bachhausen, Hubenstein, Sieglfing, Steeg, Wörth, Münster, Stetten und Hohenbuchbach, Kön. Baier. Kämmerer. Tüfsling. Geb. 10. Sept. 1760. Brüder.

Der Ur-Ur-Ur-Großvater, Johann, aus Schwaben abstammend, welcher der Prager Schlacht beigewohnt und sie in Druck beschrieben, nachher von Kurfürst Max I. in den vertrautesten Geschäften gebraucht und von ihm zum Vormundschafts- und Verwaltungsrath seines Kurprinzen bestimmt wurde, erhielt als Kurfürstlicher geh. Rath, Hofkammerpräsident, Lehenprobst und Pfleger zu Dachau und Neuburg vorm Wald, von Kaiser Ferdinand III. das Freiherren Diplom d. d. 12. September 1655.

### Mardefeld.

I. Wilhelm Johann, Kön. Baier. Kämmerer und Landstallmeister. Geb. 1. Febr. 1761. Triesdorf.

II. Carl Friderich Ernst, Kön. Baier. pens. Rittmeister. Geb. 20. Merz 1767. Ansbach. Brüder.

Erwerber des Adels und Baronats war der Urgroßvater Konrad von Mardefeld, Königlich Schwedischer Feldmarschall, hieß ursprünglich Maasberg, gieng, um von der Pique auf zu dienen, 1628. unter das Militär, kam 1650. mit Gustav Adolf nach Teutschland als Ingenieur, bereifste 1654. Preussen, Liefland, Finnland und Ingermanland, um alienthalben geschickte Abrifse der Festungen, Schlöfser und Schanzen zu machen, ward 1646. den 20. Januar von der Königin Christina, als damaliger General-Quartiermeister und Oberster eines Regiments teutscher Knechte, in Adelstand erhoben und sein Name in Mardefeld verändert, 1657. im Dänischen Krieg Gouverneur von Wismar, eroberte 1660. die Insel Femern mit einer ungeheuren Beute an Proviant, wurde 1668. Vice-Gouverneur in Pommern, 1673. Feldmarschall, 1677. den 9. Jun. durch König Karl XI. Freiherr, mit Vorbehalt der ihm auszumittelnden eigenen Freiherrschaft, und 1678. auf dem Reichstag introducirt.

### Massenbach-Gemmingen.

I. Carl Theodor, zu Massenbach, Kön. Baier. General-Major a la Suite, Hofmarschall des Herrn Herzog Wilhelms von Baiern Durch-



laucht, und Großkreuz des St. Michael-Ordens.  
Geb. 14. April 1764. Bamberg.

II. Friderich Franz, Kön. Baier. Kämmerer und Kreis-Kanzleydirector in Baireuth. Geb. 24. April 1765.

III. Carl August, Kön. Baier. Oberförster zu Vohenstrauß. Geb. 22. December 1771.

IV. Adam Wilhelm Christoph, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 25. Febr. 1782. Brüder.

Von Massenbach im Kraichgau. Mit der Freiherrlichen Familie dieses Namens im Württembergischen als einerley Ursprungs und Würde nachgewiesen.

~~~~~

M a y r.

Marcus Anton, auf Scherneck. München.
Geb. 27. July 1769.

Erwerber des Freiherrndiploms d. d. München 22. Jan. 1692. war der Urgroßvater Marx Christoph von Mayr, geheimer und Conferenzrath, Kriegskanzleydirector und Pfleger zu Stadtamhof, des Kurfürsten Max Emanuels vertrautester dirigirender Geschäftsmann in allen militärischen und politischen Angelegenheiten, der ihn von 1685. an in allen Feldzügen und Reisen ununterbrochen begleitete.

~~~~~

## Mergenbaum auf Nilkheim.

Carl Constantin Victor, K. B. Major und Bataillons-Commandant der Landwehr des Landgerichts Ohernberg, dann Gutsbesitzer von Nilkheim bey Aschaffenburg. Geb. 1. November 1778. Nilkheim.

Ein ursprünglich Geldrisches Geschlecht, das sich der Religion halber nach Westfalen und endlich nach Frankfurt am Main gezogen, wo es die reformirte Gemeinde gestiftet. Freiherrndiplom, mit Beilegung des Wappens vom mütterlichen verwandten Burggraven und Ruckerischen Gelchlecht, ist vom Fürst Primas d. d. Aschaffenburg 20. April 1811.

---

## M e t t i n g h.

I. Peter Friderich, Kön. Baier. Kämmerer und Oberst a la Suite. Geb. 28. April 1758. München.

II. Bruders Sohn: Iacob Carl, Kön. Baier. Lieutenant in dem Kempter Jäger-Bataillon. Geb. 19. Febr. 1701.

Aus den Ueberrheinischen Landen abstammend. Freiherrndiplom erhielt der Vater Menco Heinrich, Gräflich Isenburg und Erbachischer Hofrath, von Joseph II. den 4. May 1766.

---



## M o l l.

Carl Maria, Kön. Baier. geh. Rath, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone, und Sekretär der mathematisch-physikalischen Klasse der Akademie der Wissenschaften in München. Geb. 27. December 1760.

Seit 1580. ein adeliches Geschlecht. 1655. als Oberösterreichische Landmänner aufgenommen. Freiherrndiplom von Kaiser Joseph d. d. 4. May 1789. für den Vater Ludwig Gottfried, Salzburgischen geheimen Rath und Hauptpfleger der Herrschaften Kropfsberg und Fügen im Zillerthal.

## M ü l l e r.

I. Maria Jacob Christian Fortunat, auf Gittlberg und Fehldmühl, Kön. Baier. Kämmerer und Stadtgerichts-Assessor in Nürnberg. Geb. 27. August 1774.

II. Carl August. Geb. 16. Juny 1777. Brüder.

Freiherrndiplom für den Urgroßvater Johann Nicolaus, Pfalz-Neuburgischen Hofkammerpräsidenten, geh. Rath, Landschaftsrath und Pfennigmeister, von Kurfürst Johann Wilhelm d. d. Düsseldorf 18. August 1705.

## M ü n c h.

I. Iohann Ludwig, auf Aystetten, Müh-  
ringen und Vilseck, Kön. Baier. Kämmerer. Geb.  
21. April 1781. Augsburg.

II. Friderich, Kön. Baier. Husaren-Lieute-  
nant. Geb. 7. Sept. 1788. Brüder.

Geadelt und ins Augsburger Patriziat auf-  
genommen A. 1731. Hatten Pflanzungen zu  
Georgien in America. Freiherrndiplom für  
den im Ausland lebenden Vater Christian  
von Kaiser Ioseph II. d. d. Banovze 7. No-  
vember 1788.

## Münster zu Lisberg.

I. Fortunat Iohann Dominicus, zu  
Lisberg, Kön. Baier. pens. Garnisons-Lieutenant  
auf der Veste Rosenberg. Geb. 26. May 1780.

II. Heinrick Ioseph Baptist, quitt. K.  
K. Oesterr. Lieutenant und Besitzer von Lisberg.  
Geb. 22. Jul. 1784. Brüder.

Durch mehr als einhundert Jahr alte Le-  
henbriefe als anerkannte Freiherren nachge-  
wiesen.



## M u r a c h.

Georg Carl, zu Nieder-Murach. Geb. 7. November 1767.

Eine alte Baiärische Ritterfamilie aus der alten Ortenburgischen Grafschaft Murach. Freiherrnprädicat ist durch unfürdenklichen Besitz und Urkunden über das Jahr 1726. her nachgewiesen.

## N e s s e l r o d e z u H u g e n p o e d.

I. Carl Theodor, Kön. Baier. Major im vierten Linien-Infanterie-Regiment Sachsen-Hildburghausen. Geb. 15. July 1766.

II. Maximilian Friderich, Kön. Baier. Oberstlieutenant. Geb. 21. Febr. 1773. Brüder.

Haben aus Lehenbriefen und Urkunden der Iülich Bergischen Ritterschaft den Besitz des Freiherrnstands bis zum Ur-Ur-Großvater hinauf probmäsig dargethan.

## N e u b e c k.

I. Heinrich, Kön. Baier. Hallverwalter in Regensburg.

II. Carl, Hauptmann im Königl. Baier. achten Linien-Infanterie-Regiment, Brigade-Adju-

tant und Ritter der Kön. Französ. Ehrenlegion.  
Brüder.

Aus Elsaß herstammend. Gebrauch des  
Freiherrlichen Stands und Wappens in einem  
unfürdenklichen Besitz ist durch Urkun-  
den von 1697. her nachgewiesen.

---

### Niedermayr auf Altenburg.

Ioachim Adam Carl, auf Altenburg und  
Singenbach, Kön. Baier. Truchsefs und Hofrath.  
Geb. 10. November 1766. München.

Adeliches Geschlecht seit 1666. Franz Sig-  
mund, Großvater des itzigen Stammältesten,  
ein Urenkel des Iohann von Niedermayr,  
Hofkammerdirectors und Pflcgers zu Geis-  
senhaufen, erhielt das Freiherrndiplom den  
23. Sept. 1734. von Kurfürst Karl Albrecht.

---

### Notthaft Freiherr von Weissenstein.

Bodensteiner Ast.

Maximilian Cajetan, auf Friedenfels,  
Runding und Poppenreuth, Kön. Baier. Kämmerer.  
Geb. 18. December 1776. Runding.

Allgemeines Stammhaus der Nothafte ist  
Weissenstein. Nach einer Geschlechtssage  
halten sie sich eines Ursprungs mit den Gra-



fen von Egmont in Holland. Balbin Nothaft soll 1075. die Veste Pottenstein erbaut haben, die 1154. Grinold Nothaft an Bamberg verkaufte. Albeck war 1325. der Herzogin Mechtild Obersthofmeister und Vicedom in Burglengenfeld, seit dessen Tod die Söhne, wegen nicht belohnter Verdienste, schwarz zu siegeln angefangen. Heinrich, der 1440. starb, war Herzog Iohanns von Baiern Grand Tresorier in Holland und in dessen Abwesenheit Vicedom in Straubing. Heinrich, Kurfürst Friderichs von der Pfalz Oberster Hofmeister 1516—1528. erschöpfte sich und seine Söhne durch Anlehen und Bürgschaften für den Kurfürsten. Das Freiherrnprädicat ist durch Ausschreiben vom 27. November 1645. bestätigt.

---

### O e f f e l e.

Clemens Benno, Kön. Baier. geh. Rath  
in München. Geb. 16. Sept. 1746.

Sohn des berühmten Hofbibliothecar Felix von Oeffele, als adelich ausgeschrieben A. 1772, in Freiherrnstand erhoben von Karl Theodor den 25. November 1790. Leben des berühmten Felix Oeffele s. Beiträge zur schönen und nützlichen Literatur 2. Jahrgang 1. B. S. 293.

---

Osterberg.

## Osterberg.

I. Anselm, auf Osterberg und Bichel, ehemaliger K. K. Oester. Forstmeister in Burgau. Geb. 20. Febr. 1750. Osterberg.

II. Fidel, Kön. Baier. quies. Forstmeister von Dorfen. Geb. 31 Merz 1752. Erding. Brüder.

Freiherrndiplom erhielt der Großvater Iohann Michael Adam, Sohn des Ritterschaftlichen Syndicus von Osterberg, vom Kaiser Karl VI. den 2. Merz 1712.

## O t t.

Iohann Baptist, auf Katzdorf und Pettendorf, quies. Kön. Baier. Hofkammerrath in Amberg. Geb. 24. Juny 1745. Katzdorf.

Den 8. August 1412. zu Ulm wurde Franz Georg wegen seiner tapfern Dienste in Ungern gegen die Türcken vom Kaiser Sigismund geadelt, zu Insbruck den 2. Merz 1563, dessen Urenkel Iohann von Ferdinand III. in Freiherrnstand erhoben und 1792. den 25. Jun. gegenwärtiger Aeltester als solcher in den Kurlanden ausgeschrieben.



## O w.

## A.) auf Wachendorf.

I. Johann Baptist, Excapitular des Stifts Kempten. Geb. 4. November 1749. Dillingen.

II. Johann Nepomuck, Excapitular des Stifts Kempten, und Capellan des Ordens vom heiligen Georg. Geb. 14. Sept. 1764. München.

## B.) auf Vehldorf.

III. Johann Anton Joseph Carl, von Vehldorf, Alldorf, Neuhaus und Birlingen, K. K. Oester. und Kön. Baier. geh. Rath, und quies. Appellationsgerichts-Präsident von Bamberg. Geb. 27. Juny 1748. Eichstätt.

Aus Schwaben, schon unter Karl V. ritterlich. Franz Karl von Ow, ober und unter dem Berg, wurde A. 1680. von Kaiser Leopold in Freiherrnstand erhoben und als solcher 1680. den 22. November von Max Emanuel in Kurbaiern anerkannt und ausgeschrieben.

## O y e n.

Heinrich Johann, Großherzoglich Hefischer General-Lieutenant und Obersthofmeister, Ritter des Johanniter, und Großkreuz des Hessischen Verdienst-Ordens, dann Besitzer des Kön.

Baier. Patrimonial-Gerichts Fürstenstein. Geb. 10. November 1772. Darmstadt.

Durch Großherzoglich Hessische und Maltheser Großmeisters Anerkennnißs-Urkunden nachgewiesen.

### P a l l a u s.

Ignaz Anton, von und zu Pallaus, Kampen, Hahnberg und Razöz, Kön. /Baier. Appellations-Gerichtsrath des Mainkreises in Bamberg, Geb. 7. Sept. 1780.

Bereits 1497. den 15. October zu Inspruck erklärte Kaiser Max den Dr. Nicolaus Pallaus, Dombherrn zu Brixen, und seinen Bruder Hans als ächte alte Ritter und Edelleute, und ihren Sitz auf dem Pühl oder Glarz als einen Edelmannussitz mit Fürstenfreyung, Paullaus zu nennen; 1514. wurde das Geschlecht in die Tiroler Landesmatrikel aufgenommen, wo es nachher als freiherrlich aufgeführt worden.

### Pape genannt Papius.

Georg Lothar Ioseph Xaver, Kön. Baier. pens. Ober-Appellations-Gerichtsdirector in Salzburg. Geb. 10. November 1751.



Von den Erbsalzern Pape in Westfalen abstammend, und nachher im Würzburgischen aufgenommen und bedienstet. Der Vater, August Franz, Reichskammergerichts-Assessor, dessen Vater Würzburgischer Hofrath, sein Großvater geheimer Rath und Landzahlmeister war, erhielt vom Kaiser Franz den 18. August 1765 ein Freiherrndiplom.

### Pappus von Trazberg.

I. Johann Ernst, München. Geb. 5. May 1755.

II. Anton Remigius, auf Trazberg, Rauchenzell und Laubenberg, ehemaliger Stift-Kemptischer Erb- und Hofmarschall, und Churtrierischer Kämmerer. Kempten. Geb. 1. December 1756. Brüder.

Johann Andreas, Oberösterreichischer Regierungsrath und Vogt zu Bregenz, der Urgroßvater, dessen Vorfahren Andreas, Tirolischer Kanzler, und Leonhard, Domdechant zu Constanz und Tirolischösterreichischer Resident in der Schweiz waren, erhielt Freiherrndiplom von Karl VI. den 16. May 1718.

## Pechmann auf Brunn und Zandt.

I. Benno, der ältern Linie, Kön. Baier. quitt. Oberstlieutenant. Geb. 12. December 1751. München.

II. Wilhelm Conrad Felix Ioseph, der jüngern Linie, Kön. Baier. Kämmerer, und Großkreuz des Ordens vom heiligen Michael. Geb. 28. November 1759. München.

III. Verstorbenen Bruders Sohn: Ioseph Heinrich Iohann Nepomuck Aloys Franz Borgias, Kön. Baier. Kämmerer und Landrichter zu Rötzing. Geb. 10. October 1772.

IV. Heinrich, Kön. Baier. Strassenbau-Director in Würzburg. Geb. 28. Februar 1774.

V. Aloys, Kön. Baier. Strassenbau-Inspector in Würzburg. Geb. 26. Juny 1776.

Ursprüngliche Sachsen, erhielten A. 1687. Reichsritterdiplom. Der Großvater, Martin Günther, Kurbayerischer Commandant des Kurfürstl. Bayerischen Leibregiments, der bei Eroberung von Ofen als Artillerie-Oberster mit einer Compagnie Baiern der Erste auf der Sturmleiter war, nachher auch der Erstürmung von Belgrad und der Schlacht von Mohacz beigewohnt, wurde den 17. Jun. 1698. von Kaiser Leopold zum Freiherrn und Ungerischen Magnaten erhoben und ihm zum



ewigen Andenken die Ungerische Reichskrone im Wappen führen zu dürfen erlaubt. Dessen Söhne wurden 1728. in den Baierischen Kurlanden ebenfalls als Freiherren ausgeschrieben.

### P e c k e n z e l l.

I. Ioseph Anton Iohann, auf Tollet, Hackledt, Erlach und Mühlheim, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 14. Juny 1773. Tollet.

II. Iohann Nepomuck, Kön. Baier. Kämmerer und des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone Ritter, zu Hackledt. Geb. 11. September 1776.

III. Anton Guido, Kön. Baier. quitt. Oberlieutenant, zu Tüstling. Geb. 11. September 1777. Brüder.

Freiherrndiplom von Kurfürst Max Ioseph d. d. 15. Febr. 1758. erhielt der Vater Iohann Anton Adam, Kurfürstlicher Kämmerer und Regierungsrath in Landshut, dessen Urgroßvater, welcher den Namen Peck geführt, 1641. geadelt und 1659. vom Kurfürsten insonderheit zu Annahme des Namens Peckenzell ermächtigt wurde.

Pelkhofen zu Hohenbuchbach auf  
Morach.

Johann Nepomuck, zu Wildthurn, Plaim-  
bach und Deising, Kön. Baier. Kämmerer, und  
ehemaliger Regierungsrath zu Straubing. Geb. 2.  
Jänner 1765. Wildthurn.

Besafszen 1458. Hohenbuchbach, Most-  
hening und Mosweng. Freiherrndiplom er-  
hielt der Urgroßvater Maximilian von Kur-  
fürst Max Emanuel d. d. München 9. Jen-  
ner 1688.

Perfall.

I. Emanuel Maximilian, auf Greiffen-  
berg, Kön. Baier. Kämmerer und Rittmeister a la  
Suite. Geb. 9. Sept. 1786. Greiffenberg.

II. Joseph Sigmund, Iohanniter-Ordens-  
Ritter, und Oberlieutenant im III. Chevaux Legers-  
Regiment. Geb. 17. August 1790. Brüder.

1522. war ein Perfall Baierischer Hofmei-  
ster. Freiherrndiplom erhielt der Ur-Ur-  
Ur-Großvater, Landsafs Hans Ferdinand, von  
Max Emanuel den 28. April 1685.



## P f e t t e n.

A.) auf Arnbach.

I. Ioseph Marquard, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 22. May 1784. Unterarnbach.

II Iohann Nepomuck Marquard. Geb. 10. October 1785.

III. Ignaz Ioseph Marquard, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 21. November 1794.

IV. Anton Ioseph. Geb. 5. December 1798. Brüder.

B.) auf S. Marienkirchen.

V. Marquard Ignaz, zu Warth, Furt Satlern, Schöllnach, Lustfeld und Allersberg. Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 29. August 1757. Regensburg.

VI. Anton Ferdinand Valentin, Inhaber des Guts Schöllnach, in Landshut. Geb. 23. Februar 1758.

VII. Verstorbenen Bruders Ignaz Thadä Söhne: Ioseph, Inhaber von Lustfeld und Allersberg Geb. 24. July 1781. Lustfeld.

VIII. Iohann Nepomuck, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 3. July 1780.

IX. Heinrich Iacob, Unterlieutenant im Garde du Corps Regiment zu Pferd. Geb. 19. May 1790. München

X. Marquard Ignaz, Kön. Baier. Page  
in München. Geb. 25. Juny 1801.

Sollen von Alters her bey Landsberg ge-  
haufst haben. Zu Neustadt den 4. April 1668.  
erhob Kaiser Leopold den Ur-Ur-Ur-Grofs-  
vater des itzigen Stammältesten Marquard  
Pfettner, Kurbaierischen Kammerdirector,  
nachherigen geheimen Rath und Kammer-  
präsidenten, zum Freiherrn von Pfetten.

~~~~~

Pflachner zu Oberbergkham, und Grofs- Schirggarn.

Rudolph Ferdinand. Geb. 2. October
1794. Andorf.

A. 1700. hat Kaiser Leopold auf den Grund
eines ältern Diploms von 1552. den Pflachne-
rischen Adel bestätigt. A. 1761. den 20. Jul.
Kurfürst Max Joseph den Ferdinand Ru-
dolf, Grofsvater des itzigen, in Freiherrn-
stand erhoben.

~~~~~

### P f l u m m e r n.

I. Friderich Aloys, auf Eisenburg, Kön.  
Baier. quies. Landrichter. Geb. 5. Merz 1766. Bo-  
bingen.



II. Franz Xaver, Kön. Baier. Kreisrath in Eichstädt und des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone Ritter. Geb. 1. April 1760.

III. Carl Johann Baptist, Kön. Baier. Rittmeister des Garde du Corps Regiments zu Pferd und Officier der K. Franz. Ehrenlegion. Geb. 25. May 1771. (Noch ungelöst.)

Vom Stammschloß Pflummern bei Riedlingen im Königreich Württemberg, das 1550. im Städtekrieg zerstört wurde, worauf sich die Besitzer als Patrizier in die Städte Biberach, Ueberlingen und Augsburg zogen. Freiherrndiplom der Pflummern auf Eisenburg, ist von Kurfürst Karl Theodor d. d. 23. August 1797. woraus auch das Vorhandenseyn früherer Diplome für die Augsburgische Linie erhellt, deren Prädicat überdem durch Lehenbriefe und die Königlich Württembergische Adelsmatrikel erprobt ist, und sich auf ein in andern Urkunden erwähntes Diplom von 1744. zu beziehen scheint. Ein dritter Zweig dieser Pflummern erhielt gleichfalls ein Freiherrndiplom durch die Kaiserin Maria Theresia d. d. 6. May 1778. für Iohann Franz Meinrad, Vorderösterreichischen Regierungsrath und Pfandinhaber der Stadt und Herrschaft Oberndorf, Großvater des Karl Iohann Baptist von Pflummern.

~~~~~

Pöllnitz.

A.) Auf Asbach.

I. Constantin Anton, Domicellar des Domstifts Würzburg, und Kön. Baier. Jagdjunker in Würzburg. Geb. 11. Merz 1785.

II. Franz Ioseph Anton, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 28. May 1790.

III. Ignaz Anton Adam. Geb. 4. Febr. 1792.

IV. Heinrich Ludwig. Geb. 12. September 1796.

V. Georg Karl Erwin. Geb. 3. November 1799. Brüder.

B.) Auf Frankenberg.

VI. Karl Ludwig, auf Frankenberg, Gekkenheim und Bullenheim. Kön. Preufs. Kämmerer. Geb. 3. Sept. 1761. Frankenberg.

C.) Aus Krailsheim.

VII. Wilhelm Ferdinand. Geb. 30. September 1774.

VIII. Carl Ernst Ferdinand, Kön. Baier. Ländrichter zu Leutershausen. Geb. 10. Sept. 1778.

IX. Elliot Carl Wilhelm, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 20. July 1785. Brüder.

D.) Aus Altenkirchen.

X. Carl Friderich Clemens, Kön. Baier.
Oberforstmeister zu Passau. Geb. 24. Dec. 1774.

Hans Bruno, gestorben 1592. Fürstlich
Sächsischer Rath und Hofmeister, dann Bam-
bergischer Oberamtmann zu Kupferberg, stif-
tete durch seinen ersten Sohn die Linie der
Pöllnitz von Asbach, davon der Ur-Ur-Ur-
Großvater des itzigen Asbacher Stammälte-
sten, Hieronymus Christoph, Bambergischer
geheimer Rath, Obermarschall, Oberstcom-
mandant, Schultheiß zu Forchheim und
Oberamtmann zu Burg-Ebrach und Schön-
bronn, der 1646. ein Pfälzisches Regiment in
Venetianischen Subsidiën commandirte, von
Kaiser Leopold d. d. 9. Febr. 1670. ein Frei-
herrndiplom und vermehrtes Wappen erhielt
(2. Helme, 2. schildhaltende Löwen und 1. sil-
bernes Kreuz), der andere Sohn aber, Stifter
der Linie zu Heinesgrün, ward (itz Franken-
berg, Krailsheim, Altenkirchen) die durch
Lehenbriefe und unfürdenklichen Besitz-
stand ebenfalls denselben Gebrauch des Frei-
herrnprädicats nachgewiesen und in ihrem
Wappen den Denkspruch führt: Un Dieu,
un Maitre.

Poifsl, Freiherren zu Loiffing.

I. Peter Ferdinand, zu Hauckenzell und Stallwang, Kön. Baier. Kämmerer und quitt. Major in München. Geb. 9. Febr. 1773.

II. Johann Nepomuck, Kön. Baier. Kämmerer und Ritter des Ordens vom heiligen Georg in München. Geb. 15. Febr. 1783. Brüder.

Ulrich Poifsl führte 1475. den Titel eines Armigeri und war H. Otto des Jüngern obrister Jägermeister. In der Schlacht bei Nördlingen sind drei Poifsl geblieben. Johann Georg, Ur-Ur-Großvater der itzigen Stammältesten, erhielt vom Kaiser Leopold den 4. November 1697. Freiherrendiplom.

P o n i c k a u.

Christoph Friderich, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 20. Februar 1784. Kempten.

Altes Geschlecht aus dem ehemaligen Kur-sachsen, Stammhauses Pommsen. Der Großvater hat sich bereits in Ulm niedergelassen. Als Baierische Freiherren anerkannt durch Urkunde vom 20. Sept. 1815.

P o s c h.

Joseph Maria. Geb. 14. November 1762.
Ulm.

Der Vater, Franz Karl, geheimer Rath, erhielt als Kurpfälzischer Oberlandes-Regierungsrath und 37. Jahre lang gewesener Resident am Preussischen und Sächsischen Hof, vom Kurfürsten Karl Theodor den 30. August 1793. Freiherren diplom.

P r a n c k.

Sigmund Maria, Kön. Baier. Kämmerer, and Oberst a la Suite in Altenmarkt. Geb. 30. September 1768.

Bereits 1651. in der Salzburgerischen Landschafts-Matrikel als Freiherren eingetragen.

Prielmayer, Freiherren von Priel.

I. Johann Nepomuck, der Corbinianischen Linie auf Priel, Hienham, Tobel, Rohr, Ach- und Wanghausen, Kön. Baier. Kämmerer und Rentbeamter in Landshut. Geb. 16. Decemb. 1758.

II. Vettern: Franz Xaver Joseph Ignaz, Kön. Baier. Appellations-Gerichtsrath in München. Geb. 19. December 1767.

III. Iohann de Deo Rupert Anton,
Geb. 22. May 1793.

Corbinian, ein vielvermögender geheimer Secretär des Kurfürsten Maximilian Emanuel, nachher geh. Feldkriegskanzleydirector, Hofkammerpräsident, Gesandter beim Friedensschluß in Ryswick, endlich erster Minister, Urgroßvater des itzigen Geschlechtsältesten, erhielt 1685. die Bestätigung eines ältern Prielmayerischen Adelsbriefs von 1565, und 1694. ein Kaiserliches Freiherrndiplom, das aber (vermuthlich wegen nicht erfolgter Auslösung) erst den 27. Ian. 1792. den itzigen Descendenten erneuert und bestätigt worden.

Proff zu Irnich und Menden.

Iacob Carl Ioseph, Kön. Baier. Kämmerer und Hofrath des Herrn Herzogs Wilhelm von Baiern Durchlaucht, Ritter und Kanzler-Amtsverweser des Ordens vom heiligen Michael, München. Geb. 2. August 1773.

Ein Iülich-Bergisches Ritterschaftliches Geschlecht, davon auch eine Linie in Schlesien besteht. 1746. den 25. Jun. erhielt der Großvater, Hofrath Peter Ioseph, von Franz I. Bestätigung des ältern Adels und 1790. den 22. August der Vater Iohann Franz Ioseph,

Kurfürstlicher Landinger des Amtes Blanckenberg im Herzogthum Berg, von Karl Theodor die Freiherrnwürde.

P r u c k b e r g.

Joseph Xaver, Kön. Baier. geheimer Rath, und ehemaliger Regierungskanzler in Straubing. Geb. 17. November 1747. Straubing.

Ein ursprüngliches bürgerliches Geschlecht aus Landsberg. Als Ritter ausgeschrieben unter Kurfürst Maximilian Joseph. Freiherrndiplom von Kurfürst Karl Theodor den 6. Jul. 1792.

Q u e n t e l.

I. Anton Joseph Johann Nepomuck, auf Lauffenthal, der Schwandorfer Linie, Königl. Baier. Mautbeamter zu Egelsee. Geb. 5. Jenner 1777. Lauffenthal.

II. Max Carl Wilhelm, quitt. K. K. Oesterr. Oberlieutenant. Geb. 20. August 1778. Lauffenthal. Brüder.

Thomas Ferdinand, Pfalzneuburgischer Hofrath; Truchseß, Pfleger zu Schwandorf, nachher geheimer Rath, Urgroßvater des itzigen, mütterlicher Seits ein Enkel des Hofkanzlers Barons von Yrsch und Schwiegersohn

gersohn des geh. Rath's Müller, dessen Ur- und Ur-Ur-Großvater Kammergerichtsassessoren in Speyer waren, erhielt d. d. Düsseldorf 16. Nov. 1715. vom Kurfürsten Johann Wilhelm ein Freiherrndiplom und den 2. April 1734. um den Sohn im Hochstift Olmütz als Domherrn habilitiren zu können, von Karl VI. ein Böhmisches Baronatsdiplom. Das besondere Diplom der Köllnischen Linie ist von 1690. decretirt und 1714. den 24. Jun. ausgefertigt.

Nordeck zu Rabenau.

Friderich Wilhelm Carl Gotthard, Kön. Baier. Hall-Oberamts-Controleur I. Klasse in Fürth. Geb. 6. Juny 1780.

Gehörten früher zum Schwedischen und Pommerschen Herrenstand. Leopold von Rabenau, Kursächsischer Oberster, der Ur-Ur-Ur-Großvater, erhielt Freiherrndiplom vom Kaiser Leopold d. d. Neustadt 26. Jun. 1676.

R ä c k n i t z.

I. Carl Friderich, Kön. Baier. Obermautbeamter in Culmbach, und vormaliger Ansbacher Kammerherr. Geb. 11. Juny 1756.

II. Eugen Christoph Philipp, auf Haunsheim, geb. 1. September 1759. zu Laibach im Württembergischen. Brüder.

Anfangs in Steyermark angesessen, wo Gallus und Moriz vom Kaiser Ferdinand zu Grätz den 14. Merz 1553. in Freiherrnstand erhoben wurden und Erzherzog Karl zu Neustadt 1570. den 21. August das Wappen noch weiter vermehrte. Gallus Freiherr von Racknitz Kaiserlicher Rath und Kämmerer mußte der Religion halben 1628. auswandern und starb 1658. zu Nürnberg.— Dessen Sohn, Christoph Erasmus, Urgrosvater der itzigen Stammältesten, heirathete die Erbtöchter des Freiherrn Ferdinand Geizlkoffers zu Haunsheim und ward 1674. als freiherrliches Mitglied des Kanton Kocher aufgenommen.

Reding.

I. Adam Friderich, Kön. Baier. Kämmerer, vormaliger außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister am Großherzoglich Würzburgischen Hofe. Geb. 2. July 1767. Würzburg.

II. Verstorbenen Bruders Sohn: Joseph Philipp Anton, Kön. Baier. Assessor des Landgerichts Heilsbronn. Geb. 3. Merz 1786.

Stammen aus der Schweiz, wo ihre Güter Bieberegg, Stein, Glaitburg und die Redings-

burg lagen. Kaiser Sigismund belehnte 1424. einen Reding mit der Landschaft Marck. Martin von Reding war 1660. Großmeister in Maltha. Wolf Rudolf Reding von Bieberegg, Ur-Urgroßvater des itzigen Aeltesten, der 1664. dem König von Spanien ein Corps von 400. Portugiesen anwarb, wurde den 21. Sept. 1688. von Kaiser Leopold in Freiherrnstand erhoben.

R e h l i n g e n .

I. Franz Ioseph, auf Hainhofen, Bethenreuth, Horgau, Kitzighofen, Zurdorff und Denkersweiler. Geb. 17 Octob. 1777.

II. Max Ferdinand. Geb. 26. Dec. 1781.

III. Johann Nepomuck. Geb. 8. Juny 1783.
Brüder, sämmtlich in Hainhofen.

Besafsien die oben genannten Güter schon seit längerer Zeit. Den 17. Oct. 1665. wurde der Urgroßvater* als freiherrliches Mitglied dem Ritterkanton Donau einverleibt, den 5. September 1665. das ganze Geschlecht von Kaiser Leopold in Freiherrnstand erhoben.

Reibeld.

I. Iacob Friderich Ioseph, Kön. Baier. General-Major der Cavallerie und Ritter des militärischen Max Ioseph-Ordens. München. Geb. 15. Jenner 1744.

II. Philipp Ioseph, Kön. Baier. General-Major der Cavallerie und des militärischen Max Ioseph-Ordens Ritter. Geb. 1. October 1753. Mannheim. Brüder.

Den 3. November 1767. ertheilte Karl Theodor dem Vater Ioseph Anton, damaligem geheimen Staatsrath und Kanzler, nachherigem Conferenzminister, wegen seiner 39. jährigen Staatsdienste das Freiherrndiplom.

Reichlin von Meldegg.

A.) Auf Fellheim oder Balthasar Ferdinands Linie.

I. Iohann Baptist Marquard, Besitzer von Fellheim. Geb. 24. November 1790.

II. Marquard Iohann Nepomuck. Geb. 2. Iuly 1794.

III. Conrad Iohann Nepomuck. Geb. 21. December 1795. Brüder.

IV. Oheime: Max Ioseph Iohann. Geb. 8. Merz 1774.

V. Iohann Nepomuck Iohann. Geb.

7. May 1775.

VI. Grols-Oheim: Anselm Roman. Geb.

25. Iuly 1732.

B.) Iohann Christophs Linie.

VII. Iohann Engelbert Xaver Anton Heinrich, Kön. Baier. geheimer Rath, Appellationsgerichts-Präsident zu Straubing, und Kommenthur des Ordens vom heiligen Georg. Geb. 30. Jenner 1755.

C.) Froben Bernhards Linie.

VIII. Friderich Georg, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 18. Iuny 1762. Erlangen.

IX. Anton Franz Froben, Kön. Baier. Major und Officier der K. Französ. Ehrenlegion. Geb. 24. Sept. 1766.

X. Marquard Christoph, Kön. Baier. Major und Officier der K. Französ. Ehrenlegion. Geb. 26. April 1769. Brüder.

D.) Auf Nieder-Gundelfing.

XI. Iohann Otto Franz Xaver, ehemaliger fürstlich Kemptischer geheimer Rath, und Oberst-Jägermeister. Geb. 6. Sept. 1772. Kempten.

XII. Ioseph Franz Xaver, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 25. December 1773. Brüder.

Haben durch Kemptische und Constanzer Lehenbriefe respective bis 1652. und 1680.

zurück den Besitz des geführten Freiherrn-
prädicats erprobt. Zwey Reichlin waren
auch Fürststäbe in Kempten selbst, und der
letzte Anselm.

Reigersberg.

I. Anton Gregor, ehemaliger Fürstlich
Pafsauischer Hofkammerrath, und Hofcavalier in
Pafsau. Geb. 12. Jenner 1749.

II. Franz de Paula, Kön. Baier. Landbau-
Director in Eichstädt. Geb. 15. April 1751.

III. Victor, Kön. Baier. Ingenieur-Major
Geb. 16. December 1755, Forchheim.

IV. Felix, Kön. Baier. Mautbeamter in Pas-
sau. Geb. 7. Sept. 1761. Brüder.

1705. den 11. May erhob Kaiser Leopold
den Reichshofrath Veit Franz, dessen Groß-
vater Nicolaus Georg, Kurmainzischer Rath
und Stadt Schultheifs in Aschaffenburg, 1655.
von Kaiser Ferdinand geadelt wurde, in
Freiherrnstand. Auf den Grund des Diploms
von 1705. wurde Iohann Heinrich, Oberlieu-
tenant bei Minucci, Vater des itzigen und
Enkel des Iohann, eines Bruders von Nico-
laus Georg, ebenfalls als Freiherr ausge-
schrieben, den 10. Iuly 1761.

~~~~~

## Reisner, Freiherr von Lichtenstern.

Carl Franz, zu Woppenhof, Kön. Baier.  
Landrichter in Neustadt an der Waldnab. Geb.  
11. August 1776.

Der Großvater, Franz Ferdinand, Haupt-  
pfleger zu Dreswitz und Tennesberg, ein  
Sohn des vorhergehenden Pflegers daselbst,  
und ein Urenkel des 1656. verstorbenen Raths  
und Pflegers zu Weix, erhielt den 9. Merz  
1753. von Kurfürst Max Ioseph das Frei-  
herrndiplom.

## R e i t z e n s t e i n.

A.) Auf Hadermannsgrün.

I. Christoph Heinrich, Senior Familiae.  
Geb. 4. Sept. 1732. Hadermannsgrün.

B. Auf Hartungs.

II. Ludwig Friderich Ernst Max Carl.  
Geb. 9. September 1787. Fischbach.

III. Christoph Hermann Ernst Wil-  
helm. Geb. 14. August 1795. Baireuth. Brüder.

IV. Iulius Wilhelm Ernst Ludwig.  
Geb. 24. July 1791. Baireuth.

V. Alexander Christoph Ludwig Fri-  
derich Carl Christian. Geb. 28. November 1797.  
Baireuth.



## C. Auf Nentschau.

VI. Johann Friderich Christian Ernst,  
Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 17. July 1771. Erlang,  
am Hof der Frau Markgräfin.

## D.) Auf Regnitzlosau.

VII. Christoph Ernst, Herzoglich Sachsen-  
Weimarerischer Kammerherr. Geb. 1. November 1757.  
Regnitzlosau.

VIII. Carl Philipp Caspar, Kön. Baier.  
Kammerherr, quiesc. Kreis-Director, dann Oberst  
des Nationalgarde des Wunsidler Kreises. Geb.  
26. Juny 1764. Nemersdorf.

IX. Wilhelm Friderich Franz, vormaliger  
Kammerrechnungs-Revisions-Assistent in Baireuth.  
Geb. 20. October 1770. Baireuth.

## E.) Auf Schwarzenstein Obertheils.

X. Gottlob Ferdinand, ehemaliger Ans-  
bach-Baireuthischer Rittmeister der Garde du Corps.  
Geb. 29. September 1744. Schwarzenbach.

XI. Friderich Wilhelm, Kön. Preufs.  
pens. Major. Geb. 18. Febr. 1754. Ober-Schwarzen-  
stein. Brüder.

## F.) Auf Schwarzenstein Untertheils.

XII. Wilhelm Friderich Ernst, Fürstlich  
Schwarzburg-Sondershausischer Obriststallmeister.  
Geb. 6. August 1744. Unter-Schwarzenstein.

XIII. Heinrich Friderich August, Kön.  
Preufs. General-Major und Mitbelehnter der Rittergüter Unterschwarzenstein und Lippersgrün.  
Geb. 22. Febr. 1747. Berlin. Brüder.

G.) Auf Conradsreuth.

XIV. Georg Christoph, ehemaliger Kurköllnischer Kämmerer. Geb. 29. July 1755. Conradsreuth.

H. Auf Zoppaten (ungelöst.)

I.) Auf Selbitz.

XV. Ernst Heinrich Rudolph Georg Carl, K. K. Oester. Kammerherr. Geb. 12. Dec. 1761. Reuth.

XVI. Georg Christoph Gottlieb, Kön. Preufs. Lieutenant ausser Dienst. Geb. 7. May 1775. Gattendorf.

XVII. Philipp Carl Ernst, K. Preufs. Hauptmann ausser Dienst. Geb. 9. Merz 1770. Gattendorf. Beide Brüder.

K.) Auf Schönkirchen.

XVIII. Adam Christoph Wilhelm, Kön. Sächsischer und Iohanniter-Ordens-Ehren-Ritter, Besitzer von Schönkirchen. Geb. 1. May 1763. Prag.

XIX. Christoph Carl Gottlob, Kön. Baier. pens. Hauptmann. Geb. 1. Sept. 1776. Brüder.

Der Besitzstand des Freiherrnprädicats ist sowohl durch die Lehenbriefe, als besonders



auch durch ein Kaiserliches Decret vom 12. Febr. 1759. nachgewiesen, worinn das ganze Geschlecht ein altes adeliches Freiherrliches genannt wird.

### Riederer, Freiherren von Paar zu Schönau,

I. Ioseph Maria Ignaz, auf Schönau und Kleinmünchen am Sulzbache, Kön. Baier, Kämmerer. Schönau,

II: Verstorbenen Vaters Bruders Ioseph Ignaz Söhne: Ioseph. Geb. 30. October 1792.

III. Aloys. Geb. 17. July 1805.

Ein altes inländisches Rittergeschlecht, das vielfach in Herzoglichen Aemtern und Kriegsdiensten gestanden, und schon seit 1186. vorkommen soll. Ein Ulrich Riederer begleitete den Herzog Ludwig mit dem Bart nach Frankreich und auf das Conzil in Costniz. Ein Sixt Riederer, Mautner zu Schürding, wurde von demselben Herzog vorzüglich in der Administration gebraucht (1432.) Michael war 1462. Domprobst zu Regensburg. Freiherrndiplom für den Ur-Urgroßvater Georg Sigmund, Truchsesen, vom Kurfürsten Max Emanuel den 22. Febr. 1692.

## Riedheim.

I. Marquard, Domcapitular des Stifts Eichstädt. Geb. 21. Merz 1761. Eichstädt.

II. Carl Borromäus, Kön. Baier. pens. Rittmeister. Geb. 11. November 1768. Bamberg.

III. Xaver, Domcapitular des ehemaligen Erzstifts Salzburg. Geb. 21. Sept. 1771. Harthausen.

IV. Sigmund Xaver Wilibald Aloys, Kön. Baier. Kämmerer und Gutsbesitzer von Harthausen, Rettenbach, Renshart und Eisenhofen, in Harthausen. Geb. 23. July 1778. Brüder.

Aus Schwaben. Iohann von Riedheim war Fürstabst zu Kempten. Den 27. September 1590. erhob Kaiser Rudolf II. Konrad von Riedheim in Freiherrnstand, welches Diplom Kaiser Leopold den 11. Jul. 1696. für den Iohann Konrad, Urgroßvater der itzigen, in Inhalt und Titulatur extendirte.

## Riesenfels.

I. Ferdinand, auf Schwend, Seysenegg und Pezenkirchen, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 28. July 1748. Seysenegg.

II. Theodor, K. K. Oester. Kämmerer, geheimer Rath, Oberst-Stäblmeister, und Mitbesitzer



der im Königreich Baiern gelegenen Güter Schwend und Kalling. Geb. 7. Juny 1752. Wien. Brüder.

Den 12. Sept. 1686. wurde der Ur-Urgroßvater Franz von Kaiser Leopold in Freiherrnstand erhoben und erwähnt das Diplom der ersten Adelsbriefe von 1510. und 1596.

### Ritter von Grünstein.

Philipp Franz Carl, Kön. Baier. Kämmerer, Ritter des Ordens vom heiligen Georg, und Appellations-Gerichtsrath in Ansbach. Geb. 28. August 1780.

Freiherrnprädicat ist bis auf den Urgroßvater, Kurmainzischen Regierungsrath und Hofgerichtspräsidenten 1674. zurück bewiesen.

### R u f i n.

I. Ioseph Franz Xaver Iohann Nepomuck, auf Weyern, Planegg und St. Valentin, Kön. Baier. Unterlieutenant. Geb. 1. Nov. 1791.

II. Max Emanuel Iohann Nepomuck, Geb. 8. September 1800. München.

III. Raphael Aloys. Geb. 16. September 1805. München.

IV. August Joseph Maria Peter Paul,  
Geb. 1. Juny 1808. München. Brüder.

Der Großvater, Franz Xaver, nachheriger  
Kurf. Kämmerer und Hofrath, ein Sohn des  
Kammerraths Johann Baptist von Rufin, der  
die Tirolische Landmannschaft und die Baier-  
ische Edelmannsfreiheit erlangt, erhielt den  
7. August 1769. von Kaiser Ioseph II. das  
Freiherrndiplom mit einem Wappen, das  
die Büste des Consuls und Dictators P. C.  
Rufinus, angeblichen Stammvaters, auf dem  
Helm führt.

### Rummel zu Herrfried.

I. Anton Xaver, Kön. Baier. Oberst. Geb.  
20. November 1766.

II. Verstorbenen Bruders Franz Ferdinand  
Söhne: Philipp Ioseph Ferdinand. Geb. 22.  
August 1801.

III. Philipp Alphons. Geb. 15. October  
1802.

IV. Gustav Adolph. Geb. 9. April 1803.

V. Eduard. Geb. 27. Juny 1805.

VI. Theodor Anton. Geb. 11. December  
1811.

Sämmtlich in München.



Ans Preussen abstammend, von wo sie nach Franken gezogen. Heinrich Rummel der Reiche gestorben 1415. hat ein Epitaphium zu St. Sebald in Nürnberg. Ein Albert Rummel war Domprobst zu Augsburg. Franz Ferdinand, Bischof zu Tinna, mit seinen Brüdern, namentlich dem Wilhelm Ludwig, (Urgroßvater der itzigen Stammältesten) deren Vater und Großvater bereits Neuburgische geheime Rätthe und Kammerpräsidenten waren, erhielt den 17. Sept. 1705. vom Kaiser Joseph I. das Freiherrndiplom. Der Vater des itzigen Stammältesten Wilhelm Jacob Franz war ebenfalls geheimer Rath, Hofkammerpräsident und Landschaftskanzler in Neuburg.

### Rumlingen auf Berg.

Wilhelm Ernst Sigmund, Kön. Baier. Kämmerer, geheimer Rath, Iohanniter-Ordens-Ritter, und Intendant der Hofmusick in München. Geb. 29. April 1746.

Das ehemalige Stammgut Berg liegt in der Schweiz bey Bern. Durch die Mutter, eine Gräfin von Preissing, kam die Familie unter Max III. in Baierische Hofdienste. Die Eigenschaft eines Freiherrn ist bis auf den Ur-Ur-Großvater zurück erprobt.

## R u p p r e c h t.

Michael Joseph Franz, auf Eraspach,  
Troglau, Schlackenhof und Flischbach. Geb. 16.  
August 1780. Amberg.

Wappenbrief vom Kaiser Rudolf II. von  
1601. Freiherrndiplom von Kurfürst Karl  
Theodor vom 5. August 1790. für den Vater  
Franz von Paula, Regierungs- und Rentkam-  
merrath zu Amberg.

## R u p p r e c h t.

Georg Ludwig, Großhändler in Lindau.  
Geb. 16. December 1776.

1790. erhob Kurfürst Karl Theodor den  
Großhändler Georg Ludwig Rupprecht, Sied-  
salzverschleisdirector in Gallizien und Lodo-  
mirien in Freiherrnstand, mit der Extension  
auf den Neffen, falls es selbst ohne Söhne  
bliebe. Diese Extension auf den Neffen er-  
folgte den 25. Juny 1798. durch besonderes  
Diplom, welches bei versäumter Anmel-  
dung den 7. Merz 1814. von Seiner Majestät  
noch einmal erneuert und bestätigt wurde.



## S a r n y.

Maximilian Joseph, Kön. Baier. Oberst und Commandant in Wülzburg.

Der Vater Johann Aloys Max Joseph, Kammerdiener Kaiser Karls VII. von Geburt aus Taffin genannt, wurde am 2. Octob. 1751. vom Kurfürsten Max Joseph, als damaliger Truchseß und Resident in Madrid, mit dem Namen Sarny (ein Gut in den Niederlanden gelegen) zum Freiherrn ernannt.

## Saur zum Schreyerhoff.

I. Franz Ignaz, Kön. Baier. Maut-Directionsrath in München. Geb. 27. Merz 1756.

II. Ignaz Anton, Landsaß zu Zangenstein, Geb. 17. July 1766. Brüder.

Der Ur-Ur-Großvater Franz Melchior war Kanzler der Oesterreichischen Prinzen, Leopold Wilhelm, Bischofs zu Passau und Ferdinand Karls zu Insbruck. Der Urgroßvater Johann Adam, Bambergischer Gesandter zu Regensburg, und sein Bruder Franz Lorenz, Passauischer Gesandter ebendasselbst, erhielten das Freiherrndiplom von Kaiser Leopold den 14. Jan. 1696.

Sazen-

## Sazenhofen auf Fuchsberg und Rothenstadt.

I. Friderich Casimir Ioseph Iohann Nepomuck, Kön. Baier. Kämmerer, und vormaliger Pfleger zu Murach, dann K. K. Oester. Landrichter, Pfleger und Kastner zu Freyburg. Geb. 28. April 1748.

II. Verstorbenen Bruders Franz Sigmunds Söhne:

- a.) Franz Christoph Ignaz Wenzeslaus Ioseph, Kön. Baier. Husaren-Lieutenant. Geb. 31. July 1792. Rothenstadt.
- b.) Iohann Clemens. Geb. 10. October 1797.
- c.) Friderich Maximilian. Geb. 3. Decem-ber 1801.

Ein altes Baierisches Geschlecht, s. Hund II. 281. Auch im Teutschen Orden aufgenommen. Freiherrnprädicat ist durch unfürdenklichen Besitz erprobt.

## S c h a c k y.

I. Franz Xaver Maria, auf Offen- und Ober-Offendorf. Geb. 29. Oct. 1777. Burghausen.

II. Carl Maria, Accessist bey dem Kön. Appellationsgericht Straubing. Geb. 9. Aug. 1784.



III. Maria Max Andreas, Kön. Baier.  
Lieutenant. Geb. 30. December 1785. Brüder.

Jacob Sacco, ein Handelsmann aus dem Venetianischen, liefs sich in Schärding nieder und erhielt 1677. vom Kaiser Leopold ein Adelsdiplom als Schacky von Schönfeld. Andreas Schacky, Vater der itzigen Gebrüder, Kurbaierischer geheimer Rath und damals schon seit 53. Jahren Kanzler und Lehenprobst zu Burghausen, erhielt von Kurfürst Karl Theodor das Freiherrndiplom den 11. Jun. 1690.

### S c h a t t e.

Johann Nepomuck Anton Bernard,  
Kön. Baier. geheimer Rath und quies. Hofgerichtsdirector in Neuburg. Geb. 27. December 1749.

Der Urgroßvater, Johann Michael, war Oberster des Leibregiments der Kurfürstin, dann Pfälzischer Hofkriegsrath, der Großvater Philipp August Rittmeister; der Vater Edmund Ferdinand, ebenfalls anfangs Officier, dann Neuburgischer Stadtrath und Pflugscommissar zu Velburg, erhielt den 10. April 1783. von Karl Theodor das Freiherrndiplom.

## Schenck von Stauffenberg.

I. Johann Philipp Carl, der Ammerdingener Linie, auf Ammerdingen und Streit, Domherr zu Würzburg, Bamberg und Augsburg, Großherzoglich Würzburgischer wirkl. geh. Rath, Universitäts-Curator, Schulcommissions-Director in Würzburg. Geb. 15. Merz 1775.

II. Verstorbenen Bruders Adam Friderichs Söhne: Franz Philipp, in Bamberg. Geb. 15. May 1801.

III. Philipp Albert Georg, in Bamberg. Geb. 6. July 1804.

IV. Friderich Ioseph, in Bamberg. Geb. 25. December 1806.

Dieses Geschlecht der Schencken theilt sich in die von Wülffingen und die von Ammerdingen. Lezteres Gut erhielten sie nach Erlöschung der Scheppache A. 1566. von den Grafen zu Oettingen gegen Erlag eines Capitals von 125000 Gulden zu neuem Lehen. Marquart Sebastian, aus der Linie von Ammerdingen, war von 1625—1695. Fürstbischoff in Würzburg, Johann Franz A. 1704. Bischof in Konstanz und 1737. in Augsburg, Adam Friderich, gestorben 1800. Bruder des itzigen Herrn Stammältesten, war Kammergerichtspräsident in Wezlar. Freiherrnprädicat ist durch Urkunden von 1692. her zurück erprobt.



## Schertel von Burtenbach (ungelöst.)

## A.) Auf Geissing.

I. Carl Siegfried Iohann. Geb. 1. Merz 1778. Artshofen.

II. Neffe: Carl Franz August Sebastian, Geb. 17. August 1801. Regensburg.

## B. Auf Stamheim.

III. Carl Ludwig Heinrich, K. K. Oesterpens. Rittmeister. Geb. 29. Sept. 1752. Pest.

Die beiden Linien stammeu von dem berühmten Sebastian Schertel von Burtenbach, (geboren 1496. gestorben 1577.) in Schwaben ab, der eine große Rolle in den Schlachten bei Pavia und bei der Einnahme von Rom in der Kaiserlichen Armee spielte, und den Kaiser Karl V. d. d. Toledo 1. May 1534. in Adelstand erhob, sein vorheriges bürgerliches Wappen mit einem Stechhelm in ein adeliches mit einem Turnierhelm verwandelte, und ihm die Freiheit verlieh, auf seinen Gütern, die er sich erwerben würde, Schlösser und Festungen zu bauen, allenthalben vom Steuer und Abgaben frey zu seyn und unter niemand als unter dem Kaiser, befreit vom Rotweilischen und Westfälischen Gericht, zu stehen. 1556. kaufte derselbe Schertel von den Schenken von Winterstetten das Schloß Unter-Ringingen und 1557. die Herr-

schaft Hohenburg und Bissingen um 52000 Gulden, worüber er nachher mit den Grafen von Oettingen in viele Fehden gekommen; 1568 wurde Unter-Ringingen um 11600 Gulden, Hohenburg und Bissingen aber um 119887 Gulden an Conrad von Bommelberg wieder verkauft. Das Freiherrn-Prädicat der itzigen Nachkommen ist durch Urkunden von 1699. her hinaufbewiesen, beruht aber zur Zeit, wegen nicht erfolgter Lösung, auf sich.

### Schleich, auf Harbach, Achdorf und Heunhaus.

I. Franz Xaver, Kön. Baier. Kämmerer und Appellations-Gerichtsrath. Geb. 15. July 1765. Harbach.

II. Ferdinand Maria, Kön. Baier. Kämmerer, und General-Kreiscommissair in München. Geb. 26. July 1766.

III. Adam Ferdinand, Kön. Baier. Landgerichts-Actuar in Landshut. Geb. 14. Jenner 1775.

IV. Ioseph Maria, Kön. Baier. Major. Geb. 27. May 1776. Brüder.

Allgemeiner Stammvater der Schleiche ist Stephan, Herzoglicher Rath und Rentmeister zu Landshut, den Kaiser Rudolf II. 1581. in Adelstand erhob; Herzog Wilhelm aber als solchen in Baiern ausschreiben und die



Landsassen-Rechte ertheilen lassen, wie denn derselbe bereits A. 1597. die Hofmarcken und Rittersitze Achdorf, Waserharbach, Hof, Hofmühlen, Talham und Vilsöl besafs. Franz Albert Aloys Ludwig auf Heunhaus, Achdorf und Harbach, Großvater des itzigen Stammältesten, wurde von Max Emanuel den 21. Febr. 1720. in Freiherrnstand erhoben.

~~~~~

Schmid von Haslau.

Max Franz Xaver, auf Harl, Pirnbach, Schönbrunn und Sulzbach, Kön. Baier. Lieutenant und Ritter des Ordens vom heiligen Michael. Geb. 12. August 1777.

Freiherrenndiplom vom Kurfürsten Max Emanuel für den Urgroßvater Franz Caspar, geheimen Raths Kanzler, Lehenprobst und Pfleger zu Aibling, den 11. Merz 1688.

~~~~~

### Schneider auf Nagelsfürst.

Franz Xaver. Geb. 5. Jenner 1757. München.

Von Karl Theodor den 1. October 1790. als damaliger Oberlandes - Regierungsrath, geheimer Archivar in München und Archiv-Inspector zu Neuburg, auch Assessor des Reichs Vicariats, wie sämtliche Assessoren, in Freiherrnstand erhoben, 1795. als Kurfürstlicher geheimer Rath ausgeschrieben.

~~~~~

S c h n u r b e i n.

Markus Iacob, auf Meitingen und Deuringen in Augsburg. Geb. 16. Merz 1769.

Ein Augsburger Geschlecht. A. 1697. wurde Balthasar vom Kaiser Leopold in Adelstand, dessen Enkel aber, Großvater des itzigen Stammältesten, Gottfried, K. Polnischer und Kurf. Sächsischer geheimer Kriegsrath, vom Kurfürsten Friderich August den 10. Jul. 1741. in Freiherrnstand erhoben.

Schönfeld auf Otting und Fünfstett.

Friderich Carl, Kön. Baier. Kämmerer, Oberst, Flügel-Adjutant Seiner Majestät des Königs, und Officier der K. Franz. Ehrenlegion. Geb. 27. September 1767.

Natürlicher Sohn des Herzog Christians II. von Zweybrücken. Als Baierischer Freiherr mit Beilegung des alten Wappens derer von Wendingen anerkannt durch Diplom vom 29. Jul. 1815.

S c h ö n h u e b.

Joseph Pancraz, Kön. Baier. Hofrath und Landrichter von Hengersberg und Winzer. Geb. 27. May 1758. Winzer.

Freiherndiplom erhielt der Vater, Ioseph Ludwig, Hofkriegsraths-Senior und Kanzleydirector den 29. Jul. 1769. von Ioseph Max III.

~~~~~

### Schönstätt auf Buchweisdorf und Röntebach.

Carl Theodor Ioseph Christoph Ignaz Nepomuck Mathias, Kön. Baier. Kämmerer, und Besitzer des Landguts Wolfering. Geb. 4 Febr. 1755. Wolfering.

Aus dem Gebiet von Eger abstammend, Freiherndiplom erhielt den 5. Jun. 1697. von Leopold der Urgroßvater Iohann Andreas, Kurfürstlicher Rath und adelicher Landsafs,

~~~~~

Schönbrunn.

I. Max Franz Ioseph, der Linie von Mattau, Kön. Baier. geheimer Rath. Geb. 6. September 1752. Mattau.

II. Iohann Wenzeslaus, der Miltacher Linie, Kön. Baier. Major a la Suite. Geb. 16. Merz 1754. Miltach.

Vom Schloß Schönbrunn bei Moching und Rohrmosen also benannt. 1267. war ein Henricus de Schönprunn Canonicus zu Freising. Freiherndiplom erhielt von Kurfürst

Max Emanuel den 9. Mey 1699. der Urgroßvater Isaac Heinrich, Oberstwachmeister,

Schrenck auf Nozing.

Sebastian Wenzeslaus, Kön. Bayer. Kämmerer, und Ober-Appellations-Rath in München. Geb. 28. Sept. 1774.

Alte Patrizier-Familie aus München, die auch das alte Wilbrechtische Wappen neben dem ihrigen führt. Freiherrndiplom erhielt der Großvater Johann Franz Gottlieb vom Kurfürsten Maximilian Emanuel d. d. München 22. September 1719.

Schrottenberg.

Conrad Joseph Sebastian, auf Reichmansdorf, ehemaliger Fürstlich Bambergischer geheimer Rath, Hofmarschall und Amtmann von Burg-Ebrach und Schönbrunn. Geb. 27. May 1755. Bamberg.

A. 1415. zog Ulrich Schrottenberger aus Oesterreich ins südliche Tirol und erhielt vom Erzherzog Ernst einen Schirm und Schutzbrief nebst befreitem Gerichtsstand. Kaiser Ferdinand I. liefs diese Urkunde seinem Urenkel Johann Paul, Doctor der Rech-

te, dessen Söhne einer Kaiserlicher Rath, der andere Leibarzt der Prinzessin war, A. 1651. als ein Adelsdiplom gelten. Den 27. September 1709. aber wurde Wolf Philipp, Kurmainzischer geheimer und Bambergischer Hofkriegsrath und Obermarschall, Urgroßvater des itzigen Stammältesten, vom Kaiser Ioseph in Freiherrnstand erhoben.

Schütz auf Pfeilstadt.

Christoph Ludwig Iohann, Kön. Baier. Kämmerer und Director der General-Bergwerks-Administration. Geb. 3. August 1759.

Das Geschlecht erscheint schon seit 1708. in der Landtafel der Sulzbachischen Stände. Die Freiherrnwürde ist durch ununterbrochenen Besitzstand bis auf den Urgroßvater im Jahr 1711. zurück erprobt.

Schwachheim.

Friderich, Kön. Baier. Oberst in München.

Ursprüngliche Schweizer. Freiherrndiplom erhielt der Vater, Franz Daniel, Hofrath des Kardinals von Baiern, von Max Ioseph den 14. September 1770.

S c h w e r i n.

Joseph Engelbert Claudius, Kön. Baier. Kämmerer, geheimer Finanz-Referendair, Vorstand der General-Bergwerks-Administration, und des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone Ritter. Geb. 15. Februar 1762.

Aus Pommern abstammend. Der Großvater, Kapitain in Ingolstadt, liefs sich zuerst in Baiern nieder 1693. Als Baierische Freiherren aufgenommen durch Diplom vom 20. Febr. 1815.

S e c k e n d o r f.

A) Aberdar von Oberzenn zu Gröningen.

I. Iohann Carl, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Präsident in Bamberg. Geb. 21. April 1774.

II. Vettern: Ernst Wilhelm Carl. Geb. 16. Iuny 1780.

III. Carl Friderich Heinrich, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 25. November 1781.

IV. Friderich Ludwig Wilhelm, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 10. Jenner 1784.

V. Carl Franz Friderich, Kön. Württembergischer Kämmerer und Hofmarschall in Stuttgart. Geb. 4. Iuny 1789.

B.) Aberdar von Obernzenn zu Obernzenn.

VI. Theresius Joseph, Kön. Baier. gewesener Kreisdirector in Ansbach. Geb. 18. October 1753.

VII. Bruder: Carl Friderich Hubert Leopold, Kön. Baier. Major des läger-Bataillons vom Oberdonaukreis. Geb. 3. December 1759.

VIII. Verstorbenen Bruders Johann Carls Söhne: Carl Ferdinand Ludwig, Kön. Württembergischer Kämmerer, und Oberlieutenant in Stuttgart. Geb. 2. October 1785.

IX. Carl Friderich August, Kön. Württembergischer Kammerjunker, Aide des Ceremonies, und Ober-Polizeyrath in Stuttgart. Geb. 9. December 1786.

X. August Gottlieb, Kön. Württembergischer Kammerjunker und Oberlieutenant. Geb. 5. September 1790.

C.) Aberdarauf Unternzenn zu Sugenheim.

XI. Alexander Friderich Wilhelm, Senior und Administrator des von Seckendorf-Aberdarischen Geschlechts, Teutschordens-Ritter, Land-Commenthur, K. K. Oester. Kämmerer und General-Feldmarschall-Lieutenant. Geb. 2. August 1745. Sugenheim.

XII. Brüder: Christoph Albrecht, Großherzoglich Badischer geheimer Rath und ehemaliger Gesandter in Frankfurth. Geb. 12. Juny 1748.

XIII. Verstorbenen Bruders Friderich Carls Söhne: Friderich Ludwig, Kön. Württembergischer General-Lieutenant. Geb. 17. Juny 1765.

XIV. Carl Aberdar Sigmund, Obersthofmeister I. K. H. der Kronprinzessinn von Württemberg in Stuttgart. Geb. 9. November 1778.

XV. Georg Friderich, Kön. Baier. Major. Geb. 11. May 1779.

D.) Aberdar auf Unternzenn und Ebnet.

XVI. Franz Paul Christoph, K. K. Oest. Kämmerer, geheimer Rath, dann des ehemaligen Reichskammergerichts-Präsident. Geb. 24. May 1750. Unternzenn.

XVII. Iohann Wolfgang Carl Wilhelm, Kurkölnischer und Brandenburg-Ansbachischer Kammerherr. Geb. 7. May 1751. Ebnet. Brüder.

E.) Gutend.

XVIII. Carl Alexander. Geb. 20. August 1783.

XIX. Iohann Ernst. Geb. 8. Merz 1785. Obernzenn. Brüder.

XX. Vetter: Carl Ernst Iulius, Kön. Württembergischer Kammerjunker und Ober-Regierungs-Assessor in Stuttgart. Geb. 8. December 1778.

XXI. Ernst Carl Iohann, Forstpracticant zu Kloster Sulz. Geb. 17. Febr. 1789.

I. Die Seckendorffe genannt Aberdar, die sich wieder in die Linien Ober- und Untere mit Sugenheim abtheilen, erhielten das Freiherrndiplom vom Kaiser Ioseph I. den 5. September 1706. für den Steigerwalder Ritterhauptmann Christoph Sigmund.

II. Die Seckendorffe genannt Gutend erproben ihr Freiherrnprädicat aus dem Grafendiplom des Friderich Heinrich vom Kaiser Karl VI. den 2. April 1710. Kaspar von Seckendorff ward 1591. zum Fürstbischof in Eichstädt erwählt.

Seefried auf Buttenheim.

I. Alexander August Heinrich, auf Buttenheim, Hagenbach, Birkach, Adlitz, Mühlfeld, Herzoglich Sachsen-Hildburghausischer Kammerjunker, dann Herzoglich Sachsen-Weimarischer Hof- und Jagdjunker. Geb. 18. September 1765. Mühlfeld.

II. Christian Carl, Herzoglich Koburg-Saalfeldischer Hauptmann a la Suite. Geb. 20. Merz 1771. Meeder.

III. Christian Carl Ludwig, Kön. Baier. Finanzrath in Ansbach. Geb. 8. Jenner 1779.

IV. Friderich Albert Wilhelm, Geb. 9. July 1780. Hagenbach.

V. Wilhelm Heinrich, Kön. Baier. Gensd'armerie-Lieutenant und Officier der. K. Franz. Ehrenlegion. Brüder.

Ein Otto Seefried war 1565. Kaiser Karls IV. Rath. Heimbrand erhielt 1546. einen Wappenbrief. Geörg Christian, Markgräflich Ansbachischer geheimer und Landschaftsrath, erhielt von Kaiser Karl VI. zu Prag den 12. Aug. 1723. ein Adelsbestätigungs- und Erneuerungsdiplom; und Wilhelm Christian Friderich Baireuthischer Kammerherr und Besitzer der Rittergüter Buttenheim, Adlitz, Hachenbach und Mühlfelden, Vater der itzigen, von Karl Theodor den 17. Jul. 1790. die Freiherrnwürde.

Seida und Landensberg.

I. Ioseph Wilhelm Ferdinand, Kön. Baier. pens. Oberlieutenant. Geb. 1. Juny 1762. Manheim.

II. Franz Xaver Ferdinand Leonhard, Kön. Baier. Verwaltungs-Rath in Augsburg. Geb. 6. November 1765.

III. Iohann Baptist Niklas Vitus Ioseph Maria, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 15. Juny 1772.

IV. Franz Eugen Joseph Anton, Kön. Baier. Kämmerer und Kreisrath in Augsburg.

Der Urgroßvater Franz Ferdinand, K. K. Oesterreichischer Rath und Oberbeamter der Markgrafschaft Burgau, dessen Sohn Johann Nicolaus Kurpfälzischer Hofgerichtsath war, erhielt von Kurfürst Karl Philipp Freiherrndiplom d. d. Schwetzingen 28. Jun. 1726.

~~~~~

### S e r a i n g.

I. Franz Adolph, Kön. Baier. Kämmerer und Landrichter in Moosburg. Geb. 24. August 1772.

II. Joseph, Kön. Baier. Kämmerer und quitt. Hauptmann, Hofcavalier Seiner Durchlaucht des Herrn Herzogs Wilhelm von Baiern in Bamberg. Geb. 4. October 1774. Brüder.

Eine ursprünglich hüllich und Bergische Ständische Familie.

~~~~~

S e y f f e r t i t z.

Carl Ludwig, Kön. Baier. Major im 13. Linien-Infanterie-Regiurent, Ritter der K. Franz. Ehrenlegion. Geb. 1. September 1773.

Aus Sachsen abstammend. Der Urgroßvater Georg Hunbold, auf Kunersdorf, ein Bruder

Bruder des Kursächsischen Trabantenhauptmanns und des General Seyffertiz, erhielt samt seinen Brüdern das Freiherrndiplom vom König Friderich August d. d. Dresden 9. Sept. 1711.

S p e i d l.

Johann Evangelist Joseph, Kön. Baier. Gensd'armerie-Lieutenant. Geb. 15. Decemb. 1776.

Ursprünglich aus dem Oesterreichischen. Freiherrnprädicat ist bis auf den Großvater zurück aus den Lehenurkunden bewiesen.

S p i e r i n g.

Carl Theodor Georg, auf Fronberg, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 8. July 1782. Regensburg.

Ein Niederländisches Geschlecht, das ehemals mit den Hüsten, von den Grafen von Cleve abstammend, gleichen Ursprungs gewesen sein soll. Der Ur-Ur-Großvater Franz, (in der Folge Pfalz-Neuburgischer geheimer Rath, Oberkammerherr, Gouverneur zu Düsseldorf, Iülichischer Landmarschall und Amtmann zu Waffenberg,) wurde d. d. Regensburg 25. Merz 1625. vom Kaiser Ferdinand II. zum Freiherrn erklärt.

S t a a d e r.

I. Franz Xaver Ioseph, Kurtrierischer geistlicher Rath, des aufgehobeneu Stifts zu St. Martin Dechant, und der ehemaligen Regierung in Landshut wirkl. Regierungs- und Rentdeputationsrath, dann des Ordens vom heiligen Hubert Ceremoniarius. Landshut.

II. Verstorbenen Bruders Iohann Sebastians Söhne: Ioseph Anton Franz Xaver. Geb. 30. April 1770.

III. Ioseph Placidus, Kön. Baier. Kämmerer und Stadtgerichts - Assessor in Kempten. Geb. 6. Iuny 1780.

IV. Carl Philipp. Geb. 5. Sept. 1783.

Christoph Staader war Burgermeister zu Reichenau, dessen Sohn, Iohann Iacob, geadelt mit dem Prädicat von Adelsheim, war Oberamtman des Grafen von Stadion zu Warthausen, dessen Sohn Iacob Sebastian, Oettingischer Hofrath und Landvogt, dessen Sohn Ioseph Sebastian aber, Neuburgischer Landvogt und Regierungsrath, der den 6. October 1773. von Karl Theodor samt seinen Brüdern, davon einer Ioseph Placidus nachher Kaiserlicher General wurde, der andere aber der izt aufgeführte Geschlechtsälteste ist, das Freiherrndiplom erhielt.

~~~~~

## Stainlein.

Johann Gottlieb Erhard, Kön. Baier.  
Legations-Secretär am K. K. Oester. Hofe, und  
Ritter des Kön. preussischen rothen Adler-Ordens  
III. Klasse.

Aus dem Fürstenthum Baireuth abstam-  
mend, wo dessen Voreltern fortwährend in  
Staatsdiensten gestanden. Freiherrndiplom  
ist von S. M. den 27. Sept. 1815.

---

## Stein auf Rechtenstein.

I. Franz Leopold, Kön. Württembergi-  
scher Kämmerer und Landvogt zu Tübingen, Be-  
sitzer der in den Kön. Baier. Staaten liegenden Gü-  
ter Ichenhausen und Harthausen. Geb. 3. Decem-  
ber 1775.

II. Marquard Anselm. Geb. 9. Februar  
1785. Ichenhausen. Brüder.

Ein Schwäbisches Geschlecht, das nach  
allen seinen ältern Linien eigene Freiherrn-  
diplome von 1611. 1623. 1626. und 1628. erhielt.  
Vid. Grafendiplom des Ioseph Nepomuck,  
Bruders des itzigen Stammältesten, der bereits  
ohne männliche Erben wieder verstorben.



## Stengel.

I. Stephan Christian Franz Nicolaus, Kön. Baier. wirkl. geh. Rath und Commandeur des Civil - Verdienst - Ordens der baierischen Krone. Geb. 6. October 1750. Bamberg.

II. Franz Joseph Johann Nepomuck Leopold, Kön. Baier. geheimer Rath, Probst des Domstifts Freysing. Geb. 6. Sept. 1753. München.

III. Gottfried Joseph Ignaz Leopold Maria, Kön. Baier. Forstinspector des Regenkreeses. Geb. 21. Merz 1762.

IV. Carl Joseph, pens. Kön. Baier. General-Major. Geb. 9. August 1765. München.

V. Ernst Joseph, Großherzoglich Badischer Oberhof-Gerichtsrath. Geb. 9. Sept. 1769.

VI. Joseph Gabriel, Großherzoglich Badischer Kreisrath. Geb. 10. Febr. 1771. Brüder.

Stammen aus dem Hohenzollerischen, wo 1725. der Urgroßvater Paul Stengel als Oberamtman und Kanzler starb. Dessen Sohn Franz Joseph, Großvater der itzigen, Kurpfälzischer geh. Rath und Referendair, erhielt 1740. das Adelsdiplom, Johann Georg aber, geheimer Rath, geheimer Kanzleydirector, Kabinetts-Secretär, Vicekanzler des Hubertus-Ordens, und Präsident der Akademie der Wissenschaften zu Manheim, Vater der itzigen, von Karl Theodor den 18. Jun. 1788. das Freiherrndiplom.

~~~~~

S t e r n b a c h.

I. Ludwig, auf Bludenz und Sonnenberg,
Kön. Baier. quitt. Oberlieutenant. Geb. 22. May
1757. München.

II. Verstorbenen Bruders Franz Sohn: Carl.
Geb. 31. August 1801.

Der ursprüngliche Geschlechtsname war
Wenzel. Wurden berühmt durch das von
ihnen wieder erhobene Bergwerk in Ahren.
Der Urgroßvater Christoph Andreas Wenzel
war Oesterreichischer Kammerrath und Ober-
kriegskommissarius in Schlesien; dessen Sohn
Franz Andreas, ebenfalls Kaiserlicher Rath,
den 26. Merz 1698. vom Kaiser Leopold das
Freiherrndiplom erhielt.

Stingelheim auf Schönberg.

(Nicht gelöst.)

S t r a m p f e r.

Georg Wilhelm, freyresignirter Oetting-
Spielbergischer geheimer Legationsrath in Oettin-
gen. Geb. 17. Juny 1776.

Aus Windsheim abstammend. Diplom
von Kaiser Franz II. den 15. Sept. 1805.

S t r a u ß.

I. Augustin Franz, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 17. May 1794.

II. Carl Amand. Geb. 17. May 1794. Brüder.

Der Großvater, Friderich Damian, Kurf. Mainzischer geheimer Rath, Hofkammerdirector, und ein Schwiegersohn des Mainzischen Ministers, erhielt den Adelstand, und dessen Sohn, Gottlieb August Maximilian, Kurmainzischer Staatsrath und Regierungsdirector, vom Kaiser Joseph II. den 13. August 1789. die Freiherrnwürde.

Streitt von Imendingen.

Anton Heinrich, Kön. Baier. Kämmerer, und General-Major. Geb. 12. Octob. 1748. München.

Altes Breisgauisches Rittergeschlecht, das nachher unter Französische Hoheit im Elsass gekommen. Imendingen gieng schon 1615, an das Geschlecht Reischach über. Freiherrnprädicat ist durch die Lehenbriefe und Patente der alten Französischen Regierung erprobt.

S t r ö h l.

Aloys Iohann Nepomuck, Kön. Baier. Kämmerer, General-Major und Commandant der Haupt- und Residenz-Stadt München, Ritter des militärischen Max-Ioseph-Ordens. Geb. 10. Iuny 1768.

Ein ursprünglich Schlesisches und Lausitzisches Geschlecht Strela genannt, 1758. in Baiern als Ritterlich ausgeschrieben. Der Großvater Iohann Georg war Kurf. Hofkammerrath und Mautcommissarius; der Vater, welcher von Max Ioseph den 3. Merz 1769. das Freiherrndiplom erhielt, Regierungskanzler und Lehenprobst zu Straubing.

Strommer auf Pänzing und Leoprechting.

I. Franz Ioseph Iacob, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 25. Iuly 1770.

II. Carl Theodor, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 29. Iuly 1791.

Die beiden Brüder Ferdinand Franz, Baierischer Hofkanzler in München, und Iohann Christoph Ioseph, Oberlieutenant und dann Pfleger zu Schwarzach, Ur-Ur-Großväter der itzigen, deren Mutter, eine gebohrne Arzt, mit dem Baierischen Kurprinzen sich 1693. in Wien befunden und damals schon auf ein

Freiherrndiplom für ihre Söhne das Versprechen erhielt, wurden vom Kaiser Joseph I. am 20. Jul. 1709. wirklich dazu erhoben.

S t u m m.

Christian Philipp, Kön. Baier. Hofrath, Chef des Hauses Schmalz in Mannheim, und Güterbesitzer auf dem linken Rheinufer.

Das Geschlecht stammt aus Polnisch Preussen vom Gute Stumm oder Stummsdorf ab, und hat im Zweybrückischen und im Amt Kreuznach einen grossen Betrieb von Eisenwerken gestiftet. Freiherrndiplom ist von S. M. den 1. Jan. 1815.

Sulzer von Wart.

Johann Heinrich, Kön. Baier. Salzhandlungs-Commissair und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone. Winterthur.

Ein Winterthurisches Stadtgeschlecht. Der Beiname Wart bezieht sich auf die erbsweise erlangte Burgstelle des alten unglücklichen Ritters von Wart bei Zürich. Freiherrndiplom ist von S. M. den 30. Febr. 1814.

Syrgenstein.

Johann German Prosper, der Achtberg oder Altenbergischen Linie, Erbmarschall des Fürstenthums Constanz und des Kön. Baier. Ordens von heiligen Michael Ritter Geb. 30. October 1741.

Aus dem Algäu, vorher Syrgen genannt; Stammschloß Syrgenstein bei Wangen, Erbbegräbnis in der Kirche zu Thann, Erbmarschalle des vormaligen Hochstifts Constanz. Haben ein ausdrückliches Privilegium, sich mit einem Ypsilon schreiben zu dürfen. Führen auch das alte Westerstettische Wapen neben bey. Aus diesem Geschlecht war der 1760. verstorbene Fürstabt Engelbert zu Kempten. Freiherrliches Prädicat ist von 1691. her erprobt. Der Großvater, als ein Anhänger des Kurfürsten Max Emanuel, wurde bei Erstiegung des Syrgensteinischen Schlosses Altenberg von den feindlichen Truppen nach Höchstädt geschleppt und dort gezwungen, einen Becher Scheidewasser auszutrinken, woran er sofort verstorben ist. Altenberg wurde 1801. an Oettingen-Wallerstein verkauft.

Tänzl Freiherren von Trazberg.

I. Ferdinand Conrad, der Oberbechinger Linie, Capitular des ehemaligen Stifts Kempten. Geb. 31. July 1741.

II. Joseph Anton, General-Vicar und ehemaliger Decan des Stifts Kempten. Geb. 20. Juny 1749.

III. Franz Anton, Domcapitular, Capellanus Honoris und ehemaliger Fürstlich Primatischer Oberlandgerichts-Präsident in Regensburg. Geb. 11. September 1760.

IV. Johann Nepomuck, Kön. Baier. Kämmerer und Oberstlieutenant. Geb. 20. May 1763. Brüder.

V. Verstorbenen Bruders Johann Baptists Sohn: Joseph Aloys, Besitzer von Oberbechingen in Oberbechingen. Geb. 16. August 1783.

VI. Johann Philipp, der Diedeldorfer Linie. Geb. 2. July 1793.

Vom Schloß Trazberg bey Schwaz in Tirol benannt; zu Insbruck den 1. Febr. 1502. vermehrte König Maximilian den Tänzeln zu Trazberg ihr adeliches Wappen; Matthäus Tänzel, Kurfürstlich Pfälzischer Kämmerer, Kriegscommissär und Stadtpfleger zu Lauingen, erwarb 1626. die Hofmark Oberbechingen und damit die Landstandschaft im Herzogthum

Neuburg. Das Freiherrliche Prädicat hat die Linie von Oberbechingen durch Lehenbriefe bis 1707. zurück, die Diedeldorfer aber durch die Aufnahmsurkunde in die Ritterschaft Canton Odenwalds von 1722. und zwar ausdrücklich als Freiherrlich nachgewiesen. Die Diplome selbst sind 1703. in Höchstädt, wohin sie geflüchtet waren, zu Verlust gegangen.

Tautphäus auf Schlachtegg und Trugenhofen.

I. Johann Nepomuck Jacob, vormaliger ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister an dem Großherzoglich Würzburgischen Hofe. Geb. 21. November 1705. Bamberg.

II. Verstorbenen Bruders Johann Jacob Joseph Söhne: Franz Jacob, auf Schlachtegg, Kön. Baier. Centralrath bey der Policey-Section in München. Geb. 9. October 1775.

III. Johann Friderich Jacob, Official bey dem Kön. Postamt München. Geb. 9. September 1782.

Aus der Rheinpfalz. Adelige Reichsritter seit 1714. Der Vater Franz Gottfried Jacob war Kurpfälzischer geheimer Rath, Landvogt und Oberforstmeister zu Höchstädt.

Freiherrndiplom erhielten vom Kurfürsten Karl Theodor den 4. Jul. 1792. dessen Söhne, der itzige Stammälteste, damals Rentmeister zu Neuburg, und der Bruder Johann Jacob Ioseph, Regierungsrath und Landschreiber zu Germersheim.

T h i b o u s t.

Franz Jacob, auf Eisendorf und Steinreith, Kön. Baier. General-Major, und Chef des General-Auditoriat. Geb. 3. Sept. 1742.

Der Urgroßvater Karl Ludwig gieng aus seinem Vaterland Frankreich nach Schweden, wo er Königlicher geheimer Rath wurde. Dessen Sohn Karl Theodor trat 1692. in Baierische Dienste und war 1714. als Baierischer Unterhändler in Paris, starb 1736. als Oberster. Dessen Sohn, Emil Franz, Oberpfälzischer Landsafs, starb 1752. als Major. Wegen der durch Trenck in Cham veranlafsten Feuersbrunst und verlohrenen Papiere erhielt der itzige Stammälteste ein neues Baierisches Freiherrndiplom vom Kurfürsten Karl Theodor den 15. Jun. 1786.

Thünefeld zu Ursensollen.

Clemens Wenzeslaus, auf Schmichen und Türckenfeld, Ritter des Ordens vom heiligen Georg und Oberhofmeister Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Prinzessinn Charlotte von Baiern. Geb. 1. November 1788.

Freiherrndiplom vom Kaiser Max II. den 4. November 1570; Der Großvater Johann Jacob Michael, Landsass zu Ursensollen in der Oberpfalz, wurde den 18. April 1746. in Baiern auf den Grund obigen Diploms ausgeschrieben.

Tucher von Simmeldorf.

A.) Aeltere Linie.

I. Johann Gottlieb Friderich, auf Maiach, Mithesitzer der Familiengüter Simmeldorf, Rüsselbach, Mönchreuth, Grosseensee und Lohe. Geb. 14. Febr. 1780.

B.) Die jüngere Linie.

II. Friderich Wilhelm Carl, auf Peringersdorf, ehemaliger Reichsstadt Nürnbergischer Raths-Director und Mithesitzer obiger Güter. Geb. 15. August 1756. Nürnberg.

Ein sehr altes Nürnberger adeliches Patrizier Geschlecht erhielt Bestätigung der Freiherrnwürde von S. M. den 16. April 1815.

T r ö l t s c h.

I. Iohann Thomas, Kön. Baier. Verwaltungsrath in Augsburg. Geb. 23. April 1775.

II. Carl Ludwig Wilhelm, mit Königlich Baierischer Bewilligung, K. K. Oester. Rittmeister. Geb. 14. Febr. 1779. Brüder.

III. Vettern: Iohann Georg David, Kön. Baier. Major. Geb. 2. Iuny 1776.

IV. Christian Friderich, Königl. Baier. Landrichter zu Dünkelsbühl. Geb. 29. April 1780.

V. Carl Wilhelm, Oberadministrator der Königlich Baierischen Schlesisch Polnischen Güter. Geb. 9. Sept. 1783.

VI. Friderich Albrecht. Geb. 24. April 1789. Brüder.

Adelich seit 1764. Freiherrndiplom als gewesener Reichsvicariats-Hofgerichts-Assessor erhielt von Karl Theodor den 1. Octob. 1790. Iohann Friderich, Augsburgischer Stadtconsulent, Vater der ersten zwey Brüder, für sich und seine Brüder Georg Christian Bürgermeister und den Vater der andern Vettern, Walfried Daniel, Superintendenten in Nördlingen.

~~~~~

### Uibelagger auf Masbach.

Johann Nepomuck, Kön. Baier. Landrichter in Obernberg, Besitzer des Patrimonial-Gutes Masbach im Steuerdistrict Andelsenhofen und Obernberg.

Adelich seit 1792. Freiherrndiplom von Sr. Majestät den 19. Jan. 1815.

~~~~~

Vequel oder Weickl von Wackerstein, auf Reichertshausen, Ramelberg, Fürsperg, Fronreuth und Grederstorff.

I. Johann, Kön. Baier. pens. Leutenant in Deggendorf. Geb. 24. August 1745.

II. Johann Joseph Ignaz, Kön. Baier. pens. Hauptmann in Deggendorf. Geb. 13. Merz 1750. Brüder.

Der Großvater Lothar Weickel von Wackerstein, ein natürlicher Sohn des Herzog Karls IV. von Lothringen mit Katharina von S. Remy, machte alle Feldzüge des Kurfürsten Maximilian Emanuel mit, und wurde von ihm zum General-Feldmarschall-Lieutenant, von Kurfürsten Karl Albert aber den 14 April 1726 in Freiherrnstand erhoben.

~~~~~



### Verger von Mofsdorff.

Max Franz Philipp Wilibald, Kön. Baier. Kämmerer, und Stadtgerichts-Director in Regensburg. Geb. 5. December 1759.

Ursprünglich adeliches Ständisches Geschlecht aus Bruntrut im Bisthum Basel. Paul Verger, im Gefolg Kaiser Sigismunds auf dem Konzil zu Kostnitz soll aus demselben seyn. Freiherrndiplom erhielt den 4. Jul. 1748. von Max Joseph III. der Vater Maximilian Emanuel, Regierungsrath zu Straubing, ein Sohn des Rentmeisters Konrad Verger daselbst.

---

### V e r g e r.

Johann Baptist Anton, Königl. Baier. General-Major und Chef der Gensd'armirie, Großkreuz des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone, Ritter des Kön. Preufs. rothen Adler-Ordens I. Klasse, dann Officier der K. Franz. Ehrenlegion. Geb. 7. November 1762.

Desselben Ursprungs mit den Freiherren Verger von Mofsdorff; Diplom als ebenfalls Baierische Freiherren ist von S. M. den 12. August 1812.

---

Vieregg.

### Vieregg auf Görzen.

I. Cajetan Franz Paul, Kön. Baier. Kämmerer und quiesc. Landrichter von Friedberg. Geb. 31. May 1752. Görzen.

II. Georg Johann Nepomuck, Königl. Baier. Kämmerer. Geb. 3. July 1753. Kumpfmühl.

III. Anton de Padua, Kön. Baier. Kämmerer, General-Major, Iohanniter-Kommenthur, und des militärischen Max-Ioseph-Ordens Ritter. Geb. 2. December 1755.

IV. Ioseph Heinrich, Kön. Baier. Kämmerer, quitt. Oberlieutenant und Ritter des Ordens vom heiligen Georg. Geb. 4. Juny 1765. Görzen.

V. Thaddäus Anton, Kön. Baier. Kämmerer, Major und Officier der K. Franz. Ehrenlegion. Geb. 10. April 1770.

Freiherrndiplom erhielten die Großväter, Ferdinand Ioseph Max Heinrich, Freisingischer Hofkammerrath und Georg Florian Erasmus, Gebrüder. Das weitere s. unter Grafen.

### Völderndorff und Waradein.

Carl Friderich Wilhelm, auf Kolmberg, Ränkam und Ahrnschwang, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Präsident in Memmingen, und

R



Commandeur des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone. Geb. 22. October 1758.

Ein altes Niederösterreichisches Geschlecht, von dem Gut Völderndorff an der Pielach unterhalb Melk also benannt. Führt zum Unterschied einer andern Linie zum untern Stein den Namen Waradein. Freiherrn-Prädicat erhielt der Urgroßvater Johann Adam vom Kaiser Leopold d. d. Linz 10. Jul. 1684. bestätigt.

### Voit von Salzburg.

Friderich August Valentin, Kön. Baier. Unterlieutenant im Husaren-Regiment. Geb. 18. May 1795.

Salzburg ist eine alte Burg oder Pfalz, bei Neustadt an der Saale, welche den Voiten von den Kaisern oder Fränkischen Herzogen als Ministerialen verliehen worden. Ihr eigentlicher Geschlechts-Name war Windheim von Burgwindheim. (S. Schultes Geschichte von Henneberg II. 32. Johann Voit von Salzburg, der da heyzet von Windheim; detsgleichen in einer Urkunde des Reichsarchivs von 1332: Johannes de Windheim Miles, Natus quondam Iohannis de Salzburg, dicti der Vogt.) Erhard Voit von Salzburg war 1311. Deutschmeister, Melchior Otto 1642. Fürstbischof in Bamberg, welcher daselbst die

Ottonianische Akademie stiftete. Der Urgroßvater des itzigen, Valentin (dessen Leichenrede 1722. zu Hildburghausen gedruckt mehrere Nachrichten liefert) war Ansbacher geh. Rath, Landschafts-Director und Oberamtmann zu Uffenheim, erhielt 1715. als er für den Markgrafen die Reichslehen in Wien empfing, ein Baronatsdiplom und ward nachher Grosbrittanischer geh. Rath und Obersthofmeister der Kronprinzessin in England. Großvater, Großoheim und Oheim haben sich meist in den obersten Hofämtern der Markgrafen von Brandenburg angestellt befunden.

### Voith von Voithenberg.

I. Iohann Max Burkard, Pfarrer zu Langen-Preysing. Geb. 19. July 1749. Wilhelminische Linie.

II. Franz Ioseph, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 25. Merz 1752.

III. Christoph Ioseph, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 23. December 1755.

IV. Franz Seraph, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 23. Sept. 1757.

V. Ferdinand Wilhelm, Königl. Baier. Hauptmann. Geb. 23. December 1765. Brüder.



VI. Joseph Zacharias Iohann, der Iohann Ferdinandischen Linie auf Grafenrieth, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 14. July 1775. Grafenrieth.

VII. Zacharias Heinrich Otto, auf Herzogau, Kön. Baier. Kämmerer und Großkreuz-Capitular des Ordens vom heiligen Michael. Geb. 15. July 1767. Herzogau. Brüder.

Ein Obörfälzisches Geschlecht, eigentlich Voit von Berg benannt, welches Gut es schon 1544. besaß. Die Väter der itzigen Stammhäupter, Gebrüder Wilhelm, Oberst des Swicheltischen Infanterie-Regiments, Zacharias auf Au, Regierungsrath zu Straubing und Ioseph Ferdinand auf Herzogau, Obörfälzische Landsassen auf Heydenab, Au, Herzogau, Arnstein, Hiltersried und Thann, wurden vom Kurfürsten Karl Theodor den 31. Ian. 1787. zu Freiherren ernannt.

~~~~~

Vrints, genannt von Berberich zu Traunfeld.

Alexander Conrad, zu Prüfening, Kurköllnischer Kämmerer, fürstlich Thurn- und Taxischer geheimer Rath und ehemaliger Oberpostamts-Director in Frankfurt. Geb. 24. May 1764. Regensburg.

Der Vater Theobald war Kaiserlicher Reichshofrath und Resident zu Bremen. Der Sohn

Alexander erhielt den 24. Febr. 1787. vom Kaiser Ioseph die Erlaubnifs, sich als Schwieger-
sohn des Oberpostamtsdirectors Berberich,
Freiherr von Vrints genannt von Berber-
rich schreiben und das Berberichische Wap-
pen mitführen zu dürfen.

Waldenfels auf Grosschlattengrün.

I. Wilhelm Philipp Ioseph, Großher-
zoglich Würzburgischer Kämmerer und Major im
II. Husaren-Regiment. Geb. 28. July 1775.

II. Ferdinand Max Georg Philipp
Franz Anton, Domherr zu Bamberg.

III. Christoph Carl Ioseph, Kön. Baier.
Hauptmann. Geb. 31. August 1790. Brüder.

Das Freiherrnprädicat ist bis zum Urgroß-
vater zurück erprobt. Der Großvater Adam,
mit einer katholischen Gattin vermählt, liefs
auch seinen Sohn Iohann Christian Ioseph ka-
tholisch erziehen, welcher Stifter der soge-
nannten katholischen Linie, 1774. Reichs-
kammergerichts-Assessor, dann Köllnischer
Minister und Wahlbotschafter bei der Wahl
Kaiser Leopolds II. wurde.

Weichs.

A.) Der ältern Wiguleischen Linie.

I. Joseph Maria, Kön. Baier. Kämmerer, wirkl. geh. Rath des ordentlichen Dienstes, Großkreuz des St. Georgen und Civil-Verdienst-Ordens der bayerischen Krone.

II. Gabriel Alphons Joseph, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 9. July 1759. Weichs. Brüder.

B.) Der jüngern Engelhardischen Linie Rösberger Ast.

III. Maximilian Friderich Carl Joseph, Kön. Preufs. Oberst der Landwehr des Großherzogthums Niederrhein, und Besitzer des im Königreich Baiern gelegenen Guts Weichs. Geb. 29. Juny 1769.

Als der Kaiser auf dem Kurfürsten-Tag zu Regensburg 1623. mehrere adeliche Baierische Geschlechter als freiherrlich erklärte, befand sich auch das des Hans Christoph von Weichs darunter, Stifters der Wiguleischen Linie, darüber den 9. August 1623. Kurfürst Max I. Ausschreiben erfolgte. Die am Niederrhein befindliche Ilte Hauptlinie, der Weichs an der Glon wirklich gehört, ist ebenfalls im unfürdenklichen Besitz dieses Prädicats.

~~~~~

## Weiler.

I. Wilhelm Anton, Kön. Baier. wirkl. geheimer Rath, und vormaliger Kreisdirectional-Gesandter in Manheim. Geb. 10. May 1745.

II. Verstorbenen Bruders Ioseph Sohn:

Georg Franz, Großherzoglich Badischer Hofgerichts-Rath in Manheim. Geb. 18. Febr. 1776.

Der Großvater war Kurpfälzischer Vice-Kammerdirector; der Vater, der 1745. geadelt wurde, Kurpfälzischer Staatsrath und Referendar. Freiherrndiplom erhielt der itzige Stammälteste und dessen Bruder Franz Ioseph vom Kurfürsten Karl Theodor den 12. Sept. 1790.

## Weinbach.

Georg Wilhelm Ioseph Anton, auf Kroblich, Geigant und Oberried, Kön. Baier. geheimer Rath und quiescirter Vice-Präsident des Appellationsgerichts in Amberg. Geb. 29. Sept. 1752.

Die Mitglieder dieses Geschlechts standen früher in Mainzischen, Würzburgischen und Constanzischen Diensten. Durch Ickstatt, der eine Weinbach zur Gattin hatte, wurde 1740. der Eintritt in Baiern eröffnet. Ioseph von Weinbach war Professor zu Ingolstadt und nachher Kammergerichts-Assessor. Freiherrndiplom erhielt der dormalige



Stammälteste, als damaliger Regierungs- und Hofkammerdirector zu Sulzbach von Kurfürst Karl Theodor den 11. Sept. 1790.

Weittenau auf Schonenhofen und Froschau.

Raymund Anton, Königl. Baier. Landesdirections-Rath in Neuburg. Geb. 7. Jenner 1753.

Der Großvater, des äußern Raths und Handelsmann zu Ingolstadt, vorher in Kriegsdiensten, der auf den Grund eines Kaiserlichen Adelsbriefs von 1722. in Baiern A. 1745. als adelich ausgeschrieben wurde, erhielt den 13. October 1760. vom Kurfürsten Max Ioseph als Baierischer Landsafs das Freiherrndiplom.

Welden auf Hochholtingen.

I. Constantin Ludwig, auf Laupheim, Kön. Baier. Kämmerer, General-Commissair in Bai-reuth und Großkreuz vom Orden des heiligen Georg. Geb. 29. December 1771.

II. Leopold Carl, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 7. May 1794.

III. Georg Carl. Geb. 2. July 1795.

IV. Alexander Carl. Geb. 10. Oct. 1796.

V. Georg Carl. Geb. 11. April 1801. Brüder.

VI. Maximilian Ioseph Sebastian Peter, Kön. Baier. Kämmerer und vormaliger Oberamtmann von Wernfels und Spalt. Geb. 18. Jenner 1775. Kleinerdingen.

Aus Schwaben. Haben durch Verheirathung mit der alten Familie von Hürnheim, die 1664. wieder an Oettingen-Spielberg verkaufte Herrschaft Hochholtingen erworben, und sich eine Zeitlang nach Freysingen gewendet, wo ein Welden Bischof ward. Freiherrnprädicat ist bis auf den Ur-Ur-Großvater zurück bewiesen.

### W e l s e r.

Marcus Theodorich, ehemaliger Senator von Augsburg, in Bellenberg. Geb. 26. September 1771.

Freiherrndiplom erhielt der Urgroßvater Marx Christoph, Ulmischer Proviantherr von Kaiser Karl VI. den 29. April 1713.



## W e r n d l e.

Christoph Carl, auf Adelsried, Königl. Baier. Major. Geb. 3. July 1747.

Der Ur-Ur-Großvater Iohann war Kanzler in Brixén und nachher Tirolischer Regimentsrath; dessen Sohn, Iohann Georg, Kaiserlicher Rath, Comes Palatinus, Regierungskanzler und Lehenprobst zu Straubing, den 4. November 1690. vom Kaiser Leopold zum Freiherrn erhoben wurde.

## W e r n e c k.

Reinhard Friderich, Kön. Baier. Kämmerer, General-Lieutenant und Commandant des Eleven-Corps in München. Geb. 23. July 1757.

Freiherrnprädicat ist bis auf 1677. zurück erprobt.

## Westernach zu Cronburg.

I. Iohann Ignaz Georg, Kön. Baier. Kämmerer und ehemaliger Fürstlich Augsburgischer Erbmarschall. Geb. 15. December 1777. Cronburg.

II. Iohann Venantius Ferdinand Anton, Kön. Baier. Rittmeister des 4. Chevaux-Legers Regiments und des militärischen Max-Ioseph-Ordens Ritter. Geb. 18. May 1779. Brüder.

Ein Johann Eustachius ward 1625. als Hoch- und Teutschmeister erwählt. Freiherrndiplom erhielt der Urgroßvater Johann Leopold, nachher Kaiserlicher und Baierscher Kämmerer und Erbmarschall des Hochstifts Augsburg, vom Kaiser Leopold den 26. Jan. 1693.

---

### W e v e l d.

I. Christoph Anton, auf Sinnigen, Seiboldsdorf, Herrrieden, Steinfels und Grueb, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 25. October 1742. Neuburg.

II. Joseph Aloys, Johanniter-Ordens-Kommenthur in Neuburg. Geb. 29. November 1743. Brüder.

Ehmalige Neuburgische Landstände. Freiherrndiplom erhielt der Ur-Ur-Großvater Anton, General-Major, vom Kaiser Ferdinand III. den 15. September 1644.

---

### W i d m e r.

Carl Joseph, Kön. Baier. Canonicus zu Alten-Oetting. Geb. 18. December 1767.

Die Familie besitzt ein Manuscript, aus welchem sie eine Ostrogotho-Amalische Abkunft erproben zu können glaubt. Der



Vater, Johann Willibald Jacob, Hofrath, erhielt den 24. Febr. 1761. ein Freiherrndiplom und Verbesserung des Ostrogotho-Amalischen Wappens.

---

### Widmann auf Rapperszell.

Thaddä, Kön. Baier. Kämmerer und General-Lieutenant in Neuburg. Geb. 37. April 1744.

A. 1695. erhob Kurfürst Max Emanuel seinen Kammerdirector Johann Friderich Widmann in Adelstand, und den 1. Merz 1761. dessen Sohn, Friderich Cajetan, Regierungsrath in Amberg, der sich damals in England befand, Großvater des itzigen Stammältesten, zum Freiherrn.

---

### Wildenau zu Cröbliz.

Franz de Paula, quiesc. Kön. Landrichter von Reichenhall. Geb. 5. April 1752. München.

Wollen zu den Adelichen gerechnet werden, welche in Seeland durch die Flut vertrieben, angeblich in Baiern angekommen. Den 6. November 1683. zu Linz bestätigte Kaiser Leopold den Adel des Johann von Wildenau, genannt Kastner auf Schürnitz, und 1755. den 1. Merz erhob Kurfürst Karl Albert den Großvater Franz Caspar, Oberpfälzischen Landsassen, in Freiherrnstand.

---

## Williez.

Johann Baptist, Kön. Baier. Major a la Suite in Manheim.

Der Urgroßvater war Großfalconier des Herzogs von Lothringen, wo die Familie auch mit Gütern bei Nancy zu Barriset, Armouville, Auheville bis zu den neuesten Zeiten angesessen war. Freiherrndiplom ist von Kurfürst Karl Theodor d. d. 7. September 1790.

Winkelhofen zu Engläfs, Krakoffel und Neidenstein.

I. Christoph Joseph Franz Vincenz, ehemaliger Churtrierischer Kammerherr, dann quies. Hof- und Regierungsrath. Geb. 22. Jenner 1755. Augsburg.

II. Leopold Ferdinand Sebastian, pens. Garde-Lieutenant, und ehemaliger Hofcavalier des Fürst-Bischofs von Passau. Geb. 21. Jenner 1766. Grieskirchen. Brüder.

Freiherrndiplom erhielt der Großvater Franz Ioachim von Karl VI. den 20. Juny 1717.



Wittenbaah zum Rotten und Turnstein,  
Frey-Ritter und Edler Herr von  
Buchenbach

Johann Nepomuck Aloys Philipp  
Nerius, der katholischen Linie, auf Reitti, El-  
zach, Kranzenau, Amoltern und Buchenbach,  
K. K. Oester. Kämmerer. Geb. 24. September 1759.  
Reitti.

Ein altes adeliches Schweizer Geschlecht  
aus der Gegend von S. Gallen und Biel.  
Zwingels dritte Frau war ein Fräulein Wit-  
tenbach. Bei der Reformation theilte sich  
das Geschlecht in einen protestantischen  
Zweig, dermal noch in Bern und in Leiden,  
und in einen Katholischen, in Breisgau und  
Vorarlberg, dem Kaiser Max 1511. ein Adels-  
bestätigungsdiplom verlieh. Das Lehén Reit-  
ti, izt in Baiern, erhielt der Vater, Johann  
Nepomuck, Kaiserlicher Oester. geheimer Rath  
und Landrechtspräsident. In Freiherrnstand  
wurde der Ur-Ur-Großvater, Johann Seba-  
stian, Hofkammerrath zu Insbruck, erhoben.

W ö l w a r t h.

I. Friderich Ludwig Wilhelm, auf  
Ippenheim, Reusch und Neuzenheim, Kön. Würt-

tembergischer Kammer-Iunker und Ober-Regierungsrath zu Stuttgart. Geb. 18. August 1787.

II. Carl Wilhelm, Mitbesitzer obiger in Baiern gelegenen Güter, Königl. Württembergischer Kämmerer und Major der Cavallerie. Geb. 22. November 1788. Brüder.

Das Freiherrnprädicat ist durch Kaiserliche Lehenbriefe über den Urgroßvater zurück erprobt. 1547. befreyte Karl V. die Wöllwarth von allen Westfälischen und ausländischen Gerichten. Das Geschlecht hatte im Württembergischen Kloster Lorch seine Todtenhalle; s. Baumeisters Abbildung der Statuen in der Todtenhalle des Klosters Lorch.

## W ü r z b u r g.

Carl Veit Lothar, auf Würzburg, Ober- und Unter-Mitzwitz, Burggrub und Rothenkirchen, Großherzoglich Würzburgischer Kämmerer, geheimer Rath, Präsident der Obersten Iustiz-Stelle und Commandeur des St. Ioseph-Ordens in Würzburg. Geb. 22. December 1752.

1559. erkaufte Konrad von Würzburg Rothenkirchen und Pressig, 1575. Hieronymus Mitzwitz, Burggrub, Haig, 1808. der itzige Stammälteste Hohlach und Walkershofen. Veit wurde 1562. zum Fürstbischof in Bam-



berg erwählt. Freiherrnprädicat ist durch die Aufschwörungs-Urkunden bis über 1688. zurück erwiesen.

~~~~~

W u l f f e n.

Friderich Leopold, ehemaliger Fürstlich Passauischer Oberstallmeister und Hofkammerath. München.

Aus dem Preussischen. Freiherrnprädicat ist bis auf den Urgroßvater zurück erprobt.

~~~~~

### Wurster von Kreuzberg.

Johann Friderich Wilhelm, auf Wilhermsdorf und Buchklingen, Kön. Preufs. Kämmerer. Geb. 30. Merz 1756. Wilhermsdorf.

Der Großvater, ein berühmter Wechsler in Nürnberg, wurde 1746. vom Kaiser Franz I. in Ritterstand, und dessen Sohn, Georg Erasmus, den 8. Jun. 1765. in Freiherrnstand erhoben.

~~~~~

Zech

Zech von Deybach, Freiherren zu Sulz.

A.) Auf Hart, ungelöst.

B.) Auf Deybach.

I. Rudolph Franz Xaver Maria. Geb. 8. December 1774.

II. Iohann Baptist Franz Xaver Maria, Kön. Baier. Gensd'armerie - Oberlieutenant. Geb. 17. August 1784.

III. Ferdinand Ignaz Xaver Maria, Kön. Baier. Rittmeister im 6. Chevaux-Legers-Regiment. Geb. 16. Febr. 1786. Brüder.

Der Ur-Ur-Ur-Großvater Constantin, anfangs des Erzherzogs Sigmund Franz Rath, Kammerdiener und Zahlmeister, dann Vorderösterreichischer Hofkammerrath, Oberster Forstinspector und Oberbeamter der Markgrafschaft Burgau, wurde mit dem Prädicat Zech von Deybach, Freiherr von Sulz, vom Kaiser Leopold den 12. Merz 1677. in Freiherrnstand erhoben.

Z o l l e r.

I. Iohann Friderich Daniel Aloys, Kön. Baier. General-Lieutenant, Ritter des militärischen Max-Joseph-Ordens und der K. Franz. Ehrenlegion. Geb. 24. May 1762.

S

II. Carl Iulius, Kön. Baier. Major der Artillerie. Geb. 5. July 1773.

III. Philipp, Kön. Baier. Hauptmann des 11. Linien-Infanterie-Regiments. Brüder.

Aus Deutsch-Lothringen abstammend. Freiherrendiplom, dessen Original aber verlohren gegangen, war von Kaiser Leopold 1674.

Von Zuylen von Nyevelt.

Franz Xaver Claus Gislerius, Fürstlich Thurn- und Taxischer Hofcavalier und Iohanniter-Ordens Ritter. Geb. 18. May 1764. Regensburg.

Aus den Niederlanden abstammend, wo die Vorfahren bis zum Urgroßvater zurück, Postdirectoren in Gent gewesen. Der ältere Bruder, Maire in Gent, besitzt die Baronie Haar und Irschot. Eine jüngere Linie ist Gräfllich. Als Baierische Freiherren anerkannt von S. M. durch Diplom vom 29. August 1815.

Zündt, Freiherren von Kenzingen.

Max Wilhelm Alexander, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 10. December 1791.

Kaspar Zündt von Kenzingen war im 30. jährigen Krieg Obrister unter Max I. und

hat ganze Compagnien auf eigene Kosten gestellt. Hans Conrad, sein Sohn, Ur-Ur-Großvater des gegenwärtigen, Kurfürstlicher Kämmerer, Hofrath und Pfleger zu Mindelheim, wurde vom Kurfürsten Max Emanuel in Freiherrnstand erhoben, München den 6. May 1686.

Zweybrücken.

I. Christian, Kön. Baier. geheimer Rath, General der Infanterie und Großkreuz des militärischen Max-Joseph-Ordens. Geb. 22. September 1752. München.

II. Verstorbenen Bruders Sohn: Christian Maria Anna Wilhelm August, Kön. Baier. Kämmerer, Obrist-Lieutenant und Flügel-Adjutant Seiner Majestät des Königs und Officier der K. Franz. Ehrenlegion. Geb. 12. December 1782.

Christian und Wilhelm, natürliche Söhne des Herzog Karls II. von Zweybrücken, anfangs Grafen von Forbach genannt, erhielten den 31. Jan. 1792. vom Haus die Erlaubniss, sich künftig Freiherren von Zweybrücken schreiben zu dürfen.

Ritter,
Edle und Adelige.

Adam von Ehrenport.

I. Johann Adam, Kön. Baier. erster Stadtgerichts-Kanzellist zu Erlangen. Geb. 30. November 1773.

II. Anton, Kön. Baier. Mautbeamter zu Kloster Strassen. Geb. 14. Merz 1786. Brüder.

Der Urgroßvater Johann Leonhard, war Oberösterreichischer Regierungs - Sekretär. Dessen Sohn Leopold, Regierungs-Taxator und Expeditor, Großvater der itzigen Geschlechtshäupter, erhielt Adelsdiplom vom Kaiser Joseph II. den 6. Jun. 1781.

Agliardis.

I. Franz Augustin Blasius, ehemaliger Salzburgischer Rath und quies. Pfleger von Deisendorf. Geb. 2. Febr. 1749. Salzburg.

II. Verstorbenen Bruders Felix Rudolphs
Söhne:

- a. Franz Seraph, Kön. Baier. Rentbeamter in
Miesbach. Geb. 18. April 1766.
- b. Johann Baptist, Kön. Baier. Kanzellist bey
der Mautinspection zu Salzburg.

Diplom erhielt der Urgroßvater Ambro-
sius in Brixen, abstammend aus Bergamo,
von Kaiser Leopold den 11. Febr. 1697.

~~~~~

Aichberger, Ritter. \*)

I. Lorenz, Kön. Baier. Ober-Appellations-  
gerichts-Director, und Ritter des Civil-Verdienst-  
Ordens der baierischen Krone in München.

Nominirt den 10. May 1808. Immatr. den 7.  
Jun. 1813.

---

\*) Nach der allerhöchsten Verordnung im Re-  
gierungsblatt Num. 1. 1813. ist den Rit-  
tern des Militär und Civil-Verdienst-Ordens,  
die nicht vorher schon einer Adelsklasse ein-  
verleibt waren, nicht nur für sich und ihre  
Frauen Adels-Prädicat und Recht in der Rit-  
terklasse verliehen, sondern auch gestattet,  
nach ihrem Tod dieses Adelsrecht erblich auf  
Einen adoptirten oder ehelichen Sohn, durch  
eine zu machende Erklärung, zu transmitti-



II. Franz de Paula Adrian Ioseph, Kön. Baier. Kreisrath, geb. 28. May 1774. in München; durch Transmission des Vaters, die aus specieller Königlicher Erlaubnifs den 4. Sept. 1814. schon igt in Würcung getreten.

~~~~~

Albert, Ritter.

Iohann Ferdinand, Kön. Baier. quiesc. Appellationsgerichts-Director von Ansbach, in Ansbach. Geb. 15. Febr. 1745.

Diplom von Seiner Majestät d. d. 5. May 1808.

~~~~~

### Albini, Ritter.

Ioseph Anton Fidel, quiesc. fürstlich Passauischer Hofrath. Geb. 30. Sept. 1758. Passau.

Ritterdiplom erhielt den 21. Febr. 1765. von Franz I. der Großvater Ioseph Anton,

---

ren, von wo an alsdann der Adel, jedoch ohne Ritter-Prädicat, fortwährend in der Person des Erstgebohrnen oder eines Adopirten nach dem Tod des Vaters fortgepflanzt wird. Doch ist erforderlich, dafs sich im ersten Vierteljahr nach erhaltenem Orden für diesen Behuf zur Adels-Immatrikulation angemeldet werde und bei dem ersten Act der Transmission die Mittel einen adelichen Stand zu behaupten, nachgewiesen seyen.

Salmansweiler Kanzler, (Vater des Ministers Albini.)

---

### A l t e n.

Johann Wilhelm, Medicinæ Doctor Mitglied verschiedener gelehrten Institute und Besitzer der Engels-Apothecke in Augsburg. Geb. 26. Febr. 1770.

Aus Amsterdam abstammend, nachher in Pommern angesessen. Der Großvater war Preussischer Hauptmann. Den schon immer geführten Namen von Alten hat S. M. durch hesonders Diplom vom 25. April als adelich anerkannt.

---

### A m a n n.

Gottfried, Patrizier zu Augsburg. Geb. 15. May 1746.

Den 27. Aug. 1627. verlieh Kais. Ferdinand II. dem Urgroßvater Heinrich ein Adelsbestätigungsdiplom, nebst Freiheit von Rotweilischen und Westphälischen Gerichten, von Abzug und Inquartierung, dem Recht auf seinen Besitzungen Mühlen, Fabriken, Tabernen zu errichten, mit rothem Wachs zu siegeln und eine beständige Oesterreichische Salva Guardia zu führen.

---



## Amann von Storchenau.

I. Ioseph Anton Albert, Königl. Baier. Major und Officier der K. Franz. Ehrenlegion. Geb. 14. November 1751.

II. Iacob Ioseph, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 25. July 1756. Brüder.

Aus Straubing abstammend, Ein Georg Amann war geheimer Sekretär des Kurfürsten Max I. Balthasar Amann, ein Neffe desselben, stand in Freisingischen Diensten. Iohann Anton, Sohn des Balthasar, Ur-Ur-Großvater der itzigen Geschlechtshäupter, war Oberkriegs-Commissär in den Feldzügen Max Emanuels und erhielt von Kaiser Leopold den 3. Merz 1696. das Adelsdiplom.

## Ampach auf Grienfelden.

I. Martin Ioseph, Capitular des aufgelösten Collegiat-Stifts in Lanshut. Geb. 15. Merz 1757.

II. Verstorbenen Bruders Iohann Döminicus Sohn: Iohann Georg, Medicinae Doctor, und Professor des medicinischen Comité in Salzburg. Geb. 21. Merz 1784.

Der Großvater des itzigen Aeltesten war Advocat zu Scheneggen im Pusterthal und 1702. Scharfschützen-Commissarius; der Va-

ter Johann Georg, Advocat in Botzen, erhielt von Karl VI. das Adelsdiplom den 12. Febr. 1737.

---

### Annetsberger, Ritter.

Anton, Kön. Baier. Finanz-Director des Isarkreises, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone in München.

Nominirt den 25. Febr. 1813. Immatr. den 28. Juny 1813.

---

### Appell, Ritter.

I. Ioseph Ludwig Vincenz, Kön. Baier. functionirender Secretär bey der Special-Kloster-Commission in München.

II. Carl Friderich, Kön. Baier. Officiant bey der Special-Kloster-Commission in München. Geb. 16. December 1788.

Diplom erhielt der Vater Johann Nepomuck, Kurfürstlicher Rath, Burgermeister und Oberbaudirector in Ingolstadt, vom Kurfürsten Karl Theodor den 25. August 1790.

---



## Aschauer von Achenrein und Lichten- thurn.

Johann Nicolaus, Kön. Baier. Rentbeam-  
ter zu Sehongau, und vormaliger Landschaftlicher  
Steuer-Einnehmer im Oberinthal. Geb. 3. De-  
cember 1761.

Iacob Aschauer erhob in Tirol neue Mes-  
singwerke. Sein Sohn Karl, Inhaber dieser  
Messing- und Eisengewerke, Urgroßvater  
des itzigen Geschlechtshauptes, erhielt von  
Kaiser Leopold das Adelsdiplom den 18. No-  
vember 1675.

## A s c h e b e r g.

Johann Mathias Dettmar Ioseph,  
Kön. Baier. Hauptmann der Gensd'armerie. Geb.  
15. October 1769.

Ein Paderbornisches Stifftmäßiges Ge-  
schlecht.

## Auer, Ritter.

Ioseph Bernard Wolfgang, Fürstlich  
Oetting-Spielberg. Stallmeister in Oettingen. Geb.  
17. April 1754.

Der Vater Roger Ignaz, der 1748. in Oet-  
ting-Spielbergische Dienste trat, wurde als  
erster Hofrath und Oberamtmann in Spiel-

berg von Franz I. in Adelstand, und den 28. Jul. 1767. als Spielbergischer geheimer Rath und Kreisgesandter, wegen Beförderung des Don-Gratuits der Schwäbischen Grafen an den Kaiserlichen Hof, von Ioseph II. in Ritterstand erhoben.

---

A u e r.

Ignaz Egidius Carl, Kön. Baier. Stadtgerichts-Assessor zu Salzburg. Geb. 7. Sept. 1775.

Diplom erhielt der Vater Adam Franz Xaver, Kurpfälzischer Regierungsrath in Neuburg von Franz I. den 27. Febr. 1761.

---

A u s i n.

I. Friderich August, Kön. Baier. Polizeydirector in Erlangen. Geb. 15. Febr. 1758.

II. Carl Ludwig, Kön. Baier. Oberförster in Neuhofen. Geb. 17. August 1764. Brüder.

Ursprünglicher Name ist Camon, der Beiname d'Ausin aber von einem ehemaligen Gut bei Bearn. Der Großvater kam als Refugeé nach Deutschland und ward Kön. Preussischer Oberst, starb 1749.

---



## Axthalb, Ritter.

Bernard Ioseph Heinrich, Kön. Baier.  
Gränz-Maut- und Hall-Oberbeamter zu Vöckla-  
bruck. Geb. 16. July 1761.

Ein Bruderssohn des Ioseph Axthalb, aus  
Aibling gebürtig, eines Berühmten Advocaten,  
dann Kurfürlichen Raths, Burgermeisters  
und Landschaftsverordneten in Landshut,  
der mit Erstreckung auf seine Nefen durch  
ein Zeilisches Pfalzgrafendiplom vom 1. May  
1776. in Ritterstand erhoben und als solcher  
von Max III. am 10. September anerkannt  
und ausgeschrieben wurde.

~~~~~

Axthelm, auf Reichenschwand, Obern-
dorf und Leuzenberg.

Ernst, Königl. Baier. Oberpostmeister in
Nürnberg, und Officier der Ehrenlegion.

Aus Schweden abstammend; von da nach
Sachsen übergegangen, wo Vater und Groß-
vater im Militär dienten. Das Baierische
Adelsbestätigungs- und Anerkennungsdi-
plom ist von S. M. den 13. April 1814.

~~~~~

## B a a b.

I. Martin Herculan, Excanonicus von Kloster Gars. Geb. 11. November 1742.

II. Iohann Benedict, Kön. Baier. Post-Expeditor, und Großhändler zu Diefen. Geb. 21. Jenner 1766. Brüder.

III. Verstorbenen Bruders, des quitt. Kön. Baier. Lientenants Iohann Baptist Sohn: Iohann Max Carl. Geb. 13. October 1794.

Der Vater Iohann Baptist, aus Wessobrunn gebürtig, Handelsmann in Diefen, erhielt den 12. Jun. 1772. ein Zeilisches Pfalzgräfliches Adelsdiplom, ausgeschrieben den 13. Ian. 1775.

## Baader, Ritter.

I. Franz Xaver, Königl. Baier. Oberster Bergrath und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

II. Ioseph, Kön. Baier. Oberster Bergrath, Hof-Brunnen-Wesen-Director, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone. Brüder.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den 1. und 2. Iul. 1813.



## Bachmayr.

Anton Sebastian, Besitzer der Schwaige Oberndorf. München. Geb. 25. Jenner 1778.

Ein Pfalzgräfliches Adelsdiplom von Zeil erhielt der Großvater Johann Georg, ein Tiroler Handelsmann in München, den 16. Nov. 1765. ausgeschrieben den 17. Merz 1781.

## Bäumen, Edle.

I. Carl Joseph, Kön. Baier. Polizey-Commissär in Nördlingen. Geb. 25. May 1775.

II. Michael Alexander, Kön. Baier. Registrator des Obersten Rechnungs-Hofs. Geb. 16. Jenner 1785. Brüder.

Der Großvater war Kurpfälzischer Hofgerichtsath und geheimer Secretär; der Vater Johann Rudolf Regierungsrath und geheimer Conferenz-Secretär, welcher von Karl Theodor den 1. Jul. 1780. ein Adels-Erneuerungs- und Adelsdiplom, mit dem Wappenspruch erhielt: Cunctando Firmitas.

## Baligand.

I. Carl Theodor, Kön. Baier. Oberpostmeister in Regensburg. Geb. 15. July 1779.

II. Max Iulius, Kön. Baier. Hauptmann.  
Geb. 4. Iuly 1781.

III. Wilhelm Clemens, Königl. Baier.  
Major des I. Linien-Infanterie-Regiment, und des  
militärischen Max-Ioseph-Ordens Ritter. Geb. 6.  
April 1784. Brüder.

Der Vater Iacob Nicolaus Baligand de  
Servieres, ein Lothringischer Adlicher, trat  
1766. mit des Königs Erlaubnifs in Baierische  
Dienste und starb 1779. als Oberster.

~~~~~

Le Bally.

I. Ioseph Michael Ignaz Maria, Kön.
Baier. Landrichter zu Schwabmünchen. Geb. 1.
Febr. 1762.

II. Georg Ludwig Iohann Nepomuck
Maria, Kön. Baier. Archivar in Eichstädt. Geb.
14. April 1765.

III. Iohann Nepomuck Ludwig Maria,
Revierförster in Stadbergen bey Augsburg. Geb.
1. April 1775. Brüder.

Adelsdiplom erhielt von Kaiser Leopold
den 31. August 1696. der Urgroßvater Iohann
Iacob, Rentmeister in Günzburg.

~~~~~



## Bandel, Ritter.

Georg Friderich, Kön. Baier. Appella-  
tionsgerichts-Director, Banco-Commissär und Rit-  
ter des Civil-Verdienst-Ordens der bayerischen  
Krone in Ansbach.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den  
18. Jun. 1815.

## Barisani, Edler.

Joseph Johann Baptist, Kön. Baier.  
Kreismedicinal-Rath und Director des Medicinal-  
Comité in Salzburg. Geb. 25. November 1756.

Ans Florenz abstammend. Der Vater,  
Sylvester Barisani, war geheimer Rath und  
Leibarzt in Salzburg, dessen Bruder als ade-  
licher Güterbesitzer in Castelfranco die ita-  
lienische Nebenlinien stiftete.

Barth auf Harmating und Pasenbach, Wal-  
tersdorf, Rheinthal und Langen-  
Preysing.

I. Joseph Johann Nepomuck Michael,  
Kön. Baier. Stadtgerichts-Assessor in München.  
Geb. 17. Jenner 1760.

II. Ver-

II. Verstorbenen Bruders des Landschafts-  
kanzlers Carl Anton Söhne:

- a. Caspar Anton Nicolaus Tolentin, Apo-  
theken-Propositor im Krankenhaus zum heiligen Maximilian in München. Geb. 10.  
September 1784.
- b. Johann Nepomuck Pius, Landrichter in  
Starenberg. Geb. 4. Febr. 1787.
- c. Maximilian. Geb. 24. August 1790.

III. Vetter: Franz de Paula, Kön. Baier.  
quitt. Lieutenant. Geb. 2. Merz 1777. München.

Ein altes Münchner Patrizier Geschlecht.  
Am 18. Jan. 1525. zu Esflingen besserte Karl V.  
dem Kaspar Barth, Dechant zu München  
und seinem Bruder Balthasar, das bisherige  
Wappen dahin, daß das glatzkopfige Männ-  
lein in seinem blauen Rock künftig 3. gelbe  
Knöpfe tragen dürfe. Den 17. Sept. 1505. er-  
hielten vom Kaiser Rudolf zu Prag Hans  
Kaspar, Andreas und Martin zu Harmating  
und den 3. Febr. 1587. Achazius und Serva-  
zius förmliche Adelsdiplome. Diese beiden  
Linien scheinen aber verschieden mit der  
noch existirenden, aus welcher Bernhard  
Barth von Harmating und Pasenbach Hof-  
und Kammerrath und Rentmeister des Ober-  
lands, Ur-Ur-Ur-Großvater des itzigen  
Stammältesten, A. 1609. den 24. Dec. von  
Kurfürst Max I. die Edelmannsfreiheit und



niedere Gerichtsbarkeit erhelet. Den 26. May 1762. erging auf Beschwerde der Barthischen Familie das Ausschreiben, daß dem Namen Barth das Von vorgesezt werden solle.

### Bauer, Ritter.

Ludwig, Kön. Baier. Major von der Armee, des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone Ritter.

Nominirt den 7. Merz 1811. Immatr. den 50. Merz 1813.

### Bauer von Breitenfeld.

I. Philipp, Pfarrer und Schul-Inspector zu Dünkelscherben. Geb. 26. Iany 1770.

II. Anton, Kön. Baier. Kreisrath in Kempten. Geb. 9. December 1772.

III. Iacob, Königl. Baier. Landrichter zu Aichach. Geb. 17. May 1778. Brüder.

Der Vater, Iohann Fidel, damals Regierungsrath in Dillingen, nachher Kurtrierischer geheimer Rath und Hofkanzler zu Ellwang, zulezt Kön. Württembergischer Kreisoberhauptmann daselbst, erhielt den 19. April 1781. ein Vöhlinsches Pfalzgräfliches Adelsdiplom; bestätigt von S. M. den 7. May 1814.

## Baumbgarten.

I. Johann Wilibald, quiesc. Hofkammer-  
rath und Rentbeamter in Eichstädt. Geb. 22. Febr.  
1744.

II. Verstorbenen Bruders Ludwig Victors  
Söhne:

a. Joseph Heinrich, Pfarrer in Altdorf. Geb.  
26. April 1772.

b. Wilibald Xaver, Landgerichts-Assessor in  
Heidenheim. Geb. 30. November 1776.

c. Franz Xaver, Landgerichts-Assessor in Rie-  
denburg. Geb. 4. Sept. 1784.

Der Urgroßvater Johann Erhard, Salz-  
burgischer Hofrath und Kapitels-Syndicus,  
erhielt den 2. Jan. 1675. von Leopold I. ein  
Adelsdiplom.

## Baumüller, Ritter.

Paul Joseph, Kön. Baier. General-Secr-  
tär des Ministeriums der auswärtigen Angelegenhei-  
ten, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baieri-  
schen Krone und des Kön. Preufs. Rothen-Adler-  
Ordens, und Secretär des Ordens vom heiligen  
Hubert.

Nominirt den 30. Nov. 1809. Immatr. den  
7. Jun. 1815.



### Von der Becke, Ritter.

Franz Arnold, Kön. Baier. Oberappellationsgerichts-Director, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der bayerischen Krone.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den 27. April 1813.

### Belli von Pino.

Joseph Anton, Kön. Baier. Legationsrath in München. Geb. 25. Merz 1765.

Ein Pfalzgräfliches Adelsdiplom, vom Fürsten von Fürstenberg, später durch Oesterreichische Dekrete anerkannt, erhielt den 20. Jun. 1759. der Großvater Joseph Anton Maria, Sohn eines Mailänders, Kanzler des Klosters Weingarten und Herausgeber der Opuscula Septaliana.

### Bentele.

Franz Joseph, Kön. Baier. Landrichter zu Ursberg. Geb. 26. August 1752.

Der Vater war Reichsstadt Ravensburgischer Waibel zu Schönegg. Adelsdiplom erhielt dessen Sohn, als damaliger Reichsstadt, Ravensburgischer Rathsherr und Assessor des Kaiserlichen Landgerichts in Schwaben, von

Kaiser Joseph II. den 23 August 1780. behufs  
des gesuchten Ravensburger Patriziats.

~~~~~

Berger auf Sibenbrunn, Edler.

Georg Gerhard, Kön. Baier. Hauptmann.
Geb. 29. August 1785.

Der Großvater Johann Joseph, Kurfürst-
licher Rath und Leibmedicus, erhielt den 15.
Jan. 1748. ein Zeilisches Pfalzgräfliches Edel-
diplom und den 4. Dec. 1754. das bestätti-
gende Kurfürstliche Ausschreiben.

~~~~~

### Bernclo von Schönreuth.

Maximilian Joseph, Kön. Baier. Policy-  
beamter in Regensburg. Geb. 31. Jenner 1774.

Sohn des gewesenen Fürstlich Regens-  
burgischen Hofmarschalls und Georg-Ordens-  
Ritters.

~~~~~

Berüff, Ritter.

Johann Heinrich, Kön. Baier. Hofgarten-
Intendance - Secretär in München.

Kam mit dem Hofstaat Kurfürst Karl
Theodors in München an, wurde 1787. zum
Patrizier in München erklärt und den 4. Jul.

1792. als damaliger erster Staatssekretär des
Obersthofmarschallamtes vom Kurfürsten Karl
Theodor in Adel und Ritterstand erhoben.

~~~~~

B e s n a r d.

Franz, Lieutenant im I. Linien-Infanterie-  
Regiment König. Geb. 27. August 1795.

Durch Transmission des Ritteradels sei-  
nes verstorbenen Vaters, des geheimen Raths  
und Leibarztes von Besnard.

~~~~~

Besserer von Thalfingen, als Besitzer
der im Königreich Baiern gelegenen Wei-
ler Weisingen, Hofgut Hausen, Lim-
pen, Lehenhofs zu Pfuhl, Zehntens zu
Straß, Hofguts Neubronn, Sölde zu Auf-
heim, Hof-Tiefenbach.

I. Christoph Heinrich, Senior Familiae,
quiesc. Consul der ehemaligen Reichsstadt Ulm.
Geb. 9. October 1737.

II. Vetter: Philipp Jacob, ehemaliger Kön.
Baier. Obervogt zu Geislingen. Geb. 18. May 1742.
Ulm.

III. Marx Theodorich, Kön. Baier. quies.
Major. Geb. 5. July 1745. Ulm. Brüder.

IV. Vetter: Eitel Eberhard, quies. Ulm-
mischer geheimer Rath. Geb. 9. Aug. 1750. Ulm.

V. Johann Iacob, Kön. Baier. Rath und
vormaliger Bürgermeister in Augsburg. Geb. 29.
October 1755. Brüder.

VI. Verstorbenen Veters Marx Christoph
Söhne:

- a. Johann Georg. Geb. 22. Oct. 1787. Lion.
- b. Georg Sigmund, Kön. Baier. Oberlieute-
nant. Geb. 12. August 1795.

VII. Verstorbenen Veters Marx Philipp
Söhne:

- a. Albrecht, Kön. Baier. Unterlieutenant des
Grenadier Garde-Regiments. Geb. 2. Oct.
1787.
- b. Albrecht Theodor, Kön. Baier. Oberlieu-
tenant im Grenadier-Garde-Regiment. Geb.
16. August 1791.
- c. Marx Christoph. Geb. 14. August 1794.
- d. Franz Daniel. Geb. 9. August 1797.
- e. Johann Conrad. Geb. 2. October 1799.

VIII. Marx Theodorich, Königl. Baier.
quies. Forstmeister von Türkheim. Geb. 1. Octo-
ber 1748.

IX. Daniel, Kön. Baier. quitt. Hauptmann.
Geb. 28. Sept. 1749. Ulm.

X. Marx Philipp, Kön. Baier. quies. Lieu-
tenant. Geb. 2. Merz 1753. Ulm. Brüder.

Ulmer Patrizier. Zu Diedenhofen den 29.
October 1552. bestätigte Karl V. die Ge-
schlechter der Löwen, Ehinger, Besserer
(damals war Eitel Eberhard Besserer Wür-
tembergischer Rath und Bürgermeister in
Ulm) Rot, Krafft, Neidhart, Strölin, Lieber,
Rem, Ungelter, Günzburger, Schaden, Stam-
ler, Schermaier, Gefsler, Reiching, Baldin-
ger, als solche, die schon seit unfürdenk-
licher Zeit in Ulm als adelich anerkannt wor-
den.

Bever, Ritter.

Johann Philipp, Kön. Baier. Director
des Obersten Rechnungshofes, und Ritter des Ci-
vil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone in
München.

Nominirt den 23. Febr. 1813. Immatr. den
21. Jun. 1813.

B i a r o w s k y.

Friderich Moriz Ferdinand, Königl. Baier. wirkl. Rath und geh. Secretär des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten, dann Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der bayerischen Krone. Geb. 3. August 1766.

Aus Schlesien abstammend, später Elsass-Adelsdiplom erhielt 1758. den 25. Jun. von Kaiser Franz I. der Vater Friderich Sigmund, Capitain de Brigade bei einem Französischen Volontair-Regiment.

B i n d e r , R i t t e r .

I. Franz Ioseph, Kön. Baier. Rath und quies. Haupt-Cassier der ehemaligen Landschaft in München. Geb. 16. April 1742.

II. Franz Xaver, ehemaliger Fürstlich Bischöflicher Kastner bey dem Stift der alten Kapelle in Regensburg. Geb. 22. Febr. 1749. Brüder.

Ritterdiplom vom Kurfürsten Karl Theodor den 7. August 1789.

Birzele, Ritter.

Johann Ulrich, Kön. Baier. Landes-Directionsrath und Archivar in Amberg. Geb. 1. Juny 1759.

Diplom des Kurfürsten Karl Theodor vom 24. Sept. 1790.

B l a n k.

I. Ioseph, Kön. Baier. Rechnungs-Commissär I. Klasse bey der General-Postdirection in München.

II. Franz Xaver, Fürstlich Taxischer Pensionist in Regensburg. Geb. 10. Merz 1760.

Adelsdiplom erhielt von Maria Theresia den 8. May 1773. der Vater Karl Ioseph Sigmund, Postmeister zu Passau.

B ö c k.

I. Franz Friderich, Fürstlich Fuggerscher Rath und gewesener Oberamtmann zu Marck. Geb. 30. October 1759. Augsburg.

II. Carl Leonhard, Conventual des ehemaligen Reichsstifts Neresheim. Geb. 3. November 1762.

III. Iacob Anton, vormaliger Stauffenber-
gischer erster Rath und Kanzley-Director, dann
erster Geschäftsführer der Gräflich Fuggerischen
Häuser, Gesamt-Archivar, und Administrator der
Herrschaft Kirchheim. Geb. 6. December 1764.
Augsburg.

IV. Peter Aloys, erster Landgerichts-As-
sessor in Ober-Günzburg. Geb. 10. April 1767.

V. Franz Sales, Kaplan zu Aresing. Geb.
28. Merz 1785. Brüder.

Adel führte zuerst der 1735. verstorbene
Großvater Iohann Christoph, Fürstlich Augs-
burgischer Regierungs-Vicedirector in Dil-
lingen und Gubernator der Universität; con-
firmirt von S. M. den 2. Febr. 1815.

B o g n e r.

Iohann Christoph, Großhändler in
Kempten. Geb. 20. November 1780.

Adelsdiplom erhielt von Ioseph II. den
30. April 1785. der Vater Iohann Leonhard,
Großhändler in Kempten und Triest.

B o l l e r.

Friderich Wilhelm, vormaliger Eichstädtischer Hofkammerrath und jetziger Major und Chef des I. Landwehr-Bataillons Hilpoltstein. Zell.

Sohn des gewesenen Mainzischen geheimen Raths Friderich Boller, Besitzers des Gutes Zell im Oberdonaukreis. Adelsdiplom von S. M. den 5. Febr. 1816.

B r a n c a , E d l e .

I. Carl Ferdinand Anton, Kön. Baier. Appellationsgerichtsrath in München. Geb. 24. July 1768.

II. Bruders Söhne: Max Ernst Wilhelm. Geb. 17. July 1807. München.

III. Wilhelm Ernst. Geb. 10. Juny 1809. München.

Aus Mailand abstammend. Der Vater und respective Großvater Iohann Sebastian Konrad Karl (von dessen ältern Bruder die Freiherren abstammen) war zuvor Königl. Franz. Rath und Arzt zu Montpellier, nachher Kurfürstlicher Leibarzt, erhielt den 20. Merz 1775. von Ioseph II. ein Adelsbestätigungsdiplom, und wurde mit dem Prädicat Edel ausgeschrieben.

Brand von Neidstein.

Sigmund Friderich, Kön. Baier. Kämmerer, in Neidstein bei Sulzbach. Geb. 8. Sept. 1759.

Durch Damenstiftsproben nachgewiesen.

B r a n d i s.

I. Christian Heinrich, auf Untererlbach, Rechts-Practicant bey dem Fürstlich Wallersteinischen Mediat-Untergerecht Wallerstein. Geb. 18. Sept. 1789.

II. Gottfried Ludwig, Accessist bey dem Fürstlich Wallersteinischen Forstamt zu Wallerstein. Geb. 30. Sept. 1791.

Adelstnd ist bis über 1687. zurück erwiesen.

Braun, Edler.

Georg Ernst Friderich, Fürstlich Löwenstein-Wertheimischer und Kastellischer geheimer Rath. Geb. 11. May 1751. Nürnberg.

Edeldiplom ist von S. M. vom 31. Merz 1808.

B r a u n.

Sebastian Franz, Königl. Baier. General,
Ritter der Französischen Ehrenlegion. Geb. 15.
Febr. 1762.

Aus Schwaben abstammend, wo Vater und
Großvater Schwäbische Kreisofficiere waren.
Adels-Anerkennungsdiplom ist von S. M.
den 20. April 1813.

Braunmühl, Edle.

I. Johann Baptist Georg, Fürstlich Fug-
gerscher Director der Domainen-Kanzley zu Boos.
Geb. 4. Inly 1747.

II. Franz Ioseph. quitt. Rittmeister zu
Weissenhorn. Geb. 16. April 1751.

III. Verstorbenen Bruders Franz Xaver Sohn:
Ioseph Iohann Nepomuck, Rentamts-Ober-
schreiber zu Roggenburg. Geb. 17. October 1779.
Brüder.

Diplom erhielt der Vater Iohann Georg
Ignaz, Oberamtmann des Reichsstifts Wetten-
haufen von Maria Theresia den 6. October
1759.

Brentano à Moretto, Ritter.

I. Ioseph Ludwig, Kön. Baier. Hof- und Leibapotheker dann Medicinal-Assessor in München. Geb. 1. May 1773.

II. Iohann Nepomuck, Cooperator zu Aibling. Geb. 5. May 1774.

III. Ernst, Kön. Baier Strassen- und Brückenbau-Inspector Geb. 26. Oct. 1782. Brüder.

Diplom Kurfürst Karl Theodors vom 17. Sept. 1790. für den Vater Balthasar, Medicinalrath und Hofapotheker in München.

Brentano Mezzegra, Edler.

Ioseph Anton, Buchhalter der von Gilarischen Drathfabrike in Allersberg. Geb. 15. April 1766.

Aus der Gegend des Comer-See abstammend. Der Vater Anton hat sich zuerst in Baiern niedergelassen. Adels-Erneuerungs- und Edelndiplom erhielt von S. M. den 7. Merz 1808 der Sohn.

Brefselau von Brefsensdorf.

Felix Iohann Leopold, in München.
Geb. 1. Jan. 1799.

Der Vater Iohann Leopold Michael, Commerzienrath, der sich durch Lieferungs-geschäfte, bey Austrocknung des Donaumooses, und seine Versuche zur Dorfstecherey hervorgethan, auch im Donaumoos Karlskron und Karlsruhe (als Hofmarken angewiesen erhalten hatte, erhielt den 28. November 1800. von Franz II. einen Adelsbrief.

Breyer, Ritter.

Carl Wilhelm, Kön. Baier, Hofrath, Mitglied der Akademie des Wissenschaften in München, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 10. May 1808. Immatr. den 1. Jul. 1815.

Breuning.

I. Friderich Anselm, Kön. Baier. Landrichter zu Günzburg. Geb. 16. November 1782.

II. Max Franz, Kön. Baier. Secretär der Kreis-Administration in Kempten. Geb. 16. Oct. 1785.

Aus Ehingen am Neckar abstammend. Adelsdiplom erhielt von Franz I. den 10. Jun. 1757. der Großvater Iohann Christoph, Kurköllnischer geh. Rath und Teutschmeisterischer Hofkanzler.

Brodreis

Brödreis auf Kültz und Riegelsreuth.

Georg Christoph Wilhelm, ehemaliger
Kürpfalzbaierischer Hofkammerrath in Amberg.
Geb. 20. Jenner 1771. Fuchsmühl.

Adelsdiplom erhielt von Kaiser Leopold
den 15. Decemb. 1683. der Ur-Ur-Großvater
Johann Georg, Kurfürstlicher Hofkammer-
rath, nachher geheimer Rath in Amberg, Er-
werber des Landsalsen-Guts Kültz in der
Obernpfalz, Schwiegersohn des Kanzlers, des-
sen Vater und Großvater Bürgermeister, je-
ner zu Lauing, dieser zu Höchststadt waren,
und beide goldene Ehrenketten erhielten.

Brunnenmayr, Edler.

Johann Anton, Kön. Baier. quiesc. Länd-
gerichts-Schreiber von Hemmau, in Regensburg.
Geb. 30. November 1744.

Erhielt als Pflegerichtsschreiber und Le-
heninspector zu Hemmau von Karl Theodor
den 7. Jul. 1792. Edelndiplom.

Büller, Ritter.

Lorenz, Kön. Baier. Appellationsgerichts-
Director für den Illerkreis, izt bey dem Oberappel-

lations-Gericht in München, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 25. Febr. 1815, Immatr. den 29. May 1815.

Burger auf Floß- und Holzhammer,
Ritter.

Nicolaus Iacob Ioseph Sigmund, Kön. Baier. Major des III. Chevaux-Legers-Regiments. Geb. 5. December 1767.

Aus Sachsen abstammend. Ein älterer Adelsbrief von 1584. wurde 1648. von Ferdinand II. und 1706. von Ioseph I. bestätigt und den 19. Aug. 1790. von Karl Theodor der Vater, Karl, Hofkammerrath, Pflegs- und Kastenamts-Kommissar und Brauerverwalter in Mehring, auf die Landsfassen-Güter Floß und Holzhammer als Edler und Ritter ausgeschrieben.

Cabilliau de Trisponsau.

Crescens Iohann Nepomuck, Hönigl. Baier. Kämmerer und Salzbeamter in Straubing. Geb. 24. October 1765.

Dessen Adel ward anerkannt von der Chambre heraldique in Brüssel den 13. October 1786.

Cammerloher auf Ober - und Unter - Schönreuth, Ritter.

I. Georg Ioseph, Kön. Baier. Rentbeamter
in Kemnat. Geb. 22. November 1754.

II. Michael Albert, ehemaliger Bürger-
meister der Stadt Weiden. Landshut. Geb. 7.
August 1764. Brüder.

III. Iohann Baptist. Geb. 14. July 1795.

IV. Friderich Franz Iohann. Geb. 15.
Merz 1798. Brüder.

Stammen ab von einem Franz Ignaz Cam-
merloher, Kammer- und Finanz-Rath Max I.
der 1624. einen Adelsbrif erhielt, 1715. von
Max Emanuel für Ioseph Anton, Kammer-
director erneuert. Ritterdiplom ist von Karl
Theodor d. d. 20. Febr. 1796.

Carl von Mühlbach.

I. Iohann Baptist Peter, Königl. Baier.
quies. Steuermeister in Augsburg. Geb. 31. Jenner
1761.

II. Ioseph Anton, Kön. Baier. quies. Ver-
waltungsrath in Augsburg. Geb. 17. Merz 1771.

Der Großvater, ein Beamten Sohn aus
Adelsried, dessen Geschlecht schon einen äl-

tern Adelshrief von 1598. hatte, Reichsstadt Augsburgischer Actuar und Revisor, Vater des damaligen Kanzleydirectors Carl, erhielt von Ioseph II. den 27. Jul. 1766. eine Adels-Erneuerung.

C a s p a r.

Iohann Nepomuck, Kön. Baier. Hoffath in München.

Aus dem Mailändischen abstammend. Der Vater Wolfgang Michael war Secretär beim Kaiserlichen Principal-Commissarius in Regensburg. Ein 1772. erhaltenes Pfalzgräflich Zeilisches Adelsdiplom wurde von Seiner Majestät den 24. Febr. 1814. bestätigt.

Caspers, Ritter.

Carl, Kön. Baier. Major, Ritter des militärischen Max-Ioseph-Ordens, und Officier der K. Franz. Ehrenlegion in Augsburg.

Nominirt - - - - - 1809. Immatr. den 5. May 1813.

Chlingensperg.

I. Gottlieb Franz Maria, Kön. Baier.
Major a la Suite und Truchsefs. Geb. 6. Febr. 1751.
München.

II. Iohann Nepomuck, Kloster-Bruder
in Waldsassen. Geb. 23. Merz 1757.

III. Benno Maria, Kön. Baier. Hauptmann
des 12. Linien-Infanterie-Regiments. Geb. 13. Febr.
1701. Brüder.

IV. Verstorbenen Bruders, des geheimen Raths
Ioseph Maria Sohn: Ioseph Xaver, Kön. Baier.
Appellationsgerichts-Rath zu Amberg. Geb. 26.
May 1777.

Adelsdiplom erhielt den 27. October 1693.
von Kaiser Leopold I. der Großvater, der
berühmte Professor Iuris, Christoph Chlin-
gensperg zu Ingolstadt.

C h r i s m a r.

I. Franz Anton Nepomuck Bruno,
Kön. Baier. Polizey-Director in Landshut. Geb.
6. October 1763.

II. Verstorbenen Vettters des Kön. Oberappel-
lationsgerichts-Secretairs Franz Ioseph Wunibalds
Söhne:

a. Franz Xaver. Geb. 25. Merz 1802. Mün-
chen.

b. Franz Andreas. Geb. 15. April 1805.

Adelsdiplom erhielt von Max Joseph den 14. Sept. 1745. der Vater Franz Anton Fidel, Gräflich Truchseßs Friedbergischer Rath.

~~~~~

### Cischini, Ritter.

Johann Nepomuck, Kön. Baier. geistlicher Rath, und des Collegiat-Stifts St. Veit in Freysing Canonicus. Geb. 24. Febr. 1765.

Adelich seit 1681. Ritterdiplom erhielt vom Kaiser Franz I. den 22. Sept. 1765. der Vater Leopold Ludwig beim Reichshofrath in Wien angestellt 1755. als Kanzellist, 1758. als Registratur-Adjunct, 1759. als Commissions-Actuar. Wappen-Wahlspruch: Fide et diligentia.

~~~~~

Clerambault, Ritter.

Ludwig, Kön. Baier. General-Major in München. Geb. 12. April 1746.

Adeliches Geschlecht aus Besançon, schon seit 100. Jahren in Baierischen Kriegsdiensten. Der Vater Egidius, Oberstlieutenant bey Minucci, der im Feldzug gegen die Türken 1738. eine lahme Hand erhielt, wurde den 24. November 1751. vom Kaiser Franz in die Ritterklasse versetzt.

~~~~~

## Closmann.

Philipp Ludwig, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Director in Ansbach. Geb. 9. October 1755.

Sohn des Hofkammerraths Georg Closmann in Manheim; erhielt als Regierungsrath in Amberg Adelsdiplom von Karl Theodor den 25. May 1790.

## Coulon.

I. Max Aloys, Secretär des Finanz-Departements in München.

II. Johann Anton, Kön. Baier. Legations-Secretär und Ingenieur geographe des topographischen Bureau in München. Geb. 30. Merz 1779.

III. Joseph Carl, Kön. Baier. Landgerichts-Actuar in Miesbach. Geb. 20. Merz 1781.

IV. Franz Xaver, Ingenieur bey der Kön. Strassen- und Wasserbauwesens-Direction in München. Geb. 18. October 1782.

V. Ludwig Aloys. Geb. 24. July 1791. München.

Der Besitz des Adelsprädicats ist bis auf den Urgroßvater Franz Wilhelm zurück bewiesen, der als Franzos in Baierische Kriegsdienste trat und 1722. als Oberster starb.



## C o u v e n.

Ferdinand Wilhelm, Kön. Baier. Steuer-  
Geometer in Augsburg. Geb. 5. April 1786.

Ein Geschlecht aus der Stadt Aachen, no-  
torisch als adelich erprobt.

## Dall'armi, Ritter.

Andreas, Kön. Baier. General-Controllour  
der Staats-Schulden-Tilgungs-Commission in Mün-  
chen. Geb. 11. November 1765.

Aus Trient. Diplom von S. M. d. d. 4.  
Iul. 1792. Wappen-Wahlspruch: A Virtute  
venit nobilitatis honor.

## Danner, Ritter.

Gabriel, Kön. Baier. Finanz-Director des  
Salzach-Kreises und Ritter des Civil-Verdienst-Or-  
dens der baierischen Krone in Salzburg.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den  
26. Merz 1815.

## Daumiller.

I. David. Geb. 10. Sept. 1744.

II. Johann Caspar. Geb. 4. August 1748.

III. Ioachim Christoph. Geb. 23. Octo-  
1761. Brüder. Handelsleute in Memmingen.

Der Urgroßvater Caspar, des Gerichts in Kempten, erhielt schon 1669. vom Kaiser einen Wappenbrief. Der Großvater zog sich nach Memmingen, wo der Vater einen grossen Leinwandhandel und noch ein besonders Handelshaus zu Reineck in der Schweiz errichtete. Das Adelsdiplom für die Söhne ist von Ioseph II. den 15. May 1782.

## Delling von Hueb.

I. Ioseph Georg, Canonicus des aufgelö-  
sten Chorstifts St. Andreas in Freysing. Geb. 27.  
April 1755.

II. Emanuel Maria, Kön. Baier. quises.  
Hofrath in München. Geb. 15. Jenner 1758.

III. Johann Nepomuck, Kön. Baier. Ape-  
pellationsgerichts-Rath in München. Geb. 12. Jen-  
ner 1764.

Kaiser Ferdinand verlieh 1623. dem Johann  
Georg Dellinger, Regiments - Secretär in



Landshut, und dem Matthias Dellinger, Kammerdiener Max I. ein adeliches Wappen. 1685. den 17. Jul. erhielt Ieremias Dellinger Kurfürstlicher Rath und Hofcontrolleur, Großvater des itzigen Aeltesten, vom Kaiser Leopold ein Diplom auf Annahme des adelichen Namens Delling von Hueb.

~~~~~

D e l t s c h.

Carl Vincenz, quiesc Amts-Richter zu Miterdeich und Forstmeister des ehemaligen Klosters Waldsassen in Miterdeich. Geb. 9. Sept. 1750.

Adelsdiplom erhielt von Karl Theodor den 16. Jan. 1785. der Vater Steffan Franz Oberhauptmann und Bannrichter in Waldsassen.

~~~~~

### Depra Edle von Blain, Ritter.

I. Ioseph Benedict Iohann, pens. Kön. Baier. Postmeister in Nördlingen. Geb. 19. Merz 1755.

II. Leonhard Bernard Franz, Königl. Baier. quies. Hofkammerrath in Amberg. Geb. 15. October 1758. Brüder.

Aus Savoyen von dem Geschlecht Blain abstammend. Ritterdiplom erhielt vom Kaiser Franz I. den 4. October 1748. der Vater

Johann Jacob, Kanzler von Ochsenhausen und  
Syndicus des Reichsprälaten-Collegiums in  
Schwaben.

---

## D e r o y,

I. Peter Ioseph, Kanzelist der Kön. Steuer-  
und Domainen-Section. Geb. 20. Juny 1783.

II. Ludwig Franz Ioseph, Kön. Baier.  
Lieutenant. Geb. 15. Jenner 1786. Brüder.

III. Verstorbenen Vaters Bruders, des ehema-  
ligen K. Franz. Reichsgrafens und Kön. Baier. Ge-  
neral-Lieutenants Erasmus nachgelassene Söhne  
IIIter Ehe,

a. Maximilian Ioseph. Geb. 28. Merz 1800.

b. Philipp Aloys. Geb. 12. Merz 1806. Mün-  
chen.

Aus den vereinigten Niederlanden abstam-  
mend; seit 1716. in Kurpfälzische Dienste ge-  
treten. Adelsdiplom erhielt den 23. Jul. 1764.  
von Kaiser Franz der Großvater Matthias  
Bertram, General-Major.

---



## Derr, Ritter.

Johann Aloys, Kön. Baier. Hauptmann im  
I. leichten Infanterie-Bataillon Fick und Ritter des  
militärischen Max-Joseph-Ordens. Geb. 18. Febr.  
1777.

Nominirt den 22. Oct. 1810. Immatr. den  
6. Merz 1815.

---

## Diener, Ritter.

Johann Georg, Kön. Baier. Finanz-Di-  
rector des ehemaligen Naabkreises und Ritter des  
Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone in  
Amberg.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den  
5. Juny 1815.

---

## Dieppel, Ritter.

Franz Andreas, Königl. Baier. Oberberg  
und Hütten-Factor zu Gottesgab am Fichtelberg.  
Geb. 10. Jenner 1772.

Diplom von Seiner Kön. Majestät d. d.  
10. Jul. 1810.

---

## D i e t f u r t h.

Max Joseph Carl, in München. Geb.  
10. May 1806.

Ursprünglich aus dem Hessischen; wo die  
Familie auch unter der Königlichen West-  
phälischen Regierung ihren Adel vorschrifts-  
mäsig erprobt hat.

## D i e t z, Ritter.

Carl, Kön. Baier. General-Major, Com-  
mandeur des militärischen Max-Joseph-Ordens,  
und Officier der K. Franz. Ehrenlegion.

Nominirt den 1. Merz 1806. Immatr. den  
21. Aug. 1815.

## D i e z.

I. Franz Aloys Ernst, quies. Marktschrei-  
ber und Iustiz-Actuar von Bruck, dermal Königl.  
Baier. Kreis-Canzelist zu Regensburg. Geb. 23.  
December 1766.

II. Wilhelm Clemens, Oberlieutenant  
des Bürgermilitärs zu Hirschau. Geb. 23. Novem-  
ber 1772. Brüder.

III. Verstorbenen Bruders Carl Sohn:  
Franz Xaver. Geb. 6. December 1790.



Sämmtlich Burghubs-Inhaber zu Hirschau, Den 13. May 1585. erhob Kaiser Ferdinand seinen Hofsecretär Konrad Diez, samt seinen Vettern Hans zu Kemnat, Hans zu Baireuth, Hans zu Prefsat, Hans und Georg in Adelsstand. Von letzterm stammen die Gegenwärtigen her.

~~~~~

Dillis, Ritter.

Georg, Kön. Baier. Gallerie-Inspector, Professor der bildenden Künste, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 10. May 1808. Immatr. den 30. May 1813.

~~~~~

### Ditterich zu Erbmannszahl, Ritter.

Niklas, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Rath in Bamberg. Geb. 3. November 1752.

Andreas Balthasar Ditterich wurde als Professor auf der neuen Universität zu Bamberg angestellt, nachher Bambergischer Hofrath und Kurtrierischer Titular geheimer Rath. Sein Sohn der itzige Stammälteste, damals Vogt zu Ennichenreut, erhielt nebst seinen Brüdern, Reichshofraths-Agenten in Wien, vom Kaiser Ioseph II. den 27. Merz 1786. ein Adels- und Ritterdiplom. Das Bambergi-

sche Lehen Erbmannszahl besaßen sie mit den Ditterichen in Strasburg gemeinschaftlich.

### Dobeneck zu Gottsmannsgrün.

I. Ludwig Carl Wilhelm, auf Buch, kön. Baier. Hauptmann und Ritter des K. K. St. Leopold-Ordens. Geb. 28. November 1779.

II. Carl Friderich Ludwig. Geb. 20. April 1796.

III. Ludwig Friderich Wilhelm Carl Sigmund. Geb. 25. April 1798.

Altes Voigtländisches Geschlecht, sonst Fafsmann genannt; Dobeneck liegt noch igt in Sachsen bey Oelsnitz.

### D o l l e.

Franz Anton, Fürstlich Thurn- und Taxischer Hof- und Civil-Gerichtsrath II. Instanz in Regensburg. Geb. 19. October 1760.

Der Urgroßvater war bereits Postmeister in Reinhaufen — der Großvater Oberpostmeister in Ulm; der Großvater Johann Christoph, ebenfalls Oberpostmeister in Ulm, erhielt den 3. Jan. 1789. von Ioseph II. das Adelsdiplom.



## Dormayr, Ritter.

I. Johann Michael, Kön. Baier. Rentbeamter in Vilshofen. Geb. 4. July 1744.

II. Verstorbenen Bruders Sohn: Joseph Ignaz, II. Assessor des Kön. Landgerichts Eggenfelden. Geb. 27. May 1785.

Diplom für den itzigen Stammältesten und dessen Bruder Johann Georg, damals Stadt-Syndicus in Neuötting, ist von Karl Theodor den 18. Sept. 1790.

## D o f s.

Johann Nepomuck, Kön. Baier. Landrichter zu Pfarrkirchen. Geb. 17. August 1764.

Ursprünglich aus Schweden, nachher in der Oberpfalz angesetzt. Adelsdiplom erhielt der Vater Georg Thomas Leonhard, Rath und Landschaftskassier von Karl VI. den 22. Jun. 1740.

## Drechsel zu Teuffstetten.

I. Philipp Heinrich, Kön. Baier. Rittmeister a la Suite in Ansbach.

II. Verstorbenen Bruders Söhne:

a.) Friderich Ernst. Geb. 1. Febr. 1796.

b.) Ludwig Philipp. Geb. 9. July 1803.

c.) Chri-

c.) Christoph Heinrich. Geb. 21. Jan. 1806.

Ursprünglich aus Dünkelsbühl. Diplom von Kaiser Rudolf den 14. Merz 1579. Gleicher Abkunft mit der Nebenlinie der Freiherren.

---

### Dreer Edler von Thürnhub, Ritter.

Martin, resignirter Kön. Baier. Posthalter in Mindelheim. Geb. 5. November 1749.

Geadelt im XVI. Jahrhundert, meist in Salzburger und Kärntner Diensten verwendet. Ritterdiplom erhielt den 27. Febr. 1757. von Franz I. der Vater Georg, Rittergutsbesitzer zu Thürnhub in Schwaben.

---

### Dreern, Edler.

Maximilian, Kön. Baier. geheimer Rath, und des Civil-Verdienst-Ordens der bayerischen Krone Ritter, in München.

Der Großvater Valentin blieb 1743. als Grenadierhauptmann vor Braunau; der Vater Lorenz Ioseph war Archivar zu Amberg. Edelndiplom ist von Kurfürst Max Ioseph für den itzigen Stammältesten, damals Hofkammerrath in Amberg, vom 9. Febr. 1775.

---



## Drouin, Edle.

I. Clemens, Kön. Baier. Oberst. Geb. 29. Jenner 1752.

II. Theodor Joseph, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 25. Febr. 1770. Brüder.

Der Großvater, ein Neffe des Kammerdieners Drouin bey Ludwig XIV. und XV. kam in Hofdienste bey Maximilian Emanuel. Edelndiplom erhielt der Vater, Johann Baptist, Major, von Karl Theodor den 24. May 1788. Sollen in Frankreich ein Gut à la Verte besessen haben.

## D u f r e s n e.

I. Joseph Franz Xaver, Königl. Baier. pens. Commerzienrath in München. Geb. 10. December 1748.

II. Verstorbenen Bruders des Ober-Landesregierungsraths Franz de Paula Söhne:

a. Carl August, Kön. Baier. Oberlieutenant. Geb. 27. August 1787.

b. Heinrich Wilhelm, Kön. Baier. Oberlieutenant. Geb. 17. Jenner 1789.

Der Vater, Franz Ignaz, 1741. Legations-Sekretär in Berlin, 1744. geheimer Sekretär im auswärtigen Departement, seit 1748. Hof-

kammer-Commerzien- und Polizeyrath, erhielt von Max Ioseph das Adelsdiplom den 8. Jul. 1745.

---

### Ebner von Eschenbach.

I. Paul Wilhelm, Kön. Baier. pens. Stadtrichter zu Nürnberg. Geb. 15. Merz 1733.

II. Iohann Sebastian, Kön. Baier. quitt. Major in Nürnberg. Geb. 24. April 1744. Brüder.

III. Verstorbenen Bruders Iohann Wilhelms Söhne:

a. Iohst Wilhelm, Kön. Baier. pens. Hauptmann in Nürnberg. Geb. 27. Dec. 1761.

b. Paul Sigmund, in Nürnberg. Geb. 9. Jenner 1766.

Nürnbergisches altes Patriziergeschlecht, gieng schon 1532. zu Rath, D. d. Nördlingen 10. October 1500. nahm Kaiser Maximilian die Ebner in des Reichs besondern Schutz.

---

### E b e r z.

Leonhard, Kön. Baier. evangelischer Pfarrer zu Aeschach bey Lindau. Geb. 21. August 1750.

Altes Stadtgeschlecht aus Isny. Kaspar erhielt von Karl V. einen Wappenbrief. Der Ur-Urgroßvater Abraham, Bürgermeister zu Isny, ward von Leopold I. den 10. Sept. 1667. in Adel erhoben.

---



## Eckartshausen.

Max Joseph, zu München. Geb. 7. Jenner  
1802.

Der Vater, Karl, Kurfürstlicher Hofrath und erster Hausarchivar, ein natürlicher Sohn des Grafen von Haimhausen mit einem Eckart, wurde 1770 legitimirt und den 5. Febr. 1776. zu Führung eines adelichen Wappens und des zusammengesetzten Namens Eckartshausen ermächtigt.

## E f f n e r.

Johann Nepómuck, Kön. Baier. wirkl. geh. Rath, geh. Iustiz-Referendair und Kommenthur des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone. Geb. 30. Sept. 1757.

Der Ur-Ur-Großvater Georg, aus Pfreunt im Leuchtenbergischen gebürtig, war Hofgärtner Herzog Albrechts im Neudecker Garten und erhielt 1625. einen Wappenbrief; der Ur-großvater Christian ward Hofgärtner zu Dachau, der Großvater Joseph Hofkammerath und Oberbau- und Gartendirector in München, der Vater Gaudenz Joseph, Regierungsrath zu Straubing und Salzbeamter zu St. Nicola, erhielt von Max Joseph den 4. Merz 1765. das Adelsdiplom.

~~~~~

E g g e r.

Johann Nepomuck. Geb. 23. December
1763. Grofs-Köllnbach.

Der Grofsvater, Johann Michael, Rittergutsbesitzer von Grofsköllnbach, dessen Vater und Grofsvater sich 1717. und 1683. mit grofsen Lieferungen zur Oestreichischen Armee nach Belgrad und Wien befaßt, und dessen Urgrofsvater als Rittmeister unter Max I. verwundet starb, erhielt den 12. Jan. 1741. von Karl VI. ein Adelsdiplom.

Egloffstein zu Cunreuth.

I. Ernst Friderich Heinrich, Obmann und Senior-Familiae, vormals K. K. Oester. Hauptmann. Geb. 18. April 1748. Egloffstein.

II. Carl Rudolph Alexander, Sub-Senior-Familiae, und Herzoglich Sachsen-Weimarscher Kammerherr. Geb. 23. Merz 1753. Egloffstein. Brüder.

III. Vetter: Heinrich Sigismund, ehemaliger Fürstlich Fuldaischer und Grofsherzoglich Frankfurtischer geheimer Rath und Oberstallmeister. Geb. 3. October 1758. Fulda.

IV. Verstorbenen Veters, des ehemalig Ansbachischen Kämmerers und Hauptmanns Carl Ludwig Ernst rückgelassene Söhne:

- a. Christian Dieterich Carl August, Kön. Preussischer Kämmerer. Geb. 30. April 1764. Egloffstein.
- b. Wolfgang Gottlob, Herzoglich Sachsen-Weimarscher Hofmarschall und Johanniter-Ordens Ritter in Weimar. Geb. 25. July 1766.
- c. Friderich Gottfried Ernst, Herzoglich Sachsen-Weimarscher Kammerherr und Landrath. Geb. 24. Jenner 1769. Eisenach.
- d. August Friderich Carl Christoph Albrecht Ferdinand, Herzoglich Sächsischer Obrist und Brigadier. Geb. 15. Febr. 1771.

Mit den Grafen von Egloffstein desselben Ursprungs.

Ehinger von Egnfeld.

Clemens, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Rath in Memmingen. Geb. 25. November 1775.

Der Ur-Ur-Großvater Georg erhielt bereits 1646. ein Pfalzgräfliches Adelsdiplom vom Freiherrn Dietrich von Muggenthal; der Großvater aber, Johann Anton, Berg- und Landrichter zu Mittersill mit seinem Bruder, dem Kaiserlichen Oberproviand-Commissär Johann Victor, ein Kaiserliches Reichsadelsdiplom von Karl VI. den 18. Febr. 1754.

Ehrne von Melchthal.

Rupert, Kön. Baier. Hof- dann ehemaliger Freisingischer geb. Rath und Hofkanzler. Regensburg. Geb. 9. April 1739.

Glauben von demselben Geschlecht in der Schweiz abzustammen, zu welchem der berühmte Schweitzerische Freiheitsstifter Erne von Melchthal gehörte. Der Großvater hielt sich noch zu Gevis in Graubünden auf. Der Vater zog ins Schwaben, und gegenwärtiger Stammältester kam durch dem Bischof von Welden zu Freising als Kapitel-Syndicus nach Freisingen, mit dem Prädicat eines Kurfürstlichen Hofraths. Als solcher erhielt er den 31. April 1787. von Karl Theodor das Adelsdiplom.

Elbracht, Ritter.

Franz, Kön. Baier. General-Major, Brigadier der Cavallerie, Kommenthur des militärischen Max-Joseph-Ordens, und Ritter der königlich Französischen Ehrenlegion.

Nominirt den 1. Merz 1806. Immatr. den 10. Merz 1815.

E m e r i c h.

I. Joseph Aloys, Beneficiat zu Heiligenstadt. Geb. 8. Juny 1762.

II. Franz Xaver, Kön. Baier. Posthalter und Salzfactor in Mindelheim. Geb. 15. Jenner 1765. Brüder.

III. Verstorbenen Bruders, des ehemalig Gräflich Fuggerischen Verwalters Anton zu Schmichen nachgelassener Sohn:

a. Joseph, Geb. 27. April 1808.

IV. Vetter: Franz Ferdinand, Official des Kön. Baier. Grenz-Postamts Hof. Geb. 17. Merz 1789.

Adelsbestätigungsdiplom ertheilte zu Frankfurt den 6. November 1742. Karl VII. den Großvätern, Franz Valentin, Kurmainzischem Rath und Fürstlich Angsburgischem geheimen Rath und Referendair in Spiritualibus, und seinem Bruder Wendelin.

~~~~~  
 Enck von der Burg.

I. August Leopold Augustin. Geb. 28. August 1797.

II. Carl Ernst Leopold. Geb. 1. Jenner 1800. Brüder, in Salzburg.

Adelsdiplom erhielt den 30. May 1747. von Franz I. der Großvater Franz, Salzburger Hofkammerrath und Garderob-Inspector.

~~~~~

Enhuber, Ritter.

I. Tobias Ioseph Adam, Königl. Baier. geistlicher Rath und Pfarrer zu Raswang. Geb. 25. Iuly 1762.

II. Moriz Egid, Kön. Baier. Rath in Amberg. Geb. 9. Iuly 1766.

III. Egid Ioseph, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 2. April 1768.

IV. Max Ioseph, Kön. Baier. Pfarrer zu Bergen. Geb. 17. April 1770.

V. Carl Ioseph, Kön. Baier. Maut- und Hall-Oberbeamter zu Hof. Geb. 25. Sept. 1775. Brüder.

Ritterdiplom erhielt den 11. August 1790. von Karl Theodor der Vater, Georg Ioseph, Hofkammerrath in Sulzbach.

Ernesti von Faulbach, Edle.

I. Ioseph Ferdinand Maria, Kön. Baier. Hauptmann der mobilen Legion. Geb. 14. August 1775.

II. Vetter: Michael, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 10. October 1731.

Der Großvater, Gabriel, Kaufmann zu Luxemburg, erhielt den 4. Jan. 1758. vom Grafen Zeil ein Pfalzgräffliches Edelndiplom, mit

Kurfürstlicher Bestätigung in Baiern, ausgeschrieben den 17. April 1774. Niclas, der Sohn des Erwerbers, ward Oberster in Baierschen Diensten.

Ertl auf Leutstetten, Ritter.

Carl, Kön. Baier. Central-Staatskassier und des Civil-Verdienst-Ordens der bairischen Krone Ritter.

Nominirt - - - - - 1811. Immatr. den 12. May 1815.

F a b e r.

Georg Michael, Kön. Baier. Oberförster zu Schönthal. Geb. 30. October 1745.

Adelsdiplom erhielt den 10. Sept. 1745. von Max Ioseph III. der Vater Iohann Peter, Hauptmann unter dem Regiment Feldmarschall Seckendorff, dessen Vater auch bereits unter Max Emanuel gedient.

F a b r i c e.

Christian Erich, Kön. Baier. Landgerichts-Arzt zu Altdorf. Geb. 13. August 1775.

Der Großvater Andreas Gottlieb Fabricius, seit 1722. Reichshofraths - Agent in Wien,

erhielt 4. Sept. 1751. von Karl VI. das Adelsdiplom auf den Namen von Fabrice.

Fabris, Ritter.

Anton, Kön. Baier. Hauptmann des 5. Linien-Infanterie-Regiments, Ritter des militärischen Max-Joseph-Ordens und Officier der Ehrenlegion.

Nominirt den 10. May 1810. Immatr. den 5. August 1814.

Fabris auf Mayerhofen.

I. Bernard August, Kön. Baier. Landgerichts-Actuar zu Landau. Geb. 16. Merz 1775.

II. Johann, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 3. Juny 1776.

III. Franz Anton, Revierförster zu Tapfheim. Geb. 26. October 1777. Brüder.

Ursprünglich aus dem Venetianer Gebiet. Der Großvater war Neuburgischer Regierungsrath und geheimer Conferenz-Secretär. Adelsdiplom erhielt den 22. Merz 1782. von Karl Theodor der Vater Anton Wilhelm, Forstmeister des Amts Painten.

Falckner von Sonnenburg.

I. Johann Christoph Benedict, Kön. Baier. pens. Forstmeister zu Furth. Geb. 25. Merz 1731.

II. Der verstorbenen Brüder Ignaz Antons und Johann Wolffgangs Söhne:

a. Johann Nicolaus, Besitzer von Oedmiesbach. Geb. 8. Sept. 1750.

b. Jacob, Besitzer von Kirchenreinbach. Geb. 1. Jenner 1775.

Adelsdiplom erhielt den 18. Febr. 1724. von Karl Albrecht der Urgroßvater Johann Michael, Ober-Ungelter und Landgerichtschreiber zu Allersbach, Rittergutsbesitzer zu Oedmiesbach.

Fafsmann, Ritter.

I. Ludwig Michael, in München. Geb. 3. August 1785.

II. Max Aloys. Geb. 29. Sept. 1801.

Fehr, Edler.

Johann Felix, Kön. Baier. Commerzienrath in Kempten. Geb. 17. November 1760.

Seit längerer Zeit gewesene Großhändler in Venedig, Augsburg und Kempten. Wap-

penbrief von 1566. Edelndiplom ist von S.
M. den 29. May 1803.

F e i l i t z s c h.

A.) Auf Feilitzsch.

I. Friderich Heinrich Moriz, quitt.
Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 10. Nov. 1767. Hof.

II. Wilhelm Heinrich Ferdinand, quitt.
Kön. Preufs. Hauptmann, und Besitzer des Ritterguts Feilitzsch. Geb. 20. April 1769. Feilitzsch. Brüder.

B.) Auf Trogen.

III. Carl August Ludwig, quitt. Königl.
Preufs. Hauptmann und Besitzer der Rittergüter Stenndorf, Saaleck und Nentschau. Geb. 14. May 1772. Stenndorf.

IV. Ludwig Christoph Carl Philipp,
quitt. Kön. Preufs. Rittmeister und Besitzer des Ritterguts Trogenzech. Geb. 24. November 1745. Trogenzech.

V. Alexander Christian Ernst. Geb.
17. Februar 1803. Feilitzsch. Brüder.

C.) Auf Weinzlitz.

VI. Heinrich Carl Philipp, Kön. Baier.
pens. Oberforstmeister in Ansbach. Geb. 23. April 1751.

VII. Carl Christoph Lebrecht. Geb. 9. November 1756. Weinzliz. Brüder.

D.) Auf Brandstein.

VIII. August Heinrich Friderich Lazar, quitt. Kön. Preufs. Lieutenant. Geb. 20. Februar 1780. Brandstein.

Altes Vogtländisches Adelsgeschlecht; im unfürdenklichen notorischen Adelsbesitz.

Feuerbach, Ritter.

Paul Johann Anselm, Königl. Baier. wirkl. geheimer Rath, II. Präsident des Appellationsgerichts in Bamberg, Kommenthur des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone, und Ritter des Russisch Kaiserlichen St. Anna-Ordens II. Klasse.

Nominirt den 10. May 1808. Inmatr. den 17. Merz 1815.

F e y e r t a g.

I. Ioseph, in Salzburg. Geb. 8. Merz 1788.

II. Cajetan Rupert. Geb. 22. August 1796. Vettern in Salzburg.

Erstes Diplom erhielt von Kaiser Ferdinand A. 1655. Steffan Feyerabend. In die Salzburgerische Landtafel immatriculirt 1712.

F i n c k.

Michael Alexander, Kön. Baier. pens. Hofkammerrath und ehemaliger Hauptcassier in München.

Großvater und Urgroßvater waren Forstmeister zu Waldeck in der Oberpfalz. Der Vater Johann Georg war 1727. Gegenschreiber in Kemnat. Adelsdiplom ist von Karl Theodor den 14. Dec. 1785.

Finster auf Urfahrn.

Georg Joseph, Hallamts-Verwalter in Salzburg. Geb. 16. July 1786.

Hat das Rittergut Urfahrn, Landgerichts Rosenheim, durch eine adeliche Erbtöchter aus dem Hause Kern erworben. Adelsdiplom von S. M. den 5. Sept. 1815.

Fischheim, Ritter.

I. Carl Ludwig, Fürstlich Wallerstein und Fuggerscher Consulent. Geb. 30. October 1770. München.

II. Franz Carl, Kön. Baier. quitt. Hauptmann. Geb. 20. Jenner 1778. München. Brüder.

Der Großvater Martin, Kurfürstlicher Kammerfourier, erhielt 1759. ein Adels- und den

24. Sept. 1745. vom Max Ioseph ein Ritterdiplom.

F l a d.

I. Carl Ioseph, Kön. Baier. Conservator im statistisch-topog. Bureau in München. Geb. 9. Jenner 1758.

II. Friderich, Kön. Baier. Major, Ritter des militärischen Max-Ioseph-Ordens, und Officier der K. Franz. Ehrenlegion. Geb. 1772. Brüder.

III. Philipp Ioseph, Kön. Baier. Legationsrath in München und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone. Geb. 19. Juny 1778.

Aus der Rheinpfalz abstammend; Adelsstand ist durch Besitzstand und ein älteres agnätisches Diplom nachgewiesen.

Flembach, Ritter.

I. Clemens Anton, Kön. Baier. Kreis-Anwalt in Amberg. Geb. 8. Juny 1787.

II. Maximilian Ignaz, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 18. Juny 1792.

III. Iohann Dieterich, zu Amberg. Geb. 2. August 1795.

IV. Ioseph

IV. Ioseph Anton. Geb. 5. Iuly 1799. Beide in Amberg. Brüder.

Der Vater, Franz Anton Fischer, Landrichter zu Kemnat, der in Göttingen studirte, in Wezlar practicirte, wurde als damaliger Kloster-Richter in Michelfeld päpstlicher Pfalzgraf, Freisingischer characterisirter Hofrath, anfangs 1795. vom Herrn Grafen Zeil, den 14. April aber vom Kurfürsten Karl Theodor selbst mit einem Adels- und Ritterdiplom begabt.

~~~~~

### F l o t o w.

I. Georg Friderich Carl, Königl. Baier, Oberlieutenant des IV. Chevaux-Legers-Regiments, und Adjutant des General-Lieutenants Grafen von Preysing. Geb. 10. April 1786.

II. Friderich Wilhelm Heinrich, Besitzer des Guts Göppmannsbühl. Geb. 14. Iuny 1787. Göppmannsbühl.

III. Gustav Friderich Wilhelm, mit Kön. Erlaubnifs in Kön. Sächsischen Diensten als Kammerrath in Dresden. Geb. 8. Jenner 1789. Brüder.

Altes Mecklenburgisches Geschlecht.

~~~~~

Y

Flurl, Ritter.

Matthias, K. B. Director des Salinen-Raths, Münz-Commissaire und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 10. May 1808. Immatr. den 28. Juny 1815.

Formberger auf Eigelsberg und Erlastegen.

I. Franz Ferdinand, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 30. December 1769.

II. Vetter: Wolfgang Ferdinand, Kön. Baier. Landgerichts-Assessor in Riedenburg. Geb. 9. Juny 1788.

Aus der Stadt Nürnberg abstammend. Der Urgroßvater Iohann Zacharias, Gerichtschreiber zu Murach, Besitzer der Landsassen-Güter Eigelsberg und Erlastegen, erhielt von Kurfürst Iohann-Wilhelm von der Pfalz d. d. Düsseldorf 24. April 1712. das Adelsdiplom.

Forster zu Mantl.

Franz Benno, Kön. Baier quiesc. Forstmeister zu Pressat, und Besitzer des Ritter- und Landsassen-Guts Unter-Mantel. Geb. 6. Februar 1755.

Adelsdiplom erhielt den 19. April 1784.
 von Karl Theodor der Vater Johann Konrad,
 der das Landsassen Gut Unter-Mantel für
 sich selbst erworben, nachdem seine Vorfah-
 ren bis auf den Ur-Ur-Großvater daselbst
 Amtsrichter gewesen.

Fortis, Ritter.

Wilhelm Joseph, Kön. Baier. Major und
 Ritter des militärischen Max-Joseph-Ordens.

Nominirt den 1. Jan. 1806 Immatr. den
 29. Merz 1815.

Freyschlag von Freyenstein.

Ignaz Cajetan, ehemalig Fürstlich Pas-
 sauischer Hofrath, Truchsefs und Polizey-Commis-
 sär in Passau. Geb. 13. December 1741.

Adelsdiplom erhielt den 26. April 1646.
 von Ferdinand III. der Urgroßvater Adolf,
 Pfleger zu Wildenholz.

Fröhlich von Fröhlichsburg.

I. Joseph Franz de Paula Anton, ehe-
 maliger Fürstlich Passauischer Truchsefs. Geb. 7.
 Merz 1769. Passau.

II. Iohann Baptist Anton, ehemaliger Fürstlich Passauischer Hofrath. Geb. 17. Febr. 1773. Brüder.

Der Urgroßvater, Kaiserlicher Rath und Fiskal in Tirol, nachher Domkapitels Syndicus in Passau, wurde den 20. May 1692. von Kaiser Leopold als zur adelichen Familie der Fröhlich in Tirol gehörig anerkannt und mit besonderm Diplom begnadigt.

F r o h n.

I. Iohann Peter, Kön. Baier. Stadtgerichts-Assessor in Augsburg. Geb. 9. November 1773.

II. Peter Ferdinand, Protocollist des Stadtgerichts Kempten. Geb. 14. July 1775.

III. Anton Daniel, Kön. Baier. Kreisrath und Kronfiskal zu Burghausen. Geb. 8. Aug. 1777.

IV. Ioseph, Kön. Baier. Advocat. Geb. 24. Jenner 1784.

V. Ludwig Ioseph, Königl. Baier. Forst-Practicant. Geb. 31. July 1785.

VI. Albert Anton. Geb. 24. September 1786. Brüder.

Adelsdiplom erhielt den 11. October 1762. von Franz II. der Großvater Iohann Peter,

Löwenstein - Wertheimischer Hofrath und
 Amtmann zu Virneburg; der Vater Ludwig
 Volrath war Kurköllnischer geheimer Rath
 und dann Kammergerichts-Assessor zu Wez-
 lar.

Fürer von Haimendorf, Wolkersdorf,
 Himmelgarten und Renzenhof.

A.) Aeltere Christophische Linie.

I. Gustav Gottlieb Christoph, Kön.
 Baier. quies. Policy-Inspector und Hauptmann.
 Geb. 17. April 1755. Nürnberg.

II. Carl Christoph Wilhelm, vormali-
 ger Reichstadt Nürnbergischer Losung - Rath.
 Geb. 25. December 1754. Nürnberg.

III. Christoph Gottfried, Kön. Baier.
 pens. Hauptmann. Geb. 3. April 1757. Nürnberg.
 Brüder.

IV. Verstorbenen Bruders, des Carl Sigmunds,
 nachgelassener Sohn: Christoph Carl Wil-
 helm, quitt. K. K. Oester. Lieutenant. Geb. 7.
 August 1780. Nürnberg.

V. Verstorbenen Vaters Bruders Carl Gustav
 Gottliebs Sohn: Christoph Gottlieb Iacob
 Carl, Kön. Baier. Registrator im Leihhausamt zu
 Nürnberg. Geb. 16. October 1765.

VI. Dessen verstorbenen Bruders, des ehemaligen K. K. Oester. Hauptmanns Christoph Sigmund Carl nachgelassener Sohn: Ioseph Carl Friderich. Geb. 16. August 1797.

VII. Vettern: Iohann Sigmund Friderich, Kön. Baier. Archivar in Nürnberg. Geb. 11. December 1771.

VIII. Iohann Philipp. Geb. 30. July 1781. Brüder.

B.) Die jüngere Carl Gottliebische Linie.

IX. Carl Sigmund, Königl. Baier. pens. Pfleger von Gräfenberg. Geb. 29. October 1737. Nürnberg.

X. Verstorbenen Bruders, des Georg Christoph Carl, nachgelassener Sohn: Christoph Georg Carl. Geb. 17. December 1781. Nürnberg.

XI. Vetter: Carl Gottlieb Gustav, Kön. Baier. Landgerichts-Assessor zu Lauf. Geb. 24. December 1780.

XII. Dessen Bruder: Carl Christoph Sigmund, Kön. Baier. Forstinspections-Gehilfe in Nürnberg. Geb. 14. Merz 1785.

Konrad Fürer von Mainz soll 1274. zum erstenmal nach Nürnberg gezogen seyn. 1501. kam das Geschlecht ins Nürnbergische Patriziat. Zu Pilsen den 30. Febr. 1599. bestätigte Kaiser Rudolf dem Christoph Fürer, Fränkischen Kreis-Kriegsrath, das 1547. er-

richtete Fürerische Fideicommiss über Haimendorf und Kientzenau unter dem Laimoder Moritzerberg, und das alte lang hergebrachte adeliche Wappen, gleich andern Turniergenossen und rittermäßigen Edelleuten, welches Wappen Kaiser Leopold 1688. der ältern Linie zu Haimendorf und Wolkersdorf noch vermehrte.

Fürst, Ritter.

Johann Nepomuck, Kön. Baier. Landrichter zu Deggendorf. Geb. 9. December 1765.

Ritterdiplom erhielt der Erwerber als damaliger Reichshofgerichts-Agent von Karl Theodor den 7. Jul. 1792.

Furttenbach zu Reichenschwand.

A.) Johann Wilhelmische Linie.

I. Sigmund Ferdinand Wilhelm, Kön. Baier. quitt. Major. Geb. 15. Merz 1742. - Nürnberg.

II. Verstorbenen Bruders Carl Wilhelms Sohn: Friderich Wilhelm, ehemaliger Gutsbesitzer zu Reichenschwand. Geb. 26. August 1757.

III. Iacob Wilhelm. Geb. 1805.

Y 4

B.) Iacob Wilhelmsche Linie.

IV. Iobst Wilhelm, auf Oberndorf und
Leuzenberg, Kön. Baier. pens. Pfleger des ehemali-
gen Amts Lauf. Geb. 3. Juny 1738. Nürnberg.

Adelsdiplom erhielt Angsburg den 6. Febr.
1548. von Karl V. der Bonaventura Furtt-
bach, Schloßbesitzer von Reichenschwand.

Gämmerler, Ritter.

Franz Ioseph, der Rechte Licentiat und
Kön. Advocat in Amberg.

Diplom von Karl Theodor d. d. 15. Sept.
1790.

G a i l e r.

Franz Xaver, quies. Rentbeamter in Lands-
berg. Geb. 17. October 1762. Diessen.

Adelsdiplom von Karl Theodor den 6.
Iul. 1792.

Gambs, Ritter.

Ernst, Kön. Baier. Oberstlieutenant und
Ritter des militärischen Max-Ioseph-Ordens.

Nominirt den 1. Merz 1806. Immatr. den
1. Iul. 1815.

Ganahl zu Zangenberg.

Joseph, Kön. Baier. Landrichter zu Dornbirn. Geb. 17. Sept. 1459.

Vorher Gerichtsschreiber daselbst, erhielt als solcher das Adelsdiplom von Franz II. den 24. October 1805.

G a f s l e r.

I. Ignaz Michael, zu Kläham, Kön. Baier. Administrator der ehemaligen Johanniter-Ordens-Comende in Landshut. Geb. 25. October 1770.

II. Johann Michael, Kön. Baier. Hofgerichts-Advocat in Straubing. Geb. 20. Sept. 1774. Brüder.

Wappenbrief von 1620. Pfalzgräfliches Adelsdiplom erhielt den 2. Jan. 1799. vom Grafen Etzdorf der Vater Johann Michael, Comes Palatinus, Regierungs-Secretär und Maltheser Commende Amtmann in Landshut; ausgeschrieben den 1. October 1805.

Gradinger, Ritter.

Peter, Kön. Baier. Hauptmann und Ritter des militärischen Max-Joseph-Ordens.

Nominirt den 1. Merz 1806. Immatr. den 17. April 1813.

Grädl Edler von Bertolshofen, Ritter.

Johann Michael, ehemaliger Graf Belderbuschischer Verwalter und itziger Besitzer von Bertolshofen.

Ritterdiplom ist von Karl Theodor d. d. 19. November 1790.

 Geiger, Edle.

I. Gottfried Maria, Kön. Baier. General-Secretär des Ministeriums der Finanzen und Ritter des Civil-Verdienst - Ordens der bayerischen Krone. Geb. 9. Sept. 1775.

II. Leopold Maria, Kön. Baier. Rentbeamter zu Baireuth. Geb. 3. July 1777. Brüder.

Diplom erhielt der Vater Ioseph Anton, Kurpfälzischer geheimer Regierungs- und Oberappellationsgerichtsath in Manheim von Karl Theodor den 29. Merz 1774.

 Geisler von Deining.

I. Carl Ioseph, Kön. Baier. Siegelbeamter in Amberg. Geb. 10. May 1765.

II. Ioseph Sebastian, Kön. Baier. Oberlieutenant. Geb. 19. April 1771.

III. Johann Nepomuck, Kön. Baier. Rent-
beamter zu Schönberg. Geb. 23. November 1775.

IV. Martin Anton, Gehilfs-Priester zu
Schondorf. Geb. 9. December 1779. Brüder.

Der Ur-Ur-Großvater Hans Kaspar, Stadt-
hauptmann zu München, kommt als adeli-
cher Gutsbesitzer der Hofmark Deining und
Leitenbach in der Oberpfalz vor, die er
seit 1612. besaß und 1655. an einen von Lö-
wenthal mit Vorbehalt des Prädicats ver-
kaufte.

Gemberly von Weidenthal, Ritter.

Ernst Franz Joseph, Gutsbesitzer auf
Innersee, Landgerichts Hag im Salzachkreis. Geb.
19. Sept. 1788.

Der Großvater war Salzversilberer zu Tulln;
der Vater Ignaz, Postmeister zu Stremberg in
Niederösterreich, ein seiner Zeit berühmter
ökonomischer Schriftsteller und Erwerber
mehrerer Preise, den am 29. Febr. 1779. die
Kaiserin Maria Theresia in Adel und Ritter-
stand erhob.

Gemeiner, Edler.

Iohann Gottfried, auf St. Maria-Kirchen, Furth, Sattlern und Löwenhof zu Sendling, Herzoglich Sachsen - Weimar und Eisenachischer Finanz-Rath. Geb. 12. October 1750.

Gleichen Ursprungs mit den 1755. als adelich ausgeschrieben gewesenen Gmainer; besaßen in der Oberpfalz, welche sie im 50-jährigen Krieg verlassen mußten, die Landsassen-Güter Bernau, Ritzmansdorf, Schönstein und Wetzelsberg und ließen sich in Regensburg nieder. Adels-Erneuerungs- und Edelndiplom ist von S. M. den 1. Sept. 1815.

G e m ü n d e n.

Georg Peter, Kön. Baier. Rath und geheimer Secretär in München. Geb. 4. July 1773.

Stammt ab von einem Philipp von Gemünden, wie man glaubt einem Niederländer, der 1674. sich zu Großwinternheim im Oberamt Oppenheim niedergelassen.

Germersheim, Edle.

I. Christoph Caspar Bernard, Königl. Baier. Finanz-Rath in München. Geb. 14. November 1758.

II. Johann Andreas, Kön. Baier. Gräfl. Fuggerscher Patrimonial-Beamter in Möhren. Geb. 8. December 1774. Brüder.

III. Verstorbenen Bruders Johann Philipps Sohn: Johann Fidel, zu Dillingen. Geb. 11. Juny 1800.

Aus der Stadt Dünkelsbühl abstammend. Der Urgroßvater trat zuerst in Würzburgische Dienste. Der Vater Peter Franz Ioseph, Kurmainzischer Stadt- und Amtsvogt zu Külsheim, erhielt den 6. Febr. 1784. ein Fürstbergisches Pfalzgräfl. Adelsdiplom, welches den 12. Jan. 1785. von den Landrechten in Freiburg ausgeschrieben wurde.

G e r n l e r.

Peter Franz Ludwig, Kön. Baier. Capitain der Gensd'armerie. Geb. 7. Oct. 1767.

Geboren in Toul. Ein 1792. ausgewandertes Geschlecht.

Geuder, Ritter.

A.) Die Rabensteiner.

I. Christian, Kön. Preufs. Kammerherr.
Geb. 11. Merz 1736. Erlangen.

II. Christoph Friderich, quitt. Königl.
Preufs. Rittmeister. Geb. 16. October 1748. He-
roldsb. Heroldsberg.

B.) Die Nürnberger Patriziatsfamilie.

III. Christoph Carl Joseph Ludwig,
ehemaliger Raths-Director in Nürnberg. Geb. 19.
Merz 1761. Heroldsberg.

IV. Verstorbenen Bruders Sohn: Carl Ru-
dolph Georg. Geb. 11. Merz 1788.

Bereits 1278. kommt vor Sigmund Geu-
der. Georg war Karls IV. Hofmeister und
Hofrichter und 1378. Abgesandter am Päbst-
lichen Hof; Sebastian Landyogt in Elsass.
Die Nürnbergische Patriziatsfamilie, welche
den Namen Rabensteiner nicht führt, hat
ihren Ritterlichen Stand durch unfürdenk-
lichen Besitz, die aus der Philippinischen Li-
nie aber durch ein Diplom Kaiser Leopolds
vom 7. May 1693. bewiesen, Kraft welchem
ihren Großvätern, Philipp Karl, Anhaltischen
geheimen Rath, Hofmeister und Kammerdi-
rector zu Bernburg, und Wilhelm Rudolph,
Kürbaierischem Fändrich, Titel und Wappen

des in Kopenhagen verstorbenen letzten Rabensteiners verliehen worden, nachdem Hans Philipp Geuder, der 1636. Ritter war, eine Elisabeth Rabensteiner von Döhlau zur zweiten Gemahlin hatte.

G e y e r.

I. Johann Nepomuck, Kön. Baier. Landsafs zu Laufenthal. Geb. 4. Sept. 1748.

II. Johann Ioseph, Landsafs zu Eigelsberg. Geb. 8. Merz 1755. Brüder.

Der Urgroßvater Ulrich war Bürgermeister zu Hemmau und Besitzer von landsäfsigen Gütern. Der Großvater Ulrich, Inhaber eines Hammerguts zu Lauf, erhielt den 18. November 1707. von Ioseph I. das Adelsdiplom.

Giehl von Sonnenberg.

Johann Georg Vitus, quies, Kön. Baier. Amtsrichter zu Milsbrun, und Gerichtsschreiber zu Treswitz und Tennesberg. Geb. 7. September 1748. Treswitz.

Diplom von Karl Theodor den 4. July 1792.

Gillard i.

I. Benedict Joseph Anton, Kön. Baier.
Hauptmann. Geb. 25. Merz 1771.

II. Vetter: Joseph Maria Iacob, Inhaber
der leonischen Drathfabrick in Allersberg.
Geb. 10. May 1772.

Ursprünglich aus Mailand. Adelsbrief
erhielt zu Manheim den 4. May 1757. von
Karl Theodor die Großmutter Katharina,
Besitzerin der zu Allersberg errichteten Gold-
drat-Fabrick und 2. erworbener Hofmarken.

Gimm i.

I. Leopold Franz Carl, Königl. Baier.
Siegelbeamter in Kempten. Geb. 25. May 1757.

II. Verstorbenen Bruders, des Kön. Landrich-
ters von Roggenburg Ignaz Adam, Söhne:

a. Joseph, erster Assessor des Kön. Landge-
richts Türkheim. Geb. 25. Febr. 1782.

b. Gilbert, Kön. zweiter Assessor des Landge-
richts Wertingen. Geb. 8. May 1784.

c. Anton. Geb. 15. Juny 1794.

d. Carl. Geb. 2. Jenner 1798.

e. Maximilian. Geb. 20. Juny 1805.

f. Franz

f. Franz. Geb. 1. December 1813.

Aus der Grafschaft Scheer abstammend. Christoph Gimmi war geheimer Kanzleiverwalter zu Ueberlingen; Anton Aloys dessen Sohn, Gräflich Zeilischer Rath und Landschreiber; dessen Sohn Ioachim Fidel, erster Rath und Oberamtmann zu Zeil, der samt seinen Brüdern Ignaz und Leopold den 1. May 1777. ein Pfalzgräfliches Adelsdiplom von Zeil erhielt, von S. M. den 20. November 1813. mittelst besondern Diploms bestätigt.

G m a i n e r.

Franz Joseph, Manual-Führer bey dem Kön. Baier. Maut- und Hall-Oberamt Ulm, Geb. 13. October 1758.

Stammt von einer früher schon adelich gewesenen Familie in der Oberpfalz ab, welche die Rittergüter Schönstein und Wezelsberg besessen. Den 1. Febr. 1741. hat der Vater Georg Michael, Kurfürstlicher Rath, Hofkammer-Sekretär und Jagdschreiber, der unter Karl VII. die aufgebotenen Jäger commandirte, nachher Hofkammerrath und Jagdverwalter, ein Zeilisches Pfalzgräfliches Adels-Erneuerungsdiplom erhalten, welches den 11. August 1755. ausgeschrieben und bestätigt worden ist.

Göhl zu Pothorstein.

I. Christoph Markus, Kön. Baier. erster
Kreisrath in Salzburg. Geb. 12. July 1760.

II. Iacob Christoph, Kön. Baier. Maut-
amts-Controllieur zu Riedau. Geb. 14. May 1764.
Brüder.

Aus Böhmen abstammend, wo sie für ih-
ren in der Rebellion erlittenen Verlust den
21. April 1635. von Ferdinand II. ein Adels-
diplom erhalten; in Baiern ausgeschrieben
den 6. August 1764.

Gönner, Ritter.

Nicolaus, Kön. Baier. geheimer Justiz-
Referendär und des Civil-Verdienst-Ordens der
baierischen krone Ritter. München.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den
26. Febr. 1815.

G ö r i t z.

Christoph Ludwig, Handelsmann in
Augsburg. Geb. 8. November 1779.

Aus Arnheim in Gelderland abstammend.
Der Urgroßvater Georg Levin kam als Kam-
merrath ins Württembergische. Adelsdiplom

erhielt von Ioseph II. den 8. Merz 1778. der Vater, Ludwig Friderich, Bankier in Augsburg, ein Sohn des Württembergischen Prälaten Georg Adam zu Hirschau.

~~~~~

### Gotthard, Ritter.

Ioseph, Kön. Baier. Major der Artillerie, Ritter des militärischen Max-Ioseph-Ordens und Officier der K. Franz. Ehrenlegion.

Nominirt den 19. Aug. 1815. Immatr. den 17. November 1815.

~~~~~

Graf zu Heringnohe.

Franz Xaver. Geb. 14. May 1784.

Adelsdiplom erhielt den 1. November 1807. von Seiner Majestät die Mutter, Dorothea, Hammerwerksbesitzerin in Heringnohe.

~~~~~

### G r a f e n s t e i n.

Iohann Georg, zu Grumenab, Gänlas und Röttenbach, ehemaliger Regierungsrath in Amberg und freyresignirter Landrichter von Parkstein und Weiden. In Gänlas. Geb. 15. Febr. 1742.

Diplom ist von Kusfürst Max Ioseph II. den 17. Febr. 1758. mit Umwandlung des vorigen Namens Graf in Grafenstein.



## Grauvogel, Edler.

Joseph, Kön. Baier. pens. Landrichter, igt  
in Augsburg.

Vorher Hofkammerrath und Pflugs-Com-  
missär in Osterhofen; erhielt Edelndiplom  
von Karl Theodor den 25. August 1779.

## Greiff zu Greiffenberg, Ritter.

Maximilian Joseph, Kön. Baier. Ober-  
postamts-Administrator von München. Zu Stadt-  
amhof. Geb. 16. Merz 1747.

Johann Michael, 1745. Kurfürstlicher Rath,  
Bischöflich - Augsburgischer charakterisirter  
Leibmedicus und Rentamtsphysicus in Lands-  
hut, erhielt 1765. vom Grafen Portia ein  
Pfalzgräfliches Adelsdiplom, welches Karl  
Theodor den 7. Sept. 1790. dem Sohn Maxi-  
milian als ein Ritterliches bestätigte und er-  
neuerte.

## G r i m m e l.

Johann, in Memmingen. Geb. 20. July  
1771.

Ein Memminger Patrizier - Geschlecht.  
Adelsbrief erhielt von Karl VI. den 28. Jun,  
1758. der Grosyater Johann, des Gerichts in

Memmingen und Inhaber einer Messing und Kupferfabrick, wozu er das Kupfer contractmäsig 440. Zentner jährlich aus Tirol, das übrige grössere Quantum aber aus Neusol bezogen.

---

### G r i m m e i s e n .

I. Ioseph Ferdinand Maria, Kön. Baier. Rath und exped. geheimer Secretär des Ministeriums des Innern. Geb. 26. Sept. 1775.

II. Iohann Friderich. Kön. Baier. Rittmeister, des militärischen Max-Ioseph-Ordens Ritter. Geb. 20. Febr. 1786. Brüder.

Adelsdiplom erhielt der Vater Iohann Friderich, Kurpfälzischer geheimer Regierungs- und Ober-Appellationsgerichts-Rath von Karl Theodor den 20. April 1790.

---

### G r o d i s k a .

Ursprünglicher Familien-Namen der Herren Grafen von Pückler, den igt des Grafen Christian Alexander August zu Burgfarrenbach mit Margaretha von Grodiska, gebohrne Wirthmann, erzeugte Kinder führen, Kraft Diploms Sr. M. d. d. 20. Sept. 1815.

---



## Gropper, Edler.

Franz Christoph Carl, Kön. Baier. Kreis-Kanzley-Director in Kempten, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone. Geb. 19. August 1760.

Diplom erhielt der Urgroßvater Georg Wolfgang, Eichstädtischer Oberamtmann zu Kipfenberg, von Ioseph I. den 5. Jul. 1709.

## Grueber, Edle und Ritter.

I. Johann Nepomuck Laurenz Franz Xaver Roman, gewesener Kön. Baier. Rittmeister des sechsten Chevaux-Legers-Regiments. Geb. 9. August 1785.

II. Verstorbenen Bruders, des gewesenen Kön. Baier. Unterlieutenants Ioseph Hermanns, nachgelassener Sohn: Maximilian Ioseph Georg, Kön. Baier. Lieutenant, Geb. 24. April 1797.

Ein Pfalzgrafen Ritter-Adelsdiplom erhielt den 19. November 1774. vom Grafen Zeil der Großvater Ioseph Anselm, Pflugs-Commissär zu Riedenburg und Dietfurt, Schwiegersohn des Kammerdirectors von Planck; ausgeschrieben und bestätigt von Max Ioseph III. den 25. November 1774.



Grundherr auf Altenthann und Weyher-  
haus.

I. Carl Alexander, vormaliger Nürnberger Stadthauptmann und Plaz-Major. Geb. 19. Iuny 1752.

II. Christoph Carl Gottlieb, vormaliger Nürnbergischer Senator. Geb. 1. Iuly 1754.

III. Christoph Friderich Carl, Königl. Baier. Special-Schuldentilgungs-Cassier in Nürnberg. Geb. 19. Febr. 1767.

IV. Bruder: Georg Christoph Carl, Kön. Baier. Forst-Controleur in Nürnberg. Geb. 15. Iuly 1771.

V. Vettern: Carl Gottfried, Kön. Baier. Polizey-Officiant in Nürnberg. Geb. 11. April 1774.

VI. Georg Christof Carl, Königl. Baier. Forstmeister zu Hersbruck. Geb. 11. Ian. 1777.

VII. Iacob Carl Wilhelm. Geb. 13. Sept. 1789. Nürnberg. Brüder.

VIII. Vettern: Gottlieb Christoph Carl, ehemaliger Stadt Nürnbergischer Assessor am Stadtgericht und Weg- und Stegamtman in Nürnberg. Geb. 7. Iul. 1760.

IX. Christoph Carl. Geb. 9. Merz 1765. Nürnberg.



X. Johann Carl Burkhard, quiesc. Senator in Nürnberg. Geb. 1. Juny 1764.

XI. Sigmund Christoph Carl, quiesc. Nürnbergischer Bürger-Amtmann. Geb. 22. August 1767. Brüder.

Adelsdiplom erhielt d. d. Augsburg 22. August 1574. von Karl V. der gemeinsame Stammvater Paulus, der sich meistens am Hof Maximilians und Karls aufgehalten, und Pulver und Ammunition geliefert.

### Grundner, Ritter.

I. Johann Baptist, Kön. Baier. Discontocassier in München.

II. Joseph Ignaz, Kön. Baier. Wasserbau-Inspector in München. Geb. 21. November 1786.

III. Johann, Inhaber der St. Georgen Bleiche nächst München. Geb. 15. December 1787.

IV. Johann Baptist, Handlungsdienner in München. Geb. 29. May 1792.

V. Anton Johann. Geb. 3. Jenner 1797. Brüder.

Sollen von einem Johann Sebastian Grundner aus Mühlendorf abstammen, der 1660. unter den Baierisch - Venetianischen Hilfstruppen als Officier diente, und sich nachher in Er-

ding niederliefs, wo seine Nachkommen Bürger wurden. Ioseph Benedict, ein Schwiegersohn des geheimen Sekretärs Schneider, damaliger Hofkammerrath, nachher Landesdirections-Rath, erhielt den 7. Jul. 1790. von Karl Theodor ein Ritterdiplom.

---

### Guetman, Edler.

Ioseph Anton, Kön. Baier. quies. Forst- und Wildmeister von Geisenfeld. Geb. 29. July 1761. München.

Der Ur-Ur-Großvater Iohann Christoph war Stadtrichter zu Vilseck, Urgroßvater und Großvater Bürgermeister zu Auerbach, der Vater Iohann Paul aber, Kurfürstlicher Hofkammerrath, Zahlmeister und Hauptungelds-Gefällverwalter in Amberg, erhielt ein Edelndiplom von Karl VI. den 5. Oct. 1731.

---

### G ü n t h e r.

I. Carl Theodor Leopold, Kön. Baier. Kreisrath des Oberdonaukreises. Geb. 18. Februar 1770.

II. Franz Carl Ioseph, Stadtpfarrer zu Spalt. Geb. 12. May 1771. Brüder.



III. Verstorbenen Bruders Friderich Christians Sohn: Friderich Joseph. Geb. 11. Merz 1789.

Adelsdiplom erhielt den 15 April 1779. der Vater Friderich Kaspar, Kurpfälzischer geh. Rath und Kreisgesandter zu Frankfurt, damals geheimer Regierungs- und Oberappellationsrath, zweyter Archivar zu Manheim, Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der teutschen Gesellschaft, als er mit dem Grafen von Törring als Legationsrath zum Friedenscongres nach Teschen abgeordnet war,

### Gutermann, Edler von Gutershofen.

I. Johann Melchior, Gold- und Silberborten-Fabricant in Augsburg. Geb. 4. Juny 1748.

II. Georg Gottfried, in Augsburg. Geb. 3. July. 1751. Brüder.

III. Vetter: Johann Carl, Kön. Baier. pens. Hauptmann in Augsburg. Geb. 15. May 1768.

Aus Bieberach abstammend, früher durch viele Kriegsdienste zu Wasser und Land ausgezeichnet. Die Linie der Gutermänner zu Biberen wurde bereits adelich 1701. die zu Gutershofen aber den 29. Merz 1741. als die Reichsverweser Karl Albrecht und Karl Philipp den Vätern der itzigen Stammältesten,

Georg Friderich, Kemptischen Leibmedicus und Stadtarzt in Augsburg, auch Mitglied der Academia naturae curiosorum, und seinem Vetter Iohann Carl, Iuwelier in Augsburg, Edelndiplom verliehen.

### Guthrath von Puchstain.

I. Ioseph, Kön. Baier. Regierungsrath und quies. Pfleger von Matsee. Geb. 11. Jenner 1758. Salzburg.

II. Sigmund, provis. Coadministrator des Stifts-Högelswerth. Geb. 30. April 1768. Brüder.

Auf St. Wenzelsberg zu Prag den 3. Sept. 1557. erhob Kaiser Ferdinand I. Heinrich, Ruprecht, Melchior und Haimeran die Gutrathe in Adelstand, welchen Ferdinand II. den 30. Jun. 1630. dem Felix Gutrath von Puchstain, Schloßpflegern zu Linz, nicht allein bestätigte, sondern auch auf das ganze Geschlecht der Gutrathe ausdehnte.

### H a a s i,

I. Vitus Aloys, Kön. erster Landgerichts-Assessor in Regen. Geb. 15. Juny 1779.

II. Franz Xaver, Kön. Baier. Husaren-Rittmeister. Geb. 8. October 1784.



III. Ioseph Wilibald, Stadtgerichts-Accessist in München. Geb. 7. July 1788. Brüder.

Adelsdiplom erhielt von Ioseph II. 1764. der Vater Burkart, Landrichter zu Hals und Diessenstein.

---

### Habermann auf Unsleben und Erlabrunn.

I. Georg Ioseph Maria Iohann Nepomuck, Kön. Baier. General-Major, Kommandeur des militärischen Max-Ioseph-Ordens. Geb. 11. May 1766.

II. Verstorbenen Bruders, des Fürstlich Fuldaischen Kämmerers und Hofraths, Iohann Philipp Peter Christoph, nachgelassener Sohn: Ioseph Heinrich Peter Otto Philipp, vormaliger Großherzoglich Würzburgischer Kämmerer, und Appellationsgerichts-Rath. Geb. 3. Febr. 1788.

Adelsdiplom erhielt den 10. Jun. 1741. von den Pfalzbaierischen Kurfürsten Reichsverwehern Karl Albrecht und Karl Philipp der Urgroßvater Franz Ludwig, Würzburgischer geheimer Rath und Kapitels-Syndicus.

---

## Häberl, Ritter.

Simon, Kön. Baier. Obermedicinal-Rath,  
und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baieri-  
schen Krone.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den  
1. Jul. 1815.

## H a g e n.

I. Adolph, Kön. Baier. Major;

II. Verstorbenen Vaters Bruders, des Hofraths  
Franz Carl, nachgelassene Söhne:

a. Johann Adolph, Kön. Baier. Auditor des  
Garde du Corps - Regiments zu Pferd. Geb.  
8. October 1776.

b. Caspar Isaac Ioseph, Rechnungs-Gehilfe  
bey der Kön. Finanz-Direction in Passau.  
Geb. 28. Juny 1778.

Der Großvater Georg Peter war Kurpfäl-  
zischer geheimer Rath; dessen Söhne, und  
darunter Erasmus, Hofkammerrath und Franz  
Karl, Hofrath zu Düsseldorf etc. erhielten  
von Ioseph II. den 24. May 1772. das Adels-  
diplom.

## H a g n.

I. Franz de Paula, Königl. Baier. Forst-  
Administrations-Registrator. Geb. 29. Aug. 1778.



II. Iohann Baptist, Kön. Baier. Oberlieutenant. Geb. 26. Iuny 1781.

III. Max Georg Xaver, in Augsburg. Geb. 24. Febr. 1784.

IV. Carl Theodor, Handelsmann in München. Geb. 15. May 1786. Brüder.

Von Geissenfeld abstammend. Adelsdiplom erhielt von Max Ioseph III. den 25. Febr. 1769. der Vater Franz Paul, Hofkammerrath in München.

~~~~~

H a h n.

Max Ioseph, Königl. Baier. Stadtgerichts-Protocollist in München. Geb. 12. Febr. 1774.

Adelsdiplom erhielt Manheim den 4. Merz 1767. von Karl Theodor der Vater Iohann Kasimir, Kurfürstlich Pfälzischer Hofkammerrath und Sekretär des St. Michael-Ordens, vorher als Hofrath in Diensten des Kardinals von Baiern und Kurfürsten von Kölln, und des Herzog Klemens.

~~~~~

## Halder von Mollenberg.

I. Iohann Friderich, Banquier in Augsburg. Geb. 9. August 1773.

II. Iohann Christoph, Fürstlich Fuggerischer Stallmeister. Geb. 31. Jenner 1779.

III. Iohann Georg, Handlungs-Commis. Geb. 23. Jenner 1787. Brüder.

Besafszen schon in frühern Zeiten das Schloß Mollenberg bei Lindau. Lukas Halder von Mollenberg, der in Kempten wohnte, wurde 1653. von den plündernden Truppen erschlagen; worauf sich die Halder als Patrizier in Lindau niederliefsen. Adelsbestättigungsdiplom von Karl VI. den 13. November 1730. erhielt der Grofsvater Ioseph, Banquier in Augsburg.

## H a n d l.

Sebastian Heinrich Ioseph, Königl. Baier. Kämmerer und General-Major in München. Geb. 3. May 1751.

Adelsbesitzstand ist bis auf den Urgrofsvater Peter 1665. Hofraths-Sekretär in Mergentheim, nachher Amtmann in Neckars-Ulm, zurück erprobt.



## Hann auf Weyhern.

I. Ioseph Wilhelm, Kön. Baier. quiese.  
Forstmeister von Weiden. Geb. 29. July 1759.  
Weiden.

II. Georg Ioseph Ferdinand, auf Ober-  
und Unter-Wildenau. Geb. 20. September 1768.  
Wildenau.

III. Ioseph Ignaz Corbinian, Königl.  
Baier. Förster zu Wiesau. Geb. 1. Febr. 1766.

Der Ur-Ur-Großvater war Bürgermeister  
in Vilsek, der Urgroßvater Bürgermeister in  
Pfreunt; der Großvater Franz Friderich,  
Hofkammerrath in Sulzbach und Besitzer der  
Oberpfälzischen Landsassen-Güter Wildenau  
und Weiher, erhielt Adelsdiplom von Franz I.  
den 14. Merz 1752.

## Hardt zu Grabenstädt.

I. Iohann Philipp, Königl. Baier, quitt.  
Hauptmann in Grabenstädt. Geb. 8. Oct. 1750.

II. Ludwig, Kön. Baier. Hauptmann. Geb.  
17. Merz 1766. Brüder.

Aus dem Würzburgischen abstammend.  
Der Urgroßvater und Großvater waren Stift-  
Komburgische Beamten. Adelsdiplom er-  
hielt den 25. October 1762. von Franz I.  
Daniel Ferdinand, Ellwangischer Kanzler, ge-  
heimer Rath und Lehenprobst.

Harold

## Harold, Ritter.

Jacob Ludwig, Kön. Baier. geh. Referendar des Kriegsministeriums, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 5. April 1815. Immatr. den 7. Jul. 1813.

## Harscher.

I. Johann Nepomuck Ferdinand, Kön. Baier. pens. Hofrath in München. Geb. 21. May 1745.

II. Der verstorbenen Brüder, Johann Franz Anton, Regierungsraths zu Landshut, und Franz Xaver, Kanzleidirectors daselbst, Söhne:

a. Johann Nepomuck, Kön. Baier. Oberst, Ritter des militärischen Max-Joseph-Ordens, und Officier der Französischen Ehrenlegion. Geb. 17. December 1769.

b. Felix Johann, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 25. Juny 1771.

Adelsdiplom erhielt der Großvater Georg, Rath und Fiscal in Landshut, ist aber im Feuer zu Grund gegangen.



## Harsdorf von Enderndorf, Edle.

I. Sigmund Christoph, Kön. Baier. pens. Appellationsgerichts-Rath. Geb. 20. Jenner 1757. Nürnberg.

II. Christoph Carl, Kön. Baier. quiesc. Senator. Geb. 30. Juny 1778. Nürnberg.

III. Bruder: Iohann Carl Friderich Christoph, Kön. Baier. Stadtgerichts-Assessor in Erlang. Geb. 24. Jenner 1783.

Von Harsdorf bei Reut im Bambergischen also genannt. Zogen 1377. und 1380. in die Stadt Nürnberg. Wurden 1430. rathsfähig. Führten vorher den Namen vom Gut Fischbach. Der Adel ist unfürdenklich, und durch die Diplome des Kaiser Leopolds von 1697. und Karls VI. von 1725. auch urkundlich erwiesen, worinn der Edelstand der Nürnbergischen damaligen Rathsgeschlechter ausgesprochen ist.

~~~~~

 Hartlieb genannt Wallsporn.

I. Iohann, quiesc. Burgermeister in Memmingen. Geb. 18. May 1744.

II. Iohann Sigmund, in Memmingen. Geb. 6. Iuly 1774.

III. Bruder: Iohann Christoph, Kön. Baier. Stadtgerichts-Taxator in Memmingen. Geb. 19. November 1777.

Memminger Patrizier, 1499. auf dem Reichstag zu Worms von Max I. geadelt. Zu Augsburg den 17. Jul. 1541. hat Karl V. dem Hans Hartlieb, genannt Wallsporn, sein adeliches Wappen bestätigt und noch weiter vermehrt.

Hartung auf Dietterstorf.

Christoph Florian, in Dietterstorf. Geb. 3. May 1773.

Oberpfälzer. Zu Augsburg den 5. August 1508. verlieh Kaiser Max I. den Gebrüdern Peter und Sigmund zu ihrem ältern Wappenbrief auch noch das Adelsdiplom.

Hartz, Ritter.

Bernhard Ioseph, Kön. Baier. geheimer Rath und Leibmedicus, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone. München.

Nominirt den 10. Dec. 1809. Inmatr. den 14. Jul. 1815.

Hautmann, Ritter.

I. Heinrich Carl, Kön. Baier. erster Bataillons-Arzt des III. Linien-Infanterie-Regiments. Geb. 6. Febr. 1782.

II. Max Franz de Paula, erster Bataillons-Arzt unter Gedoni. Geb. 28. October 1784. Brüder.

Ritterdiplom erhielt den 25. Sept. 1790. von Karl Theodor der Vater Franz, Rechnungs-Commissär zu Neuburg.

H e c k e l.

I. Johann Nepomuck, Fabricks-Inhaber zu Allersberg. Geb. 3. April 1774.

II. Carl Ernst, ehemaliger Secretär des General-Kreis-Commissariats des Oberdonaukreises zu Eichstädt. Geb. 15. Merz 1777.

III. Ioseph Anton, Kön. Baier. Stadtgerichts-Assessor in Augsburg. Geb. 19. July 1785. Brüder.

Söhne des Georg Ioseph, Hofkammerraths und Inhabers der leonischen Drattfabrick in Allersberg, deren erste Errichtung sich von ihrem Urgroßvater herschreibt; erhielten das Adelsdiplom von Karl Theodor den 4. July 1792.

Heeg auf Heegberg, Edle.

I. Franz Heinrich, Kön. Baier. Rentbeamter in Traunstein. Geb. 21. July 1771.

II. Max Wolfgang, Kön. Baier. Hauptmann. Brüder.

Der Urgroßvater aus Vilseck, der eine Rosenfeldische Erbtöchter heirathete, zog sich in die Oberpfalz. Der Vater, Georg, Regierungsrath zu Burghausen, und Haupt-Salzbeamter zu St. Nicolas bei Passau, erhielt das Edelndiplom von Karl Theodor den 19. Jun. 1787.

H e e g.

Iohann Baptist, Kön. Baier. quies. Landesdirections-Rath in Amberg. Geb. 5. Aug. 1748.

Vorher Rentkammerrath in Amberg. Adelsdiplom ist von Karl Theodor den 5. Merz 1782.

H e f f n e r.

I. Iohann Baptist, Kön. Baier. Polizey-Accessist. Geb. 24. November 1789. Augsburg.

II. Ioseph Iohann, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 5. Febr. 1799. Brüder.

Adelsdiplom erhielt von Karl Theodor den 30. Jun. 1787. der Großvater Iohann Chri-

stoph Ioseph, Neuburgischer Regierungsrath,
Sulzbachischer Rath und Pfleger zu Heideck
und Hilpoltstein.

~~~~~

### H e f n e r.

Franz Ignaz Heinrich, Königl. Baier.  
Staatsrath und Ritter. Aschaffenburg.

Aus Mainz abstammend. Diplom von S.  
M. den 22. November 1814.

~~~~~

H e i l b r o n e r.

I. Paul Friderich, Handlungs- Commis in
Wien. Geb. 15. April 1789.

II. Carl, Kön. Baier. Rittmeister des Garde-
Regiments zu Pferd. Geb. 16. Febr. 1795. Brüder.

III. Verstorbenen Bruders, des Großhändlers
Friderich Carls Sohn: Christian Friderich,
bey der Handlung. Geb. 15. April 1791.

Der Urgroßvater Friderich Karl, Reichs-
stadt Ulmischer geheimer Rath, Obrichter
und Hospitalpfleger, trieb einen großen Han-
del nach Spanien und Italien. Der Groß-
vater, auch Friderich Karl, Banquier in Ulm,
erhielt den 5. Dec. 1765. von Ioseph II. das
Adelsdiplom und wurde 1774. unter die adeli-
chen Patrizier aufgenommen.

~~~~~

## Heiligenstein.

Franz Anton, Chirurgiae-Doctor, Kur-  
sächsischer Hofrath, Leib-Chirurgus der Frau Kur-  
fürstin von Pfalz Baiern, und des Civil-Verdienst-  
Ordens der bayerischen Krone Ritter. Manheim.

Diplom von Karl Theodor den 27. Iuny  
1792.

---

## Heinrichen von Graßmannsdorf.

I. Wolfgang, Königl. Baier. Hauptmann.  
Geb. 17. Iuly 1771.

II. Arnold Ioseph, Kön. Baier. Appella-  
tionsgerichts-Rath in Amberg. Geb. 28. Aug. 1778.  
Brüder.

Adelsdiplom erhielt den 1. Iul. 1760. von  
Kaiser Franz II. der Vater, Iohann Franz  
Ioseph, Bambergischer geheimer Rath und  
Erwerber der Rittergüter Graßmannsdorf und  
Grub.

---

## Heinzelmann.

Sigmund Christoph, Banquier in Augs-  
burg. Geb. 27. May 1751.

Eine alte Kaufbeurische Magistrats-Fami-  
lie. Der Vater Iohann errichtete um 1730.

A a 4



ein eigenes Handelshaus in Venedig. Adelsbrief ist von Kaiser Ioseph II. den 15. Febr. 1780.

### H e l d m a n n.

Ioseph Ignaz, auf Diesfurth und Pechhof. Geb. 9. Merz 1760. Amberg.

Adelsdiplom erhielt der Vater Ioseph, Landsafs zu Fürstenhof in der Obernpfalz von Max Ioseph den 14. April 1761.

### Hellersperg, Edle.

I. Maximilian Xaver, pens. Custos der Kön. Baier. Central-Bibliothek in München. Geb. 11. December 1730.

II. Verstorbenen Bruders, Carl Anton Sohn; Carl Sebastian, Kön. Baier. Landesdirections-Rath und Professor in Landshut. Geb. 14. December 1772.

Der von einem Sächsischen Obersten abstammende Vater Anton Ignaz, Hofkammer-Sekretär, wurde von Max Ioseph III. mit dem Namen Hellersperg den 23. August 1745. zum Edeln erklärt.

## Hempel, Edler.

Ludwig Adam, Kön. Baier. Rechnungs-  
Commissär der Lotto-Administration in Nürnberg.  
Geb. 7. August 1778.

Der Vater Ioseph, aus Stuttgardt gebür-  
tig, Kaiser Pauls I. von Rußland Kammer-  
diener, nachher Hoffourier sechster Rangklasse,  
erhielt den 25. November 1805. von Franz II.  
ein Edelndiplom.

## H e p p.

I. Iohann Baptist, Rechnungs-Officiant  
II. Klasse bey der Schuldentilgungs-Commission.  
Geb. 7. October 1787.

II. Peter Paul, Königl. Baier. Lieutenant.  
Geb. 28. July 1792. Brüder.

Adelsdiplom von Ioseph II. den 15. April  
1776. erhielt der Vater Philipp aus München,  
als erwähltes Mitglied des innern Raths, wor-  
in nach einem vorgeschützten (historisch un-  
erweislichen) Herkommen, alle von Adel seyn  
müßten. Wurde nachher Burgermeister und  
Stadtcommissär.



### H e p p e r g e r.

Franz Heinrich, auf Tirschtenberg und Hofensthal in Salzburg. Geb. 10. Sept. 1784.

Adelsdiplom erhielt der Großvater Johann Baptist, Handelsmann zu Botzen, den 9. Jan. 1770. von Maria Theresia.

---

### H e r b s t h e i m, Ritter.

Max Ignaz Franz, Kön. Baier. Manualführer zu Schwanenstadt. Geb. 3. July 1768.

Hiesien sonst Straßmayer und besaßen als solche beträchtliche Lehen und das Rittergut Herbstheim in Niederbaiern. Den 3. October 1699. erhob Kaiser Leopold den Urgroßvater Artlieb Straßmayer zum Ritter und Edeln von Herbstheim.

---

### H e r d e r.

I. Adelbert Carl. Geb. 25. August 1779.

II. Emil Ernst Gottfried, Kön. Baier. Centralforst-Buchhalter in München. Geb. 1. Juny 1783. Brüder.

Adelsdiplom erhielt den 8. October 1801. von S. M. der Vater, Johann Gottlieb, Herzoglich Weimarischer Konsistorial-Präsident, bei Gelegenheit des von seinen Söhnen erworbenen Rittergutes Stachesried.

---

## H e r m a n n.

Iohann, in Memmingen. Geb. 24. Jenner  
1740.

Das bereits 1750. seinem Vetter Benedict von Hermann ertheilte Adelsdiplom, wurde den 15. April 1768. von Ioseph II. auch auf ihn und seine Brüder erstreckt, von welchen der Aeltere Philipp Adolf izt unter den Freiherren zu suchen.

## H e f s.

Heinrich Christian, Präsident des Kön. Hofgerichts in Würzburg, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone und des Großherzoglich Toscanischen St. Ioseph-Ordens.

Nominirt den 28. Aug. 1814. Immatr. den  
29. Nov. 1815.

## H e u f s.

I. Iohann, auf Trunkelsberg, quitt. K. Oester. Hauptmann in Memmingen. Geb. 22. Iuly  
1775.

II. Ioseph, pens. Lientenant des ehemaligen Schwäbischen Kreis-Regiments von Königssegg in Memmingen. Geb. 15. October 1785. Brüder.

Der Urgroßvater in Memmingen erwarb das Rittergut Trunkelsberg, Ritterkanton



Donau. Adelsdiplom erhielt der Großvater Johann Ieremias, nachher Stadtmann in Memmingen von Karl VI. den 11. Jan. 1738.

### Heydenab.

Ehrenfried Johann Christian, ehemaliger Marggräflisch Ansbach-Baireuthischer Premier-Lieutenant und Hofjunker. Geb. 20. Juny 1746. Ansbach.

Altes Baireuther Geschlecht.

### Heynitz.

Friderich Gottlob, ehemaliger Königl. Preussischer Kriegs- und Domainen-Rath in Baireuth, dann Lehenbesitzer der im Mainkreise gelegenen Rittergüter Töpen, Tiefendorf und Hohen-dorf. Geb. 16. Febr. 1777. Töpen.

Das alte Gut Heynitz liegt unterhalb der Stadt Meissen; und ist Landtags- und Stiftmäfsigkeit dieses Geschlechts bis über 1612. zurück erprobt.

## H i e b e r.

Franz, Kön. Baier. quies. Hofkammerrath  
in München.

Wappenbrief ist von 1582. Erhielt als  
Grenadier-Lieutenant im Regiment Lerchen-  
feld das Adelsdiplom von Max Ioseph III.  
den 20. Merz 1769.

## H i l l e n b r a n d.

Iohann David, Banquier in Augsburg.  
Geb. 25. Merz 1743.

Der Großvater war Senator in Augsburg.  
Der Sohn Banquier daselbst, der seine Ge-  
schäfte hauptsächlich nach Toscana trieb, er-  
hielt das Adelsdiplom von Franz I. den 6.  
April 1757.

## H i l l e s h e i m.

Aloys Friderich Wilhelm, vormaliger  
Kurpfalzbaierischer Hofkammer - Bücher - Censur  
und Fiscalratsrath. Geb. 12. Juny 1756. München.

Niederländischer alter Adel.



## Hilz, Ritter.

I. Felix Ignaz, Inhaber der Glasfabrick  
Klingenbrunn zu Spiegelau und Oberzislau. Klin-  
genbrunn. Geb. 22. May 1765.

II. Verstorbenen Bruders Sohn: Nicolaus,  
zu Oberzislau. Geb. 20. December 1805.

Diplom von S. M. d. d. 12. Jan. 1806.

---

## H i n s b e r g.

I. Leopold Wilhelm, Kön. Baier. Lega-  
tions-Rath in Wien. Geb. 16. November 1756. Vor-  
her Reichshofraths-Agent.

II. Johann Ioseph, Königl. Baier. Ober-  
Appellationsgerichts-Rath. Geb. 11. Februar 1764.  
Vorher Regierungsrath und Kammerprocurator in  
Günzburg. Brüder.

Der Vater war Oberamts-Assessor zu Win-  
weiler in der Grafschaft Falkenstein. Erhiel-  
ten das Adelsdiplom von Franz II. den 25.  
Jul. 1806.

---

## Hochstetter, Ritter.

Christian Albrecht Carl, Kön. Baier.  
Fürstlich Oetting-Wallersteinischer quies. Justiz-  
kanzley-Rath. Regensburg. Geb. 18. July 1774.

Ritterdiplom erhielt der Großvater, Christian Albrecht Karl, Württembergischer Kirchenrathsdirector vom Kaiser Ioseph II. den 9. Jun. 1779.

---

### Hoffer von Ankershoffen.

Iohann Nepomuck, ehemaliger Fürstlich Passauischer Pfleger zu Riedenburg, und nunmehriger Rentbeamter in Ortenburg. Geb. 14. May 1768.

Der Urgroßvater war Pfleger und Oberbeamter der Grafschaft Ortenburg in Kärnten zu Spital. Adelsdiplom erhielt von Maria Theresia der Großvater Lorenz Benedict, Oberpfleger zu Greiffenberg in Kärnten und Hammerwerks-Inhaber zu Steinfeld, den 7. Dec. 1754.

---

### Hofmann, Edle.

I. Iohann Baptist Wolfgang, quiese. Marktschreiber von Burg-Lengfeld. Geb. 31. October 1765. Neuburg an der Donau.

II. Iohann Carl August, Kön. Baier. Revierförster zu Burg-Lengfeld. Geb. 3. Sept. 1775. Brüder.

III. Bruders Sohn: Carl Ioseph Iohann, Geb. 11. April 1805. Schönberg.



Der Vater Christoph Adam, Hofrath und Landgerichtsschreiber zu Burg-Lengenfeld, erhielt von Karl Theodor den 26. Sept. 1790. ein Adelsernenerungs- und Edelndiplom, nachdem das Geschlecht schon einen Wap-penbrief von 1526. und einen alten Adels-brief für David Hofmann, Brandenburgischen Hofrath, von 1588. hatte.

### H o f m i h l e n.

Leopold, functionirender Finanzdirections-Registrator in München. Geb. 12. August 1754.

Der Urgroßvater war Pflugscommissär zu Kling, und daselbst bereits angesessen und als adelich anerkannt.

### H o f s t e t t e r.

I. Benno, ehemaliger Conventual in Scheyern.

II. Verstorbenen Bruders, des ehemaligen Kurpfalzbaierischen geheimen Raths- und Hofkam-mer- Vicedirectors, Joseph Aloys, nachgelassene Söhne:

a. Johann Theodor, Kön. Baier. Director des Isarkreises. Geb. 11. July 1775.

b. War-

b. Warmund Ernst Franz Sales, Königl.  
Baier. Kreis-Secretär des Iserkreises. Geb.  
12. Jenner 1784.

III. Verstorbenen Bruders, des vorm. Kön.  
Baier. Hofraths und quies. Hofoberrichters Johann  
Benno Ignaz Peter nachgelassene Söhne:

a. Anton Johann Nepomuck, Kön. Baier.  
Appellationsgerichts-Rath. Geb. 2. April  
1775.

b. Franz Seraph Johann Nepomuck Bru-  
no, Kön. Baier. Major der Artillerie, und  
Ritter der K. Franz. Ehrenlegion. Geb. 5.  
October 1777.

c. Maximilian Ioseph Andreas Cosmas,  
Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 14. Merz  
1784.

d. Ioseph Johann Nepomuck Ludwig,  
Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 14. Novem-  
ber 1791.

Adelsdiplom erhielt den 28. Sept. 1748.  
von Maximilian Ioseph III. der Urgroßvater  
Ioseph Martin, erster Burgermeister, Stadt-  
hauptmann und Landschaftsverordneter in  
Straubing, dessen Sohn Benedict damals  
schon Hofkammerraths - Director in Mün-  
chen war.



## Holler, Ritter.

Leonhard, Kön. Baier. Central und Oberkirchenrath, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 27. May 1814. Immatr. den 18. Jun. 1814.

---

## Holzapfel von Herxheim.

I. Johann Ulrich, auf Kleinklöz, quiesc. Geheimer der ehemaligen Reichsstadt Augsburg. Geb. 16. October 1739.

II. Franz Wilhelm, quiesc. Senator von Augsburg. Geb. 24. April 1752.

Die Heinrichische Linie war schon im 17. Jahrhundert in die Elsassische Reichsritterschaft, die Albertinische aber ins Augsburger Patriziat aufgenommen. Der Urgroßvater Franz Ignaz, aus der Augsburgischen Albertinischen Linie, mehrmal Statthalter des König Philipps IV. von Spanien in Neapel, erhielt den 14. Sept. 1705. von Ioseph I. ein Adelsbestätigungsdiplom.

---

Holzschuher von Harrlach, Vestenbergsgreuth und Thalheim, Edle.

I. Carl Iohann Sigmund, Kön. Baier. quiesc. Finanz-Rath in Nürnberg. Geb. 24. Juny 1754.

II. Iohann Carl Sigmund, ehemaliger Reichsstadt Nürnbergischer Senator in Nürnberg. Geb. 5. October 1749.

III. Iohann Carl Sigmund, Kön. Baier. Officiant bey der Polizey-Direction in Nürnberg. Geb. 28. Febr. 1776.

IV. Rudolph Christoph Carl Sigmund, Kön. Baier. Advocat in Nürnberg. Geb. 24. Jenner 1777.

V. Christoph Gottlieb Sigmund, quiesc. Umgeld - Amtmann von Nürnberg. Geb. 1755. Nürnberg.

VI. Bruder: Iohann Christoph Sigmund, vormaliger Assessor am Stadt- und Ehegericht in Nürnberg. Geb. 1753. Nürnberg.

VII. Rudolph Christoph Carl, Oberlieutenant des ehemaligen Fränkischen Kreis- Dragoner-Regiments. Geb. 11. Jenner 1768. Nürnberg.

VIII. Bruder: Christoph Carl Ioseph Veit, quitt. Kön. Preussischer Lieutenant. Geb. 5. Merz 1780.



A. 1503. erhielt Wolfgang Holzschuher vom König Emanuel aus Portugal einen Ritter- und Wappenbrief, und 1547. den 28. Sept. zu Augsburg, der gemeinsame Stammvater Hieronimus, von Karl V. eine Urkunde über die Vermehrung seines Wappens und Bestätigung seines schon etliche hundert Jahr alten Adels und Edelstandes. Man sehe auch Gattereri Historia Holzschuheriana.

---

### Hoppe, Ritter.

Gerhard, Königl. Baier. Oberstlieutenant, und Ritter des militärischen Max-Joseph-Ordens.

Nominirt den 1. Merz 1806. Immatr. den 2. Oct. 1815.

---

### Hörmann von und zu Guttenberg.

Georg Matthias, auf seinem Gute Sentenau. Geb. 14. December 1782.

Stammort Kaufbeuern. Adelsdiplom erhielt Georg von Karl V. Augsburg den 12. Jun. 1530.

---

## Hörmann von Hörbach.

I. Ioseph, Kön. Baier. Legations-Rath in München. Geb. 3. December 1778.

II. Anton, Kön. Baier. Polizey-Commissaire zu Aschaffenburg. Geb. 29. April 1785.

III. Franz, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 7. Merz 1789. Brüder.

Adelsdiplom erhielt der Großvater, Gerichtsschreiber der Herrschaft Hörtenberg in Tirol, von Ioseph II. den 11. Merz 1785.

## H ö f s l i n.

I. Sebastian Andreas, Kön. Baier. Baudirector in Augsburg. Geb. 11. October 1759.

II. Philipp Albert, Kön. Baier. Verwaltungsrath in Augsburg. Geb. 24. Juny 1768. Brüder.

Adelsdiplom erhielt den 8. Jul. von Kaiser Leopold der Urgroßvater Bartholomäus, Kaiserlicher Kammer-Juwelier und Bürger zu Augsburg und Lindau.



## H ö z e n d o r f f.

I. Iacob Franz, Kön. Baier. Rittmeister,  
Geb. 20. Febr. 1784.

II. Zacharias, Königl. Baier. Unterförster  
zu Taubenbach. Geb. 28. Febr. 1785. Brüder.

III. Verstorbenen Vaters Bruderssohn; Wolf-  
gang Albrecht Wilhelm, Secretär des Königl.  
Baier. adelichen Damenstifts zu St. Anna in Mün-  
chen. Geb. 9. November 1788. München.

Adelsdiplom erhielt den 6. Sept. 1745. von  
Karl Theodor der Großvater, Iohann Georg  
Wilhelm, Landrichter zu Parkstein und Wei-  
den, ein Sohn des geheimen Raths und Re-  
ferendärs, und ein Enkel des Bürgermeisters  
Hözendorff zu Sulzbach.

## H o r n t h a l.

Franz Ludwig, wirkl. Rath bei dem in  
Bamberg bestandenen Obersten Iustiz-Collegium,  
vorher Assessor des Kaiserlichen Landgerichts in  
Bamberg, dann Kön. Baier. Landes-Commissaire  
und Directionsrath, hernach Stadt-Commissaire  
und Polizeydirector in Bamberg. Geb. 2. May 1779.  
Bamberg.

Erhielt Adelsdiplom und Verleihung des  
Wappens vom erloschenen Geschlecht der  
von Roggenbach in Nürnberg von S. M. den  
23. April 1815.

~~~~~

H o s e m a n n.

I. Aloys, Diurnist bey der Kön. Baier. Finanz-Direction des Oberdonaukreises. Geb. 27. Merz 1781.

II. Carl Leopold, Kön. Baier. Kreiskanzelist in Eichstädt. Geb. 17. Sept. 1782.

III. Nepomuck, Diurnist bey der Finanz-Direction zu Eichstädt. Geb. 24. July 1789. Brüder.

Der Urgroßvater Johann Jacob, ein Sachse, der zur katholischen Religion übergieng, wurde als Zoll- und Steuereinnehmer in Höchstädt, 1732. aber als Hofkammerrath in Neuburg angestellt. Adelsdiplom erhielt der Großvater Karl Leopold, Regierungsrath zu Neuburg, von Ioseph II. den 27. November 1769.

H o v e n.

Friderich Wilhelm David Daniel, Kön. Baier. Medicinalrath zu Nürnberg. Geb. 11. May 1759.

Sohn eines Württembergischen Obersten, welcher den 5. October 1771. die Herzogliche Genehmigung erhalten, sich des von seinen Vorfahren bis auf 1558. gebrauchten Beyworts Von n, allerdings als eines adelichen Prädicats, zu bedienen.

Huber, Ritter.

Franz Georg Cajetan, Kön. Baier. Oberförster zu Vilseck, (vorher Forstmeister zu Hirschwald). Geb. 7. August 1761.

Adel und Rittersdiplom von Karl Theodor den 1. October 1790.

H u b e r.

Johann Joseph, Kön. Baier. Stadgerichts-Assessor in Augsburg. Geb. 16. April 1750.

Vorher Bürgermeister in Augsburg, Sohn des bekannten Akademiedirectors und Historienmahlers Huber daselbst. Erhielt den 20. Jun. 1780. ein Vöhlisches Pfalzgrafen Adelsdiplom und den 22. Sept. 1814. von Seiner Majestet die Bestätigung auf Transmissionsrecht.

Heyden von Hungerkhausen,

Edle.

I. Conrad Joseph, Advocat in München. Geb. 7. Jenner 1788.

II. Heinrich Joseph, Reichs-Archiv-Secretär. Geb. 24. December 1788. Brüder.

Aus dem Nassauischen abstammend; den 23. August 1745. erhielt der Großvater Anton

Fridrich, Reichsvicariats-Hofgerichts und
Regierungs-Secretär zu Amberg, von Max III.
ein Adelsbestätigungs und Edelndiplom.

~~~~~

### Iacobi, Ritter.

Friderich Heinrich, Kön. Baier. geheimer  
Rath, und Kommenthur des Civil-Verdienst-  
Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 10. May 1808 Immatr. den  
21. Jun. 1815.

~~~~~

I ä g e r.

Heinrich Christoph, ehemaliger Fürstlich
Passauischer geheimer Rath, Hofrath und öf-
fentlicher Lehrer der Rechte in Passau.

Diplom von Kaiser Ioseph II. den 20. Au-
gust 1780.

~~~~~

### I a n.

I. Wolfgang Iulius Ioachim, Fürstlich  
Oettingischer geheimer Rath und Leibarzt, auch  
Landphysikus in Wallerstein. Geb. 17. July 1754.

II. Iohann Christian Karl, Gräfflich  
Kastellischer Kanzleydirector in Kastell. Geb. 23.  
Jul. 1764. Brüder.



Aus Franken abstammend. Adelsdiplom erhielt den 14. Sept. 1779. von Joseph II. der Vater Johann Christian Gottlieb, Hessen-Darmstädtischer geheimer Regierungsrath und Subdelegatus zur Kammergerichts-Visitation.

---

### Ibscher, Ritter.

Johann Nepomuck Franz, Kön. Baier. Rath. Geb. 27. Jenner 1755. Sigriz.

Der Großvater Georg war Bürgermeister in Weiden und erhielt 1741. einen Wappenbrief. Seine beiden Söhne besaßen das Rittergut Sigriz und wurden den 29. May 1790. von Karl Theodor in Adel und Ritterstand erhoben. Von diesen war Georg Martin, Regierungs- und Hofkammerrath in Sulzbach, der Vater des itzigen Stammführers.

---

### I e e t z e.

Carl Wilhelm Albrecht, Kön. Baier. Major des Jäger-Bataillons in Würzburg, Rittergutsbesitzer von Schlottenhof im Mainkreis. Geb. 4. December 1766.

Adeliches Geschlecht aus der Altmark, durch Johanniter-Ordens-Probe nachgewiesen.

---

## Ienisch Edle von Lauberszell, Ritter.

Iohann Iacob, Königl. Baier. Rath und Großhändler in Kempten. Geb. 10. Sept. 1743.

Hans Ienisch, Kursächsischer gehelmer Kammersecretär, wurde 1574. vom Kaiser in Adelstand erhoben und dieses seinen Nachkommen mehrmals, namentlich auch dem Urgroßvater des itzigen Stammhalters, Kaiserlichem Mercantil-Rath und Burgermeister in Kempten, bestätigt, dessen Söhne, darunter auch Iohann Iacob, Großvater des itzigen Stammhalters, Franz I. den 24. October 1746. in Ritterstand versetzte.

## Imhof, Ritter.

Maximus, Königl. Baier. wirkl. geistlicher Rath, ordentlich frequentirendes Mitglied der Mathematisch-Physikalischen Klasse der Akademie der Wissenschaften in München, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den 1. Jul. 1813.

## I m h o f f.

I. Iacob Christoph Ioachim Wilhelm, Kön. Baier. pens. Hauptmann. Geb. 7. November 1754. Nürnberg.



II. Johann Sigmund Georg, quiescirter Burgamtmann und Stadtgerichts-Assessor in Nürnberg. Geb. 23. October 1745.

III. Hans Christoph Wilhelm, quiesc. Untergerichts-Assessor in Nürnberg. Geb. 28. Merz 1769.

IV. Bruder: Paul Christoph Wilhelm, K. K. Oester. Hauptmann. Geb. 5. Jenner 1778.

Aus Schwaben in der Gegend von Lauingen abstammend, wo noch ein Ort Imhoff sey. Aus diesem Geschlecht ist der berühmte Genealogist Iacob Wilhelm, dessen Leben beschrieben ist in Köhlers Münzbel. II. 401. Diese adeliche Familie soll von der Freiherrlichen in Untermeitingen ausgegangen seyn. Hans Hieronymus Leopold, Bambergerischer Rath und Pfleger zu Mörlach, erhielt den 31. November 1705. von Kaiser Leopold ein Adelsbestättigungsdiploin, mit der Erlaubnifs, sich das Wappen der ausgestorbenen Imhoff zu St. Iohannis bei Baireuth beilegen zu dürfen. Die von Mörlach haben nicht gelöst.

---

## I u n g.

Johann Sigmund, Kön. Baier. Appella-  
tionsgerichts-Director in Straubing.

Nominirt den 1. Nov. 1815. Immatr. den  
30. Jenner 1816.

## Kandler, Ritter.

Caspar, Kön. Baier. Hofrath und Lehrer  
der Rechte. Ingolstadt.

Zur Belohnung der wider die Illuminaten  
in Ingolstadt geführten Inquisition in Adel-  
und Ritterstand erhoben von Karl Theodor  
den 2. Sept. 1790.

## Kappeller zu Oster und Gallerfelden.

I. Anton Franz Aloys, Secretär bey der  
Kön. Baier. Bergwerks-Administration. Geb. 13.  
July 1767.

II. Joseph Carl, Kön. Baier. Appellations-  
gerichts-Expeditor zu Burghausen. Geb. 26. Merz  
1772. Brüder.

Adelsdiplom erhielt den 1. Jul. 1726. von  
Kaiser Karl VI. der Urgroßvater Johann  
Joseph, Bergrichter und Verweser zu Imst  
in Tirol.



## K a s p i s.

I. Johann Nepomuck. Geb. 26. August  
1804.

II. Rupert Leopold Aloys. Geb. 7. July  
1811. Brüder in Salzburg.

Nachdem Martin Kaspis bereits 1598. einen Wappenbrief erhalten, wurde seinem Sohn Iacob, Salzburgischen Stadtmann und Stadtbaumeister, Ur-Ur-Ur-Großvater der itzigen, d. d. Prag 8. Febr. 1645. von Ferdinand III. ein Adelsdiplom ertheilt, und dieses dessen Sohn dem Salzburgischen geheimen Rath und Reichstagsgesandten Matthias A. 1696. erweitert und bestätigt.

## K e g e t h.

Johann Gottlieb, vormaliger Raths-Assessor in Rothenburg. Geb. 11. Nov. 1773. Rothenburg.

Der Ur-Ur-Großvater Augustin, Oberichter in Windsheim, erhielt den 15. November 1708. von Ioseph I. das Adelsdiplom.



### Keller von Schletthelm.

Joseph Adam Anton Wilibald, Kön.  
Baier. Kammerer und vormaliger Fürstlich Kempti-  
scher Hof- und Regierungsrath, dann Hofmarschall.  
Geb. 17. Jenner 1756. München.

Aus dem Turgau.

---

### Kern, Edle auf Höhenrhain, Ritter.

I. Cajetan Adam, Königl. Baier. quitt.  
Hauptmann. Geb. 15. October 1751. Wasserburg.

II. Anton Joseph Franz de Paula, Kön.  
Baier. pens. Staabs-Capitaine. Geb. 9. April 1754.  
München.

III. Adam Anton, Kön. Baier. Lieutenant.  
Geb. 23. November 1780.

Adel und Ritterdiplom erhielt von Kur-  
fürst Max Joseph den 10. Sept. 1745. der Va-  
ter (und respective Großvater) der itzigen  
Geschlechtshäupter, Joseph Anton, Hofkam-  
merrath und Director sämmtlicher Kurfürst-  
lichen Bräuhäuser in Baiern.

---



## Kessler Edler von Fürstentreu.

Joseph Christoph Aloys, Kön. Baier.  
Kanzelist bey den General-Commissariate des Iller-  
kreises. Geb. 24. July 1782.

Edelndiplom erhielt dem 23. November  
1805. von Franz II. der Vater Joseph Mel-  
chior, Burgermeister zu Feldkirchen.

## Khreninger zu Neidenstein.

Cajetan, Kön. Baier. Protocollist der Lehen-  
und Hoheits-Section. Geb. 24. July 1775.

Adelsdiplom erhielt den 5. Febr. 1662. von  
Kaiser Leopold der Urgroßvater Hans Chri-  
stoph zu Neidenstein.

## Kieffer, Ritter.

Carl Ludwig, Kön. Baier. Major des III.  
Chevaux-Legers-Regiment, Ritter des militärischen  
Max-Joseph-Ordens, und Officier der K. Franz.  
Ehrenlegion.

Nominirt den 26. Sept. 1807. Inmatr. den  
30. Merz 1813.

Kienle,

## Kienle, Ritter.

Maximilian Anton; Kön. Baier. Zoll- und Maut-Oberinspector zu Stadtamhof. Geb. 24. May 1765.

Ritter und Adelsdiplom ist von Karl Theodor den 10. Sept. 1790.

## Kiesling, Edle auf Kieslingstein.

I. Wolfgang, Glashüttenguts-Inhaber zu Rabenstein. Geb. 26. Juny 1782. Rabenstein.

II. Cajetan, Mitinhaber zu Rabenstein. Geb. 5. Sept. 1783. Brüder.

Edeleindiplom von Sr. M. den 8. Jul. 1810.

## K i r c h b a u e r.

Georg Ferdinand, Kön. Baier. Rentbeamter zu Nabburg, vormals Richter des Klosters Seligen-Porten. Geb. 14. October 1757.

Von den Nadelfabrikverlegern zu Monheim und Rögling abstammend. Erhielt das Adelsdiplom den 4. Jul. 1792. von Karl Theodor.



## K i r s c h b a u m.

Franz Joseph, Kön. Baier, geheimer Rath  
und Ritter des Löwen-Ordens. München.

Sohn des Professors Kirschbaum in Hei-  
delberg, und Enkel des Lectors Kirschbaum  
in Wezlar. War vorher Professor des Euro-  
päischen Staatsrechts in der Königl. Kriegs-  
schule zu Paris, dann Hofmeister des itzigen  
Kronprinzen K. H. Diplom von Sr. Majestät  
d. d. 2. Sept. 1814.

## Kleber, Ritter.

Joseph, Kön. Baier. Legationsrath und des  
Civil-Verdienst-Ordens der bayerischen Krone Rit-  
ter in München.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den  
24. May 1815.

## K l e i m a y r n.

I. Rupert, ehemaliger Salzburgischer Hof-  
rath und Pfleger zu Wertenfels. Geb. 24. Septem-  
ber 1746.

II. Verstorbenen Bruders, des vormaligen  
Salzburgischen geheimen Conferenz-Raths und

Präsidenten der obersten Iustiz-Stelle Franz Thaddäus Söhne:

- a. Hieronimus Iudas Thaddäus Ioseph,  
Kön. Baier. Appellationsgerichts-Rath zu  
Neuburg. Geb. 30. Sept. 1772.
- b. Johann, Kön. Baier. Landrichter zu Rad-  
stadt und Salzburgischer Landmann. Geb.  
27. Iuny 1774.

Matthias war Secretär des Klosters Och-  
senhausen. Sein Sohn Franz Thomas kam  
als Hofrichter des Klosters St. Peter nach  
Salzburg. Dessen Sohn Franz Ioseph, Salz-  
burgischer Pfleger zu Saxenburg und Velds-  
berg wurde den 1. Sept. 1705. von Leopold  
in Adelstand erhoben. Dessen Enkel, der  
berühmte Kanzler von Kleimayrn, ward 1789.  
unter die adelichen Landsassen von Salz-  
burg aufgenommen.

### K l e i n.

Johann Wilhelm Ignaz, Königl. Baier.  
Oberster und Stadt-Commandant in Ansbach. Geb.  
20. Sept. 1701.

Adelsdiplom erhielt den 10. Sept. 1745. von  
Max Ioseph I. der Großvater Wilhelm Wolf-  
gang, Kurpfälzischer Regierungsrath, gehei-  
mer Conferenz- und Staats-Secretär.



## Kleinmayer.

Lorenz Xaver, zu Aichach. Geb. 8. Merz 1790.

Adelsdiplom erhielt d. d. Regensburg 27. April 1654. von Ferdinand III. der Ur-Ur-Großvater Iohann Thomas, Pfleger zu Irmahofen, dessen Vater Georg schon dieselbe Stelle vor ihm bekleidete. Wappenbrief von 1604.

---

## Klefsing zu Adelstein.

I. Max Ludwig, geistlicher Rath und Pfarrer zu Rattenkirchen. Geb. 18. November 1757.

II. Carl, Kön. Baier. Rath und quiesc. geheimer Secretär.

III. Franz Joseph, zu Adelstein. Geb. 19. September 1765.

IV. Franz Xaver, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Rath in Ansbach. Geb. 31. Jenner 1768.

V. Theodor, Kön. Baier. Advocat in Straubing. Geb. 8. July 1772. Brüder.

Adelsdiplom erhielt der Vater Max Karl Klefsinger, Hofkammer-Secretär, den 5. Ian. 1768.

---

## K l ö b e r.

Alexander Franz, Oberst der Landwehr,  
und Handelsmann in München. Geb. 19. Dec. 1769.

Aus Düsseldorf abstammend. Adel ist  
bis auf den Großvater Heinrich Kaspar 1714  
zurück erprobt.

## K l ö c k e l.

I. Franz Joseph Ignaz Johann, Kön.  
Baier. Landrichter in Rosenheim. Geb. 1. Februar  
1775.

II. Johann Balthasar Ignaz, Rechnungs-  
Commissaire bey der Kön. Finanz-Direction in  
Salzburg. Geb. 18. August 1776. Brüder.

Adelsdiplom erhielt der Vater, Johann  
Balthasar, Rath und Landgerichtsschreiber  
zu Erding von Karl Theodor den 7. Jul. 1792.

## Knod von Helmenstreit.

I. Gottfried Ignaz Joseph, Kön. Baier.  
Hauptmann des 11. Linien-Infanterie-Regiments.  
Geb. 28. April 1775. Aschaffenburg.

II. Edmund Ignaz, Doctor der Arzney,  
Kön. Baier. Garnisons-Arzt und Professor an dem  
Kön. Forstlehr-Institut in Aschaffenburg. Geb.  
20. August 1778. Brüder.

Adelsdiplom erhielt der Großvater Johann  
Nicolaus, Mainzischer Oberstlieutenant, von  
Joseph II. den 14. Febr. 1771.



Knopp, Ritter.

Georg, Kön. Baier. Kriegs-Oeconomierath und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 7. April 1814. Immatr. den 2. August 1814.

Kobel, Ritter.

I. Egid, Kön. Baier. geheimer Conferenz- und General-Secretär des geheimen Raths, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 30. Nov. 1809. Immatr. den 21. Jun. 1815.

II. Franz, Kön. Baier. General-Secretär des Ministeriums des Innern, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone. Brüder.

Nominirt den 10. Dec. 1809. Immatr. den 21. Jun. 1815.

Koch-Sternfeld, Ritter.

Johann Joseph, Kön. Baier. pens. Pfleger zu Mittersill. Geb. 11. November 1741. Zu St. Zeno bey Reichenhall.

Kommen bis 1577. in Salzburgischen Urkunden als Beamten und Staatsdiener vor. Nach Aussterben der Konhäuser zu Sternfeld wurde der itzige Geschlechtsälteste als ein Enkel derselben, den 8. Febr. 1802. vom

Erzbischof Hieronymus in den Salzburgischen Landadel aufgenommen, und erhielt den 30. Sept. 1805. durch ein Truchsefs-Zeilisches Pfalzgrafendiplom das Ritterprädicat, welches der Kurfürst Ferdinand von Salzburg den 17. Febr. 1805. bestätigte.

~~~~~

Koch Edler von Teublitz, Ritter.

Conrad Reinhard, auf Teublitz, Herzoglich Oldenburgischer Conferenz-Rath, Domcapitular des ehemaligen Hochstifts Lübeck und gewesener Reichstags-Gesandter in Regensburg. Geb. 22. December 1758. Teublitz.

Ein Sohn des verstorbenen Hofkammeraths von Köch in Darmstadt und Bruder des berühmten Staatsrechtsgelahrten von Koch in Strafsburg; wurde als Holstein-Schleswiger Hof und Justizrath von Kaiser Joseph II. den 27. November 1769. in Ritterstand erhoben. Koch Freiherr (desseu Sohn) s. Giese.

~~~~~

### K o c h.

Johann David, Besitzer der Rittergüter Gotsmannsgrün und Rudolfstein. Geb. 6. Jenner 1747. Hirschberg.

Hat aus der Groshandlung und Baumwollen-Fabrick in der Reussischen Stadt Hirschberg sich im Königreich Baiern niedergelas-



sen und von S. M. Adelsdiplom vom 7. Sept. 1815. mit dem Wappen des ausgestorbenen Vogtländischen Geschlechts der Gotsmanner erhalten.

### K ö h l e r.

Leonhard Magnus, Kön. Baier. quiesc. Landesdirections-Rath, und vormaliger Pfalz-sulzbachischer Regierungs- und Hofkammerrath in Amberg. Geb. 8 Sept. 1730.

Die Köhler, am 17. Jul. 1790. als altadelich ausgeschieben, sollen eine und dieselbe Abkunft mit den von Krosigk und aus dem Winkel im Magdeburg- und Anhaltischen haben.

### K ö n i g.

Georg Matthias, Großhändler in Kempten. Geb. 1757.

Eine alte Kemptner Raths-Familie, die 1531. einen Wappenbrief und 1630. ein Kaiserliches Diplom auf den Großhandel erhielt. Adelsdiplom ist von Ioseph II. den 29. Jan. 1779.

### K ö n i g.

Johann Jacob Adolph Franz, Königl. Baier. Landesdirections-Rath und Domainen-In-

spector im Fürstenthum Aschaffenburg. Geb. 20. Juny 1764.

Adelsdiplom erhielt den 17 Sept. 1790, von Karl Theodor der Vater Franz Ioseph, Kurmainzischer geh. Rath und Referendair.

### König von Königsthal.

Wolf Georg Eberhard, Königl. Baier. Advocat in Nürnberg. Geb. 14. October 1781.

Adelsdiplom erhielt den 19. Merz 1759, von Franz I. der Großvater Gustav Georg, Rathscousulent in Nürnberg, mehrerer Stände Rath und Accredirter am Kaiserlichen Hof in Wien.

### König von Paumbshausen.

Franz, Kön. Baier. Einlösungs-Beamter in Salzburg. Geb. 23. October 1702.

Adelsdiplom erhielt der Urgroßvater Matthias, Kammerdiener der Kaiserin Leopoldine von Kaiser Ferdinand den 6. Jul. 1648.

### Königsfelder.

Carl. Geb. 26. Juny 1788.

Legitimirter natürlicher Sohn des Generals Grafen von Königsfeld, geadelt von S. M. den 1. Jun. 1804.



## K ö p p e l l e.

I. Franz Xaver Carl, Kön. Baier, Rentbeamter zu Mitterfels. Geb. 27. Febr. 1774.

II. Franz Ferdinand, Forst-Practicant zu Mitterfels. Geb. 24. May 1776.

III. Franz Gottlieb, Kön. Baier. Mautner zu Grieskirchen. Geb. 25. Jenner 1781. Brüder.

IV. Verstorbenen Bruders, des vormaligen Paulaner Probstey-Verwalters Lorenz Xavers Sohn; Franz Seraph. Geb. 13. May 1803. Kamm.

Aus dem Passauischen abstammend. Adelsdiplom erhielt der Urgroßvater Iohann Wolfgang, Rentkammer-Secretär zu Amberg den 18. Dec. 1759. von Karl VI.

## K o f f l e r.

Caspar Anton, Kön. Baier. Provincial-Registrator in München. Geb. 19. Febr. 1764.

Ein Tiroler Geschlecht, das über seinen Adel bereits Urkunde von Kaiser Rudolf II. den 24. August 1598. hat.

~~~~~

Kolb, Edler.

Joseph, Kön. Baier. Ober-Salzfactor und
Postmeister zu Kempten. Geb. 2 Febr. 1766.

Edelndiplom von S. M. den 25. Jul. 1808.

K o l b.

Carl Ioachim, I. U. L. Fürstlich Fuggeri-
scher Iustizkanzley-Director in Babenhausen. Geb.
25. September 1745.

II. Cajetan Maria Fidel, Pfarrer zu Boos,
Geb. 22. Febr. 1747.

III. Joseph Euchar, Fürstlich Schwarzen-
bergischer Oberamtmann in Illereichen. Geb. 21.
Febr. 1751. Brüder.

IV. Vettern: Anselm Dioscurus, quiesc,
Secretär der Frauen-Abtey Niederschönenfeld, Geb.
9. July 1748.

V. Augustin Ernst Carl, Königl. Baier.
Appellationsgerichts-Rath in Memmingen. Geb.
24. October 1759.

VI. Anton Iohann Nepomuck Joseph,
Kön. Baier. Landrichter zu Ottobeurn. Geb. 24.
Janer 1770.

Adel erhielt d. d. Prag 23. Ian. 1606. von
Rudolf II. Christoph, Patrizier zu Wangen;
Wappenspruch: Moderata durant.

K o l l m a n n.

Johann Baptist, Canonicus des ehemaligen Chorstifts St. Andrä in Freysing, und Hofcapellan I. K. H. der verwitweten Kurfürstinn von Baiern. Geb. 21. Juny 1703.

Erhielt als Candidatus Philosophiae den 15. May 1737. das Adelsdiplom von Karl Theodor.

K o r b.

I. Franz Joseph Benno, auf Püchersreith und Thonhausen, Kön. Baier. Appellationsgerichtsrath in Amberg. Geb. 19. December 1755.

II. Ignaz Ioseph, Kön. Baier. pens. Lieutenant zu Thonhausen. Geb. 26. May 1761. Bruder.

Der Urgroßvater war Hauptmann in Würzburgischen Diensten; der Großvater Johann Georg, Legations-Secretär bei der von Oestreich nach Moskau geschikten Gesandtschaft, davon er das Reisediarium in Druck herausgegeben; nachher Regierungsrath in Amberg, endlich Kanzler in Sulzbach. Der Vater Iacob Ioseph Ignaz Korbinian, Regierungsrath in Amberg und Sulzbachischer Landsafs, erhielt den 7. December 1746. von Franz I. das Adelsdiplom.

Kracker, Ritter.

Johann Georg, Kön. Baier. Local-Commissaire der Stadt Nürnberg, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den 3. Jun. 1813.

Krafft von Dellmensingen.

I. Christoph Erhard, Kön. Baier. Kreisrath in Passau. Geb. 4 August 1770.

II. Vetter: Franz Xaver, Fürstlich Schwarzenbergischer Justiz und Domanial-Canzley-Secretär zu Schwarzenberg, dermal Raths-Accessist bey dem Kön. Baier. General-Commissariat des Oberdonaukreises. Geb. 11. April 1777.

Altes Ulmer Geschlecht, auch sonst vom Steeg, Semita genannt. Als Kaiser Karl V. zu Diedenhofen 1552. den 29. Octobes 17. Ulmer Geschlechtern ihren Adel bestätigte, hatte er die Kraft auch ausdrücklich genannt.

Krafft von Festenberg auf Frohnberg.

Modest Franz Aloys, Königl. Baier. Kreisrath in Kempten. Geb. 6. Merz 1764.

Der Urgroßvater war Syndicus und Landesdeputirter der Stadt Ehingen, der Groß-

vater Oberamtmanu des Klosters Waldsee, dessen beide Söhne, Karl Anton, Erfinder einer Säemaschine und Johann Nepomuck, Oberamtmanu zu Wiblingen, Vater des itzigen Stammältesten, den 20. Merz 1770. von Maria Theresia das Adelsdiplom erhielten.

Kraufs, Ritter.

Johann Friderich Georg, Rechts-Practica zu Schwabach. Geb. 5. Febr. 1786.

Eine Brandenburgisch-Ansbachische Beamten-Familie. Der Ur-Ur-Großvater diente unter Prinz Eugen und erhielt von Karl VI. einen Wappenbrief. Der Vater Johann Karl Daniel, Preussischer Rath und Stadt- und Oberamts-Physicus zu Schwabach, wurde von Karl Theodor den 6. Jul. 1792. in Adel- und Ritterstand erhoben.

Kraufs, Ritter.

Heinrich, Kön. Baier. effect. geheimer Rath, Director des Kriegs-Oeconomie-Raths, und Kommenthur des Civil Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 14. Jun. 1808. Immatr. den 9. Jun. 1815.

Kraufs, Ritter.

Heinrich Franz Anton, Königl. Baier.
Major, Ritter des militärischen Max-Joseph-Or-
dens und Officier der K. Franz. Ehrenlegion.

Nominirt den 1. Jun. 1807. Immatr. den
6. Febr. 1815.

Kreitmayr, Ritter.

Franz Xaver, des aufgelösten Chorstifts
zu Unserer-Frauen in München Canonicus. Geb. 2.
December 1748.

A. 1745. den 15. May erhoben die Pfalz-
baierischen Kurfürsten und Reichsverweser,
Karl Albert und Karl Philipp die beiden Ge-
brüder Aloys Wiguleus, damals Vicariats-Hof-
gerichts-Assessor (nachmals Staatskanzler und
Freiherrn) und Benno, nachher Bürger-
meister von München, Vatern des obigen
Stammältesten, in Adel und Ritterstand, und
verliehen ihnen die Reichsvicariats-Adler im
Wappen.

Krempelhuber Edler auf Eming.

Sebastian, Kön. Baier. pens. Landesdire-
ctions-Rath in München. Geb. 17. Jenner 1730.

Vorher Hofkammerrath und Cabinets-Se-
cretär der Kurfürstinn Wittib. Edelndiplom
von Karl Theodor den 10. Sept. 1790.

IV. Iohanu Christoph Gottfried, pens.
Ungeldamts-Kassier. Geb. 14. Merz 1755. Nürnberg.

V. Georg Christoph Wilhelm, quies.
Stadt Nürnbergischer Senator und Besitzer des Lineal-Eigenthums Rezelsdorf. Geb. 29. November 1744. Nürnberg.

VI. Christoph Carl Ioseph, ehemaliger
Stadt Nürnbergischer Hauptmann. Geb. 1. April 1749. Nürnberg.

VII. Christoph Iacob, quies. Stadt Nürnbergischer Ober-Zollamtmann. Geb. 24. Iuly 1750. Nürnberg.

Der ursprüngliche Stammsitz ist Kressenstein bei Kraftshof. Zogen 1307. in die Stadt Nürnberg. Zu Augsburg 1530. den 15. Iuly hat Karl V. dem Christoph, Schwäbischen Bundesrath, das Wappen verbessert und den adelichen Stand bestätigt.

Kretschmann auf Erkersreut.

Theodor, ehemaliger Herzoglich Sachsen-Koburgischer Minister; wohnt auf seinem Gut zu Theres in Würzburg.

Stammt aus Baireuth. Der Vater war Rittergutsbesitzer von Kaulsdorf. Adelsbrief er-

D d

hielt der gegenwärtige Stammälteste, als
Kammerdirector in Baireuth, vom König Fri-
derich Wilhelm von Preussen d. d. Berlin
8. Jul. 1801.

Kretz, Edler.

Benno, freyresignirter ehemaliger Hofkam-
merrath und Hofzahlamts - Controlleur, dann Inha-
haber der Hofmarkt Rätzenhofen. Geb. 17. Juny
1747. Rätzenhofen.

Ein Zeilisches Pfalzgrafen Adelsdiplom er-
hielt den 4. August 1760. der Vater, Admini-
stratif-Beamter in Rosenheim, bestätigt von
S. M. den 20. August 1815.

K r e y b i g.

Sigmund Friderich, Kön. Baier. pens.
Poststallmeister von München und Wegmeister er-
ster Klasse. Freysing. Geb. 16. October 1745.

Adelsdiplom erhielt der Vater Anton Franz,
Truchseß und Oberbereiter des Kardinal von
Baiern den 7. Merz 1760. von Max Ioseph III.

K r o p f.

I. Ioseph Felix Aloys, Kön. Baier. quies.
Bräuerwalter in Haag. Geb. 5. December 1774.

II. Felix Xaver Pius, Kön. Baier. Ober-
maut-Beamter in Nördlingen. Geb. 10. July 1782.

Der Großvater Iohann Aloys war Hof-
kammerrath und Pflugscommissär in Vohburg.
Der Vater Ioseph Anton, Oberbrauamts-Ver-
walter in Haag, erhielt den 11. May 1779. von
Ioseph II. das Adels- und Ritterdiplom.

Krüll, Ritter.

Franz Xaver, Kön. Baier. Hofrath und
Professor, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der
baierischen Krone, in Landshut.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den
28. Jun. 1815.

Küner von Künersberg, Ritter.

I. Melchior Sigmund, quiesc. Senator
in Memmingen. Geb. 31. August 1755.

II. Verstorbenen Bruders Sohn: Iacob in
Memmingen. Geb. 4. April 1782.

Der Großvater, Iacob, ein Banquier in
Memmingen, erhielt von Kaiser Karl VI. 1759.

ein Adelsbestättigungs und den 8. October 1740. ein Ritterdiplom mit der von zehn Jahr zu zehn Jahr zn erneuernden Erlaubnifs, an seinen Häusern und Gärten das Kaiserliche Wappen als Salvaguardia aushängen zu dürfen. Ein Wappenbrief ist von 1542.

Kurz, Edler.

Johann Nepomuck, Kön. Baier. topographischer Conservator. Geb. 28. Febr. 1783. München.

Edelndiplom erhielt der Vater Menrad, Hofkammer-Secretär und Hauskämmerer von Karl Theodor den 4. May 1789.

Kurz von Goldenstein.

I. Patriz Joseph Cajetan Franz de Paula, Kön. Baier. Official bey dem Archivs-Conservatorium in Salzburg. Geb. 10. August 1758.

II. Johann Baptist, Kön. Baier. Landrichter zu Tittmaning. Geb. 19. October 1766. Brüder.

Sollen von Toblach im Pusterthal abstammen. Zu Linz den 13. Nov. 14. . erhob Kaiser Friderich einen Leonhard Kurz, Doctor Medicinæ zu seinem Kaiserlichen Hoffpalzgrafen und in Adelstand. Ein späterer Adels-

brief ist vorhanden von Karl V. d. d. Rom
11. April 1536. für Sigmund, Simon und Hein-
rich, welchen Ferdinand III. den 15. Septem-
ber für Gregor, den Ur-Ur-Ur-Großvater
der itzigen Stammältesten bestätigte.

L a c h e m a i r.

I. Augustin, Communal - Verwalter zu
Weilheim. Geb. 28. August 1766.

II. Hiacinth, in München. Geb. 8. Febr.
1770. Brüder.

A. 1594. erhob Kaiser Rudolf II. den Lam-
pert und Hans in Adelstand, welchen Kaiser
Ferdinand II. den 10. October 1622. dem Franz
Lachemair, Kaiserlichen Rath und Schatzre-
gistrator und seinem Bruder Matthias be-
stätigte. Auf den Grund dieser Urkunde
wurde 1740. den 1. Jul. von Kurfürst Karl
Albert, Leopold Gregor, Kurfürstlicher Hof-
kammerrath, Münzamt - Commissär und ge-
heimer Zahlmeister, Vater des itzigen Stamm-
ältesten, als Baierischer Adelicler ausge-
schrieben und sein Schlöschchen Bogenhaufen
zu einem adelichen Sitz erklärt.

L a c h e r.

I. Alexander Maria, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 9. December 1785.

II. Aloys, Kön. Baier. erster Landgerichts-Assessor zu Parsberg. Geb. 8. April 1786. Brüder.

Adelsdiplom erhielt den 18. Sept. 1792. von Kaiser Franz II. der Vater Christoph, Passauer Truchsefs und Postverwalter.

L ä n s e r z u M o o s u n d V e s t e n s t e i n.

Anton, Spediteur der von Hafnerschen Großhandlung in Salzburg. Geb. 18. Merz 1751.

Süd-Tiroler aus Hohen-Eppan abstammend, wo die ältesten Vorfahrer Pfleger waren. Adam, Erzherzog Ferdinands in Inspruck Hofpfennigmeister, erhielt den 4. Merz 1583. ein Adelsdiplom, welches Ferdinand d. d. Inspruck 2. Jul. 1586. als Tirolischer Landesregent bestätigte.

L a n g, R i t t e r.

Carl Heinrich, Kön. Baier. Kreis-Kanzleydirector des Rezatkreises, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone (vorher Vor-

stand des Reichsherolden - Amtes in München).
Geb. 7. Jul. 1764. zu Balgheim im Oberdonaukreifs.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den
26. Ian. 1815.

L a n g e n.

Anton, Fürstlich Oetting-Wallersteinischer
Domianialkanzley - Director in Wallerstein.

Ein Pfalzgräffliches Adelsdiplom vom Für-
sten von Fürstenberg erhielt den 18. October
1735. der Großvater Iohann Baptist Lang,
Hof- und Regierungsrath in Doneschingen;
das Königliche Baierische Anerkennungs - und
Bestätigungsdiplom ist vom 1. Merz 1815.

Langenmantel von Westheim.

I. Wolfgang Ignaz, quiesc. Augsburgi-
scher Senator. Geb. 16. August 1765. Augsburg.

II. Wolfgang Ioseph Andreas, Königl.
Baier. Stadtgerichts-Protocollist in Augsburg. Geb.
4. Febr. 1768.

III. Wolfgang Xaver, Kön. Baier. Haupt-
mann. Geb. 15. Sept. 1773.

IV. Wolfgang Gebhard, Pfarrer in Waal.
Geb. 8. Juny 1775. Brüder,

V. Iacob Maria, Kön. Baier. Kämmerer
und Bauinspector. Geb. 21. October 1734.

Zu Prag den 17. Jan. 1562. hat Kaiser Ferdinand I. die Gebrüder Wolfgang, David und Heinrich in des Reichs besondern Schutz genommen, ihnen einen befreysten Gerichtsstand verliehen, alle Verhandlungen der Iuden mit ihren Angehörigen ohne ihre Bestimmung untersagt, die niedere Gerichtsbarkeit, welche sie schon 256. Jahr in ihrem Dorf Westheim besaßen, bestätigt, das 1561. vermehrte Wappen erneuert und sie in allem als alte Adelige anerkennt; welches alles von den folgenden Kaisern, namentlich in Jahr 1763 und 1766. bestätigt worden.

Langer, Ritter.

Peter, Kön. Baier. Director der Akademie der bildenden Künste in München, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der bayerischen Krone.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den 1. Jul. 1813.

Langlois, Ritter.

Ludwig, Kön. Baier. geheimer Kriegsreferendair und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 5. April 1813. Immatr. den
I. Jul. 1813.

Basselet de Larosée.

I. Christoph Anton, Kön. Baier. Hauptmann I. Klasse des I. Linien-Infanterie-Regiments. Geb. 10. Jenner 1783.

II. Nepomuck Xaver, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 8. August 1787.

III. Ioseph Ferdinand, Kön. Baier. Oberlieutenant. Geb. 4. May 1789. Brüder.

Der Adel dieser Linie erprobt sich aus dem Diplom der Grafen von Larosée.

Lafser von Zollheim, Ritter.

I. Iohann Andreas, quiesc. Pfleger von Hopfgarten in Salzburg. Geb. 2. April 1749.

II. Verstorbenen Bruders Sohn: Benedict, Kön. Baier. Werkführer zu Weissenbach. Geb. 7. Iuly 1780.

III. Vincenz, Rechts-Practicant zu Saalfelden. Geb. 26. October 1782.

IV. Ignaz, Salinen-Practicant zu Hallein. Geb. 9. October 1788.

V. Iacob. Geb. 24. July 1790.

VI. Georg. Geb. 6. October 1791.

VII. Vetter: Ioseph, quiesc. Landgerichts-Actuar von Kitzbuechel. Geb. 19. Febr. 1775. Salzburg.

Haben einen Wappenbrief von 1574. Am 30. November 1708. erhob Kaiser Ioseph I. die beiden Brüder, (respective Grofs- und Urgrofsväter der itzigen Geschlechtshäupter) Iohann Adam, Salzburgischen Vicedomantsverweser in Friesach und Wolfgang, Pfleger zu Windischmatrey, wo seit 100. Jahren alle Beamten Lasfer waren, in Adel- und Ritterstand.

Laufensteiner von Laufenstein.

Iohann Nepomuck, Gräflich Lödronscher Oberinspector in Salzburg.

Erhielt als Stadt- und Landrichter zu Gemünd in Kärnthen, welche Stelle zuvor auch Vater und Grofsvater bekleidet hatten, den 7. Febr. 1788. das Adelsdiplom von Ioseph II.

L a u s b e r g.

Carl Friderich, Banquier in Augsburg.
Geb. 31. October 1752.

Ein Baron Münchischer Schwiegersohn,
erhielt Adelsdiplom von Ioseph II. den 11.
November 1779.

Lavalette de St. George.

Anton, Kön. Baier. Major a la Suite, und
Fürstlich Oettingen-Wallersteinischer Hofmarschall.
Geb. 1750. Wallerstein.

Der ererbte Adel ist auf Antrag des Bruders schon den 23. Sept. 1788. ausgeschrieben gewesen. Ursprünglich aus Frankreich. s. Badier Genealogie de la Maison de la Vallette, originaire de S. Antonin en Rouergue.

Lehner, Ritter.

Joseph Michael, Kön. Baier. quies. Landesdirections-Rath in Amberg. Geb. 7. Nov. 1755.

Erhielt als Pflugs-Commissär zu Vellburg Adel- und Ritterdiplom vom Kurfürst Karl Theodor d. d. Manheim 4. May 1789. Wapenbrief ist schon von 1640.

Lengrieser, Ritter.

Georg Nicolaus, Kön. Baier. Professor der Geburtshilfe, und quies. Hofgerichts und Stadt-Physicus in Straubing. Geb. 21. August 1759.

Der Vater war Soldat, dann Bürger in Kam, der Großvater als Ingenieur vor Belgrad geblieben. Adel- und Ritterdiplom von Kurfürst Karl Theodor den 19. August 1790.

Leonardis.

Philipp Nerius. Geb. 8. Jenner 1812. München.

Der Urgroßvater Johann Anton Lenard, war 1703. Landrichter zu Friendsberg und Schwatz. Dessen Sohn, Johann Anton, Land-schaftlicher Steuer-Einnehmer in Tirol, erhielt den 27. October 1739. von Karl VI. das Adelsdiplom mit dem veränderten Namen de Leonardis.

Le Prieur, Ritter.

Heinrich Joseph, Kön. Baier. Münzcommissaire, Obermünzmeister, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der bayerischen Krone.

Nominirt den 5. April 1815. Immatr. den 2. Jul. 1815.

Leveling, Ritter.

I. Heinrich Maria Dominicus Ignaz,
Kön. Baier. Hofrath und Lehrer der Arzneywissen-
schaft an der hohen Schule zu Landshut. Geb.
2. Merz 1766.

II. Peter Franz Theodor, Kön. Baier.
Rath und Landgerichts-Physicus zu Göggingen.
Geb. 5. Juny 1767.

III. Franz Carl Anton Eberhard Cas-
par, K. K. Oester. Rath in Wien. Geb. 6. Jenner
1770.

IV. Carl Anton Cölestin, Königl. Baier.
Maut-Controleur in München. Geb. 22. May
1785. Brüder.

Adel und Ritterdiplom erhielt den 10. Sep-
tember 1790. vom Karl Theodor der Vater,
Heinrich Palmaz, Hofrath und Professor der
Arzneywissenschaft in Ingolstadt, (vorher
in Trier).

Leuthner, Ritter.

Anton Iohann Nepomuck, Kön. Baier.
Medicinal-Rath, Leib- Stabs- und Hofkranken-
haus-Medicus. Geb. 20. Febr. 1740. München.

Wurde 1789. Münchner Patricius, und als
Besitzer des 1725. von Maximilian Emanuel
zu einem Rittersitz erklärten Gesundbades

Marienbrunn, das er zu einem Ruf zu erheben suchte, von Kurfürst Karl Theodor den 7. Sept. in Adel und Ritterstand versetzt.

Leutner zu Wildenburg.

I. Ioseph Iacob Magnus, vormals Assessor des Oberbergamts zu Schwaz, dann Bergrichter in Tirol und Vorarlberg auch Ober-Waldmeister, nunmehr bey der Kön. General-Forstadministration in München. Geb. 13. Merz 1757.

II. Verstorbenen Vettters, des Königl. Baier. Hauptmanns Iohann Baptist, Sohn: Ioseph Georg Iohann. Geb. 31. May 1805.

Der Ur-Ur-Großvater, Berggerichtsanwald und Einfahrer zu Störzing in Tirol hatte 1660. am Telferberg ein Bergwerk von guter Hofnung gefunden. Dessen Sohn Ioseph, Bergwerksverweser eben daselbst, wo damals 300. Knappen arbeiteten, erhielt den 13. Jul. 1720. von Karl VI. das Adelsdiplom.

Lilgenau.

I. Iohann Nepomuck Christoph, Kön. Baier. Kämmerer und General-Major in Ingolstadt. Geb. 29. April 1745.

II. Andreas Christoph Johann, Kön. Baier. geistlicher Rath, Mitglied der Akademie der Wissenschaften in München, Districts-Inspector, Dechant und Pfarrer zu Aichach. Geb. 10. Merz 1747. Brüder.

Ein Vogtländischer Adel. Erdmann von Lilgenau war 1675. Ritterhauptmann des Kantons Waldeck.

Lilien.

I. Carl Joseph, auf Waldau, Kön. Baier. Kämmerer und ehemaliger Landrichter zu Berzhausen. Geb. 6. May 1766. München.

II. Franz Anton, Kön. Baier. Kämmerer in Waldau. Geb. 20. Febr. 1769. Brüder.

Desselben Ursprungs mit den Freiherren von Lilien. Erbsalzer von Werle. Als Reichs-Adeliche anerkannt durch Diplom Kaiser Iosephs I. vom 15. April 1708.

Limprun, Ritter.

I. Ioseph Anton, quiesc. Hofkastner von Kälheim. Geb. 4. November 1741.

II. Anton Wendelin, Kön. Baier. Hofkammerrath und ehemaliger Cabinets-Administrator zu Schleisheim. Geb. 5. August 1744. Brüder.

Der Großvater Johann Georg war Bräuerwalter in Untervichtach; dessen Sohn, Johann Georg Dominicus, nachdem er in Prag und Ingolstadt studiert, wurde Münz- und Bergrath und von Kaiser Franz I, an dessen Hof er wegen des Münzwesens abgeordnet war, in Ritterstand erhoben den 20. October 1755.

Lindheimer auf Wildenberg.

Georg, Königl. Baier. Legations-Rath und Landwehr-Major. Regensburg.

Der Vater besaß schon das adeliche Gut Münster bey Stein im Elsass. Dem Sohn, Erwerber des adelichen Guts Wildenberg, ist von S. M. den 5. Sept. 1814. das Baierische Adelsrecht ertheilt worden.

Link, Ritter.

Arnold, Kön. Baier. geheimer Referendair des Ministerial-Departements der Finanzen, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 10. Dec. 1809. Immatr. den 14. Jul. 1815.

Lint-

L i n t n e r n.

I. Clemens, pens. Kriegs-Sekretär in München. Geb. 19. October 1751.

II. Joseph, Kön. Baier. Hauptmann I. Klasse des 3. Linien-Infanterie-Regiments. Geb. 12. Sept. 1761. Brüder.

Adelsbrief erhielt der Großvater Thomas, Artillerie-Oberst von Kurfürst Max Emanuel den 12. Febr. 1722.

Lippert, Edler auf Tandern.

Johann Theodor, Kön. Baier. Hofkammerrath, quiescirter Rentbeamter zu Rain, und Inhaber des Gutes Tandern. Geb. 9. August 1768.

Edelndiplom erhielt den 12. Febr. 1770, von Karl Theodor, der Vater Johann Kaspar, damals Revisions und Kommerzienrath und Sekretär der historischen Klasse der Akademie der Wissenschaften, nachheriger geheimer Rath.

Löfsl, Ritter.

I. Johana Baptist, Kön. Baier. Rentbeamter in Haag. Geb. 28. Jenner 1746.

II. Verstorbenen Bruders Sohn: Franz, Handelsmann in Memmingen. Geb. 16. Merz 1786.

Adel- und Ritterdiplom erhielt der itzige Geschlechtsälteste Iohann Baptist, vormals Landrichter, Kastner und Lehenprobstamtsverweser zu Haag und sein ältester Bruder Iohann Andreas, Hofkammerrath, vom Kurfürsten Karl Theodor den 17. Sept. 1760.

~~~~~

### L ö w e n e c k.

Friderich Sigmund Magnus, Königl. Baier. Major im 4. Chevaux-Legers-Regiment König. Geb. 24. Juny 1772.

Ursprünglich aus der Lausitz und Schöps genannt. Den 11. October 1601. zu Prag erhob Kaiser Rudolf II. alle Gebrüder und Vettern Schöps zu Bunzlau und Lemberg und den Andreas Schöps, Syndicus zu Budifsin, in Adelstand; welchen König August von Polen als Reichsvikar zu Dresden den 21. Oct. 1711. dem Iohann Iacob, Sächsischen Oberstlieutenant und General-Adjutanter, Großvater des itzigen Stammältesten, erneuerte. Der Vater, Oberst und Commandeur des Preussischen Husaren-Regiments Rudorf, mußte auf Friderichs des Großen Befehl den Namen Schöps ablegen.

~~~~~

L o r b e r.

Ignaz Nepomuck, Kön. Baier. Lieutenant.

Geb. 24. October 1788.

Nicolaus Lorber kam 1504. als Küchenmeister des Fürstbischof Lambrechts nach Bamberg, und verblieb sein Geschlecht seit der Zeit in Bambergischen Diensten. Erasmus erhielt 1571. den 1. Sept. von Max II. das Adelsdiplom.

L o r i, Ritter.

Joseph, Kön. Baier. wirkl. geheimer Sekretär und Registrator des Ministeriums des Innern.

Geb. 9. December 1748. München.

Sollen aus Italien abstammen, ursprünglich de Loro genannt. Adel und Ritterdiplom von Karl Theodor den 6. Jul. 1792.

L u p i n.

I. Johann, der Georg Friderichischen Linie, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Rath in Memmingen. Geb. 15. November 1766.

II. Johann Daniel, Handelsmann in Memmingen. Geb. 4. October 1776. Brüder.

III. Friderich, der Johann Sigmund oder Illerfelder Linie, Kön. Baier. Oberbergs-Commis.

saire zu Memmingen und Mitglied der Akademie der Wissenschaften. Geb. 11. October 1771. Memmingen.

Adelsdiplom erhielt Wolf Dietrich von Kaiser Ferdinand I. d. d. Insbruck den 29. Merz 1565.

Lurzer von Zehenthal.

I. Cajetan Iohann Nepomuck, resignirter Oberverweser zu Gastein. Geb. 26. July 1739. Dorfheim.

II. Verstorbenen Bruders, des ehemaligen Salzburgischen Berghauptmanns Iudas Thaddäus Anselm Söhne:

a. Felix Anton Matthias, Kön. Baier. provis. Verweser in Rauris. Geb. 21. Sept. 1765.

b. Wenzel Leopold Maria, provis. Bergschreiber bey der Bergwerks-Gefälle und Produkten - Verschleifs - Factorie in Salzburg. Geb. 26. May 1766.

c. Michael Iohann Baptist Franz, Königl. Baier. Salinen-Kassier zu Hallein. Geb. 10. October 1768.

Aus Radstatt abstammend. Wappenbrief von 1506. Adelsdiplom erhielt den 1. Jul. 1671. von Kaiser Leopold der Großvater Balthasar, Salzburgischer Pflücksverwalter zu Hüttenstein,

der bereits im Besitz eines Familien-Fideicommisses in Steyermark war.

Luz, Ritter.

Johann Heinrich, Kön. Baier. Oberpolizey-Rath bey dem Ministerium des Innern, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone in München.

Nominirt den 7. April 1814. Immatr. den 25. Jul. 1814.

Luzenberger.

I. Carl Maria, Kön. Baier. Polizey-Commissär in Ansbach. Geb. 13. October 1772.

II. Matthias Eustach, Kön. Baier. Polizey-Commissär zu Baireuth. Geb. 24. Febr. 1775.

III. Matthäus, in Dillingen. Geb. 7. Sept. 1794.

Adelsdiplom erhielt den 8. Jun. 1792. von Karl Theodor der Vater Matthias Eustach, Gräfl. Thierheimischer, dann Kaisersheimischer Pflegbeamter zu Bieberachzell.

M a d e r.

Johann Max, Kön. Baier. Landrichter zu Mindelheim. Geb. 7. August 1770.

Eine alte Ueberlingische Rathsfamilie. Der Großvater Johann Kaspar war Rathsconsulent in Pfullendorf, dessen Sohn, auch Johann Kaspar, Kaiserheimischer Rath und Pfleger zu Nördlingen, den 5. Febr. 1765. von Ioseph II. das Adelsdiplom erhielt.

M a d e r o u x.

Ludwig Ioseph Heinrich, Kön. Baier. Rittmeister in 4. Chevaux-Legers-Regiment König, des Max-Ioseph-Ordens und der Französischen Ehrenlegion Ritter. Geb. 23. Juny 1784.

Aus Vesoul in Frankreich. Adel auf 1695. zurück bewiesen.

Maffei, Ritter.

Ioseph Philipp, Kön. Baier. Lyceal-Professor in Salzburg, und ordentliches Mitglied der K. K. italienischen Akademie der schönen Künste und Wissenschaften. Geb. 27. May 1775.

Der Ur-Ur-Großvater, Anton Matthäus, ein Tiroler, und Erzherzog Ferdinands Rath, erhielt mit seinem Bruder Johann Iacob,

Baierischen Leibmedicus, der vermuthlich mit der Kurfürstin Maria an Hof gekommen, vom Kaiser Ferdinand III. ein Ritter und erbliches Pfalzgrafendiplom.

~~~~~

Maffei, Ritter.

Peter Paul, Großhändler und Tabacksfabrick-Inhaber. München.

Aus Friaul. Erhielt von S. M. Adel und Ritterdiplom den 31. August 1808.

~~~~~

Mann genannt von Tiechler, Ritter.

I. Christian Ioseph, Edler von Tiechler auf Langenbruck, Kön. Baier. geheimer Iustiz-Referendär und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone. Geb. 9. November 1771.

II. Carl Wenzeslaus, Legions-Chef der Gensd'armerie, Oberstlieutenant, Ritter des militärischen Max-Ioseph-Ordens, und Officier der K. Franz. Ehrenlegion. Geb. 17. Sept. 1775.

III. Iohann Ioseph Aloys, Kön. Baier. Oberappellationsgerichts-Rath in München. Geb. 27. Jenner 1775. Brüder.

IV. Vetter: Friderich, Kön. Baier. Hauptmann der Gensd'armerie.

Sollen sich früher Tichler geschrieben haben, aus dem Bürger- und Handelsstand in Steyer, welches Geschlecht 1618. geadelt wurde; wovon aber nachher ein Johann von Tichler den Namen Mann annahm. Sie dienten meist als Oesterreichische Officiere, bis Anton Mann mit seiner Mutter nach Neuburg in Baiern kam. Er starb 1760. als Hauptmann. Dessen Söhne, Kaspar Heinrich, Oberstlieutenant des Regiments Preysing, und Wenzel, die Väter der gegenwärtigen, erhielten von Karl Theodor den 9. August 1788. ein neues Ritterdiplom.

à M a r c a .

Udalrich Maria Egidius, auf Schönhofen, Fürstlich Hohenloh - Neuensteinischer Hofkammerrath und Fürstlich Taxischer Hofbanquier in Regensburg. Geb. 7. Sept. 1767.

Eine schon seit unfürdenklicher Zeit adeliche Familie aus Graubündten.

Marschalk von Ostheim.

Franz Friderich, Herzoglich Sachsen-Coburgischer Hauptmann a la Suite, und Besitzer der im Königreich Baiern befindlichen Güter Trabelsdorf und Waltershofen. Bamberg.

Heinrich August Marschall von Ostheim, Commandant von Bamberg und Forchheim, Kaiserlicher General-Major und Teutscher Ordens Kommenthur, erzeugte mit seiner Nichte einen natürlichen Sohn Franz Friderich, wurde hierauf vom Pabst sowohl wegen der nahen Verwandschaft als der Ordensgelübde dispensirt, ihm die Erlaubniß zur Trauung ertheilt und der also legitimirte Sohn und Erbe von den Königlichen Gerichten gegen den Fiscus im Besitz der Lehengüter erhalten.

Maubach, Ritter.

Peter, Kön. Baier. General-Sekretär des Ministeriums des Kriegswesens, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 5. April 1813. Immatr. den 28. Jun. 1813.

Mayer, Ritter.

Carl Lorenz, Kön. Baier. Staats-Schuldentilgungs-Commissions-Assessor und Großhändler in München. Geb. 2. November 1767.

Wappenbrief von 1676. Der Vater Lorenz war Pfleger zu Wangen und Amtmann der Teutsch-Ordens Commende Langenmoos. Ritter und Adelsdiplom erhielt der gegenwärtige Carl

Lorenz von S. M. den 10. Merz 1808. auf Vorbitte der Tirolischen Landstände, wegen des ihnen zur Zeit der Noth verschafften nützlichen Kredits.

Mayer auf Starzhausen, Edler.

Hubert, Kön. Baier. Hofrath und quiesc. Landrichter von Aichach. Starzhausen.

Aus Holzhof im Gericht Moosburg gebürtig. Erhielt ein Gräflich Zeilisches Pfalzgräfliches Edelndiplom vom 25. August 1784. und das bestätigende Kurfürstliche Ausschreiben am 29. November.

Mayer auf Wandelsheim, Edle.

I. Anton Peregrin, Kön. Baier. Maut- und Hallants-Officiant in München. Geb. 27. April 1772.

II. Joseph Dominicus, Handelsmann in München. Geb. 1. August 1779.

III. Franz Xaver. Geb. 29. Merz 1807. Brüder.

Edelndiplom erhielt der Vater Matthias, Reichsvicariats-Hofgerichts-Agent und Hofgerichts-Advocat, von Karl Theodor den 10. Sept. 1790.

Mayer.

Johann Georg, Kön. Baier. Hofrath und
Stadtrichter in Passau, Geb. 22. December 1749.

Aus Eslarn in der Oberrhein-Pfalz abstam-
mend. Erhielt als damaliger Hofrath und
Rentmeister zu Passau von Karl Theodor den
6. Jul. 1792. das Adelsdiplom.

Mayer auf Zaar.

Joseph, Gutsbesitzer auf Zaar, in Lauf.
Diplom von S. M. den 19. Jan. 1814.

Mayerhofer auf Grabenstädt und Nie-
dernfels.

Maximilian Joseph, ehemaliger Land-
schaftskanzler. Grabenstädt.

Ein natürlicher Sohn des verstorbenen
Obersthofmeisters Grafen von Tattenbach;
von Kurfürst Karl Theodor den 10. Jun. 1779.
legitimirt und in Adelstand erhoben.

M a y r.

I. Marcus Joachim, Kön. Baier. quiesc. Landsteuer und Bürgermeister in München. Geb. 29. Merz 1755.

II. Johann Nepomuck, quiesc. Hof- und Wechselgerichts-Rath in München. Geb. 19. May 1764.

III. Franz Xaver, exped. Sekretär der Lehen- und Hoheits-Section. Geb. 28. April 1773. Brüder.

Waren schon adelich 1692. in welchem Jahr der berühmte geheime Rath Marx Christoph von Mayr, ein Bruder des Matthias Albrechts, Urgroßvater des itzigen Stammältesten, für seine Linie den Freiherrn-Grad erhielt.

Mayr von und zu Holzhausen auf
Thäning, Ritter.

Joseph Dominicus, Kön. Baier. General-Zoll- und Mautdirections-Assessor in München. Geb. 26. Febr. 1765.

Vorher Hofkammer-Sekretär. Ritter und Adelsdiplom von Karl Theodor den 30. Merz 1791.

Meitinger.

Joseph Aloys, vormaliger Fürstlich Oetting-
Spielbergischer Hofrath, zur Zeit Justiz-
Amtmann hey dem Landamt Oettingen jenseits der Wörniz.
Geb. 18. Juny 1764.

Ein Pfalzgräflisches Adelsdiplom erhielt
den 26. Jul. 1798. vom Grafen von Etzdorf
der Vater Johann Kaspar, Fürstlich Oetting-
Spielbergischer Hof- und Regierungsrath, von
S. M. dem obgenannten Sohn durch Diplom
vom 8. Jun. 1814. bestätigt.

Melzl, Edler.

Maximilian Martin, Kön. Baier. Rath
und geheimer Sekretär des Ministeriums der Finan-
zen. Geb. 1. Juny 1768.

Vorher Controlleur der Schuldenwerks-
Kasse. Edelndiplom ist von Karl Theodor
den 26. October 1795.

Mender, Edler.

Joseph, Kön. Baier. Hofkammerrath und
Director der leonischen Drathfabrik zu Allersberg,
welche 1792. täglich 1000. Menschen beschäftigte.
Geb. 11. October 1748. Steinbühl.

Edelndiplom von Karl Theodor den 4. Jul.
1792.

Menrad von Vorwaltern, Edler.

Franz Xaver, Kön. Baier. Hofrath, Oeconomic-Rath des Oberst Kämmerer Stabamts, Aide des Ceremonies, und erster Kammerfourier. Geb. 1. Decembr 1735.

Diplom erhielt von Kaiser Leopold 1698. der Großvater Johann Philipp, Professor Medicinæ zu Ingolstadt und 1704. Leibmedicus des Kurfürsten Max Emanuel.

Menz, Ritter.

I. Carl Theodor Adam, Königl. Baier. Landrichter in Thalgau bey Salzburg. Geb. 16. April 1785.

II. Max Joseph, Oberschreiber bey dem Kön. Rentamte zu Stadtamhof. Geb. 3. Sept. 1784. Brüder.

Aus Landau abstammend, wo der Urgroßvater Stadtschreiber, der Großvater Johann Cajetan Andreas aber, ein Schwager des Kammerdirectors von Plank, dessen Adjunct, nachher Kastenverweser, Gerichts und Mautschreiber daselbst war, und den 10. Febr. 1782. vom Grafen Truchsefs Zeil ein Pfalzgräfliches Ritter- und Adelsdiplom erhielt, das den 4. Jan. 1785. vom Kurfürsten Carl Theodor in Baiern ausgeschrieben wurde.

M e r t z.

I. Carl Ludwig Napoleon, in München.
Geb. 11. December 1805.

II. Carl Emanuel. Geb. 25. December 1808.
Brüder, Söhne des verstorbenen General-Commissärs.

Adelsdiplom erhielt den 28. Jan. 1740. von
Karl VI. der Großvater Franz Balthasar, Con-
sulent und Kanzleydirector in Ravensburg.

M e r z.

Christian Sebald, Kön. Baier. Landrich-
ter zu Lauf. Geb. 13. April 1771.

Der Großvater Georg Niklas war Markts-
Vorsteher in Nürnberg; dessen Sohn, eben-
falls Georg Niklas, erhielt den 7. Jun. 1760.
von Franz I. das Adelsdiplom.

Meyer zu Polling.

Hieronymus, Besitzer der Kloster-Realität
von Pollingen, Steingaden und Rottenbuch.
Polling.

Aus Aarau in der Schweiz. Diplom von
Sr. Majestät vom 25. May 1814.

Michael zu Frankennohe.

Johann Christoph Leopold, in Frankennohe. Geb. 16. November 1755.

Julius Michael, Amtsschreiber des Böhmischen Grenz-Zoll-Commissariats, dessen Vater und Großvater Gewercken des Böhmischen Bergwerks in der Stadt Schönfeld waren, und bereits einen Wappenbrief von Kaiser Max II. Speier den 10. Sept. 1570. hatten, wurde von Ferdinand III. den 13. May 1652. in Adelstand erhoben und gegenwärtiger Aeltester als adelicher Landsafs von Frankennohe auch in Baiern ausgeschriebeu den 29. November 1752.

Mieg, Ritter.

Arnold Friderich Anton Joseph, Kön. Baier. Kreiskanzley-Director in Salzburg, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens. Geb. 21. Jenner 1778.

Matthäus Mieg war 1607. Kammergerichts-Assessor zu Speier, Karl, Kurpfälzischer Resident im Haag. Johann Ludwig, Kurpfälzischer geheimer Rath, Känzler, Reichstags- und 1652. 57. und 58. Wahlgesandter. Der Großvater war geistlicher Administrations Rath in Heidelberg und der Vater Benedict Friderich, ebenfalls geistlicher Admi-

ni

nistrations-Rath und Kassier daselbst, welcher auf den Grund eines ältern Adelsbriefs von Kaiser Rudolf II. 1582. am 11. May 1702. von Karl Theodor ein Adelsbestätigungs und Ritterdiplom erhielt.

Miller von Altammerthal, Ritter.

I. Georg Franz Ioseph, auf Naslitz, Kön. Baier. pens. Landrichter und Regierungsrath. Geb. 11. November 1732. Naslitz.

II. Franz Werner, in Sulzbach. Geb. 4. November 1743. Brüder.

Die ältern Vorfahren haben meist als Kriegsmänner in Ungern und Spanien gedient. Der Ur-Ur-Großvater war Kurfürst Maxens Rath, Stadthauptmann zu Amberg (1658.) und adelicher Landsafs zu Altammerthal. Dessen Sohn Iohann Iacob, seit 1665. Regierungskanzler in Amberg, erhielt d. d. Prag 2. Merz 1680. vom Kaiser Leopold ein Ritterdiplom mit Beifügung des alten Wappens der von Rohr (ein Muttergottesbild) und für seine Person die Pfalzgrafen-Würde.

Mittermayr, Edler.

Franz de Paula, Kön. Baier. Communal-Administrator der Haupt- und Residenzstadt München. Geb. 2. April 1766.

Ein Münchner Bürgersohn. Erhielt das ehemals zur innern Stadtraths-Stelle erforderliche Adelsdiplom von Kurfürst Karl Theodor den 4. Jul. 1792. mit dem Prädicat Edel.

M ö c k.

Iohann Christoph Wilhelm, Königl. Baier. Lieutenant. Geb. 14. Febr. 1764.

Der Großvater war Hauptmann unter den Fränkischen Kreistruppen. Der Vater, ebenfalls Dragoner-Hauptmann, erhielt das Adelsdiplom von Franz I. den 25. Ian. 1760.

M ö l t e r.

Iohann Georg, Kön. Baier. Major des 4. Chevaux-Legers-Regiments König, Ritter des militärischen Max-Ioseph-Ordens, des Kaiserlich Russischen St. Anna-Ordens II. Klasse und der Kön. Franz. Ehrenlegion. Geb. 4. August 1775. Augsburg.

Nominirt den 24. Ian. 1815. Immatr. den 5. Ian. 1816.

Mösl von Mosthal, Ritter.

I. Ioseph, Kön. Baier. Hofagent in Wien.
Geb. 11. December 1760.

II. Franz Thaddäus, Pfarrer und Kämmerer zu Dilleshausen bey Buchloe. Geb. 25. Jenner 1763. Brüder.

Söhne des von Imhoffischen Obervogts Ioseph Philipp Mösl zu Untermeitungen. Solten früher schon adelich mit dem Namen von Indelfeld gewesen seyn. Ritterdiplom von Kurfürst Karl Theodor den 21. May 1792. erneuert vom Kaiser Franz II. 1798.

Molo, Ritter.

I. Iohann Nepomuck, Kön. Baier. Landwehr-Major, Großhändler und Schul-Assessor in Untergünzburg. Geb. 22. October 1771.

II. Christian Caspar, Kön. Baier. Lieutenant bei der Landwehr, und Großhändler. Geb. 5. Jenner 1782. Brüder.

Ein Großhändler-Haus, das in Schwaben einen großen Leinwandhandel aufser Deutschland begründet und von 1764. an zur Münz in Günzburg das Silber geliefert. Geadelt 1772. von Maria Theresia. Ritterdiplom und Charakter als Kaiserlicher Rath erhielt der

Vater Philipp, Commerzienraths - Assessor zu Günzburg, vom Kaiser Leopold II. den 27. October 1790.

M o r o.

I. Andreas Franz Heinrich, Kön. Baier. Hauptmann und Besitzer des Sitzes Kager. Geb. 7. Febr. 1765. Kager.

II. Ignaz Andreas, Kön. Baier. Damenstifts-Beamter zu St. Veit. Geb. 29. April 1766.

III. Peter, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 8. November 1775. Brüder.

Aus Venedig abstammend, von wo Peter 1709. in Französische Kriegsdienste trat und beim Regiment Baviere angestellt wurde. Der Großvater Iohann Peter war General-Major und Commandant in Landshut.

Mosham auf Penzing und Neudeck,
Ritter.

Franz Xaver, Kön. Baier. wirkl. Hofrath, Professor der Rechte und Staatswissenschaften an der hohen Schule in Landshut. Geb. 25. November 1756.

Adel und Ritterdiplom von Kurfürst Karl Theodor den 17. Jul. 1790. erhielt der Vater

Franz Xaver, Bürgermeister und Erbrechts-
Schiffmeister zu Burghausen, Besitzer der
drey Hofmarcken Penzing, Neudeck, und
Landenham.

Muck, Ritter.

Simon Iacob, Kön. Baier. Rittmeister des
III. Chevaux-Legers-Regiments Taxis, und Ritter
des militärischen Max-Ioseph-Ordens.

Nominirt den 13. Aug. 1809. Immatr. den
27. May 1814.

M u f f e l.

Iohann Franz Ludwig, zu Baireuth.
Geb. 23. May 1802.

Altes adeliches Geschlecht in zwei Linien
getheilt, Ermreit und Eschenau, welche lez-
tere ausgestorben ist.

Mülholzer von Mülholz auf Kirchen- reinbach.

Burkhard Carl, Kön. Baier. Postmeister in
Landshut. Geb. 11. October 1782.

Ein schon im 16. Jahrhundert im Sulz-
bachischen ansässiges Landsassen-Geschlecht.

Wappenbrief von 1567. Den 2. Jul. 1698. hat
Kaiser Leopold dem Urgroßvater Christian
Iohann Anton den Adel bestätigt.

~~~~~

Müller, Ritter.

Joseph, Königl. Baier. General-Zoll- und  
Maut-Director, und Ritter des Civil-Verdienst-  
Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 10. Dec. 1809. Immatr. den  
27. May 1813.

~~~~~

Müller, Ritter.

Georg Friderich, Fürstlich Thurn- und
Taxischer geheimer Hofrath und Ritter des Civil-
Verdienst-Ordens der baierischen Krone, in Re-
gensburg.

Nominirt den 5. Sept. 1815. Immatr. den
5. November 1815.

~~~~~

M ü l l e r.

Andreas, Handelsmann in Augsburg.

Diplom von Franz II. den 14. Febr. 1802.

~~~~~

M ü l l e r.

Carl Wilhelm Christian, Großherzoglich Hessischer geh. Rath, erster Professor der Medicin! zu Giesen, und Senior der dortigen Universität.

Diplom von Sr. Majestät den 5. November 1815.

M ü l l e r n.

Franz Ignaz Andreas, Kön. Baier. Legations-Rath in München. Geb. 9. November 1755.

Adelsdiplom erhielt den 8. Jul. 1787. von Kaiser Ioseph II. der Vater Iohann Baptist, Syndicus und Kanzleyverwalter der Reichsstadt Wangen.

Münich, Ritter.

Gottfried, Kön. Baier. Rittmeister des 5. Chevaux-Legers-Regiments, Ritter des militärischen Max-Ioseph-Ordens und der Kön. Franz. Ehrenlegion. Geb. 27. May 1783.

Nominirt den 24. Jun. 1815. Immatr. den 10. Febr. 1816.

Münsterer, Edle.

I. Franz Xaver, Kön. Baier. Hofrath und
quies. Landrichter von Rottenburg, in Ingolstadt.
Geb. 14. July 1748.

II. Verstorbenen Bruders Aloys Moriz Sohn:
Ioseph, Kön. Baier. Stadtgerichts-Assessor in
Landsberg.

Ritterliches Edelndiplom erhielt der Vater
des Stammältesten Christian Franz Xaver,
Hofrichter des Frauenstifts Chiemsee, von Kur-
fürst Karl Philipp d. d. Mannheim 9. April
1742.

Mufsinan, Ritter.

Ioseph Anton, Kön. Baier. Oberfinanz-
Rath. Geb. 12. December 1766.

Vorher Regierungsrath, Polizey- und Stadt-
commissär in Burghausen. Adel- und Rit-
terdiplom von Karl Theodor den 27. Jul. 1792.

Nagel auf Aichberg.

Heinrich Adolph Ioseph Baptist, Kön.
Baier. geheimer Finanz-Registratur-Officiant. Geb.
1. May 1771. München.

Der Großvater war ein Kaiserlicher Salz-
beamter, Adelsdiplom erhielt der Vater Io-

soph Augustin, K. K. Resident bei den XIII.
Kantons, von Maria Theresia den 15. Jul.
1775.

Nemmer, Ritter.

Georg, Kön. Baier. General-Sekretär des
geheimen Iustitz-Ministeriums, und Ritter des Ci-
vil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 10. Dec. 1809. Immatr. den
1. May 1813.

N e u.

I. Iohann Philipp, Landwehr-Major, auf
dem Veilhof bey Nürnberg. Geb. 3. Febr. 1764.

II. Martin Wilhelm, vormaliger Stift
Ebrachischer Rath in Nürnberg. Geb. 1. May 1765.
Brüder.

Adelsdiplom erhielt zu Linz den 26. Au-
gust 1614. der Ur-Ur-Großvater Balthasar,
des Markgrafen Ioachim Ernst von Branden-
burg Rath und geheimer Sekretär.

Neubronner, Ritter.

Matthias Philipp, Landwehr-Major und
Großhändler in Kempten. Geb. 9. December 1757.

Adel- und Ritterdiplom von S. M. den 5.
August 1805.

Neubronner.

I. Carl Felician, Kön. Baier. Stadtgerichts-
Assessor I. Klasse in Augsburg. Geb. 11. Decem-
ber 1770.

II. Carl Friderich, Königl. Baier. quitt.
Lieutenant. Geb. 12. Febr. 1775. Holzschwang.

III. Franz Daniel, resignirter Kön. Baier.
Stadtgerichts-Rath von Ulm. Geb. 7. November
1779. Holzschwang. Brüder.

Adelsdiplom erhielt von Kaiser Leopold
den 13. Dec. 1669. der Ur-Ur-Großvater
Marcus Tobias, Rathskonsulent in Ulm, und
weil darin die Clausel: sich Von schreiben
zu können, nicht ausgedruckt war, so erfolg-
te darüber den 2. August 1714. noch ein be-
sonderes Diplom.

Neumayr, Ritter.

Clemens, Kön. Baier. Director der Ministerial-Section der Steuern und Domainen, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den 10. Jun. 1815.

N i l l e r.

Iohann Friderich, Kön. Baier. quiesc. Finanz-Rath in Amberg. Geb. 1. August 1757.

Adelsdiplom erhielt den 23. Merz 1766. von Max Ioseph III. der Vater Martin Iohann, Ober-Ungelter, Ober-Aufschläger und Gerichtsschreiber zu Auerbach, ein Neffe des Kaiserlichen Hauptbuchhalters Niller in Wien.

Obernberg, Edler.

Ignaz Ioseph, Kön. Baier. quiesc. Kreis-Director zu Burghausen, izt Mitglied der Staats-Schuldentilgungs-Commission in München.

Vorher Hofrath und Bräuerwalter zu Miesbach; erhielt als solcher das Edelndiplom von Karl Theodor, den 30. Aug. 1795.

Ockhl, Edle.

I. Franz de Paula, Kön. Baier. pens. Hofgerichts-Expeditior in Straubing. Geb. 29. May 1745.

II. Vettern: Max Peter, Kön. Baier. Landrichter in Freysing. Geb. 6. October 1770.

III. Ignaz Carl, Kön. Baier. Landrichter zu Reichenhall. Geb. 27. December 1755.

Edelndiplom erhielt der Vater Peter Jacob Leo, Land- und Rentschreiber, auch Hofbau-Inspector zu Landshut, von Karl Theodor den 30. Merz 1778.

Oelhafen.

I. Georg Christoph, vormaliger Pfleger zu Bezenstein. Geb. 22. Jänner 1748. Eismannsberg.

II. Christoph Carl, Kön. Baier. quiesc. Stadtgerichts-Assessor in Nürnberg. Geb. 4. Juny 1764. Nürnberg.

Aus Nördlingen von einer alten Magistratischen Familie abstammend. Sixtus Oelhafen, geb. 1466. Secretarius domesticus der Kaiserlichen Kanzley bei Kaiser Friderich, erhielt von demselben den 9. Jul. 1489. zu Portnaon ein lateinisches Adelsdiplom und einen Löwen mit einem Oelkrug als Wappen,

und nachdem sich derselbe mit einer Patri-
zierin Pfinzing in Nürnberg verheirathete,
so vermehrte ihm, als damaligem Regiments-
Sekretär, Kaiser Max I. zu Nürnberg den
24. April 1501. das Wappen noch mit dem der
alten Geuschmide. Dieser Sixt war unter
Karl V. noch Hofrath in den deutschen Reichs-
sachen, ein sehr einflussvoller Mann, erwarb
das Gut Schöllnbach, und starb 1559.

Oertel auf Güntersbühl, Obermain und Baimbach.

Carl Heinrich, Herzoglich Sachsen-Hild-
burghausischer Kammerjunker und Besitzer der im
Königreiche Baiern gelegenen Lehengüter Günf-
tersbühl, Obermain und Baimbach. Geb. 14.
Sept. 1754. Nürnberg.

Der Vater, Abraham Iacob, aus Nürn-
berg, Württembergischer Titular Hofrath
und Consulent vieler ritterschaftlichen Fa-
milien, nachdem er das Reichslehen Günf-
tersbühl bei Nürnberg und die Ansbachischen
Lehen Obermain und Baimbach erworben,
erhielt den 16. Merz 1762. von Franz I. das
Adelsdiplom.

Olry, Ritter.

Franz Anton, Kön. Baier. Minister-Resident in der Schweiz, Legations-Rath, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der bayerischen Krone. Bern.

Nominirt den 25. Febr. 1815. Immatr. den 7. Jenner 1816.

Orff auf Frohburg (Haus im Englischen Garten zu München),
Ritter.

Gottfried Carl, Kön. Baier. Medicinal-Comité-Rath, Professor und Director der Schule für Land-Aerzte in München. Geb. 17. Febr. 1755.

Adels- und Ritterdiplom von Karl Theodor den 1. October 1790.

O r f f.

Anton, Kön. Baier. Militär-Haupt-Cassier, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der bayerischen Krone.

Nominirt den 12. Oct. 1815. Immatr. den 30. Jenner 1816.

Orthmayr, Edle.

I. Franz Maria, ehemaliger geheimer Cabinets-Herrschaften - Administrations - Rechnungs- Revisor. Geb. 29. Sept. 1755. München.

II. Bruders Sohn: Sebastian Wilhelm Matthias, in Sulzbach. Geb. 26. Merz 1795.

Ein Pfalzgräfliches Edelndiplom vom Grafen Zeil erhielt den 5. May 1770. der Vater Matthias Thaddäus, Hofkammerrath, Kastner, Bräuerwalter, Forstbeamter und Mautner zu Pyrbaum; ausgeschrieben den 19. August 1790.

Ortlieb.

Franz Maximilian, Kön. Baier. Polizey- Officiant in Lindau. Geb. 4. Febr. 1768.

Adelsdiplom erhielt den 10. Jun. 1745. von Max Ioseph der Vater Iohann Matthias, Baron Rehlingischer Obervogt zu Bittenreuth, nachher Stadtmann zu Ravensburg.

Oswald, Ritter.

I. Ioseph Aloys Franz, Kön. Baier. Major des 13. Linien - Infanterie - Regiments. Geb. 10. Jenner 1773.

II. Ioseph Iohann, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 21. Febr. 1779.

III. Iohann Sebastian, Kön. Baier. Auditor. Geb. 20. December 1782. Brüder.

Der Vater Franz Ioseph Aloys, damals Hofmedicus und Stadtphysicus zu Straubing, gebürtig aus Abensberg, erhielt den 27. October 1785. ein Pfalzgräflich Zeilisches Adels- und Ritterdiplom und am 24. Jul. 1787. das bestätigende Kurfürstliche Ausschreiben.

Ott, Edler.

Ioseph Franz Remigald, Kön. Baier. Landrichter zu Lauingen. Geb. 10. October 1755. (Vorher Rentkammerrath zu Amberg).

Edelndiplom vom 15. May 1788.

Otten, Ritter.

Iohann Baptist, Kön. Baier. Oberlieutenant und Ritter des militärischen Max-Ioseph-Ordens.

Nominirt den 1. Merz 1806. Immatr. den 16. Jun. 1815.

Otten-

Ottenthaler von Ottenthal.

Joseph Thomas, Königl. Baier. Landgerichts-Assessor zu Türkheim. Geb. 22. December 1781.

Adelsdiplom erhielt den 15. October 1663. von Kaiser Leopold der Ur-Ur-Großvater Anton, Zoll- und Urbar-Verwalter zu Rattenberg.

O w.

Joseph Fidel, Baron von Hornsteinischer Gerichts-Verwalter in Bertolzheim. Geb. 11. August 1765.

Mit den Freiherren von Ow einerley Ursprungs.

Owexer, Ritter.

Ignaz Carl Peter, in Augsburg. Geb. 16. April 1779.

Der Vater, Banquier in Augsburg, der die Burgauischen Rittergüter Leutishofen und Renhardshofen besaß, in der Grafschaft Bregenz eine blühende Kattunfabrick errichtete und, wie es im Diplom heist, auf seine eigene Rechnung in den Kaiserlichen Münzen zu Günzburg und Hall viele Millionen Thaler hat prägen lassen, wurde vom

G g

Kaiser Joseph in Adel- und Ritterstand erhoben den 15. Jul. 1778.

Pachner von Eggenstorf, Ritter.

Johann Michael, Papierfabrikant in München. Geb. 15. Sept. 1757.

Stammt von dem Elias Pachner, Pfleger zu Ens ab, welchen Kaiser Leopold 1677. in Adelstand erhoben; der Vater des itzigen war Kaufmann in Krummau und Hauptcontrahent des Kriegsfuhrwesens in Temeswar während dem Türkenkrieg. Das Adels-Erneuerungs- und Ritterdiplom ist von Karl Theodor den 17. Jul. 1799. Die dermal besitzende Papierfabrick zu München in der Au ist die allererste in Baiern, welcher schon Kaiser Ludwig den 7. August 1347. ein Privilegium erteilt hat.

Packhenreit anf Sendling und Holzhausen, Ritter.

I. Carl Theodor, abwesend. Geb. 30. September 1778.

II. Wilhelm Maria, Kön. Baier. Rechnungs-Commissaire der Lehen und Hoheits-Section in München. Geb. 4. August 1782. Brüder.

Adel- und Ritterdiplom erhielt von Karl VI. zu Laxenburg den 18. Jun. 1714. der Urgroßvater Christoph, Kurbaierischer Hofkammer-rath, Münz- und Scharwercks-Commissär.

~~~~~

### Pallhausen, Edler.

Vincenz, Kön. Baier, quiesc. Legations-Rath, und geheimer Staats-Archivar. Geb. 22. Jenner 1759.

Vorher Staats-Registrator, Pall genannt; erhielt als solcher von Karl Theodor am 6. Jul. 1792. ein Edelndiplom auf den neuen Namen Pallhausen.

~~~~~

P a r i s.

I. Georg Onuphrius, ehemaliger Viertelmeister in Memmingen. Geb. 29. Sept. 1765.

II. Verstorbenen Vaters Bruders, des Johann Christophs Sohn: Johann Benedict, ehemaliger Handelsmann in Chemnitz, und dermaliger Besitzer des Lehenguts Gailenbach. Geb. 14. Juny 1781. Augsburg.

Adelsdiplom erhielt zu Frankfurt den 6. Jul. 1744. von Karl VII. der Großvater Anton Friderich, des innern Raths in Memmingen.

Paschwitz, Ritter.

I. Johann Christian Carl Heinrich, quitt. Kön. Preussischer Capitaine und Inhaber des Ritterguts Schönwald. Geb. 24. Merz 1766.

II. Johann Gottlieb Carl Philipp, Kön. Baier. Forstmeister in Erlangen, Ritter des Kön. Preussischen Militär-Verdienst-Ordens. Geb. 20. April 1772. Brüder.

Ursprünglich aus Sachsen. Adel- und Ritterdiplom mit dem neuen Namen Paschwitz erhielt von Karl VI. den 25. December 1715. der Urgroßvater, Samuel Johann Paul Parsch, Hofrath und Professor der Rechte zu Baireuth und Erbinhaber von Sophienthal.

Pafsauer, Ritter.

Ioachim Andreas, Kön. Baier. Registratur-Gehilfe des Kriegs-Oeconomie-Raths. Geb. 21. Sept. 1794.

Der Großvater, Kurfürstlicher Hofkammerrath und erster Bräuerwalter, erhielt am 2. Sept. 1772. ein Zeilisches Ritter- und Adelsdiplom und den 14. Dec. die bestätigende Kurfürstliche Ausschreibung.

Pauer, Ritter.

Melchior, Kön. Baier. Kriegs-Oeconomie-Rath, Kriegs-Fiscal, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 14. Jun. 1808. Immatr. den 28. April 1815.

P a u l i.

Theodor, Kön. Baier. Staats-Rath, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone, und Kommenthur des Concordien-Ordens in Aschaffenburg.

Nominirt den 24. Aug. 1814. Immatr. den 22. Febr. 1816.

Paur, Edler.

Franz Joseph, Kön. Baier. Salinen-Rath in München. Geb. 26. Febr. 1765.

Der Urgroßvater Matthias war des innern Raths in München und Landschaftsverordneter. Der Großvater Franz Anton, Bruckhauptmann und Oberst-Landzeugamts-Verwalter (nachher Major) welcher das Münchner Hauptzeughaus und die Kanäle von Nymphenburg und Schleisheim angelegt, erhielt den 27. Sept. 1746. ein Pfalzgräflich Zeilisches Adels- und Edelndiplom, im Kur-

fürstenthum ausgeschrieben den 31. October
1772.

~~~~~

### Paur zu Wollspach, Ritter.

I. Joseph Aloys, Kön. Baier. Rentbeamter  
zu Auerbach. Geb. 31. October 1763.

II. Johann Joseph. Geb. 27. Dec. 1764.

III. Carl Joseph, Kön. Baier. Appellations-  
gerichts-Rath in Memmingen. Geb. 27. Jan. 1771.

IV. Joseph Michael, Kön. Baier. Salz-  
amts-Controlleur in Passau. Geb. 19. Juny 1777.

V. Franz Joseph, Königl. Baier. Gewehr-  
Fabrikant in Amberg. Geb. 6. Sept. 1779. Brüder.

Ritter- und Adelsdiplom erhielt von Karl  
Theodor den 3. Jan. 1795. der Vater Lorenz,  
Hammerwerks-Inhaber zu Wollspach,

~~~~~

P a u r.

Franz Clemens, Hofmarks-Inhaber zu
Waffenbrunn und Lebendorf, dann Burgsafs zu
Wetterfeld, und Besitzer der Manns-Ritter-Lehen
zu Gottling und Friedersrieth. Geb. 26. August
1755. Waffenbrunn.

Adelsdiplom erhielt den 18. April 1755.
von Max Joseph III. der Vater Johann Wolf-
gang, Rath, Pflugs- und Kastenamts-Com-
missär und Brauerverwalter zu Schwarzach.

~~~~~

## P a u r i n g e r.

Andreas, der Rechte Doctor, vormaliger K. K. Oesterreichischer Gerichts- und Hofadvocat in Wien, dann Besitzer der ehemals Gräflich Rhenhülerischen Güter Frankenburg, Freyen Kogl und Unterach im Salzachkreis. Frankenburg.

---

## Paurneindt von Eifs zu Söllheim.

Johann Nepomuck Burkhardt, Landmann in Salzburg. Geb. 23. August 1784.

Adelsdiplom erhielt zu Insbruck den 1. Dec. 1640. von Kaiser Ferdinand III. der Urgroßvater Johann Christoph, nachher Salzburgischer Truchseß und Pfleger zu Matsee. Als Landmänner wurden die Paurneindte aufgenommen 1693.

---

## Paz, Edler.

Hermann Johann, Rechts-Anwalt in München. Geb. 31. August 1787.

Edelndiplom erhielt der Vater, Johann Michael, Fiscal- und Kriminalrath in München, von Karl Theodor den 18. Sept. 1799.

---



## P e e r.

Joseph Johann, Kön. Baier. Appellations-  
gerichts-Rath in Burghausen. Geb. 4. Jenner 1754.

Erhielt als Professor in Insbruck das Adels-  
diplom den 24. Jan. 1798. von Franz II.

## Peller von Schoppershof.

I. Johann Wilhelm Christoph, Kön.  
Baier. Cassier des Leihhausamtes in Nürnberg.  
Geb. 18. Febr. 1770.

II. Verstorbenen Bruders, des Nürnbergi-  
schen Leihhausamts-Cassiers Carl Gustav Christoph  
Sohn: Christoph Gottfried Wilhelm, Kön.  
Baier. Hauptmann. Geb. 19. April 1789.

Adelsdiplom erhielt Prag den 2. Jan. 1585.  
von Kaiser Rudolf II. Martin Peller.

## Pellet auf hohen Haidlfing, Edler.

I. Carl, Besitzer des Gutes Aitterbach. Geb.  
10. Sept. 1784.

II. Clemens, Kön. Baier. Lieutenant. Geb.  
26. Juny 1786.

III. Anton, Handlungs-Commis in Strau-  
bing. Brüder.

Der Großvater Anton Maria war Kurfürstlicher Hofrath. Der Vater, Karl Joachim, Hof- und Regierungsrath und Hauptmutter zu Straubing, erhielt von Karl Theodor das Edelndiplom den 14. Dec. 1735.

~~~~~

Perger von Perglas, Ritter.

Carl August, Königl. Baier. Kämmerer, Kreisrath und Landwehr - Major in Regensburg. Geb. 17. April 1734.

Eine bei der Böhmischen Landtafel anerkannte Ritterliche Familie.

~~~~~

### Pesel, Ritter.

Johann Baptist zu Amberg. Geb. 8. May 1705.

Adel und Ritterdiplom erhielt der Vater Johann Baptist, damals Hofgerichts-Advocat zu München, nacher Landrichter zu Waldsassen, von Karl Theodor den 7. Sept. 1700.



## Peter, Ritter.

Johann Ernst Melchior, Kön. Baier. Hofkammerrath zu Amberg und quiesc. Landrichter von Bernau. Geb. 10. July 1747. Tirschenreit.

Ritter- und Adelsdiplom von Karl Theodor den 1. Jun. 1790.

## P e t t e n k o f e n.

I. Franz Xaver, Kön. Baier. quiesc. Kirchen- und milder Stiftungen-Administrationsrath in München. Geb. 29. November 1754.

II. Jacob Joseph, Beneficiat in Riedenburg. Geb. 25. Jul. 1765. Brüder.

III. Vetter: Joseph Xaver, Kön. Baier. Mautdirections-Rath. Geb. 30. October 1765. München.

Aus Berching im Eichstädtischen abstammend. Adelsdiplom erhielt zu Frankfurt den 20. October 1742. von Karl VII. der Großvater Franz, Rittergutsbesitzer von Kütz und Hachenberg.

### Pettenkoffer.

Franz Xaver, ehemaliger Fürstlich Eichstädtischer Amtsrichter zu Töging, und Besitzer von Kollersried. Geb. 15. December 1783. Hemau.

Diplom von Karl Theodor den 6. Jul.  
1792.

---

### Petz von Lichtenhof.

I. Hieronimus, Kön. Baier. pens. Dragoner-Hauptmann. Geb. 6. May 1754. Nürnberg.

II. Friderich Hannibal, Königl. Baier. pens. Oberlieutenant. Geb. 23. Merz 1765. Nürnberg. Brüder.

III. Vetter: Georg Gustav Wilhelm, Kön. Baier Stadtgerichts-Assessor in Nürnberg. Geb. 1. August 1759. Nürnberg.

Karl V. verlieh 1541. dem Hieronymus Petz einen Wappen- und Schutzbrief, den 15. December 1628. aber Ferdinand II. dem Ur-Ur-Großvater Pius ein Adelsdiplom.

---

### Peyer auf Mirskofen, Ritter.

I. Franz Ioseph, freyresignirter Maut- und Salzbeamter. Geb. 17. October 1755. Wasserburg.



II. Matthias, Königl. Baier. Rittmeister.  
Geb. 11. Sept. 1772. Brüder.

Ursprünglich aus Schaffhausen in der Schweiz. Der Großvater Franz Joseph Ignaz war Kurfürstlicher Rath und Regierungs-Sekretär zu Amberg. Der Vater, Regierungs-advocat und Notar zu Amberg, Kloster Michelfelder Consulent und Hofmarks-Richter, erhielt am 3. November 1770, vom Grafen von Zeil ein Pfalzgräfliches Adels-Erneuerungs- und Ritterdiplom und den 7. Jan. 1771. ein bestätigendes Kurfürstliches Ausschreiben.

---

### Pfeffel, Ritter.

Hubert, Kön. Baier. geheimer Legations-Rath, außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister am Königlich Englischen Hof zu London, Kommenthur des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den 21. May 1815.

---

### Pfeiffersberg, Ritter.

Leopold Maria, Inhaber von Haunsberg Landgerichts-Hallein. Geb. 25. Merz 1785.

Der Urgroßvater Johann Baptist, Achenreinischer Berg- und Schmelzwerks-Admini-

strator, dem auch der Messinghandel von Achenrein und der Kupferverschleis von Schwaz überlassen war, erhielt von Karl VI. 1721. Adel- und Ritterdiplom und den 4. Merz 1732. eine Wappen-Erhöhung.

### P f i s t e r.

I. Georg Walther, Handelsmann und Gerichts-Assessor zu Lindau. Geb. 22. December 1759. Lindau.

II. Marcus, Handelsmann in Lindau. Geb. 27. December 1761.

III. Martin Matthias, pens. Grenadierhauptmann des in Kön. Sardinischen Diensten stehenden Schweizer-Regiments Schmid. Geb. 19. Jenner 1765. Lindau. Brüder.

IV. Verstorbenen Vaters Bruders, Georg Walthers Söhne:

a. Johann, Handelsmann in Lindau. Geb. 21. Febr. 1791.

b. Georg Walther, im Kön. Baier. Militär. Geb. 17. May 1794.

V. Onkel: Christoph David, Handelsmann, ehem. Senator und Commerzien-Rath, dormal Divisions-Commandant der Landwehr in Lindau. Geb. 24. August 1766.



Altes Lindauer Patrizier-Geschlecht, aus welchem Ludwig Philipp unter Max I. Hauptmann dann Reichspfennigmeister und Konrad Präfect der Kaiserlichen Kanzley Max II. war. Wappenbrief von 1574. Adelsdiplom erhielt den 30. April 1699. von Kaiser Leopold der Urgroßvater Iohann Michael, Stadtgerichts-Assessor in Lindau.

P i c h l.

I. Ioseph, Kön. Baier. Landrichter zu Zell. Geb. 11. July 1747.

I. Sigmund, quiesc. Salzburgischer Hofkammerrath in Salzburg. Geb. 18. Novemb. 1748.

III. Ferdinand, ehemaliger Salzburgischer Landmann, quiesc. Hofrath und Pfleger zu Radstadt. Salzburg. Geb. 26. October 1758. Brüder.

Es soll ein altes Pichler Adelsdiplom vom 25. Dec. 1625. vorhanden seyn. Besitzstand ist allerdings bis über den Großvater zurück nachgewiesen.

Pidoll von Quintenbach, Ritter.

Franz Ioseph, Kön. Baier. Oberpostmeister, und Inspector der fahrenden Posten in Nürnberg. Geb. 5. November 1772.

Der Urgroßvater Franz, freyer Hüttenmeister im Oberstift Trier, vereinigte mehrere einzelne Eisenwerke in ein umfassendes Ganzes, Quintenbach genännt, und erhielt den 18. May 1714. von Karl VI. Adel- und Ritterdiplom.

### P i g e n o t.

I. Carl Lüdwig, quiesc. Strassenbau-Inspector. Geb. 18. Sept. 1750. München.

II. Verstorbenen Bruders, des ehemaligen Kurpfalzbaierischen Oberst-Commandanten des Ingenieur-Corps und Vorstands des Kriegsbau-Amts zu Rothenberg nachgelassene Söhne:

a. Joseph, Kön. Baier. Wasser- und Strassenbau-Director des Isarkreises. Geb. 25. April 1778. München.

b. Sebastian, Kön. Baier. Ober-Wasser- und Strassenbau-Inspector des Salzachkreises in Salzburg. Geb. 3. May 1779.

c. Judas Thaddäus, Kön. Baier. Oberlieutenant der Gensd'armerie in Regensburg. Geb. 24. Merz 1786.

Aus Ober-Elsafs abstammend, wo sie die Lehén La Collonge und Bellmagnie veräusert haben. Der Großvater Karl, verstorben 1760, tratt zuerst in Baierische Kriegsdienste.



## Planck von Haidenkofen.

I. Franz Xaver, Kön. Baier. quitt. Lieutenant. Geb. 10. May 1737. Haidenkofen.

II. Verstorbenen Bruders, des geheimen Raths- und Hofkammer-Directors Ioseph Hermanns, Söhne:

a. Iohann Ioseph Sebastian Franz Xaver, Kön. Baier. quiesc. Regierungsrath. Geb. 14. Jenner 1750. Burghausen.

b. Anton Aloys Cajetan Maria, Kön. Baier. Hofkammerrath und Salzbeamter zu Stadtamhof. Geb. 13. August 1763.

c. Aloys Caspar Max Franz Borgias, Kön. Baier. Oberfinanz-Rath. Geb. 9. October 1767. München.

Der Vater und respective Urgroßvater Ioseph Anton, Gerichts- und Kastenschreiber zu Landau, erhielt den 16. Jan. 1735. von Karl VI. das Adelsdiplom und die Pfalzgrafen-Comitive. Er war ein Sohn des Michael Planck von Miesdorf, der bei der Entsetzung von Wien mit anwesend war und dafür einen Wappenbrief erhielt.

## Plötz, Edle.

I. Ioseph, pens. Canonicus von Straubing  
in Alten-Oetting. Geb. 17. Sept. 1767.

II. Georg Anton, Kön. Baier. Special-Schul-  
dientilgungsfonds Buchhalter. Geb. 26. Aug. 1768.

III. Ignaz Ioseph, Kön. Baier. Mautbe-  
amter zu Langenzenn. Geb. 20. Jenner 1775.

IV. Iohann Baptist Carl, in München.  
Geb. 14. August 1784. Brüder.

Edeleindiplom erhielt der Vater Iohann  
Georg, Rath, geheimer Sekretär und Kabi-  
nets-Zahlmeister von Karl Theodor den 29.  
Iul. 1790.

## P l o t h o w.

Otto Hugo, auf Zedwitz, Isar, Ioditz,  
Hofeck und Scharten. Geb. 14. October 1806. Zedt-  
witz.

Adel ist durch die Iohanniter-Ordens Auf-  
nahme des verstorbenen Vaters bewiesen.

## Posch, Edle.

I. Leopold Franz, Kön. Baier. Registra-  
tor in München. Geb. 5. Sept. 1751.

H h



II. Verstorbenen Bruders Sohn: Sebastian, Kön. Baier. Wagmeister in Nürnberg. - Geb. 3. Merz 1778.

Die Vorfahren waren schon seit langen Zeiten bei den Salzämtern in Hall angestellt. Wappenbrief von 1621. Edelndiplom erhielt der Vater Ioseph Ignaz, Gubernial-Registrator in Insbruck von Franz II. den 23. Ian. 1795.

### Poschinger, Ritter.

I. Iohann Martin, auf Ober-Anzenberg, Frauenau und Draxelsrieth, Kön. Baier. Hofkammerrath und Bräubeamter in München. Geb. 4. August 1738.

II. Ioseph Anton, Burger und Handelsmann in Passau. Geb. 6. November 1741.

III. Georg Benedict, Hofmarks- und Glashütten-Inhaber zu Frauenau. Geb. 9. April 1749.

Erhielten Ritter- und Adelsdiplom von Karl Theodor den 17. Sept. 1790. aus dem Grund, weil das Leuchtenbergische Ritter- und Landsassengut Ober-Anzenberg schon seit 150 Jahren von ihnen und ihren Vorfahren besessen worden sey.

## P o t h.

I. Ignaz Titus Ioseph, Kön. Baier. Post-Expeditor zu Altheim. Geb. 3. Jenner 1772.

II. Iohann Evangelist Ioseph, Postmeister in Mattigkofen. Geb. 28. December 1777. Brüder.

Adelsdiplom erhielt der Vater, Ioseph Ignaz, Gräfl. Tattenbachischer Extra-Schreiber zu St. Martin von Max Ioseph den 29. Jul. 1769.

## P r a u n.

I. Sigmund Christoph, Königl. Baier. quiesc. Stadtgerichts-Assessor zu Nürnberg. Geb. 22. Juny 1758.

II. Iohann Friderich Sigmund, Kön. Baier. pens. Hauptmann zu Nürnberg. Geb. 25. July 1765.

III. Iobst Christoph Sigmund, in Nürnberg. Geb. 30. October 1766.

IV. Sigmund Friderich Wilhelm, Kön. Baier. pens. Land- und Bauerngerichts-Assessor. Geb. 15. July 1771. Nürnberg. Brüder.

Aus Zürich abstammend. Rudolf Praun war Burgermeister in Zürich und Besitzer des Schlofses Schönwerd. Ein Nachkomme



desselben soll sich um 1365. nach Nürnberg gezogen haben. Ursula war die siebente Aebtissin in Gnadenberg. Der Vater, Sigmund Christoph Ferdinand, wurde den 3. Jan. 1789. von Ioseph II. ins adeliche Patriziat zu Nürnberg versetzt.

P r e d l.

I. August Aloys Adam, Kön. Baier. Landrichter zu Türkheim. Geb. 1. July 1765.

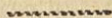
II. Clemens Franz de Paula Anton, Kön. Baier. Advocat zu Hohenfels. Geb. 1. April 1769.

III. Franz Egidius Ioseph, Pfarrer zu Pfaffenstorf. Geb. 26. August 1767.

IV. Wolfgang Martin, Pfarrer zu Eppenhäusen. Geb. 26. October 1768.

V. Andreas Iohann Nepomuck, Hauptmann der mobilen Legion III. Klasse zu Engelhartzell. Geb. 25. April 1775. Brüder.

Adelsdiplom erhielt den 19. Jul. 1784. von Karl Theodor der Großvater Kaspar, Marktschreiber in Plattling.



## P r e i s l i n g e r.

I. Iohann Christoph, zu Trebsau. Geb.  
8. Jenner 1765.

II. Iohann Sigmund, Gutsbesitzer von  
Hollnbrun. Geb. 29. Juny 1766. Hollnbrun. Brü-  
der.

III. Verstorbenen Bruders, des Gutsbesitzers  
zu Trebsau Iohann Iacob Ferdinand, Söhne:

- a. Sigmund, Gutsbesitzer von Trebsau. Geb.  
25. August 1785.
- b. Sigmund Michael. Geb. 25. August 1799.
- c. Sigmund Max. Geb. 15. October 1802.
- d. Sigmund. Geb. 14. April 1805.

Adelsdiplom erhielt der Ur-Ur-Großsva-  
ter Iohann, Grenz-Commissär in Böhmen,  
den 21. Jul. 1631. von Ferdinand II.

## P r i e f s e r.

I. Paul Fürchtegott, Kön. Baier. Wasser-  
und Strassenbau-Inspector in Amberg. Geb. 17.  
Febr. 1785.

II. Christoph, Handelsmann in Passau.  
Geb. 10. December 1786.

III. Markus Iacob, Rechts - Candidat.  
Geb. 14. July 1794.



IV. Sebastian Heinrich, zu Passau. Geb.  
21. May 1797. Brüder.

Aus dem Weimarischen abstammend.  
Adelsdiplom erhielt den 17. Merz 1785. von  
Ioseph II. der Vater Iohann Heinrich, Rathskonsulent zu Augsburg.

Prifling von Ritterfelden, Ritter.

I. Balthasar Franz, in München. Geb.  
6. Iuly 1756.

II. Iudas Thaddäus, Priester zu Kirchdorf. Geb. 3. Sept. 1763.

Adel- und Ritterdiplom erhielt von Karl Theodor den 12. May 1790. der Vater Egidius Xaver, Doctor der Rechte, anfangs Privatsekretär des Baierischen Gesandten Grafen von Paumgarten in Wien, alsdann Kurfürstlicher Rath, Hofgerichts-Advokat auch Freisingischer und Berchtesgadischer Hofrath und Bevollmächtigter in München.

Puchpöckh von Binabiburg.

Aloys, Kön. Baier. Salinen-Oberförster zu Marquartstein. Geb. 2. Merz 1775.

Kommen bereits in den Lehenbüchern von 1400. als adeliche Vasallen vor.

## R a d.

I. Johann Christoph, ehemaliger Reichsstadt Augsburger Stadtsgerichts-Assessor. Geb. 28. Febr. 1752.

II. Verstorbenen Bruders, des Reichsstadt Augsburger Archivr-Registrators Paulus Söhne:

- a. Paulus, Kön. Stadtgerichts-Assessor in Augsburg. Geb. 23. Sept. 1779.
- b. Benedict Leopold, Handlungs-Commis zu Arbon. Geb. 21. August 1785.
- c. Christoph, Handlungs-Commis. Geb. 22. August 1784.
- d. Paulus, Handlungs-Commis. Geb. 20. December 1787.
- e. Balthasar Jacob, Rechts-Candidat. Geb. 17. October 1789.
- f. Peter Ludwig, Handlungs-Commis. Geb. 21. Merz 1792.

Ein Ludwig Rad war Kanzley-Sekretär des Kaiser Friderichs III. Adelsdiplom erhielt der Urgroßvater des Aeltesten, Christoph, des innern Raths in Augsburg und Königlich Sächsischer Hof-Juwelier.



## R a n ç o n.

Joseph Nicolaus Anton, pens. Königl.  
Baier. Oberst. Geb. 15. August 1749. Passau.

Der Großvater Karl Joseph, Kriegszahl-  
meister (Tresorier) in Landrecy, wurde 1698.  
in die Französische Adelsmatrikel eingetra-  
gen.

## Randahl auf Unterbürg.

Christian, Kön. Baier. Oberster a la Suite,  
Nürnberg.

Aus Holstein. Als Baiерische Adelsfamilie  
anerkannt und bestätigt durch ein Diplom  
S. M. vom 30. Merz 1814.

## Rauchenbichler von Rauchenbühl.

I. Joseph, in Salzburg. Geb. 27. April 1765.

II. Aloys Felix, Kön. Baier. Postverwalter  
zu Neumarkt. Geb. 17. May 1782.

Adelsdiplom erhielt von Franz II. den 27.  
April 1807. der Vater Franz Joseph, Magi-  
stratsrath, Stadtkämmerer und Bruderhaus-  
Verwalter zu Salzburg und Besitzer des Rit-  
tergutes Edhof.

## Rauffer, Ritter.

Franz Anton Carl, Kön. Baier. geheimer expedirender Sekretär des Justiz-Ministeriums in München. Geb. 4. October 1765.

Der Vater Franz Karl Anton, Rath und geheimer Sekretär, erhielt Adels- und Ritterdiplom von Karl Theodor den 6. Jul. 1792.

---

## Rebay von Ehrenwiesen.

Ioseph, Großhändler in Günzburg.

Diplom von Ioseph II. den 26. Jun. 1789. wegen des ausgebreiteten Levantischen Thaler, Italienischen und Spanischen Leinwandhandels und der militärischen Lieferungen.

---

## R e c k.

I. Sebastian, auf Authenried, Handelsmann in Memmingen. Geb. 17. December 1776.

II. Iohann Michael, Handelsmann in Memmingen. Geb. 12. November 1781.

Adelsdiplom erhielt den 15. November 1787. von Ioseph II. der Vater Iohann Konrad, aus Nürnberg, ein Neffe und Nachfolger des großen Kaufmanns Sebastian Schalkhauser in Venedig.

---



## R e d w i t z.

## A.) Auf Schmölz.

I. Wilhelm Ludwig Ernst, ehemaliger Kurmainzischer geheimer Rath und Oberforstmeister zu Erfurth, dann Geschlechtsältester. Geb. 10. August 1746 Bamberg.

II. Carl Dietrich Ernst, vormaliger Fürstlich Bambergischer geheimer Rath, dann Domcapitular zu Eichstädt und Minden. Geb. 5. April 1753. Bamberg.

III. Anton Ioseph Heinrich Dietrich, vormaliger Kurmainzischer geheimer Rath und General. Geb. 29. Merz 1756. Bamberg. Brüder.

IV. Verstorbenen Bruders, des vormaligen Fürstlich Würzburgischen geheimen Raths und Oberamtmanns zu Kupferberg, Franz Ioseph Bernards, nachgelassene Söhne:

a. Franz Ludwig Veit Carl Ioseph Bernard Philipp, der Diplomatie Beflüssener in München. Geb. 10. August 1779.

b. Franz Carl Benedict Casimir, Königl. Baier, Lieutenant und Capitular des vormaligen Domstifts Bamberg. Geb. 21. August 1781.

## B.) Auf Kups.

I. Wilhelm Ioseph Carl Anton, vormaliger Fürstlich Würzburgischer Kämmerer, dann

dermaliger Kön. Baier. Major und Ritter des St. Michaels-Ordens. Geb. 19. Nov. 1749. Würzburg.

II. Joseph Casimir Carl, vormaliger Großherzoglich Frankfurthischer geheimer Rath, General-Vicarius und geistlicher Raths-Präsident. Geb. 22. Febr. 1752. Aschaffenburg. Brüder.

III. Verstorbenen Bruders, des vormaligen Fürstlich Würzburgischen Kämmerers Philipp Ludwig Anton Heinrichs, nachgelassene Söhne:

- a. Joseph Carl Casimir. Geb. 25. April 1794. Bamberg.
- b. Friderich Carl. Geb. 25. April 1797.
- c. Casimir Constantin Anton Franz. Geb. 9. November 1798.

C.) Auf Unterlangenstadt.

I. Friderich Georg Julius Carl, ehemaliger Fürstlich Würzburgischer Kämmerer und Hauptmann. Geb. 7. August 1761. Unterlangenstadt.

II. Christian Wilhelm Friderich Ludwig, Kön. Baier. pens. Rittmeister, und vormaliger Fürstlich Bambergischer Kämmerer. Geb. 23. Juny 1764. Stegaurach.

III. Adam Friderich Carl, vormaliger Fürstlich Fuldaischer geheimer Rath und Würzburgischer Kämmerer. Geb. 25. Aug. 1768. Würzburg. Brüder.



## D.) Auf Redwitz.

I. Philipp Anton, vormaliger Fürstlich Würzburgischer Fähndrich. Geb. 22. Febr. 1771. Redwitz.

II. Carl Sigmund, vormaliger Fürstlich Würzburgischer Domicellar. Geb. 25. Juny 1778. Burglengenfeld.

Ein altes Stiftmäßiges Rittergeschlecht des vormaligen Kanton Gebürgs. Wigand von Redwitz starb als Fürstbischof zu Bamberg 1556.

---

## Regnier, Ritter.

Ferdinand, Kön. Baier. Legions - Chef der Gensd'armerie, Ritter des militärischen Max-Joseph-Ordens. Regensburg.

Nominirt den 26. Sept. 1807. Inmatr. den 24. Aug. 1813.

---

## Rehlingen von Haltenberg.

I. Joseph Anton Erasmus, pens. Stadt-Garde-Hauptmann in Augsburg. Geb. 12. Juny 1744.

II. Carl Aloys Iohann Baptist Joseph, Kön. Baier. Stadgerichts-Protocollist in Augsburg. Geb. 24. Juny 1762. Brüder.

Altes adeliches Patrizier-Geschlecht in Augsburg, gleichen Ursprungs mit der Freiherrlichen Linie.

---

### R e h m.

Franz Anton, Kön. Baier. quitt. Hauptmann in Augsburg. Geb. 23. Sept. 1766.

Altes Augsburger Patrizier-Geschlecht, 1547. von Karl V. geadelt. Egidius Rehm war 1520—1525. Bischoff in Chiemsee. Wolfgang Andreas Domprobst in Augsburg, starb 1588. Ulrich war Probst zu Udenheim.

---

### R e i c h e.

Georg Ludwig Adolph, Königl. Baier. Landrichter in Selb. Geb. 16. November 1773.

Altes Patrizier-Geschlecht der Stadt Hameln; Adelsdiplom erhielt den 7. Jul. 1716. von Karl VI. der Urgroßvater Iobst Christoph, geheimer Iustizrath in Hannover.

---

### Reichel auf Knodorf, Ritter.

I. Anton Aloys, pens. Landrichter in Dingolfing. Geb. 26. December 1750.



II. Iohann Aloys, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 27. Eebr. 1709. Brüder.

III. Vetter: August Ioseph, ehemaliger Landschafts-Kanzellist in München. Geb. 30. September 1761.

IV. Clemens, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 28. October 1762.

V. Aloys Sebastian, Kön. Baier. Geometer der Steuervermessungs-Commission in München. Geb. 28. Sept. 1767.

VI. Iohann Nepomuck. Geb. 23. September 1776.

VII. Iohann Nepomuck Ioseph, ehemaliger Landschafts-Registrator in München. Geb. 10. Ian. 1765.

VIII. Iohann Nepomuck Michael, Kön. Baier Hoffourier in München. Geb. 12. Merz 1774.

IX. Ignaz Franz, Kön. Baier. Staatskassa-Gehilfe. Geb. 20. Iuly 1785.

X. Franz Xaver, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 3. December 1787.

Adel- und Ritterdiplom erhielt von Kaiser Karl VII. der Großvater Iohann Sebastian, Kaiserlicher Rath und Landschafts-Hauptkassier in München, Inhaber der Hofmark Kinodorf A. 1745.

## Reichenbach, Ritter.

Georg, Kön. Baier. General-Salinen-Administrations-Rath, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone. München.

Nominirt den 25. Aug. 1811. Immatr. den 8. April 1813.

---

## Reichert.

Bernard Joseph, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Rath in Amberg. Geb. 15. July 1749.

Aus dem Amt Miltenberg gebürtig. Erhielt als Regierungsrath in Sulzbach das Adelsdiplom von Karl Theodor den 12. Jun. 1790.

---

## Reider.

I. Carl Philipp, Kön. Baier. quiesc. Landes-Commissaire in Bamberg. Geb. 21. April 1752.

II. Bernard Franz Gottfried, Königl. Baier. Hauptmann. Geb. 28. April 1755.

III. Elias Adam, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Rath. Geb. 9. August 1765. Bamberg. Brüder.

Adelsdiplom erhielt den 24. November 1760. von Kaiser Franz I. der Vater Martin, Bambergischer Hofrath und Domcapitels-Consulent.

---



## Reindel, Edler.

Johann Evangelist, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Director in Straubing. Geb. 23. December 1772.

Aus Buchbach im Landgericht Mühldorf gebürtig. Adel- und Edelndiplom von S. M. den 25. Merz 1808.

## Reindl.

I. Benno Johann Theodor, Official bei der Lehen-Commission in München. Geb. 10. November 1750.

II. Johann Nepomuck Franz, in München. Geb. 10. May 1782.

Erster Adels- und Wappenbrief ist von Kaiser Friderich III. zu Rosenheim, Sonntags nach Ulrichs-Tag 1485. von Ferdinand II. den 25. Dec. 1622. zu Regensburg dem Ur-Ur-Großvater Sebastian, Rath und Forstmeister zu Altenötting, bestätigt und das Wappen noch mit einem Helm vermehrt.

Rei-

## Reiner, Ritter.

Caspar, Königl. Baier. Salinen-Rath, und  
Oberinspector der Saline Reichenhall, Ritter des  
Civil-Verdienst-Ordens der bayerischen Krone.

Nominirt den 10. Sept. 1809. Immatr. den  
9. Jul. 1813.

## R e i s c h.

I. Iohann Baptist, Kön. Baier. Weg- und  
Brückenmeister zu Ellingen. Geb. 29. Merz 1777.

II. Iohann Sebastian, ehemaliger Kön.  
Baier. Landgerichts-Assessor zu Meran. Geb. 20.  
April 1784.

Adelsdiplom erhielt zu Regensburg den  
23. Jan. 1653. von Ferdinand III. Iohann, ein  
Bruder des früher schon geadelten Sebastian,  
Oberhofkaplans und Elemosynarius der Kai-  
serin Eleonore, deren Namen auch das E.  
im neuen Wappen bezeichnet. In Baiern  
ausgeschrieben den 26. April 1785.

## Reissen auf Pechhofen.

Iohann Nepomuck Iacob, Kön. Baier.  
Salzbeamter in Amberg, und Besitzer von Wel-  
ckersdorf. Geb. 20. April 1752.



Die Vorfahren kamen unter Max I. nach Baiern und wurden den 5. Sept. 1732. als Adelig anerkannt und ausgeschrieben.

~~~~~

R e m i c h.

Franz Carl, quiesc. Fürstlich Passauischer Hofrath. Geb. 5. October 1744. Fornbach.

Adelsdiplom ist von Kaiser Leopold für Michael, Felix Johann Baptist und Franz Wilhelm, Officiere und Werber des Wolkensteinischen Regiments den 1. May 1672.

~~~~~

### Renauld von Kellenbach, Ritter.

Stephan Udalrich Maria, Kön. Baier. Stadtgerichts-Assessor zu Bamberg. Geb. 3. December 1760.

Der Vater Franz Philipp, Königlich Polnischer und Herzoglich Lotharingischer Hofadvocat (nachher Justizamtmanu der Herrschaft Wartelstein auf dem Hundsrück) als Besitzer des Reichsritterschaftlichen Gutes Kellenbach am Niederrhein, erhielt vom Kaiser Ioseph II. den 10. November 1765. das Ritterdiplom.

~~~~~

Reufs, Edler.

Richard, Kön. Baier. Kommerzien-Rath
zu Sünzing bey Braunau. Geb. 20. Merz 1755.

Erhielt Adelsdiplom von Karl Theodor
den 30. Ian. 1778.

Rheinl von Großhausen, Edle.

I. Ignaz, Kön. Baier. Pfarrer zu Leonberg,
vorher zu Dieteldorf.

II. Franz Xaver, Landrichter zu Wer-
tingen, vorher Administrator der Kabinetsherr-
schaft Wertingen.

III. Peter, Kön. Baier. Mautrechnungs-Com-
missaire in München. Geb. 21. July 1763. Vorher
Rechts-Praktikant zu Breitenegg. Brüder.

IV. Verstorbenen Bruders, Martin (Landrich-
ters zu Tölz) Söhne:

a. Iohann Baptist, in Tölz. Geb. 10. Iuny
1796.

b. Martin, in Tölz. Geb. 18. October 1799.

Die Vorfahren hatten als solche, die un-
ter vielen Oberpfälzern allein beim katho-
lischen Glauben verblieben, einen Wappen-
brief, 1751. vermehrt mit dem Großhauseri-
schen Wappen, und 1790. den 17. Jul. erhiel-

ten die Rheinlichen Gebrüder von Karl Theodor ein Edelndiplom.

Rhode genannt Rhodius auf Gnadenegg,
Ritter.

Philipp Franz Joseph, Fürstlich Schwarzenbergischer geheimer Rath, und Canzley-Director in Schwarzenberg. Geb. 30. May 1757.

Aus Pommern abstammend. Der Urgroßvater Heinrich lebte in Mergentheim, wo er zur katholischen Religion übergieng. Ritterdiplom von Karl Theodor den 24. September 1790.

R i c k a u e r.

I. Rudolph Xaver Joseph, Kön. Baier. Kasern-Verwalter in Regensburg. Geb. 16. Merz 1765.

II. Rudolph Joseph Ignaz, Kön. Baier. Policy-Commissaire in Amberg. Brüder.

Aus den Niederlanden kam Pierre de Riquière mit den Ligistischen Truppen 1620. nach Baiern, erwarb die beiden Hammergüter Dechantsees und Funckenau in der Oberpfalz und blieb 1632. vor dem Feind. Seine Nachkommen, welche 1681. einen Wappen-

brief erlangten, nahmen den teutschen Namen Rickauer an. Der Großvater, Georg Andreas, Kriegs- und Verpflegscommissarius der Oberrhein-Pfalz, erhielt den 3. Febr. 1751. von Franz I. ein Adelsdiplom.

~~~~~

### R i c k a u e r.

Max Ioseph, Kön. Baier. Ingenieur-Geographie in München. Geb. 17. Febr. 1766.

Unfürdenklicher Besitzstand.

~~~~~

Riedl, Ritter.

I. Felix Ioseph, Bräuhaus-Besitzer und Auditor der mobilen Legion in Passau. Geb. 8. Sept. 1765.

II. Leopold Anton, Kön. Baier. Ingenieur, dann Wasserbau-Oberinspector zu Passau. Geb. 8. December 1768.

III. Friderich Raymund, in Passau. Geb. 25. Febr. 1770.

IV. Anton Leopold, pens. Trucksefs in Passau. Geb. 12. August 1773.

V. Moriz Leopold, in Passau. Geb. 15. November 1774. Brüder.

Ritter- und Adelsdiplom von Karl Theodor erhielt der Vater Ioseph Adam, Passauer geheimer Rath und Hofkammerdirector, auch Besitzer eines Mannlehens,

Riedl zu Neusat und Haindorf.

I. Carl Philipp. Geb. 29. Juny 1779.

II. Iohann Heinrich. Geb. 4. Iuly 1789.
Tabacksfabrikanten in Nürnberg. Brüder.

Der Urgroßvater war Oberstlieutenant in Kursächsischen Diensten. Adelsdiplom erhielt den 7. August 1742. von Karl VII. der Großvater Iohann Philipp, Würzburgischer geh. Rath und Commandant zu Königshofen.

Rieger auf Irlach, Ritter.

Iohann Sebastian, Kön. Baier, quiesc.
Rentbeamter in Aibling. Geb. 22. December 1756.

(Vorher Kastenverweser, Mautbeamter und Gerichtsschreiber daselbst. Diplom von Karl Theodor den 4. Jul. 1792).

Ringel, Ritter.

Carl August, Kön. Baier. geheimer Legations-Rath, Vorstand der politischen Section des geheimen Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten, Hofcommissär der Akademie der Wissenschaften, und der bildenden Künste, dann Director der Kön. Central-Bibliothek in München, Commandeur des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone, Officier der Französischen Ehrenlegion, Comthtur des Kaiserlich Oesterreichischen Leopold-Ordens.]

Nominirt den 19. May 1808. -Immatr. den
1. Jul. 1815.

Ritter, Ritter.

Andreas, Kön. Baier. Oberfinanz-Rath und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone in München.

Nominirt den 1. Merz 1815. Immatr. den
22. Aug. 1815.

R i t t e r .

Johann Ulrich, Kön. Baier. Verwaltungsrath in Augsburg. Geb. 15. October 1759.

Vorher Senator in Augsburg. Diplom
von S. M den 25. Jun. 1802.

Röckel, Edle.

I. Georg Aloys, Pfarrer zu Leuchtenberg.

II. Georg Andreas, Pfarrer zu Hohenthann. Brüder.

III. Verstorbenen Bruders, des Regierungs-Advocaten, Syndicus und Consulenten des Frauenklosters zu Amberg, und Oberbeamten zu Seligenporten, Joseph Antons nachgelassene Söhne:

a. Franz Joseph, ehemaliger Inhaber der Kloster Realitäten zu Baumburg. Geb. 12. August 1770. München.

b. Joseph Anton, Kön. Baier. quiesc. Policey-Director in Ingolstadt. Geb. 12. April 1772.

IV. Verstorbenen Bruders, des ehemäl. Kurpfalzbaierischen Leibgarde-Trabanten-Hauptmanns und Quartiermeisters Georg Urbans nachgelassener Sohn: Franz Xaver, Haupt-Probierer der Kön. Baier. General-Bergwerks-Administration. Geb. 18. Febr. 1772.

Johann Georg war Stadtsyndicus und Regierungsrath zu Amberg. Dessen Sohn Johann Georg Joseph, Regierungsrath in Landshut, erhielt den 4. April 1758. Edelndiplom von Kaiser Joseph I.

~~~~~

## R ö d e r.

I. Friderich, Kön. Preufs. pens. Major in Ansbach. Geb. 10. August 1747.

II. Heinrich Albrecht, ehemaliger Kön. Baier. Appellationsgerichts-Präsident, und Kommenthur des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone in Ansbach. Geb. 14. September 1748. Brüder.

Eine Vogtländische Familie, welche in Plauen selbst, sodann in Rödersdorf, Gansgrün, Helmsgrün, Lewitz, Hartmannsgrün, Möschwitz angesessen war. Der Großvater trat zuerst in Baireuthische Dienste als Oberstjägermeister.

## Rogenhofen, Edle.

I. Aloys Franz, ehemaliger Salzbeamter in Augsburg. Geb. 16. July 1755.

II. Sebastian Ioseph Felix, Kön. Baier. Hofraths - Sekretär in München. Geb. 14. Jenner 1759.

III. Iohann Ioseph, Besitzer des Hofkupfer-Hammers bey München. Geb. 17. April 1764.

IV. Franz Xaver, Kön. Baier. Advocat in München. Geb. 17. November 1768. Brüder.



Edelndiplom erhielt der Vater Iohann Iacob, Hofkammer-Secretär, Beymautner und Salzamts-Gegenschreiber, auch Wein-Oberaufschlagsbeamter in Friedberg, von Karl Theodor den 2. Febr. 1784.

~~~~~

Register, Ritter.

I. Iohann Heimann, Kön. Baier. Finanz-Rath in Straubing. Geb. 10. December 1700.

II. Bruders Söhne: Wilhelm, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 2. Merz 1789.

III. Carl Iohan Baptist, Königl. Baier. Oberlieutenant. Geb. 28. Iuly 1790.

IV. Franz Friderich. Geb. 12. Febr. 1801.

V. Andreas Augustin. Geb. 10. Iuly 1810.

Ritterdiplom erhielt der Vater des gegenwärtigen Aeltesten Wilhelm Ioseph, Kurfürstlicher Kammerdiener und Huberti-Ordens Herold von Karl Theodor den 25. Aug. 1790.

~~~~~

## Romayer, Ritter.

I. Franz Ioseph, ehemaliger Fürstlich Passauischer Hofrath, und Pfleger zu Finkenstein. Geb. 31. Jenner 1765. Straubing.

II. Max Carl, Kön. Baier. Rittmeister beim III. Chevaux-Legers-Regiment. Geb. 17. April 1766.

III. Franz de Paula Gabriel, verabschiedeter Volontär. Geb. 24. Merz 1775.

IV. Felix Anton Maria, Königl. Baier. Gerichtshalter der Hofmarkt Geltolfing, in Straubing. Geb. 30. August 1776.

V. Johann Nepomuck, Kön. Baier. Rittmeister beim III. Chevaux-Legers-Regiment. Geb. 14. May 1778. Brüder.

Der Ur-Ur-Großvater Johann, Bürgermeister zu Eschenbach, erhielt 1685. einen Wapenbrief, der Vater Franz aber, Kurbaierischer Rath, Freisingischer und Regensburgischer Hof- und Kammerrath und Lehenverwalter zu Geltolfing, von Karl Theodor den 26. Sept. 1790. ein Ritter- und Adelsdiplom.

~~~~~


Rosenstein, Ritter.

Heinrich Michael, ehemaliger Pfleg-Kasten, und Hauptmuntamts-Oberbeamter zu Hema, und itziger pens. Landesdirections-Rath von Amberg. Geb. 7. September 1766. Regensburg.

Der Vater war Pfleger in Holnstein. Ritterdiplom für den Sohn, mit Veränderung des angebohrnen Namen Frölich in Rosenstein, ist von Karl Theodor den 10. Febr. 1790.

Rothhammer, Ritter.

Franz Anton, Landgerichts-Assessor zu Braunau. Geb. 6. July 1734.

Der Großvater stammt von dem Edelsitz Thegenberg bei Rosenheim ab. Dessen Sohn Franz Xaver, als Forstmeister zu Rosenheim, erhielt von Karl Theodor das Ritterdiplom den 15. April 1792.

Rubinich von Rottenfeld, Ritter.

Georg Sigmund, Eisenhändler in Salzburg. Geb. 20. April 1760.

Der Großvater Sigmund von Rubinich war Stadtrichter in Salzburg, nachher Bürgermeister in Villach, und machte sich dem

Land durch den Betrieb seiner Bergwerke, Eisen- und Stahlhämmer sehr nützlich. Des- sen Sohn Georg Joseph erhielt von Kaiser Franz I. den 12. Jul. 1752. das Ritterdiplom.

Rudenheim, Ritter.

Nicolaus, Kön. Baier. Hauptmann der Artillerie und Ritter des militärischen Max-Joseph-Ordens.

Nominirt den 22. Oct. 1810. Inmatr. den 1. Jul. 1815.

Ruedorffer, Edler.

Franz Xaver, in München. Geb. 28. December 1775.

Ursprüngliche Kaufmannsfamilie aus München. Edelndiplom von S. M. den 5. Jun. 1808.

Ruedt auf Lindum, Edler.

Johann Florian, Kön. Baier. Landrichter zu Landau. Geb. 7. April 1758.

Vorher Regierungsrath in Straubing. Edelndiplom von Karl Theodor den 15. Merz 1796.

Ruepprecht, Ritter.

Michael, Großhändler zu Lindau. Geb.
16. September 1787.

Der Großvater trieb bereits unmittelbaren Handel nach Kadix und Triest. Der Vater Johann Jacob hatte ein eigenes Handelshaus in Palermo (für Leinwandhandel), war Lindauischer Commerzrath und erhielt 1771. Schweizer Bürgerrecht, den 23. Sept. 1808. aber von S. M. Adel- und Ritterdiplom.

R u m p l e r.

I. Johann Gottlieb Wilhelm, quiesc.
Lieutenant in Nürnberg. Geb. 3. Merz 1775.

II. Christoph Adam, Civil-Adjunct im
Landgericht Schärding. Geb. 7. September 1777.
Brüder.

Zu Linz den 15. May 1490. erhob Kaiser Friederich den Friderich Leopold, seinen Diener und Hofgesind, in Adelstand; welches Kaiser Leopold den 17. Febr. 1693. dem Johann Heinrich, Banquier in Nürnberg, Großvatern des itzigen, bestätigte.

R u o e s c h.

Johann Baptist Edmund Stanislaus,
vormalig Fürstlich Oetting-Spielbergischer geheimer
Rath. Geb. 20. Juny 1744. München.

Adelsdiplom erhielt der Urgroßvater Mat-
thias Iacob, 1667—1680. Kaiserlicher Rath und
Landrichter in Ober- und Niederschwaben
nachher Landvogtey-Verweser in Günzburg.

Sammern zu Frankeneg.

I. Johann Michael, Graf Künburgischer
Verwalter zu Neukirchen. Geb. 9. May 1775.

II. Franz Anton, Kön. Baier. Actuar in
München. Geb. 10. Sept. 1774. Brüder.

III. Verstorbenen Bruders, des gewesenen
Rentbeamten in Reutti Franz Xavers Söhne:

a. Candid, Kön. Baier. Landrichter in Mühl-
bach. Geb. 18. Jenner 1774.

b. Johann Baptist. Geb. 15. December 1790.

c. Ioseph Anton. Geb. 5. Febr. 1794.

Adelsdiplom erhielt den 27. Sept. 1729. von
Karl VI. der Urgroßvater Maximilian, Pfleger
und Landrichter zu Doblach in Tirol.

S a n f f t e l.

Franz Xaver, Kön. Baier. Registrator der
General-Zoll- und Maut-Direction. Geb. 2. Jen-
ner 1761.

Der Großvater, Ioseph Iohann de Deo,
Leibmedicus des Kurfürsten Max Ioseph, er-
hielt von demselben den 26. Febr. 1772. einen
Adels-Erneuerungsbrief.

Sauer, Edle.

I. Aloys, Gräflich Perusaischer Güterver-
walter in Bisen. Geb. 2. August 1755.

II. Ignaz Augustin, Handelsmann in
München. Geb. 30. April 1764.

III. Ioseph Caspar, Registrator beim
Archiv-Conservatorium im Altenhof zu München.
Geb. 26. December 1765. Brüder.

IV. Bruders Georg Konrads Sohn: Konrad
Ioseph, Auditor. Geb. 25. April 1782.

Der Vater Georg Konrad, aus Karlstadt
in Franken gebürtig, Handelsmann, Würz-
burgischer Finanzrath und Stadtrath in Mün-
chen, erhielt vom Grafen Zeil den 1. Febr.
1751. ein Pfalzgräfliches Edelndiplom, wel-
ches den 6. Jul. 1799. für die Söhne in den
Kurfürstlichen Landen ausgeschrieben wor-
den.

den. Georg Konrad Ioseph, sein Sohn, Kanzler von St. Emeran in Regensburg, erhielt den 8. Jun. 1790. von Karl Theodor ein eigenes Edelndiplom, und ist daher früher noch, als seine übrigen Brüder, auf den Grund des ältern Diploms von 1751. ausgeschrieben worden.

Sauerzapff auf Burggrub.

Alexander Franz, Kön. Baier, Lieutenant. Geb. 22. October 1795.

Adelsdiplom ist vom Kaiser Ferdinand I. Augsburg den 5. Sept. 1555. für den Ahnherrn Bartholomäus.

Schab auf Nebel und Holzkirchen.

Franz Seraph Anton Ioseph, Königl. Baier. Ober-Appellationsgerichts-Rath. Geb. 9^{te} Sept. 1775.

Adelsdiplom erhielt den 21. April 1785^{te} von Karl Theodor der Vater Franz Ioseph, Hofkammerrath.

Schach von Königsfeld, Edler.

Iudas Thaddäus, Kön. Baier. Kreisrath,
und Kronfiscal des Illerkreises. Geb. 23. October
1772.

Edelndiplom erhielt den 16. April 1783.
von Ioseph II. der Vater Iohann Thaddäus,
Regierungsrath und Kammerprocurator der
Oestreichischen Vorlande.

Schad von Mittelbiberach, Grundbesitzer im Landgericht Günzburg und Roggenburg.

I. Iohann Benoni, vormalig Reichsstadt Ulmischer resignirter Obrist-Wachtmeister. Geb. 27. August 1736. Ulm.

II. Heinrich Friderich, Königl. Baier. Rath, Kön. Württembergischer Hofrath. Geb. 19. Febr. 1746.

III. Bruder: Adolph Benoni, Kön. Baier. Rath, dann Kön. Württembergischer Hofrath und erster Bürgermeister in Ulm. Geb. 2. April 1752.

IV. Iohann Ulrich, zu Ulm. Geb. 12. October 1774.

V. Bruder: Eitel Albrecht. Geb. 25. Merz 1782. Ulm.

VI. Johann Jacob, vormaliger Kön. Baier.
oberster Iustiz-Rath in Ulm. Geb. 28. Merz 1701.
Ulm.

VII. Franz Daniel, Senator in Ulm. Geb.
14. September 1706.

VIII. Hieronymus Eitel, Königl. Baier.
Lieutenant. Geb. 31. Merz 1764.

Zu Prag den 11. Aug. 13... soll Kaiser Wen-
zel den Hans Jacob Schad' geadelt haben.
1488. zog der erste Schad, Hans, in die Stadt
Ulm. Das Privilegium Karls V. d. d. Die-
denhofen 29. October nennt die Schaden aus-
drücklich als unter den adelichen anerkannt-
ten Patrizier-Familien.

Schaden.

Augustin Aemilian. Geb. 25. Sept. 1814.
München.

Sohn des verstorbenen Ober-Appellations-
Raths von Schaden, aus Schwaben abstam-
mend, der auf den Grund des ältern Diploms
von Kaiser Ferdinand II. d. d. Presburg 22.
May 1649. eine Königliche Bestätigung vom
31. August 1806. erhalten.

Schallern, Ritter.

Gottlieb Adam Iohann, auf Döltseh,
Kön. Baier. Kreis - Medicinal - Rath in Baireuth.
Geb. 15. Febr. 1766.

Den 20. Febr. 1712. bestätigte Karl VI.
das dem Ur-Ur-Großvater Matthias, Bai-
reuthischen Kammerrath, schon von Ioseph I.
1708. bewilligte Ritterdiplom.

Schällhamer.

I. Franz Anton, Kön. Baier. Advocat in
Salzburg. Geb. 4. July 1760.

II. Franz Ludwig Martin, vormalig
Großherzoglich Würzburgischer Landesdirections-
Rath, und Director des Zoll - Departements in
Würzburg. Geb. 7. Jenner 1774. Würzburg. Brü-
der.

Der Urgroßvater war Inspector der Haupt-
Messinghandlung in Salzburg; dessen Sohn,
Franz Martin, ebenfalls Inspector, erhielt
den 13. September 1727. von Karl VI. das
Adelsdiplom.

~~~~~

2 11

## Schanzenbach, Ritter.

Michael, Kön. Baier. General-Auditor und  
Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen  
Krone.

Nominirt den 14. Jun. 1808. Immatr. den  
28. Jun. 1815.

## S c h a u m b e r g.

I. Philipp Carl Anton, Kön. Baier. pens.  
Oberst und Senior-Familiae. Geb. 22. August 1749.  
Bamberg. (Nicht gelöst).

II. Carl Theodor Ioseph, vormaliger  
Fürstlich Bambergischer Oberst-Lägermeister und  
Kammerherr. Geb. 27. Febr. 1775. Bamberg.

III. Anton Ferdinand Friderich Au-  
gust Ernst, quitt. Sächsischer Hauptmann. Geb.  
8. November 1779. Kleinziegenfeld.

Altes Fränkisches Geschlecht, aus dem  
1459. Georg Bischof in Bamberg war.

## Schedel von Greiffenstein.

I. Johann Wenzel, Kön. Baier. quiese:  
Landrichter in Murach. Geb. 26. November 1756.

II. Franz Ferdinand, Kön. Baier. Haupt-  
mann. Geb. 10. Juny 1764.



III. Iohann Zacharias, Kön. Baier. quiese.  
Obermautner in Waidhaus. Geb. 16. December  
1768. Brüder.

IV. Ioachim. Geb. 28. Iuny 1795.

Kaiser Ferdinand II. erhob den 22. Octo-  
ber 1635. den unter Graf Tilly dienenden  
Iohann Zacharias in Adelstand.

Scheffer, Edler.

Iohann Christoph, Kön. Baier. Kreisrath  
in Regensburg. Geb. 6. Febr. 1750.

Vorher Kanzler in Kaisersheim. Pfalz-  
gräfliches Edelndiplom vom Grafen von Ez-  
dorf den 24. Iun. 1791. ausgeschrieben den  
15. Iun. 1805.

Scheidlin.

I. Marx Christoph, Patrizier und pens.  
Proviantmeister zu Augsburg. Geb. 15. Febr. 1754.

II. Iohann Caspar, Gutsbesitzer zu Si-  
chartshofen und Banquier in Wien. Geb. 25. August  
1758.

III. Bruder: Friderich Ludwig, in Nürn-  
berg. Geb. 27. Merz 1768.

## IV. Bruders Söhne:

- a. Georg David Nicolaus. Geb. 4. Jun. 1702.  
 b. Iohann Georg August. Geb. 27. Jenner  
 1800. Nürnberg.

Den 27. May 1705. erhob Kaiser Ioseph I. den Urgroßvater Iohann Andreas, Syndicus und Consulente von Ravensburg und Augsburg, dessen Geschlecht schon längere Zeit vorher zu den angesehenern in Augsburg gehörte, in Adelstand und den 28. April 1720. verbesserte Karl VI. den Söhnen das adeliche Wappen.

## Schelhafs von Schellersheim, Ritter.

I. Carl, Protocollist des Stadtgerichts in Nürnberg. Geb. 17. April 1768.

II. Heinrich, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Rath in München. Geb. 24. Juny 1771. Brüder.

Aus Iena abstammend. Adelich seit 1725. Melchior Schelhafs war Burgermeister zu Kreuznach, dessen Sohn Iustin Graf Ebersteinischer Rath, dessen Sohn Ernst Friedmann, verstorben 1705. Kammergerichts-Arzt in Wezlar, berühmt aus den Actis Eruditorum; dessen Sohn Ulrich Friderich Iustin, verschiedener Stände Rath und Agent, und präsentirt zum Stift in Goslar, Großvater der itzigen Ge-



Geschlechtshäupter, wurde 1725. mit seinem Bruder in Adel und den 13. Febr. 1752. von Karl VI. in Ritterstand erhoben.

### S c h e l h o r n.

Johann Georg, Kön. Baier. Stadtgerichts-Assessor in Memmingen. Geb. 27. October 1769.

Adelsdiplom erhielt den 17. May 1754. von Franz I. der Vater Johann Georg, Gräfl. Stadionischer Consulent und Referendarius in Memmingen.

### S c h e l l e r e r a u f P e t t e n h o f, R i t t e r.

Ferdinand, Königl. Baier. Gensd'armerie-Hauptmann. Geb. 29. Sept. 1772. Nürnberg.

Diplom erhielt den 30. October 1751. von Karl VI. der Großvater Georg Ioseph, ein Bruder des Neuburgischen geheimen Raths und Hofraths-Directors, dessen Vetter, der Reichshofrath von Schellerer schon 1699. Freiherr geworden, und der selber sich durch viele Lieferungen zur kaiserlichen Armee hervorgethan und ein Landsassen-Gut auf dem Nordgau erworben.

## Schelling.

Friderich Ioseph Maria Raphael  
Thomas, Kön. Baier. Hallbeamter zu Stadthof.  
Geb. 29. October 1775.

Alter Wappenbrief von 1562. für Georg  
von Schelling. Die neuern Vorfahren waren  
adeliche Staatsdiener im Sulzbachischen.

• Schenk von Geyern auf Syburg und  
Wiesenbruck.

I. Alexander Ernst, Kön. Württember-  
gischer Kämmerer, geheimer Rath, Obristhofmei-  
ster der Königin. Geb. 25. Sept. 1736. Stuttgart.

II. Carl Friderich Ludwig Ernst.  
Fürth. Brüder.

III. Carl Friderich Ernst, Kammerherr,  
Ober-Appellationsgerichts-Rath und Ritter des Ci-  
vil-Verdienst-Ordens. Geb. 1771.

Ein altes Fränkisches Geschlecht, wie man  
gläubt eines Ursprungs mit den ausgestorbe-  
nen Schenken von Leutershausen. Schloß  
Geyern ist an der ehemaligen Ansbachischen  
und Neuburgischen Grenze im itzigen Ober-  
donaukreis.



## S c h e n k e l.

I. Johann Georg Jacob Maurus, Kön. Baier. geistlicher Rath und Professor der Pastoral in Amberg.

II. Bruders Sohn: Georg Joseph Anton, Königl. Baier. quiesc. Regierungsrath in Amberg, Geb. 18. Febr. 1771.

Adelsdiplom erhielt den 25. November 1786. von Karl Theodor der Großvater Johann Samuel Georg, Landsafs und Rittergutsbesitzer von Hopfenoh in der Oberpfalz.

## Scherer von Brandnerau, Ritter.

I. Johann de Deo, auf Ober- und Hattenhausen, Kön. Baier. Landrichter zu Mallersdorf, Geb. 2. Merz 1760.

Aus Friedberg abstammend. Erhielt als damaliger Landgerichts-Commissär in Kirchberg Adel- und Ritterdiplom von Karl Theodor den 7. Jul. 1792.

## Scheurl von Defersdorf.

I. Christoph Gottlieb, Amtmann zum Unschlittkauf, in Nürnberg. Geb. 18. May 1747.

II. Carl Jacob Wilhelm, auf Fischbach, Morneck, Schwarzenbruck und Vorra, ehemaliger Senator in Nürnberg. Geb. 25. Jul. 1756.

III. Jacob Christian Wilhelm, Kön. Baier. quiesc. Stadtgerichts-Assessor in Nürnberg. Geb. 14. May 1763.

Aus Lauingen und Gundelfingen abstammend; liefsen sich aus Veranlassung einer Heirath ins Tucherische Geschlecht zu Nürnberg nieder. Dr. Christoph, Kaiserlicher Rath, vorher Rector der Universität Wittenberg und Gerichts-Präsident zu Leipzig, der Stadt Nürnberg und vieler Stände Bevollmächtigter in öffentlichen Reichsgeschäften, stand in vertrauter Correspondenz mit Erasmus, Hutten, Luther, und erhielt von zwei Monarchen, die in Nürnberg bei ihm logirten, zu Gastrecht ein Adelsdiplom, nemlich von Ferdinand I. datirt aus Gent 6. April 1540. und von Karl V. aus Regensburg 18. Merz 1541.

### Schidenhofen zu Stumb.

Ioachim Ioseph Benedict Iohann Baptist Ferdinand, der aufgelösten Landschaft zu Salzburg gewesener Kanzler. Geb. 20. Merz 1747. Salzburg.

Der Urgroßvater Iohann Balthasar erhielt vom Erzherzog Karl 1660. den Adel, dessen



Sohn, 1697. als Tirolischer, 1707. als Salzburger Landmann aufgenommen worden.

---

### Schieber, Ritter.

Johann Baptist, Kön. Baier. Kreisrath und Kronfiscal in Amberg, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den 24. May 1813.

---

### Schilcher.

I. Sales, Kön. Baier. geheimer Finanz-Referendair, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone Ritter.

Nominirt - - - - - 1809. Immatr. den 25. Jun. 1815.

II. Matthias Egidius, auf Dietramszell, Oberforstrath in München. Brüder.

Diplom von S. M. den 23. Jun. 1814.

---

### Schiltberg, Edle.

I. Joseph Peter, Kön. Baier. Hofrath und Landrichter zu Neumarkt.

II. Georg Aloys, Regierungsrath, quiesc. Landrichter von Pfaffenhofen. München. Brüder.

## III. Bruders Söhne:

- a. Joseph Friderich, Practicant. Geb. 17. July 1786.
- b. Andreas, Practicant. Geb. 20. Jenner 1789.
- c. Georg, gewesener Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 20. April 1791.
- d. Iohann Nepomuck. Geb. 9. May 1799. Landshut.

Der Vater Franz Ioseph, gestorben 1761, und der Großvater Iohann Peter, waren Professoren der Rechte in Ingolstadt, der Urgroßvater Benedict, Bürger zu Donauwörth, der Ur-Ur-Großvater Bürgermeister daselbst und der Ur-Ur-Ur-Großvater, welcher 1555. einen Wappenbrief erhielt, Bürgermeister zu Dünkelsbühl. Edelndiplom erhielten die Gebrüder vom Grafen Zeil den 3. Decemder 1785. und das Fürstliche Ausschreiben den 7. Jun. 1786. Die im Diplom angeführte Abstammung von den Baierischen Marschallen von Schiltberg und dem ins gelobte Land gereisten Kämmerling von Schiltberg ist historisch nicht dargethan, vielmehr aus dem erst 1555. ertheilten Wappenbrief, der das Schiltbergische alte Wappen gar nicht enthält, zweifelbar.

\*\*\*\*\*



## S c h i n t l i n g.

I. Joseph Carl Domarus, Kön. Baier. pens. Major und Ritter des militärischen Max-Joseph-Ordens. Geb. 11. December 1770. Neuburg.

II. Carl Lorenz Iohann Nepomuck, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 22. October 1780.

III. Carl Friderich Christian, Königl. Baier. Lieutenant. Geb. 5. Decemb. 1789. Brüder.

IV. Bruders Sohn: Aloys Friderich, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 11. May 1791.

Adelsdiplom erhielt den 26. Sept. 1790. von Karl Theodor der Vater Laurenz, geheimer Regierungsrath, Zucht- und Arbeitshaus-Director in Neuburg.

## Schleich auf Schönstetten.

I. Heinrich Iohann Baptist, Königl. Baier. Kämmerer und Oberförster in Starnberg. Geb. 19. Jenner 1765. Wolfrathshausen.

II. Georg Iacob Joseph Max. Geb. 11. Merz 1766.

III. Iohann Baptist Aloys Iudas Thadäus, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 11. May 1771. Brüder.

Dessselben Ursprungs mit der Freiherlichen Linie zu Harbach.

## Schlichtegroll, Ritter.

Friderich, Kön. Baier. General-Sekretär  
der Akademie der Wissenschaften in München,  
und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baieri-  
schen Krone.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den  
28. April 1815.

---

## Schloßgängl von Edlenbach.

Johann Joseph Carl Adam, jubilirter  
Salzburgischer Hofrath. Geb. 4. November 1759.  
Salzburg.

Adelsdiplom erhielt der Großvater Leon-  
hard Anton, Ober-Fischmeister und Oberwas-  
serscher des Erzherzogthums Oestreich ob  
der Ens zu Wels, von Karl VI. den 10. Sep-  
tember 1755.

---

## Schlutt von Ascholding.

Matthäus, Königl. Baier. Appellationsge-  
richts-Advocat in München, vorher Stadtrichter in  
Wasserburg, und Besitzer des Ortsgerichts Aschol-  
ding. Geb. 18. Sept. 1758.

Diplom von S. M. den 25. Merz 1815.

---



## Schmadel, Edler.

I. Max Anton Ioseph, Inhaber des Guts Höfling. Geb. 5. December 1767.

II. Friderich Ioseph, in München. Geb. 50. August 1789. Brüder.

III. Johann Nepomuck, Königl. Baier. Postofficial in Augsburg. Geb. 17. April 1770.

IV. Franz Anton Ferdinand, Königl. Baier. Waagmanuuls-Führer in Nürnberg. Geb. 14. October 1779.

V. Max Ioseph, Kön. Baier. Stadtgerichts-Protocollist in München. Geb. 16. October 1781.

VI. Theodor Franz, Jurist. Geb. 14. October 1785.

Der Großvater Ioseph Anton, Kurfürstlicher Rath und Hofgerichts-Advocat in München, Besitzer der vier Hofmarken Buchersried, Fühnbach, Königsfeld und Uttenhofen, erhielt vom Grafen Zeil ein Pfalzgräfliches Adels- und Ritterdiplom d. d. 6. November 1758. und am 14. Febr. 1762. das bestätigende Kurfürstliche Ausschreiben als Edel.

Schmaus

## Schmaus zu Pullenrieth.

I. Johann Anton Leopold, Kön. Baier. quiesc. Regierungsrath und Landrichter von Waldmünchen und Retz; Inhaber der Hofmarken Eichhofen und Sinzing. Geb. 6. Merz 1769. Eichhofen.

II. Clemens August Leopold. Geb. 9. Merz 1798. Brüder.

## III. Vaters Bruders Söhne:

a. Wenceslaus, Königl. Baier. quitt. Hauptmann. Sulzbach.

b. Ignaz, Glasfactor zu Oed bey Kamm.

IV. Vetter: Georg Anton, Königl. Baier. Patrimonial-Richter, Kirchen-Administrator, dann Besitzer der Hofmarken Pullenrieth und Vorderlangau. Geb. 17. October 1768. Pullenrieth.

V. Bruder: Carl. Geb. 18. Jenner 1783. Feldmoching.

Adelsdiplom erhielt der Großvater Georg Wolfgang, Besitzer der Schmausen Glashütte und Landsafs zu Pullenrieth, den 27. May 1757. von Max Ioseph III. für Baiern, und den 26. May 1759. von Maria Theresia auf die Oestreichischen Erblände.



## Schmid von Mayenburg, Ritter.

I. Franz de Paula, in Augsburg. Geb. 11. Jenner 1777.

II. Anton de Padua, Kön. Baier. quitt. Unterlieutenant in Augsburg. Geb. 9. November 1781.

III. Ioseph Benedict, in Augsburg. Geb. 22. April 1784. Brüder.

Ein seit 1687. adeliches Geschlecht. Der Urgroßvater, Iohann Georg, erhielt von Karl VI. den 18. May 1714. ein Ritterdiplom.

## Schmid von Kochheim, Ritter.

I. Franz Xaver Nicolaus, Kön. Baier. Pfarrer und Schul-Inspector zu Langenmoosen. Geb. 30. April 1775.

II. Ioseph Iohann Baptist Maria, Besitzer des Guts Sirene in Schwabing. Geb. 26. September 1779.

III. Ioseph Maria, zu Langenmoosen. Geb. 1. Iuny 1782. Brüder.

Ein einheimisches Münchner Geschlecht. 1572. erhielt Niclas Schmid in München einen Wappenbrief. Simon Iudas Schmid, des Urgroßvaters Bruder, war Weihbischof zu Freising und 1689. bei der Römischen Kö-

nigskrönung in Augsburg mit anwesend.  
 Franz Nicolaus, der Großvater, Feldkriegs-  
 kommissär, erhielt von Max Ioseph III. den  
 23. August 1745. Adel- und Ritterdiplom.

---

### Schmid auf Holzhammer, Edler.

Georg Iohann, Kön. Baier. Oberappella-  
 tionsgerichts-Rath in München.

Edelndiplom für den Erwerber, damals Re-  
 gierungs-Advocaten in Amberg, von Karl  
 Theodor den 5. Febr. 1796.

---

### Schmid, Edler.

Franz Xaver, ehemaliger Kursalzburgi-  
 scher Hofkammerrath und Kastenbeamter zu Wol-  
 ferstatt, igt zu Eichstädt.

Edelndiplom von S. M. den 20. Merz 1808.

---

### Schmid von Westerhofen, Kleinaigen und Schachten.

I. Carl Franz de Paula Max, ehemali-  
 ger Regierungsrath von Straubing, in Westerho-  
 fen. Geb. 19. August 1758.



II. Iohann Max, Besitzer von Kleinaigen und Schachten. Geb. 19. April 1764. Brüder.

Der Vater Iohann Martin, Regierungsrath in Straubing, wurde als adelich ausgeschrieben den 9. Dec. 1761.

S c h m i d.

Franz Xaver, Central-Staatskassa-Zahlmeister. Geb. 21. October 1766.

Der Vater Amand Laurenz, Hofkammer-Sekretär, erhielt den 20. October 1774. ein Pfalzgräflich Zeilisches Adelsdiplom, ausgeschrieben den 28. Jan. 1780.

Schmidbauer, Ritter.

Franz Ignaz, Kön. Baier. quiesc. Landrichter von Viechtach. Geb. 10. July 1759. Viechtach.

Adels- und Ritterdiplom von Karl Theodor den 17. May 1790.

Schmidt auf Altenstadt.

I. Iohann Albrecht, Kön. Baier. Handelsrichter in Nürnberg. Geb. 23. August 1752.

II. Georg Walther, Kaufmann in Nürnberg. Geb. 28. Merz 1758. Brüder.

A. 1564. ertheilte Kaiser Max II. dem Iohann Fabricius, der im Türkenkrieg gedient, einen Wappenbrief. Rudolf II. erhob 1577. dessen Söhne Georg Iohann, Pagen-Hofmeister, und Iohann in Adelstand, welches Kaiser Karl VI. den 25. Febr. 1715. seinem Nachkommen Iohann Georg, zu teutsch izt Schmidt genannt, Marktvorsteher in Nürnberg und Urgroßvater des itzigen Stammältesten, bestätigte.

### Schmitt.

Philipp, Kön. Baier. Kreiskanzley-Director in Regensburg. Geb. 16. December 1761.

Erhielt als Regierungsrath in Amberg von Karl Theodor den 12. Dec. 1786. das Adelsdiplom.

### Schmöger auf Adelzhausen.

Franz Ioseph, Kön. Baier. pens. Hofrath in München. Geb. 28. Febr. 1755.

Der Vater, Franz Ioseph, Pflögsverweser zu Friedberg, erhielt von Karl VII. ein Adelsdiplom und wurde den 29. April 1746. ausgeschrieben.



## Schneeweifs, Ritter.

Peter Ioseph, Kön. Baier. Hofrath, und  
Hall-Oberbeamter in Augsburg. Geb. 8. Merz 1763.

Ritter- und Adelsdiplom erhielt von Karl  
Theodor der Vater Franz Ioseph, Hofkam-  
merrath, den 14. April 1792.

## Schneid, Edler.

Desiderius, Königl. Baier. geheimer Rath.  
Geb. 11. Febr. 1753. Bullach.

Erhielt den 7. October 1756. als damaliger  
Hofrath und Maltheser-Ordens-Kanzler von  
Karl Theodor das Edelndiplom. Die Vor-  
fahren waren meistens Beamten in der Graf-  
schaft Hals.

## S c h n e i d e r.

I. Ioseph, Kön. Baier. quiesc. Major in  
Nürnberg. Geb. 29. Sept. 1758.

II. Iohann Nepomuck, Kön. Baier. geist-  
licher Rath und Canonicus des ehemaligen Frauen-  
stifts in München. Geb. 16. Febr. 1760.

III. Carl August, Kön. Baier. Rath und  
Appellationsgerichts-Expeditor in München. Geb.  
6. Sept. 1765. Brüder.

Karl Theodor erhob den 8. Merz 1783. die drei ältesten Söhne des Franz Joseph Schneiders, Französischen Raths und Oberamtmanns zu Pfalzburg, Vaters der itzigen Stammältesten, die Neffen des geistlichen Raths Frank, in Adelstand, (den ältesten Sohn siehe unter Freiherren) welches von S. M. den 12. May 1813. auf den im Diplom nicht genannten jüngsten Sohn, Karl August, Mitbesitzer der Hofmark Klähäm, extendirt wurde.

~~~~~

Schneidheim, Ritter.

Johann Baptist, Königl. Baier. geheimer Taxator in München. Geb. 19. April 1745. (Vorher geheimer Sekretär und Expeditor).

Ursprünglich Rheinpfälzisches Geschlecht Schneider genannt. Ritter- und Adelsdiplom, mit Veränderung des Namens in Schneidheim, ist von Karl Theodor den 1. October 1790.

~~~~~

### Schönberg von Hauriz.

Johann Caspar. Geb. 4. Merz 1798. Sulzbach.

Adelsdiplom erhielt zu Manheim, den 4. Jul. 1778. von Karl Theodor der Vater Johann Kaspar, Sulzbachischer Landsafs von Hauriz.



## S c h ö n f e l d.

I. Wilhelm Friderich, ehemaliger Kön. Preufs. Hauptmann. Geb. 6. Merz 1770. Ansbach.

II. Liebman Heinrich Ernst, ehemaliger Kön. Preufs. Lieutenant. Geb. 4. Juny 1775. Baireuth. Brüder.

III. Bruders Sohn: Iohann Georg Gustav Adolph, Kön. Württembergischer Oberlieutenant. Geb. 15. November 1791.

Der Großvater Iohann Friderich war Fürstlich Schwarzburg - Rudolstädtischer Hofmarschall und erwarb 1756. das Rittergut Reschwitz. Der Vater war Baireuthischer Minister und Regierungs-Präsident.

## Schöpffer auf Clarenbrunn.

Franz Xaver, Handelsmann in Salzburg. Geb. 28. October 1765.

Lange Zeit vorher beinahe erbliche Richter zu Lana in Tirol. Erhielten 1516. einen Wappenbrief und zu Insbruck den 12. April 1651. von Erzherzog Ferdinand Karl einen Adelsbrief, dem Großvater Thomas den 15. April 1728. vom Kaiser Karl VI. bestätigt.

## S c h o r n.

I. Ioseph Anton, Handelsmann in Nürnberg. Geb. 11. October 1770.

II. Anton, Handelsmann zu Diefen. Geb. 3. November 1780. Brüder.

Der Vater Matthias Anton, aus Partenkirchen gebürtig, Großhändler in Diefen, erhielt den 4. May 1775. ein Truchsefsisches Pfalzgrafen Adelsdiplom, ausgeschrieben den 13. Jan. 1775.

## S c h o t t.

Franz Felix Valois Maximilian, Kön. Baier. Bataillons-Chef und Besitzer der Güter Regenpeilstein, Fronau und Wising. Geb. 1. Juny 1774. Regenpeilstein.

Sollen aus Franken von altem Adel abstammen. Den 14. Jul. 1696. erhielt der Urgroßvater Andreas Bonifacius, Kurfürstlicher Rath, Mautner und Salzbeamter in Regensburg, von Kaiser Leopold ein Adelsbestätigungsdiplom.



## Schrank, Ritter.

Franz de Paula, Kön. Baier. Professor, der Akademie der Wissenschaften ordentliches Mitglied und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den 1. Jun. 1815.

---

## Schreyern.

I. Carl Franz Joachim, Königl. Baier. Landgerichts-Assessor zu Buchloe. Geb. 23. November 1770.

II. Martin, Apotheker zu Gunzenhausen. Geb. 20. November 1775. Brüder.

Adelsdiplom erhielt den 23. Sept. 1698. von Kaiser Leopold der Urgroßvater Johann Christoph Schreyer, Besitzer des Landsaßens Guts Riglesreut in der Oberrn-Pfalz und der Hammergüter Schrott und Haseln; mit Veränderung des Namens in Schreyern.

---

## Schüle, Ritter.

I. Johann Heinrich, Mitinhaber der Garbischen Wechsel- und Großhandlung in Augsburg. Geb. 25. December 1756.

II. Iohann Carl, Gutsbesitzer von Wulferhausen. Geb. 20. April 1786. Brüder.

Adel- und Ritterdiplom erhielt von Kaiser Ioseph II. den 4. Jan. 1772. der Großvater Iohann Heinrich, Inhaber und Stifter einer Zitzfabrick zu Augsburg, und Würzburgischer Hofrath und Resident daselbst.

S c h ü t z.

Paul Sigmund, ehemaliger Bürgermeister von Memmingen. Geb. 12. Febr. 1756.

Altes Patrizier-Geschlecht von Memmingen; Adelsbestätigungsdiploin erhielt den 17. Dec. 1751. von Franz I. der Vater, Iohann, Senator nachher Bürgermeister zu Memmingen und Kurfürstlicher Rath.

Schültes, Ritter.

Iacob Anton, Kön. Baier. Oberaufschlags-Beamter in München. Geb. 5. Merz 1762.

Vorher Hofkammer-Rechnungs-Commisär und Gerichtsschreiber zu Wolfratshausen, erhielt Adel- und Ritterdiplom von Karl Theodor den 31. Iul. 1790.



## Schwab, Ritter.

Johann Iacob, Kön. Baier. Kreisgerichts-  
Rath in Aschaffenburg. Geb. 8. Juny 1749.

Ein von uralter Zeit in Aschaffenburg  
einheimisches Geschlecht. Ritter- und Adels-  
diplom ist vom Fürst Primas den 5. April  
1811.

## Schwaiger, Ritter.

I. Dominicus, auf Wiesenfeld, Kön. Baier.  
erster Baurath in München, vorher Commerzien-  
Rath und Stadtbeleuchtungs-Beamter.

II. Franz Xaver, expedirender Sekretär  
der Steuer- und Domainen-Section in München.  
(Vorher beim Commerzien-Rath). Brüder.

Adel- und Ritterdiplom von Karl Theo-  
dor den 2. Sept. 1790.

## Schwarzkopf.

Benedict Friderich, Kön. Baier. Appel-  
lationsgerichts-Rath in Neuburg. Geb. 17. May  
1777.

Sohn eines Hannöverischen Amtmanns  
zu Ratzeburg, Vetter des Hannöverischen  
Residenten Joachim von Schwarzkopf, erhielt  
das Adelsdiplom von Franz II. den 25. April  
1798.

## Schweller, Eder.

Augustin Anton, Kön. Baier. Lieutenant im vierten Chevaux-Legers-Regiment. Geb. 29. August 1795.

Edelndiplom erhielt der Vater Matthias Anton, Wechselgerichts-Assessor in München, Schwiegersohn des Hofbankiers Pilgram, von Karl Theodor den 17. May 1790.

## S e c h s e r n.

Heinrich Cornel, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Rath in Amberg.

Ursprünglich aus Böhmen von den Wallensteinischen Gütern, durch einen Graf Fugger nach Baiern gebracht. Adel erhielt der 1652. nach Baiern gekommene Bartholmä, Pfleger und Forstmeister zu Prück, für sich und seine Neffen, davon Anton der Ahnherr des gegenwärtigen ist, der 1792. ausgeschrieben wurde.

## Sedelmayr, Ritter.

I. Maximilian, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Advocat in München. Geb. 22. July 1771.



II. Johann Nepomuck Anton, Königl. Baier. Rechnungs-Commissaire bei der Finanz-Direction des Regenkreises. Geb. 12. Juny 1776.

III. Carl Aloys, Rechts-Practicant. Geb. 31. May 1778. Brüder.

Der Vater, Philipp Iacob, Kurfürstlicher Hofrath und äusserer Archivar, erhielt zwar schon 1787. ein Bischöflich Passanisches Adelsdiplom, am 6. Jul. 1790. aber von Karl Theodor gleichwohl abermals ein Adels- und Ritterdiplom.

#### Sedelmayr, Ritter.

Carl, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Raths-Director und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 27. May 1814. Immatr. den 26. August 1814.

#### Seel, Ritter.

Johann Baptist, Königl. Baier. General-Zoll- und Maut-Directions-Rechnungs-Commissaire in München. Geb. 18. December 1759. Vorher Hauptmautner und Saizbeamter in Rosenheim.

Abstammend aus einem der ältern Handelshäuser in München, das einen Wappen-

brief von 1681. hatte. Adel- und Ritterdiplom von Karl Theodor den 9. Sept. 1786.

---

### Segnitz von Schmalfelden.

Johann Christoph, Kön. Baier. Policey-Officiant zu Schweinfurth.

Bestätigungs-Diplom von S. K. M. d. d. 7. May 1816.

---

### S e i d e n t h a l.

Franz Xaver, Practicant bei dem Rentamt Freysing. Geb. 1. December 1796.

Adelstand ist bis zum Großvater zurück erwiesen.

---

### Seifried, Ritter.

Joseph Anton, Zögling des Kön. Erziehungs-Instituts in München. Geb. 30. October 1798.

Adel- und Ritterdiplom erhielt der Vater Joseph Elias, Kastner und Grenzhauptmutter in Kemnat, nachher Landschafts-Consulent in München, von Karl Theodor den 4. September 1789.

---



## Senger, Ritter.

Joseph Xaver, Archival-Rath in Oettingen. Geb. 28. Merz 1757.

Der Urgroßvater Eucharis war Kaiserl. Rath und Syndicus des Ritter-Kantons Hegau. Der Vater Johann Fridolin Erhard, Hofrath und Teutschordens-Obervogt zu Blumenfeld, Balley Elsass, erhielt vom Kaiser Joseph II. 30. Febr. 1767. Ritterdiplom.

## Sertz, Edler.

Johann Wolfgang, Kaufmann und Landwehr-Obrist-Lieutenant in Nürnberg. Geb. 31. Dec. 1774.

Eedelndiplom von der Kaiserin Maria Theresia erhielt der Großvater Nicolaus Christoph, Marktvorsteher und Bankier in Nürnberg, der auch mit mehrern Eisen- und Stahlfabriken im Oestreichischen interessirt war.

## Seuffert.

Johann Michael, ehemaliger Würzburgischer Staats-Rath, dann Kommenthur des Großherzoglich Toscanischen St. Joseph-Ordens. Würzburg.

Erhielt den persönlichen Adelstand durch Ritterschlag zum St. Josephs-Orden den 20. Merz 1808.

Seut.

## Seutter zu Lözen.

I. Johann Michael, Bürgermeister in Lindau. Geb. 24. Sept. 1746.

II. Marx Theodosius, zweiter Director des Kön. Baier. Stadgerichts in Augsburg. Geb. 6. August 1771.

III. Bruder: Albrecht Ludwig. Königl. Baier. Finanz-Director des Regenkreises. Geb. 7. July 1773.

Ein ursprünglich Kemptisches Stadtgeschlecht, mit Kaiserlichem Wappenbrief von 1491. und 1532. Zu Augsburg den 1. Merz 1559. erhob Kaiser Ferdinand I. den Gordian Seutter, Kaiserlichen Sekretarius, in Adelstand. 1716. erhielt eine Linie das Patriziat in Ulm.

## Seyfried, Ritter.

Eugen, Fürstlich Thurn- und Taxischer Hof- und Justiz-Rath in Regensburg. Geb. 7. Merz 1769.

Adel- und Ritterdiplom erhielt der Vater Johann Willibald, Kanzler von Salmansweiler, von Kaiser Joseph II. den 25. Jan. 1781.



## Sichart von Sichartshofen.

Friderich Carl Ludwig Georg, ehema-  
 liger Kön. Preufs. Rittmeister. Geb. 1. October  
 1781. Hofeck.

Adelsdiplom erhielt den 4. April 1754. von  
 Karl VI. der Großvater Johann Friderich,  
 Bürger in Nürnberg und Compagnon der Sei-  
 denfabrick von Sichart in Rovoredò.

## S i c h e r e r.

I. Johann Nepomuck, Kön. Baier. Kanz-  
 ley-Director in Passau. Geb. 18. Sept. 1747.

II. Casimir Joseph, Patrimonial Gerichts-  
 halter zu Holzen. Geb. 9. Merz 1764. Brüder.

Adelsdiplom erhielt von Karl VI. den 19.  
 Jul. 1735. der Großvater Johann Philipp,  
 Landwaibel und ältester Oberbeamter des  
 Kaiserlichen Landgerichts in Ober- und Nie-  
 derschwaben.

## S i e b o l d.

I. Johann Elias Cosmas Adam, Kön.  
 Baier. Medicinal-Rath, und Professor in Würz-  
 burg. Geb. 5. Merz 1775.

II. Franz Philipp Balthasar. Geb. 17.  
 Febr. 1706.

III. Gottfried Johann. Geb. 11. September 1802.

IV. Philipp Joseph Rudolf. Geb. 31. August 1813. Bruders Söhne.

Adelsdiplom erhielt den 1. October 1801. von Franz II. der Vater Kaspar Karl, Würzburgischer Hofrath, Professor und Oberwundarzt im Iulius-Spital, wegen seiner Verdienste um das Kaiserliche Feldspital in Würzburg 1796.

### Silberhorn, Edler.

Georg, Kön. Baier. Appellationsgerichtsrath in Memmingen. Geb. 21. Jan. 1782.

Edelndiplom von S. M. den 21. Jun. 1809.

### Silbermann.

I. Max Joseph, Geometer in Eichstädt. Geb. 18. November 1753.

II. Joseph Ludwig, Kön. Baier. Revierförster zu Unterliezheim. Geb. 19. Merz 1768.

III. Ignaz Vincenz, Oeconom zu Straß. Geb. 22. Jenner 1778.



IV. Ioseph Anton, Kön. Baier. Cameral-Beamter zu Kastel. Geb. 8. August 1780. Brüder.

Adelsdiplom erhielt den 1. Febr. 1640. vom Pfalzgrafen Wolfgang Wilhelm zu Neuburg der Ur-Ur-Großvater Georg Christoph, Neuburgischer Hofrath, Lehenprobst und Archivar.

Simler zu Ebermansdorf, Edler.

Iohann Baptist Franz Xaver. Geb. 11. May 1786.

Der Urgroßvater Georg war Schweitzer Hauptmann — der Vater Ioseph, Amtschreiber zu Neumarkt, und erwarb durch Großmütterliche Verwandschaft das Landsassen-Gut Ebermansdorf in der Oberpfalz. Edeldiplom von Karl Theodor den 4. May 1789.

Skell, Ritter.

Friderich, Königl. Baier. Hofgarten-Intendant in München, ausserordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den 2. Jul. 1813.

### Sömmering, Ritter.

Samuel Thomas, Kön. Baier. geh. Rath, ordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den 14. Jun. 1813.

### S o l a t y.

I. Franz Andreas, Kön. Baier. Mauthath in München. Geb. 17. Merz 1763.

II. Franz Joseph, Kön. Baier. Oberlieutenant. Geb. 24. Jenner 1781. Brüder.

Adelsdiplom erhielt den 12. Merz 1722 von Karl VI. der Großvater Franz Anton, Gräfl. Leyischer Rath und Oberamtmann, wie auch Konsulent zu Offenburg, Gengenbach und Zell. Das Adelsdiplom wurde ausgeschrieben den 30. April 1759.

### S o y e r.

Franz Benno, Kön. Baier. Rechnungs-Justificant der Lehen- und Hoheits-Section in München. Geb. 16. December 1777.

Die Familie besitzt einen Adelsbrief Kaiser Ferdinands II. von 1627. auf Tobias und Ja-

M m 3



cob die Soyer verlautend, so viel zu schliessen aus Steyermark abstammend; ausserdem ist der unfürdenkliche Besitzstand nachgewiesen.

---

### Speckner von Pilhofen, Ritter.

I. Ioseph Augustin, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Advocat in München. Geb. 6. December 1774.

II. Carl Ludwig Emanuel, Kön. Baier. Landgerichts-Assessor zu Kelheim. Geb. 10. November 1776.

Der Großvater Johann Michael Ioseph, Kurbayerischer Rath und Hofgerichts-Advocat, erhielt vom Grafen Zeil den 9. Ian. 1769. ein Pfalzgräfliches Adels-Erneuerungs- und Ritterdiplom und den 16. November 1770. das bestätigende Kurfürstliche Ausschreiben.

---

### Spengel, Ritter.

Heinrich Ludwig, Kön. Baier. Oeconomie-Rath des Oberstallmeisters-Stabs, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der bayerischen Krone.

Nominirt den 27. May 1814. Immatr. den 29. Jun. 1814.

---

## S p i e s.

Johann Ernst Ferdinand, Kön. Baier.  
Appellationsgerichts-Rath in Ansbach. Geb. 12.  
Juni 1772.

Ein Geschlecht aus der Stadt Magdeburg,  
dann in Braunschweigischen Diensten. Er-  
hielt das Adelsbestättigungsdiplom und Trans-  
missions-Recht von S. M. den 1. Febr. 1814.

## S p i t z l.

I. Joseph Carl, Kön. Baier. Landrichter  
zu Wolfstein. Geb. 15. Jenner 1769.

II. Franz de Paula, Kön. Baier. Haupt-  
mann. Geb. 5. Sept. 1774.

III. Anton Andreas Avellin, Kön. Baier.  
Oberförster zu Tegernsee. Geb. 10. Nov. 1775.

IV. Cajetan Anton, Kön. Baier. Lieute-  
nant. Geb. 10. October 1777. Brüder.

V. Franz Joseph. Geb. 10. Merz 1775.  
Amberg.

VI. Franz Stephan. Geb. 24. Jenner 1775.  
Amberg.

VII. Andreas, Inhaber des Landguts Kü-  
nersbruck. Geb. 6. May 1778. Brüder.



VIII. Joseph Franz Anton, Kön. Baier. Maut-Controllieur in Lindau. Geb. 23. Febr. 1767.

IX. Wolfgang Christoph Ferdinand Conrad Aloys, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Rath in Memmingen. Geb. 26. November 1778.

X. Wolfgang Michael, Forstamts-Practicant in Wolfratshausen. Geb. 6. July 1773.

XI. August Christoph Anton, Königl. Baier. Unter - Aufschläger zu Fürstenfeldbruck. Geb. 24. August 1774.

XII. Cajetan Alexander, Königl. Baier. Hauptmann. Geb. 22. April 1779.

1723. den 18. April erhob Karl VI. den Georg Christoph, Hofkammerrath und Pflugs-Commissär zu Kirchberg, Erwerber des Landsassen-Guts Eherstall, Großvater des Stammältesten Eberstaller Zweigs, in Adelstand. 1756. den 1. Dec erhielt Wolfgang Christoph, Hauptzinns-Zahlamts-Cassier und Erwerber des Landsassen-Guts Unterspan Gerichts Schwaben, der 1742. als Geisel nach Grätz geführt wurde, und schon einen ältern Wappenbrief von 1707. hatte, ein Zeilisch Pfalzgräfliches Adelsdiplom für sich und die Kinder seines Bruders Johann, Bürgermeisters zu Falkenberg, Großvaters der Glieder des Unterspaner Zweigs.

A 10 171

~~~~~

Spruner von Mertz.

Johann Carl Victor, quies. Bürgermeister und Land-Obersteuereinnehmer in Ingolstadt. Geb. 17. May 1736.

Zu Prag den 6. November 1588. erhob Rudolf II. den Prälaten Benedict von Benedictbeuern und seine zwey Brüder Iacob und Georg in Adelstand, bestätigte ihnen den Wappenbrief K. Albrechts und K. Maximilians mit Zulegung des mütterlichen Feyerabendischen Wappens. Dem Vater, Johann Sigmund, Törringischen Pfleger zu Seefeld von Karl VI. den 4. Merz 1727. bestätigt.

S t a d l e r.

I. Franz Carl Ioseph, Handelsmann in Nürnberg. Geb. 28. December 1772.

II. Leonhard Anton. Geb. 23. Juny 1782.

III. Franz Max Carl. Geb. 22. Sept. 1787.

IV. Ioseph Maximilian. Geb. 23. Iuly 1789. Bruderssöhne aus Kemnat.

Der Urgroßvater und Großvater waren bey dem Armatur-Werk in Fortschau angestellt. Den 19. Oct. 1765. erhielt letzter, der auch das Landsassen-Gut Heidenab besaß, von Max Ioseph III. das Adelsdiplom.

Stadlershausen zu Eberhardsreith.

Coloman, auf Biebereck, Kön. Baier. pens
Oberförster von Zwisel. Geb. 26. December 1728.

Kaiser Leopold erhob den 10. Dec. 1698.
den Großvater Franz Nicolaus Stadler,
Freisingischen Rath und Probstey-Verwalter
zu Alten-Oetting, mit dem neuen Namen
Stadlershausen in Adelstand.

Stahl von Pfeilhalden, Ritter.

I. Sebastian Ferdinand, Königl. Baier,
Finanz-Sekretär in München. Geb. 19. October
1769.

II. Vettern: Christoph Vincenz, Apotheker
in Augsburg. Geb. 20. July 1771.

III. Franz Xaver, Rechnungs-Gehilfe bey
dem Heu- und Strohmagazin in Augsburg. Geb.
20. December 1775.

Eine alte Schwäbisch-Gemünder Magi-
stratische Familie. Adel- und Ritterdiplom
erhielt der Großvater Franz Achilles, Wechs-
ler in Schwäbisch-Gemünd von Ioseph II.
den 2. November 1773.

~~~~~

~~~~~

S t a u d t.

I. Johann Christian, Kön. Baier. quiesc. Stadtgerichts-Rath zu Rothenburg. Geb. 8. December 1755.

II. Carl Wilhelm, Königl. Baier. Hauptmann. Geb. 26. July 1766. Brüder.

Ein altes Rothenburger Rathsgeschlecht. Adel erhielt den 26. Jul. 1700. von Leopold der Urgroßvater Nicolaus Philipp, des Innern Raths daselbst.

S t e d i n g k.

Carl Heinrich Martin, Königl. Baier. Kriegs-Sekretär, und militärischer Verpflegs-Verwalter. Geb. 11. November 1778. München.

Der Urgroßvater Helmar Erich war erst Kön. Schwedischer, nachher Baierischer Oberster. Adel- und Stiftmäfsigkeit ist aus Minder Aufnahms-Urkunden bis 1711. zurück erwiesen.

Stefenelli von Prentenhof und Hohenmaur.

Franz Anton Johann Baptist, Adjunct der Akademie der Wissenschaften in München. Geb. 21. December 1786.

Ein ursprüngliches Kaufmannsgeschlecht, seit 1665. in Trient aufgenommen. Adelsdiplom erhielt den 14. November 1772. der Großvater Franz Anton, Bürger- und Handelsmann in Trient von der Kaiserin Maria Theresia.

Steiger zu Baldenburg und Taal.

Franz Xaver, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Rath in Memmingen. Geb. 1. November 1760. Edler.

Der Großvater Johann war Landschreiber in Bregenzerwald, der Vater Gallus ebenfalls, und erhielt den 27. Dec. 1787. von Joseph II. das Edelndiplom.

Steinsdorf.

Carl Sigmund Joseph, Kön. Baier. expedirender Sekretär der politischen Section des auswärtigen Ministeriums. Geb. 7. April 1784.

Eine ursprünglich Böhmisches Familie, welche bei Gelegenheit der Religionsunruhen in die Oberpfalz gezogen; durch Anerkennung des Oestreichischen General-Feldzeugmeisters Freiherrn von Steinsdorf A. 1722. über den Adel ausgewiesen.

Steiner, Ritter.

Hubert Carl, Königl. Baier. geheimer Finanz-Referendär und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den 23. Jun. 1815.

Steinhauer zu Bulgarn.

Franz Seraph, Gutsbesitzer von Bulgarn. Geb. 6. Jenner 1761. Linz.

Der Großvater Johann Michael, im Oesterreichischen Erbfolgekrieg zu Grund gerichtet, begab sich seines Adels und zog nach Böhmen; dieser Adel wurde aber dem itzigen Enkel und Erwerber der Herrschaft Bulgarn, die sich mit in Salzachkreis erstreckt, von S. M. wieder erneuert den 2. Sept. 1815.

Stengel.

I. Christian Carl Friderich. Königl. Baier. Official bey dem Oberpostamt Nürnberg. Geb. 11. November 1764.

II. Franz Woldemar, Kön. Baier. Hauptmann des 13. Linien-Infanterie-Regiments. Geb. 28. Sept. 1767. Brüder.

Desselben Stammes mit den Freiherren. Adelig seit 1740.

Stetten, Edle.

I. Philipp, Kön. Baier. Truchsefs. Geb. 24. May 1756.

II. Iohann Thomas, Kön. Baier. Forst-Inspector. Geb. 17. Merz 1758. Augsburg. Brüder.

III. David, Kön. Baier. Stadtgerichts-Expeditior in Augsburg. Geb. 26. Merz 1764.

IV. Söhne des 1808. verstorbenen berühmten Paul von Stetten:

a. Christoph David. Geb. 22. Februar 1774. Augsburg.

b. Markus, Kön. Baier. Policey-Director in München. Geb. 29. Febr. 1776. Brüder.

Augsburg den 31. Jan. 1548. verlieh Kaiser Karl V. den Gebrüdern Georg dem Aeltern von Bocksberg (dessen Linie erlosch 1677.) und dem Christoph von Stetten einen vermehrten Wappen - und Adelsbrief. Auf dem Rücken des Diploms steht: Taxa esset florenor. Rhen. auri ducentorum, sed quia pro hospite Oratoris Regiae Majestatis, moderatum ad flor. auri centum.

~~~~~

## Stichaner, Edle.

I. Franz Joseph, Kön. Baier. General-Commissaire des Illerkreises in Kempten, und Kommenthur des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone. Geb. 22. October 1769.

II. Bruders Sohn: Franz Joseph, Rechts-Practicant. Geb. 25. Merz 1791.

Der Großvater Georg Paul war Waldsässischer Amtsrichter zu Falkenberg und Neuhaus, der Vater aber, Franz Joseph Augustin, Pfleger zu Tirschenreut, nachher Oberhauptmann zu Waldsassen, der den 17. Dec. 1778. von Karl Theodor das Edelndiplom erhielt.

## Stiefs, Ritter.

Georg, Kön. Baier, pens. Rittmeister, und des militärischen Max-Joseph-Ordens-Ritter in Landsberg.

Nominirt den 1. Jun. 1807. Inmatr. den 20. Oct. 1815.

## Stockar zu Neufarr.

Anselm, Kön. Baier. Unteraufschläger zu Regensburg. Geb. 28. Febr. 1782.

Altes adeliches Geschlecht aus dem Canton Schafhaussen.



## Ianson von der Stockh.

Carl Iulius Ascan. Geb. 17. May 1812.

Der Ur-Ur-Großvater Johann Martin, geboren 1648, wanderte 1670. aus den Niederlanden in Teutschland ein, heirathete 1676. in Sulzbach eine Oberpfälzerin und wurde Hofkammerrath und Chorstiftsverwalter in Heideck.

## Stoixner, Edler.

Anton Iacob, Königl. Baier. Appellationsgerichts-Advocat in München. Geb. 13. Febr. 1759.

Der Großvater Johann Paul war Hofgerichts-Advocat in München. Dessen Sohn Franz Karl, Kurfürstlicher Rath und Stadt-Syndicus zu München, erhielt für sich und seinen Neffen, den itzigen Stammführer, Sohn des damals schon verstorbenen Kapitel-Syndikus Gottlieb Felix Stoixner zu Freising, ein Zeilisches Pfalzgräfliches Edelndiplom vom 1. September 1769. ausgeschrieben den 5. December 1769.

Stoll

### Stoll von Wespach.

Johann Friderich, pens. Geheimer der  
ehemaligen Reichstadt Memmingen. Geb. 15. De-  
cember 1755.

Glauben von einem Marsilius Colonna  
abzustammen, welcher Namen nachher in  
Saulen und Stoll angeblich verändert wor-  
den seyn soll. Ein Memminger Patrizier-  
Geschlecht. Laxenburg den 15. Jun. 1729. be-  
stättigte Karl VI. dem Großvater Johann  
Friderich, nachher Bürgermeister zu Mem-  
mingen, dessen Vater das adeliche Gut Wes-  
pach erworben, den Adelstand mit Beile-  
gung des Wappens von Wespach.

### Straßern, Ritter.

Franz Carl, Kön. Baier. Hofkammerrath  
und quiesc. Forstmeister von Heideck. Geb. 22.  
April 1738. Kreuth.

Ritterdiplom von Karl Theodor den 4.  
Jul. 1792.

### S t r e b e r.

Franz Aloys, Gutsbesitzer von Hirzel-  
bach und Niederviehbach. Geb. 30. May 1762.

Erhielt als Lerchenfeldischer Gutsverwal-  
ter zu Aham den 16. Nov. 1791. an Etzdorf-



fisches Pfalzgrafen Adelsdiplom, von S. M.  
bestätigt den 25. Jan. 1815.

II. Franz Ignaz, Mitglied der Akademie  
der Wissenschaften, Director des Münz-Cabinets,  
und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baieri-  
schen Krone. Brüder.

Nominirt den 12. Oct. 1815. Immatr. den  
12. Jan. 1816.

### Stromer von Reichenbach, Edle.

I. Christoph Friderich, quiesc. Pfleger  
zu Altdorf. Geb. 10. April 1757.

II. Johann Sigmund Jacob Carl, quiesc.  
Senator in Nürnberg. Geb. 6. Nov. 1758. Brüder.

III. Christoph Friderich, quiesc. Unter-  
gerichts-Assessor in Nürnberg. Geb. 26. Septem-  
ber 1763.

Nürnberger Patrizier-Geschlecht, und im  
Besitz des Rittergutes Grünsberg bey Altdorf.  
Sollen anfangs Reichenbach geheissen und  
zu Kammerstein gewohnt, als aber Gerhard  
von Reichenbach A. 1205. ins Geschlecht der  
Waldstromer geheirathet, auch den Namen  
Stromayer oder Stromer angenommen haben.  
Ulrich Stromer war 1590. des Kaisers Max  
Kriegsrath und Hauptmann in Flandern.

## Stubenrauch, Edle.

I. Franz Xaver Ioseph, Königl. Baier.  
Rentbeamter in Mühldorf. Geb. 25. Jenner 1773.

II. Maximilian Ioseph Stephan, Kön.  
Baier. Staats-Auditor bey der II. Armee-Division.  
Geb. 26. December 1778. Brüder.

III. Wilhelm Friderich August. Geb.  
28. December 1784. Furth.

IV. Max Benno Ioseph Heinrich. Geb.  
16. Juny 1787. Furth.

Der Urgroßvater, ein geschickter Chirurg aus dem Hannöverischen, wurde, vom König in England dem Kurfürsten Max Emanuel als Kammerdiener überlassen, und nahm die katholische Religion an. Der Großvater ward Probsteyrichter zu Geissenfeld. Die beiden Väter der itzigen Geschlechtsältesten, Max Johann Nepomuck Anton, Inhaber der Hofmark Mülhhaussen und Landgerichtsschreiber zu Vohburg, und Johann Aloys, Hofkammer-Sekretär, Haupt-Zoll- und Holzamts-Inspector zu Lechhaussen (nachher geheimer und Ober-Landes-Regierungsrath), erhielten den 5. Jan. 1766. von Grafen Zeil ein Pfalzgräfliches Edelndiplom, ausgeschrieben den 25. Merz 1768.



## Stub en rauch.

I. Johann Nepomuck Franz Xaver Bernhard, Kön. Baier. geheimer Rath und Vorstand der Bau-Verschönerungs-Commission in München. Geb. 1. April 1748.

II. Franz Xaver Anton, Königl. Baier, Hofkammerrath, und quiesc. Salinen-Ober-Inspector. Geb. 2. October 1749. München.

III. Ignaz Anton Cajetan. Kön. Baier. quiesc. Forstmeister von der Mehringer Au. Geb. 6. April 1751. Mehring. Brüder.

IV. Franz Xaver, Kön. Baier. Stadtgerichts-Protocollist in Eichstädt. Geb. 5. May 1782.

V. Johann Nepomuck, Dessinateur des topographischen Bureau. Geb. 10. Merz 1789. München.

VI. Franz Xaver, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 4. Febr. 1791.

VII. Joseph. Geb. 28. Merz 1796.

Mt den vorstehenden Edeln von Stubenrauch gleichen Ursprungs. Der Vater Franz Xaver, Kurfürstlicher Hofkammerrath und Commerzienrath, erhielt den 6. November 1758. ein Pfalzgräfliches Adelsdiplom vom Grafen Zeil. Anerkannt und ausgeschrieben den 8. April 1766.

~~~~~

507

Stuber, Ritter.

Joseph Ignaz, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Rath in München.

Der Vater Joseph Damian war Kurbaierischer Baudirectorial-Rath, Strassen-Brücken- und Wasserbaumeister in der Oberpfalz. Der gegenwärtige Erwerber, als damaliger Freisingischer Hof- und Bücher-Censur-Rath, erhielt das Ritter- und Adelsdiplom von Karl Theodor den 27. Jul. 1792.

Stürmer, Ritter.

Johann Baptist, Kön. Baier. Ober-Polizeyrath und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 7. April 1814. Immatr. den 25. Inn. 1814.

Stürmer zu Unternesselbach.

Johann Christoph, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Advocat in Nürnberg. Geb. 12. September 1775.

Adel ist bis auf Matthias Neustetter genannt Stürmer, einen Fränkischen Edelmann, verstorben 1531. zurück erwiesen, dessen Sohn in Sächsische Kriegsdienste trat. Erst mit

N n 3

dem Vater zog die Familie wieder nach Franken heraus.

Stürzer, Ritter.

Joseph, Kön. Baier. Ober-Appellationsgerichts-Rath in München. Geb. 12. Nov. 1769.

Die Stürzer aus München erhielten schon 1590. einen Wappenbrief von Kaiser Rudolf. Adel- und Ritterdiplom ist von Karl Theodor den 28. Jul. 1792.

Stutterheim.

Christian August, Kön. Baier. Hauptmann des ersten Feldbataillons Augsburg. Geb. 3. Sept. 1771.

Ein Niederlausitzer adeliches Geschlecht, als Ritter-Vasallen bis über 1639. zurück erwiesen.

Sulzer.

Friderich, Kön. Baier. Oberst, ausserordentlicher Gesandter, und bevollmächtigter Minister am Großherzoglich Hessischen Hof in Darmstadt.

Nominirt den 27. May 1814. Immatr. den 27. Jenner 1816.

S u n d a h l.

Christian Friderich, Kön. Baier. Plaz-Major in Salzburg, Geb. 28. Merz 1762.

Der Urgroßvater Olaus Erichson (verstorben 1697.) war ein Schwedischer Schiffs-Capitain, dessen Sohn Iohann Erich wanderte nach Zweybrücken aus und wurde Baudirector dasselbst, starb 1762.

S u t n e r.

Iohann Georg, k. B. Oberfinanz-Rath, Vorstand der Staats-Schuldentilgungs-Commission, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone. Geb. 30. October 1765.

Erhielt als innerer Stadtrath in München das Adelsdiplom von Karl Theodor den 27. Febr. 1787.

Sutor, Ritter.

Franz Xaver, Kön. Baier. Regierungsrath, und Oberaufschläger in Eichstädt. (Vorher auch zugleich Pfleger und Bannrichter zu Kastell.) Geb. 22. October 1761.

Erhielt Adel- und Ritterdiplom von Karl Theodor den 7. Jul. 1792. Ein Wappenbrief des Geschlechts ist von 1656.

Täuffenbach, Ritter.

Ludwig Franz, Kön. Baier. Aufschlags-Inspector in München. Geb. 22. Jenner 1772.

Die Voreltern waren längere Zeit Beamten zu Edenkoben in der Pfalz und dort wegen ihrer kühnen Grenzausfälle bekannt. Der Vater Jakob Franz, Rath und Fiskal des Oberamts Neustadt, auch Ober-Schultheis und Marktrichter zu Edenkoben, erhielt den 31. Jul. 1790. von Karl Theodor Ritter- und Adelsdiplom.

T e i n.

I. Johann Bernard, Kön. Baier. wirklicher Rath, und quiese. Hofgerichts-Sekretär. Geb. 25. October 1741. Neuburg.

II. Wolfgang Michael Benedict Joseph, des Kön. Baier. sechsten Linien-Infanterie-Regiments chirurgischer Practicant. Geb. 30. April 1791.

III. Bruder: Johann Florian, Geb. 4. May 1799.

Adelsdiplom erhielt den 5. August 1784. von Karl Theodor der Vater Wolfgang Eberhard Hertel; geistlicher Rath und Hofkapellan U. L. F. zu München, Päpstlicher Protonotarius, Ritter des goldenen Sporns und Comes Palatinus Lateran.

für sich, seinen vorher im weltlichen Stand erzeugten Sohn und seinen obgenannten Bruder Bernard, Hofraths-Sekretär und Hospital-Verwalter zu Neuburg, mit Veränderung des Namens in Tein.

Teng, Ritter.

Matthias, ehemaliger Kön. Baier. Kanzley-Director in Burghausen.

Erhielt als Passauischer geheimer Rath, Referendär und Rechnungs-Kammerdirector Adel- und Ritterdiplom von Ioseph II. den 17. Jul. 1788.

Theobald.

Carl, Kön. Baier. Oberst des zehnten Linien-Infanterie-Regiments und Ritter des militärischen Max-Ioseph-Ordens.

Nominirt den 16. July 1814. Immatr. den 25. Merz 1816.

Thiereck von Ballan auf Rebenfels und Wranyck, Ritter.

I. Ioseph, Kön. Baier. Archivs-Conservator zu Trausnitz. Geb. 10. December 1771.

II. Nicolaus, Kön. Baier. Oberlieutenant.
Geb. 14. August 1776.

III. Max Xaver, Kön. Baier. Oberlieutenant,
Geb. 4. Jan. 1780. Brüder.

Ritter- und Adelsdiplom erhielt von Karl
Theodor den 30. Merz 1790. der Vater Con-
stantin Martin Ioseph, Kurfürstlicher Hof-
rath und geheimer Sekretär beim auswärtigen
Departement.

Thoma zu Trevesen und Gemünd.

I. Ioseph Ignaz, Kön. Baier. Mautamts-
Controlleur. Geb. 11. November 1783.

II. Franz Xaver, in Amberg. Geb. 10.
November 1784.

III. Iohann Nepomuck, in Amberg. Geb.
23. October 1787.

Adelsdiplom erhielt den 27. Jun. 1775. von
Max Ioseph III. der Großvater Adam Ioseph,
Pfleßverweser zu Eschenbach und Grafen-
wörth. Ein protestantischer Zweig dieses
Geschlechts soll zu Baireuth bestanden haben.

T r a u n e r.

I. Johann Baptist Georg Christoph,
Kön. Baier. Landgerichts-Adjunct zu Deisendorf.
Geb. 25. July 1770.

II. Joseph, Kön. Baier. Lieutenant. Geb.
23. November 1781. Brüder.

III. Franz Xaver, K. B. Kreis-Administra-
tions-Registrator in Salzburg. Geb. 2. Jenner 1772.

IV. Bruder: Max Franz Xaver, Königl.
Baier. Landrichter zu St. Johann. Geb. 5. August
1779.

Das Geschlecht besaß den Edelsitz Adel-
stätten im Plainer Gericht, den es 1667. ver-
kaufte. Seit 1790. wieder in die Salzburgische
adeliche Landtafel aufgenommen. S. Salzbur-
gisches Intelligenzblatt 1808. Num. 29.

T r i b o l e t.

Claudius Peter, Kön. Baier wirkl. Rath
und expedirender geh. Sekretär des Ministeriums
der Finanzen. Geb. 14. August 1762.

Adelsdiplom erhielt d. d. Chartres 8. Octo-
ber 1595. von König Heinrich IV. Jean Iac-
ques, Capitain der Schweizer-Garde, aus
Neufchatel gebürtig.

T r i v a.

I. Ioseph Ascan, Kön. Baier. quiesc. Regierungsrath. Geb. 17. Sept. 1750.

II. Iohann Nepomuck, Kön. Baier. Kriegsminister, General der Cavallerie, Chef des General-Staabs der Armee, Grofskanzler und Grofskreuz des militärischen Max-Ioseph-Ordens und Grofs-Officier der K. Französischen Ehrenlegion. Geb. 20. September 1755. Brüder.

Ursprünglich aus Italien, mit der Kurfürstin Adelhaid nach Baiern gekommen. Adelsbesitzstand ist bis auf den Grofsvater Iohann Ascan, Hofrath und geheimen Sekretär und Pfleger zu Vilshofen, 1722. zurück erwiesen.

Tschiderer von Gleiffheim.

Ioseph, Kön. Baier, Finanz-Director des Illerkreises. Geb. 30. Iuny 1769.

Adelsdiplom erhielt den 9. April 1633. von Ferdinand II. Hans, Landschafts-Sekretär in Tirol, und zwar von seiner Behausung an der Gleif mit dem Praedicat von Gleiffheim,

Uchtriz.

Ernst August, Kön. Baier. pens. Oberst,
dann Erb- und Gerichtsherr auf Gebhartsdorf (in
der Lausitz). Geb. 14. Juny 1754.

Eine alte landständische Familie aus Sach-
sen und Lausitz.

Ueblagger, Ritter.

I. Maximilian, Königl. Baier. Förster in
Ranshofen. Geb. 21. Merz 1774.

II. Franz Xaver Bernard, Kön. Baier.
Oberförster in Friedburg. Geb. 22. August 1776.

III. Franz Seraph, zu Ranshofen. Geb.
9. Febr. 1782. Brüder.

Adel- und Ritterdiplom erhielt am 30.
April 1792. von Karl Theodor der Vater, Jo-
hann Nicolaus, Landrichter zu Braunau. Die
Linie des zweitältesten Bruders Johann Ne-
pomuck ist izt Freiherrlich.

U n o d.

Georg, quiesc. Bürgermeister und Scho-
larch der ehemaligen Reichsstadt Memmingen.
Geb. 1. November 1725.

Adelsdiplom erhielt den 14. Sept. 1745. von
Max Ioseph III. der Vater Iohann Iakob, Se-
nator in Memmingen.

Unterrichter von Rechtenenthal.

Johann Nepomuck Christoph Anton
Joseph, Königl. Baier. Oberlieutenant. Geb. 1.
October 1770.

Adelsdiplom erhielt den 27. November 1752.
von Karl VI. der Großvater Christoph Valen-
tin, Oesterreichischer Regierungs-Advocat
und Viertelsvertreter an der Etsch. Wap-
penbrief schon von 1575.

Utzschneider, Ritter.

Joseph, auf Ried und Benedictbeuern, Ritter
des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 19. May 1803. Immatr. den
3. April 1815.

Vachiery, Ritter.

Joseph, Kön. Baier. pens. Oberförster von
Deggendorf. Geb. 1. Sept. 1776. München.

Der Ur-Ur-Großvater Karl August kam
mit der Gemahlin des Kurfürsten Ferdinand
Maria, als Kammerdiener aus Savoyen; des-
sen Sohn Karl Ferdinand Cajetan studierte
Medizin, wurde des Kurfürsten Leibme-
dicus und nebst seinem Bruder, den Staats-
Oberrichter in München, von Leopold I.

1701. den 4. September in Adel- und Ritterstand erhoben, 1722. aber erst ausgeschrieben.

V e s c o v i s.

Joseph, vormaliger Fürstlich Passauischer Hofkammerrath und jetziger Besitzer der Kloster-Realitäten in Rot. Geb. 11. July 1750. Rot.

Aus dem Italienischen Departement der obern Etsch abstammend. Der Ur-Ur-Großvater Steffan erhielt, auf den Grund eines ältern Diploms von 1583. von Kaiser Leopold d. d. Regensburg 14. April 1664. die Adelsbestätigung.

V i n c e n t i , R i t t e r .

I. Iohann Wilhelm, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Advocat in Amberg. Geb. 8. October 1768.

II. Aloys August Wilhelm, Kön. Baier. Ober-Auditor in München. Geb. 18. Sept. 1770.

III. Carl Theodor, Königl. Baier. Hauptmann und Ritter der K. Franz. Ehrenlegion. Geb. 16. December 1773.

IV. Ferdinand Roman, quitt. Königl. Baier. Major zu Gaggenau. Geb. 1. Merz 1777.

V. Peter Stephan, Landrichter zu Schwaz,
Geb. 3. August 1780. Brüder.

Aus Italien abstammend, nachher zu Lautereck angesessen. Paula Maria de Vincenti, Schwester des Groß-Urgroßvaters, verstarb im Geruch der Heiligkeit und liegt zu Como bei den Carmelitern begraben. Adel- und Ritterdiplom erhielt der Vater Karl Jacob, Hoffammerrath zu Sulzbach, nachher Hofkriegsrath in München.

Voit von Gebersried.

I. Otto Christoph Joseph Anton, ehemaliger Theatiner-Probst, dann Bücher-Censur-Rath und dermal Pfarrer und Schulen-Inspector zu Ottmaring. Geb. 19. November 1755.

II. Joseph Franz Xaver Georg Robert, Kön. Baier. Oberlieutenant und Platz-Adjutant zu Nürnberg. Geb. 7. Juny 1757. Brüder.

III. Franz Stephan Deodatus Joseph, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 27. November 1775.

Sollen den frühern Adelstand wegen Emigration zur Zeit der Reformation aufgegeben haben. Erneuerungsdiplom von Max Joseph den 14. November 1754. erhielt der Vater Leonhard Anton, Landsafs zu Gebersried.

Voit

Voit von Voitenberg.

Joseph Anton, Burgguts-Inhaber zu Nittenau, und Besitzer von Neunufsberg. Geb. 19. November 1767. Neunufsberg.

Adelsbesitz ist bis auf den Urgroßvater Stephan, Hammermeister auf dem Pechhammer, zurück erwiesen.

Voith, Ritter.

Ignaz, Königl. Baier. oberster Berg-Rath, und Gewehr-Fabrick-Kommissär. (Vorher Bergamts-Oberverweser.)

Adels- und Ritterdiplom von Karl Theodor den 15. April 1792.

Volckamer von Kirchensittenbach, Edle.

I. Johann Georg Friderich, Kön. Baier. Landgerichts-Assessor zu Nürnberg. Geb. 22. August 1759.

II. Johann Georg Philipp, Kön. Baier. Oberlieutenant. Geb. 6. Febr. 1789.

III. Johann Maximilian, Kön. Baier. Unterlieutenant. Geb. 27. April 1790.

IV. Iacob Carl, Kön. Baier. Cadet, Geb. 28. November 1794. Bruders Söhne.

V. Johann Burkhardt Friderich, Fürstlich Thurn- und Taxischer Forst- und Jagdjunker in Regensburg. Geb. 20. Jenner 1777.

VI. Friderich Wilhelm Carl, Königl. Baier. Unterlieutenant. Geb. 14. Febr. 1784.

VII. Christian Carl Friderich, Königl. Baier. Corporal. Geb. 7. May 1795. Brüder.

VIII. Johann Paul Carl, ehemaliger Senator. Geb. 22. August 1755. Nürnberg.

Altes Patrizier-Geschlecht aus Nürnberg, ursprünglich aus Neumarkt, wo sie erbliche Reichsmautner waren. Freitag vor Martini zu Basel 1453. verlich Kaiser Sigismund dem Berthold Volckamer in Nürnberg eine goldene Krone zu seinem vorigen Wappen, welches Kaiser Leopold den 30. September 1696. dem Nürnbergischen geheimen Raths-Mitglied Gottlieb Volckamer noch weiter zerte.

Vollmar auf Veltheim, Ritter.

I. Joseph Heinrich, Kön. Baier. General-Auditor in München. Geb. 2. April 1754. (Vorher Maut-Commissär zu Sulzbach, wo er 1787. den Mautverein zu Stand brachte.)

II. Iohann Nepomuck, Kön. Baier. Sekretär und Registrator der General-Forst-Administration in München. Geb. 12. August 1778.

III. Franz Ernst, zu München. Geb. 4. Merz 1706. Bruders Söhne.

Der Vater Heinrich war 53. Jahr lang geheimer Sekretär. Adel- und Ritterdiplom für seine beiden Söhne ist von Karl Theodor den 5. September 1790.

Wachter von Eisenberg.

I. Iohann Sigmund, pens. Bürgermeister in Memmingen. Geb. 8 May 1748.

II. Ulrich Benedict, Handelsmann daselbst. Geb. 22. April 1753. Brüder.

III. Eitel Eberhard, Stadt-Oberrichter daselbst. Geb. 18. Merz 1751.

IV. Tobias, Kön. Baier. Vervaltungsb-Rath daselbst. Geb. 18. November 1775.

V. Iohann Iacob, Leinwandhändler daselbst. Geb. 4. December 1780.

VI. Carl August, Leinwandhändler daselbst. Geb. 14. November 1783.

VII. Ferdinand, Rechts-Practicant. Geb. 19. August 1787.

VIII. Samuel, Pfarrer zu Memmingerberg.
Geb. 12. April 1757.

Ursprüngliches Rathsgeschlecht von Lindau, Memmingen und Isny. Jacob Wachter, Stadtmann zu Memmingen, wurde 1688. von Kaiser Leopold in Adelstand erhoben, und dieses den 9. April 1727. von Karl VI. bestätigt.

W a g n e r.

Christian Iohann Baptist, Würzburgischer geheimer Staatsrath, des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone und des Toscanischen St. Ioseph-Ordens Kommenthur.

Nominirt den 23. Aug. 1814. Immatr. den 12. März 1816.

Wahler zu Azelberg und Oberbürg.

I. Georg Christoph, in Nürnberg. Geb. 3. July 1784.

II. Iohann Iacob. Geb. 27. September 1791.
Brüder.

Ein ursprüngliches Kitzinger Kaufmanns-Geschlecht. Adelsdiplom erhielt den 14. December 1753. von Kaiser Franz I. der Großvater Iohann Andreas, Würzburgischer und

Bambergischer Commerzienrath und Kaufmann zu Nürnberg.

W a i d t m a n n.

Georg Joseph, Kön. Baier. quiese. Hauptmann und Chaussee-Inspector zu Aichach. Geb. 22. Juny 1757.

Adelsdiplom von den Kurfürsten Karl Philipp und Karl Albert als Reichsverwesern d. d. Manheim 12. Jan. und München 4. Merz 1740. erhielt der Großvater Matthias Friderich, vorher Graf Truchseßischer Sekretär, damals Reichs - Vicariats - Hofgerichts - Herold und Thürhüter.

Walck, Edler.

Johann Simon, Kön. Baier. wirkl. Rath, und erster Sekretär des Kön. General-Commissariats des vormaligen Altmühlkreises in Eichstädt. Geb. 4. Merz 1748.

Erhielt als damaliger Neuburgischer Regierung - und Reichsvicariats Hofgerichts - Sekretär von Karl Theodor ein Edelndiplom den 7. Jul. 1792.

Waldenfels.

A.) Auf Unterhöchstädt.

I. Christoph Philipp Wilhelm Carl Ernst, ehemaliger Kön. Preufs. Hauptmann. Geb. 25. July 1765. Unterhöchstädt.

B.) Auf Oberröslau vordern Antheils.

(Nicht gelöst.)

C.) Auf Oberröslau hintern Antheils.

II. Christian Friderich Joseph, vormaliger Kön. Preufs. Hauptmann. Geb. 24. July 1776. Oberröslau.

III. Sigmund Albrecht Ernst, ehemaliger Königl. Baier. Lieutenant. Geb. 4. May 1789. Brüder.

D.) Auf Gumpersreut.

IV. Gottlob Georg Christoph Ernst, ehemaliger Kön. Preufs. Hauptmann. Geb. 28. August 1765. Gumpersreut.

V. Heinrich Philipp August Erdmann, ehemaliger Kön. Preufs. Hauptmann. Geb. 17. October 1769. Hilprechtshausen. Brüder.

E.) Auf Dechantsees und Tauperlitz.

VI. Rudolph August Ferdinand, Kön. Baier. Appellationsgerichts-Director in Bamberg. Geb. 15. April 1767.

Mit den Freiherren oder der katholischen Linie, desselben Stamms. Altes Baireuther Geschlecht, welches ehemals auch das Amt Lichtenberg besaßen.

Waldstromer von Reichelsdorf.

I. Christoph Iacob, Amtmann des Leihhaus-Amts in Nürnberg. Geb. 24. December 1755.

II. Carl Alexander, ehemaliger Stadtgerichts-Assessor in Nürnberg. Geb. 30. Jenner 1757.
Brüder.

Früher Stromer oder Strohmayer genannt, änderten den Namen in Waldstromer wegen des erblich erlangten Forstmeisteramts in den Reichsforsten zu Nürnberg, deren Belehnung Karl IV. 1564. zu Opelm an S. Lamperts-Tag erneuerte. Karl V. zu Augsburg den 1. Jun. 1551. vermehrte dem Erasmus Waldstromer sein altadeliches Wappen. Ins Nürnberger Patriziat aufgenommen 1729. den 5. April.

W a l l m e n i c h.

Anselm Franz, Kön. Baier. Accessist des Stadtgerichts Augsburg, vormals Churtrierischer Rath. Geb. 26. Juny 1786.

Adelsdiplom d. d. Semlin 14. May 1788. erhielt von Kaiser Ioseph der Vater Gottfried, damals Kurtrierischer Hof- und Regierungsrath und Archivarius, nachheriger geheimer Rath und Kabinets-Referendair.

Wallpach zu Schwanefeld.

Joseph Christoph, Kön. Baier. Salzbeamter zu Donauwörth. Geb. 21. Sept. 1748.

Adelsdiplom erhielt d. d. Laxenburg 12. May 1692. von Kaiser Leopold der Urgrosvater Christoph, Pfandhaus - Amtmann zu Hall in Tirol, nachher Salzamts-Rath daselbst.

Walser von Syrenburg von Obergangkofen, Kleinargen und Schachten.

Franz de Paula, Besitzer obiger Güter. Geb. 1. Febr. 1768. Burghausen.

Thomas Walser war Landamtman zu Feldkirchen, dessen Sohn Iohann Baptist erhielt den 28. August 1661. von Kaiser Leopold ein Adelsdiplom, welches nachdem er Baierischer Oberster und Hauptmann zu Furth geworden, 1695. auch in Baiern ausgeschrieben wurde.

Walter, Ritter.

Philipp Franz, Kön. Baier. Medicinal-Rath, Professor in Landshut und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den 28. Jun. 1815.

Weber, Ritter.

Georg Michael, Kön. Baier. Vice-Präsident des Appellationsgerichtes in Amberg, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den 27. May 1815.

Weickmann auf Grötschenreut.

Franz Ioseph Christoph Iohann Nepomuck, Königl. Baier. Kämmerer, Major und Landwehr-Inspecteur im Mainkreise. Geb. 20. Merz 1768. Baireuth.

Ersten Adelsbrief und Bestätigung des alten Wappenbriefs von 1460. erhielt d. d. Brüssel 26. Dec. 15. . von Karl V. der Gottfried Weickmann, wie es scheint aus einem ursprünglichen Ulmer-Geschlecht.

Weigand, Ritter.

Ioseph, Kön. Baier. Rittmeister des ersten Chevaux-Legers-Regiments, und Ritter des militärischen Max-Ioseph-Ordens.

Nominirt den 3. Sept. 1809. Immatr. den 2. Jul. 1815.

Weiler, Ritter.

Cajetan, Kön. Baier. Director der Studien-Anstalt in München, ordentlich frequentirendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den 2. Jul. 1815.

Weinbach, Ritter.

I. Ludwig Joseph Johann Nepomuck, Kön. Baier. Finanz-Rath in Kempten. Geb. 50. Sept. 1785.

II. Joseph Aegid, Kön. Baier. Hauptmann des 16. Linien-Infanterie-Regiments. Geb. 15. May 1788. Brüder.

Der Großvater Georg Adam, Schwäbischer Kreisdirectorial-Sekretär, ein Schwager Iekstatts, erhielt München den 16. Sept. 1745. vom Kurfürst Max Joseph das Adels- und Ritterdiplom.

W e i f s e.

Caspar Joseph, Kön. Baier. pens. Oberst. Bamberg.

Vater und Großvater waren Kurfürstlich
Kölnische Hofräthe. Baierisches Adelsbe-
stätigungsdiploin von Sr. Majestät den 12.
April 1815.

Weißmann von Weissenstein.

Richard Heinrich, zu München. Geb.
16. Juny 1802.

Adelsdiplom erhielt den 18. Jan. 1615. von
K. Matthias Michael Weißmann, Fürst-
lich Lobkowitzischer Rath und Hauptmann.
In Baiern wurde der Großvater 1697. ausge-
schrieben.

Weitzenbeck.

Johann Baptist, Hauptmann des Königl.
Baier. vierten Linien-Infanterie-Regiments, und
Ritter der K. Französischen Ehrenlegion. Geb. 6.
April 1786.

Adelsdiplom erhielt der Vater Anton, vor-
her Kaiserlicher Proviand-Commissär, dann
Baierischer Hofkammerrath, Polizeyrath und
Arbeitshaus-Commissär, von Karl Theodor
den 20. Jenner 1778.

Weizenbeck.

Franz Joseph, Kön. Baier. quiesc. Rath
und Hofgerichts-Sekretär. Geb. 29. Sept. 1752.

Diplom von Karl Theodor den 16. July
1792.

Welser zu Neunhof und Beerbach.

I. Paul Carl, ehemaliger Senator in Nürn-
berg. Geb. 8. Sept. 1772.

II. Christoph Carl, ehemaliger Land-
und Bauerngerichts-Assessor in Nürnberg. Geb.
8. Sept. 1775. Neunhof. Brüder.

III. Paul Carl, Fürstlich Schwarzenbergi-
scher Oberförster zu Schwarzenberg. Geb. 28. Febr.
1786.

Das Geschlecht ist gleichen Ursprungs
mit der 1797. erloschenen Hauptlinie in Augs-
burg, aus welcher der berühmte Marx Wel-
ser und die schöne Philippine Welserin
war, und dem Nebenzweig in Ulm. Iacob
Welser, ein Sohn des Lucas in Augsburg,
liefs sich 1504. in Nürnberg nieder. Hans
Bartholmä, Domherr zu Strasburg und Beicht-
vater Kaiser Ludwigs IV. soll ein Welser
gewesen seyn.

Welz, Ritter.

Aloys Peter Ioseph, Kön. Baier. Landrichter zu Kelheim. Geb. 25. Merz 1775.

Der Großvater Kaspar Ignaz war Fürstlich Schwarzenbergischer Kammerrath zu Schwarzenberg in Franken. Der Vater Andreas Anton, Landesdirections-Rath, erhielt ein von ihm unausgelöst gebliebenes Adels- und Ritterdiplom von Karl Theodor den 31. Jul. 1787. welches S. M. den 13. April 1815. bestätigte.

W e l z.

Georg Christoph Heinrich, erster Assessor des Landgerichts Lindau, und Patricius in Ravensburg. Geb. 4. Jenner 1764.

Adelsdiplom erhielt den 24. Merz 1718. von Karl VI. der Urgroßvater Thomas, Syndicus zu Lindau, dessen Ahnherr von Constanz nach Lindau gezogen.

Wendt, Ritter.

Friderich, Kön. Baier. geheimer Hofrath, öffentlicher Lehrer der Heilkunde zu Erlangen. Director des klinischen Instituts daselbst, ordentliches auswärtiges Mitglied der Kön. Akademie der

Wissenschaften, Ehrenmitglied der K. Russischen physisch - medicinischen Societät zu Moskow, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone.

Nominirt den 27. May 1814. Immatr. den 15. Aug. 1814.

W e n g e r.

I. Emanuel Franz, Kön. Baier. geistlicher Rath und Präses der Hofkirche zum heiligen Cajetan. Geb. 8. December 1749. München.

II. Ignaz Wilhelm, Kön. Baier. Auditor bey der Commandantschaft München. Geb. 21. Jenner 1789.

III. Ioseph Emanuel Gabriel, auf dem Jagd-Intendanz-Bureau. Geb. 11. September 1790. Bruders Söhne.

Adelsdiplom erhielt der gegenwärtige Geschlechtsälteste und sein Bruder Ioseph Emanuel Clemens, Jagdökonomie-Rath, den 15. Sept. 1788. von Karl Theodor.

Westenrieder, Ritter.

Lorenz, Kön. Baier. wirkl. geistlicher Rath, Canonicus des aufgelösten Frauenstifts in München, Sekretär der historischen Klasse der Akade-

mie der Wissenschaften in München, und Ritter
des Civil-Verdienst-Ordens der bayerischen Krone.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den
1. Jul. 1813.

Widder, Ritter.

Gabriel, Kön. Baier. Finanz-Referendär,
und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baieri-
schen Krone.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den
28. Jun. 1813.

Widmann auf Untersteinbach, Edle.

I. Wolfgang Anton. Geb. 6. Jenner 1776.
Amberg.

II. Ioseph, Kön. Baier. quitt. Oberlieute-
nant. Geb. 28. July 1793. Sein Neffe.

Wappenbrief von 1580. Der Vater Johann
Simon, aus Heumaden im Stift Kastel ge-
bürtig, Fürstlich Lobkowizischer Oberamts-
rath und Amtsrichter zu Neustadt, der um
21000 Gulden das Holzhammer-Gut erkaufte,
und das Dörflein Untersteinbach als Lobko-
wizisches Lehen dazu erworben, erhielt den
24. September 1790. von Karl Theodor das
Edelndiplom.

Wiebeking, Ritter.

Carl Friderich, Königl. Baier. geheimer Rath, General-Director des Brücken- und Strassenbaues, ordentlich frequentirendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der bayerischen Krone, und des Kaiserlich Russischen S. Anna-Ordens.

Nominit den 19. May 1808. Immatr. den 17. May 1815.

Winkler.

Anton, vormaliger Fürstlich Oetting-Wallersteinischer Hof- und Regierungsrath in Wallerstein. Geb. 18. Sept. 1755.

Der Großvater war Hofkammerrath und Forstmeister zu Wallerstein; dessen Sohn Philipp Karl, Hofrath und Oheramtmann zu Baldern, erhielt von Joseph II. den 17. May 1775. das Adelsdiplom.

Winkler von Mohrenfels auf Hemhofen,
Neuenbürg, Buch und Zeckern.

I. Johann Jacob, Kön. Baier. Hauptpfleger des Land-Almosen-Amtes in Nürnberg. Geb. 6. May 1755. Nürnberg.

II. Carl

II. Carl Friderich Heinrich Wilhelm,
Kön. Preussischer Kämmerer. Geb. 13. April 1796.
Hemhofen.

III. Wolf Ludwig Leopold Wilhelm,
Geb. 19. August 1797. Hemhofen.

IV. Bernard Franz Heinrich Wilhelm
Wolf. Geb. 29. August 1798. Hemhofen. Bruders
Söhne des ersten.

Es soll schon 1248. ein Otto Winkler in
Nürnberg das Haus zum Möhrlein besessen
haben. 1501. erhielt das Geschlecht einen
Wappenbrief und den 11. Merz 1790. der
Großvater Wolf Christoph, Assessor des Al-
mosen und Banco-Amtes in Nürnberg, einen
Adelsbrief von Ioseph II.

W i n k l e r .

Carl Ernst, Kön. Baier. Obristlieutenant
und Commandeur des siebenten Chevaux-Legers-
Regiment Herzog Carl. Geb. 9. Iuny 1777.

Ein älteres Adelsdiplom für Georg Wink-
ler von 1650. wurde den 5. April 1781. von
Ioseph II. seinem Nachkommen Karl Gott-
fried, Bürgermeister zu Leipzig und Appel-
lationsgerichts-Rath von Dresden, Vater
des gegenwärtigen, erneuert.

Winter auf Ettenkofen, Ritter.

I. Andreas Friderich Ferdinand, Kön. Baier. General - Salinen - Administrations - Rath in München. Geb. 9. September 1763.

II. Libert Reiner, Kön. Baier, Strassenbau-Inspector in Regensburg. Geb. 4. October 1770.

III. Rudolph Anton, Inhaber von Abtstried. Geb. 12. Febr. 1780. Brüder.

Adelsbrief erhielt 1653, der Ur-Ur-Großvater; ein Bestätigungs- und Ritterdiplom aber von Karl Theodor der Vater Ferdinand Maria, Rittmeister, den 20. Febr. 1793.

Winter, Ritter.

Aloys, Kön. Baier. Hofrath, Leib-Chirurg und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der bayerischen Krone.

Nominirt den 19. May 1808. Immatr. den 25. Jun. 1813.

Winter, Ritter.

Peter, Kön. Baier. Kapellmeister und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der bayerischen Krone.

Nominirt den 22. März 1814. Immatr. den 30. Jun. 1814.

Winterbach - Schauenburg.

I. Iohann Christoph Wilhelm, Kön. Baier. quitt. Oberlieutenant. Geb. 19. October 1766. Rothenburg.

II. Iohann Christian Augustin, pens. Raths - Assessor von Rothenburg. Geb. 4. September 1770.

III. Iohann David Wilhelm, quiesc. Kön. Baier. Communal - Administrator. Geb. 17. April 1772. Rothenburg. Brüder.

IV. Iohann Friderich Wilhelm, pens. Raths - Assessor in Rothenburg. Geb. 2. September 1767.

V. Iohann Christoph Balthasar, Kön. Baier. Stadtgerichts - Assessor in Bamberg. Geb. 2. November. 1776.

VI. Dessen Bruder: Christoph Wilhelm, Accesist bey dem Königl. Stadtgericht München. Geb. 14. September 1781.

Altes Rothenburgisches Rathsgeschlecht; hat einen Wappenbrief von 1600. Adelsdiplom erhielt den 13. Ian. 1695. von Kaiser Leopold der Urgroßvater Iohann Bernard, Burgermeister in Rothenburg, mit Zugabe des Namens Schauenburg, eines ihm verwandten und 1594. ausgestorbenen Elsafsichen adelichen Geschlechts, das sich Schauenburg - Winterbach geschrieben.

W i s i n g e r.

I. Iohann Baptist Franz Xaver, Kön. Baier. Pfarrer zu Winklarn. Geb. 1. Oct. 1775.

II. Franz Anton Iohann Baptist, Kön. Baier. Auditor des fünften Chevaux-Legers-Regiments Leiningen. Geb. 15. April 1777. Dillingen. Brüder.

Adelsdiplom erhielt der Vater Franz Xaver, Hofkastner zu Neumarkt, von Max Ioseph III. den 14. Dec. 1770.

Wöhrlin von Wöhrburg.

I. Iohann Ulrich, Gemeinde-Verwalter und Großhändler in Kaufbeuern. Geb. 23. Merz 1749.

II. Christoph Friderich, Großhändler in Kaufbeuern. Geb. 11. May 1752. Brüder.

Der Urgroßvater Andreas, zu Kaufbeuern, dessen Vater Senator daselbst, der Großvater Stadthauptmann war, erhielt d. d. Neustadt 16. August 1681. von Kaiser Leopold ein Ungarisches Adelsdiplom.

Wölckern, Edle.

I. Martin Carl, Kön. Baier. quiesc. Stiftungs-Administrator in Nürnberg. Geb. 14. Febr. 1755.

II. Carl Sigmund, Kön. Baier. Landwehr-Oberst. Geb. 11. November 1760.

III. Carl Wilhelm, pens. Hauptmann des ehemalig Fränkischen Kreises in Nürnberg. Geb. 9. August 1766. Brüder.

Sollen früher von Wolkersdorf, einem Gut in Oestreich, geheissen haben. Den 18. Jan. 1728. erhob Karl VI. den Lazarus Karl, Consulanten in Nürnberg, Großvatern der itzigen, neuerdings in Adelstand; 1730. wurden sie gerichtsfähig und 1786. rathsfähig in Nürnberg. (S. Will Geschlechts-Register der Nürnbergischen adelichen Familien von Fraun, von Wölckern, von Schlaudersbach, Altdorf 1772.)

W o g a u.

I. Iohann Sigmund, genannt Koch, ehemaliger Stadt-Physikus in Memmingen. Geb. 25. Febr. 1752.

II. Iohann Adam, Handelsmann in Kempen. Geb. 5. October 1755.

Ursprüngliches Patrizier-Geschlecht aus Hall in Sachsen. Adelsdiplom erhielt der

Großvater Johann David, Physicus in Memmingen und Fürstlich Kemptischer Hof- und Leibmedicus, den 4. Jan. 1753. von Franz I. Der Beiname Koch wird vermöge der Erbinsetzung von einem Verwandten der Ehefrau des Erwerbers geführt.

~~~~~

### Wolf, Ritter.

Jacob, Kön. Baier. Rittmeister des Garde du Corps-Regiments zu Pferd, Ritter des militärischen Max-Joseph-Ordens, und der Kön. Französischen Ehrenlegion.

Nominirt den 19. Aug. 1813. Immatr. den 12. November 1814.

~~~~~

Wolf, Ritter.

Joseph Ludwig, Kön. Baier. Salinen-Rath, und des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone Ritter.

Nominirt den 12. Oct. 1815. Immatr. den 22. November 1815.

W o l f,

Johann Nepomuck, Kön. Baier. geheimer Rath und Weihbischof in Regensburg. Geb. 30. Merz 1743.

Ein Sohn des ehemaligen Schwäbischen Kreis-Kriegs-Kommissärs Franz Xaver Christoph von Wolf zu Oettingen im Riefs.

Xylander, Ritter.

I. Philipp Aloys, Königl. Baier. Militär-Spital-Verwalter der zweiten Armee-Division in Augsburg. Geb. 4. November 1769.

II. Johann Ludwig, Kön. Baier. Hauptmann und Officier der Kön. Französischen Ehrenlegion. Geb. 12. May 1774.

III. Philipp Anton, Kön. Baier. Lieutenant. Geb. 3. Juny 1783.

IV. Franz de Paula, in Neuburg. Geb. 24. October 1787. Brüder.

Stammen von dem Wilhelm Xylander ab, der 1550. Professor in Heidelberg war. Ritter- und Adelsdiplom erhielt von Karl Theodor der Vater Karl August, Kriegs-Proviant und Kasern-Verwalter zu Neuburg, den 4. Jul. 1792.

Yelin, Ritter.

Julius, Kön. Baier. Oberfinanz-Rath, und Mitglied der Akademie der Wissenschaften, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der bayerischen Krone.

Nominirt den 27. May 1814. Immatr. den 30. Aug. 1814.

Zabuesnig.

I. Johann Christoph, Kön. Baier. Amts-Bürgermeister in Augsburg. Geb. 9. Nov. 1747.

II. Joseph Anton, ehemaliger Handelsmann in Augsburg. Geb. 27. Juny 1752. Brüder.

Aus Kärnthen abstammend. Der Urgroßvater war ein Ortenburgischer Verweser zu Kreizen und betrieb die Eisen- und Bergwerk-Geschäfte von Paternian. Dessen Sohn Adam, Proviant- und Montür-Lieferant der Kaiserlichen Armee in Italien, erhielt mit seinen übrigen Brüdern, davon Sigmund Handelsmann in Augsburg war, von Karl VI. den 10. Jul. 1715. das Adelsdiplom.

Zaunschliffer von Sternfeld.

Joseph Franz Christian, Kön. Baier. Advocat des Landgerichts Stadthof, und quiesc.

Administrator der Johanniter - Ordens - Commende
Altmühlmünster. Geb. 4. Jan. 1764. Regensburg.

Aus Schweden abstammend. Adelsdiplom
erhielt den 13. October 1764. von Franz I.
der Vater Karl, Hohenloh - Bartensteinischer
Oberamtmann und Husaren - Escadrons - Chef,
mit dem Prädicat von Sternfeld in Schwe-
den.

Zech, Ritter.

I. Georg Ioseph, ehemaliger Kön. Baiern.
Hofrath und Besitzer einer Messing - Fabrik in
Rosenheim. Geb. 30. Sept. 1764.

II. Johann Iacob, ehemaliger Handels-
mann in München. Geb. 6. Juny 1770. Brüder.

Der Vater, Ioseph Michael Claudius, Kur-
fürstlicher Rath, und gewesener Kammerdie-
ner und Schatzmeister des Herzog Klemens,
vom Grafen Zeil 1746. geadelt, erhielt den
27. Sept. 1790. von Karl Theodor ein Bestät-
igungs - und Ritterdiplom.

Z e h m e n.

Raymund Anton Hyacinth Carl Franz
de Paula Urban Matthias, ehemaliger Fürst-
lich Eichstädtischer geheimer Rath und Oberstall-
meister. Geb. 24. Febr. 1759. Eichstädt.

Aus Polen und Preussen abstammend. Der Urgroßvater war Oberhofmarschall in Gotha. Der Großvater Friderich kam, weil er eine Schwester des Bischofs Iohann Anton von Knebel heirathete, als geheimer Rath und Oberamtmann zu Wahrberg heraus in Eichstädtische Dienste. Der vorlezte Bischof von Eichstädt, Iohann Anton, war ein Zehmen.

Zehntner auf Oberlauterhofen, Ritter.

I. Franz Georg Ludwig, erster Landgerichts-Assessor zu Neumarkt. Geb. 27. Jan. 1782.

II. Franz Christoph Carl, Rechts-Practi- cant zu Amberg. Geb. 5 Juny 1788.

III. Carl. Geb. 4. November 1796. Brüder.

Aus Böhmen abstammend. Adel- und Ritterdiplom erhielt den 26. Sept. 1790. von Karl Theodor der Vater Georg Matthias, Regierungsvocat zu Amberg und Landsafs von Oberlauterhofen.

Zentner, Ritter.

I. Georg Friderich, Kön. Baier, effectiver geheimer Rath, Vorstand der Studien-Section, und Commenthur des Civil-Verdienst-Ordens der

baierischen Krone, Geb. 27. August 1752. Vorher
Regierungsrath und Professor zu Heidelberg.

II. Des Bruders Franz, Regierungsraths in
Manheim Sohn: Iacob Friderich, Kön. Baier.
Oberstlieutenant des General-Stabs der Armee.
Geb. 6. May 1777.

Adel- und Ritterdiplom erhielten die bei-
den Brüder von Karl Theodor den 27. Jul.
1792.

Ziegelauer von Blumenthal.

Franz Xaver Ioseph Maria, Kön. Baier.
Rittmeister. Geb. 15. Merz 1773.

Adelsdiplom erhielt den 1. October 1805.
von Franz II. der Vater Johann Anton, Land-
wehrhauptmann und Stadtapotheker zu Bru-
necken im Pusterthal, worin das frühere
Fürst-Bischöflich Brixische Diplom von 1801
bestätigt wurde.

Ziegler von Tittling.

Johann Baptist Adalbert. Geb. 12.
July 1746. Kleinboizenried.

Der Ur-Ur-Großvater Georg, Handels-
mann in München, dessen Söhne einer Kai-
serlicher Hofkaplan und Pfarrer zu Laxen-
burg, der andere Hofrathssekretär des Pfalz-

grafen Otto Heinrich waren, wurde von Ferdinand II. den 27. April 1622. in Adelsstand erhoben.

Z i l l e r b e r g.

Johann Nepomuck Ludwig Maria, vormaliger Präsident der obersten Iustiz-Stelle in Salzburg, und Salzburgerischer Landmann. Geb. 4. April 1730.

Adelsdiplom erhielt den 5. Merz 1685. von Kaiser Leopold der Großvater Sebastian Zillner, Salzburgerischer Hofrath und Landschaftskanzler, mit verändertem Namen Zillenberg.

Z o l l e r.

I. Benedict, Patricius von Memmingen. Geb. 9. Juny 1777.

II. Johann Iacob, in Memmingen. Geb. 18. May 1782.

Sollen von den Marschallen genannt Zoller abstammen, davon eine Linie in Feldkirch schon 1666. ein neues Diplom erhielt. Seit 1597. Patrizier in Memmingen. Adelsdiplom den 21. November 1722. von Karl VI. erhielten die Großväter, Johann Ulrich, Bürgermeister in Memmingen und Georg Wilhelm des Gerichts alda, beide Brüder.

Zurwesten.

Joseph, Kön. Baier. Oberstlieutenant des Musaren-Regiments in Bamberg.

Adelsdiplom erhielt die Mutter Barbara, eine gebohrne de Battis, Wittve des Kurmainzischen Hof- und Würzburgischen Consistorial-Raths Zurwesten vom Kaiser Franz II. d. d. Presburg 28. November 1796.

Zwackh auf Holzhausen, Ritter.

I. Franz Xaver Carl, auf Holzhausen, Königl. Baier. geheimer Rath, Hofkommissär der Rheinischen Landes-Verwaltung in Speyer, Großkreuz des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone. Geb. 31. October 1756.

II. Philipp Joseph, Kön. Baier. Director des Oberappellations-Gerichts und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone. Geb. 18. Merz 1766.

Adel- und Ritterdiplom erhielt von S. M. den 23. Jan. 1809. der Vater Philipp, Kurfürstlicher Rath, gewesener Director der Lotokasse und Landsafs zu Holzhausen.

Z w a c k.

Simon, ehemaliger Kurfalzbaierischer Hohen-Schul-Kastner in Ingolstadt, dann Forstamts-Verweser, und Landgerichts-Schreiber zu Aichach.

Adelsdiplom ist von Karl Theodor dem 7. Jul 1792.

Z w a n z i g e r.

Heinrich Adolph, Kön. Baier. Major im fünften leichten Infanterie-Bataillon, Ritter der K. Franz. Ehrenlegion. Geb. 26. Jenner 1776.

Der Großvater Johann Michael war Regierungsrath in Kastell; der Vater Friderich Adolph, Gesandter der Grafen von Kastell, Erbach, Löwenstein und Limburg am Fränkischen Kreis in Nürnberg, erhielt von Kaiser Joseph II. das Adelsdiplom den 5. April 1784.

Z w e r g e r.

Franz Christoph, Doctor Theologiae, Fürstbischöflich Angsburgischer wirklicher, auch Constanzischer geistlicher Rath, Dechant des Landkapitels Weiffenhorn, Pfarrer zu Illersberg, Kön. Baier. Districts-Schulen-Inspector im Mediatgerichte Weiffenhorn. Geb. 24. August 1749.

Stammt ab von dem Augustin Zwenger, Kanzler der Universität Wien, welchen Kaiser Ferdinand den 25. Jul. 1625. in Adelstand erhob, dessen Nachkommen seitdem meist zu Ehrenberg, Vils und Reutti als Forstbeamten angestellt waren, darunter der Großvater des itzigen, Nielaus, Forstmeister der Markgrafschaft Bürgau den 24. Jun. 1757. von Karl VI. abermals eine Adels-Erneuerungs-Urkunde erhielt.

Zusätze
solcher Adelsgeschlechter,
welche

erst im Lauf des Drucks zur Immatriculation gekommen, und in nächster Ansgabe des Adelsbuchs ausführlicher nachgetragen werden sollen.

Grafen:

Ingelheim zu Geißenheim, genannt Echter von Mespelbrunn.

Livizzani, Leibgarde-Obrist.

Freiherren:

Bibra auf Höchheim und Brennhaufen, in Bibra, Trappstadt und Würzburg.

Fechenbach auf Laudnbach und auf Somerau.

Gesattel zu Würzburg.

Hetttersdorf zu Aschaffenburg.

Heußlein von Eüßenheim in Kilsingen.

Jungkennér, genannt Müntzer von Mohrenstein in Aschaffenburg.

Karwinsky von Karwin auf Hurlach.

Künsberg auf Schmeißdorf.

Mairhofen in Klingenberg.

Mauchenheim, genannt Bechtolsheim auf Mainsontheim, Albershofen und Mainstockheim.

Pfürdt, in Rothenburg, Nürnberg und Aschaffenburg.

Rothjacob, dermal in Wien.

Scheben auf Kronfeld in Aschaffenburg.

Späth von Zwifalten, Hettinger Linie.

Stein auf Rosried.

Thüngen auf Thüngen und Zeitlofs.

Wambolt von Urnstatt, in Aschaffenburg und Würzburg.

Werneck in Würzburg, Präsident.

Adeliche:

Bäumler, Freisingischer Hofkammerrath, Edel.

Bomhard, Finanz-Director in Baireuth, Ritter.

Cunibert in Aschaffenburg, Appellationsgerichtsrath.

Distl, Hauptmann.

Erhardt in Memmingen.

Forster auf Lauf am Holz (in Nürnberg).

Gleichen, genannt Rufswurm, auf Bomland.

Haberl, (Franz Xaver) Medizinalrath in München. Ritter.

Halder, Artillerie-Hauptmann, Ritter.

Haupt in Aschaffenburg, Präfectur-Rath.

Hepp in Nürnberg, Legations-Rath, Edel.

Hornberger, Finanz-Director in Ansbach, Ritter.

Mässenhausen in München.

Mendel von Sternfels, Ritter.

Ver-

Drukfehler und Verbesserungen.

- Seite 4. Fugger steht irrig 2. Jul. 1749. statt 1.
- 14. Arco 9. May 1740. st. 9. Merz 1743. Desgleichen 1794. st. 1764.
- 15. Arnansberg Gwenuau st. Grienuau. 7. May st. Jun. Zeile 15. beizufügen 1790.
- 16. Baumgarten. 10. Sept., st. 28.
- 24. Erps. 2. Sept. st. 24. Etdorf 3. Dec. st. 31. und 31. Dec. 17. . st. 24. Jul. 1778.
- 38. Ioner. 25. May ist beizusetzen 1800.
- 45. Leiden 20. Sept. st. 24.
- 48. Luxburg 1784. st. 1785.
- 55. Nyls 27. Jun, st. Jan. 2. Jun. st. 3.
- 57. Pestalozza 1785. st. 1780.
- 65. Rambaldi 8. October st. 18.
- 68. Sauer 1765. st. 1761.
- 75. Seinsheim 18. Febr. st. Dec.
- — Seyboltstorff 1. Jan. st. 17.
- 77. Stadion 1. Febr. st. December.
- 87. Ueberacker 1669. st. 14. Sept. 1711. Vieregg 11. Jul. st. 15.
- 90. Waldkirch, Kollbach st. Schollenberg.
- 95. Yrsch 1767. ist beizusetzen 13. Febr.

- Seite 95. Andrian 27. Iul. statt 17.
- 98. Asch 25. Dec. st. October.
 - 99. Axter 1775. st. 1772.
 - 100. Bafsus May st. Merz.
 - 101. Berchem 25. Ian. st. 25.
 - 103. Bleul 15. Nov. st. 25.
 - 105. Brentano: Dipl. von Ioseph II. 8. Iul. 1787.
 - 115. Drechsel 10. May st. Merz.
 - 116. Dürniz 1669. 24. May st. 12. May 1690.
 - 118. Eckher 20. Iun. st. Ian.
 - 119. Erdl Febr. st. Dec. Eyb 19. Iul. st. Iun.
 - 120. Fäs 7. Sept. st. 17.
 - 121. Falkenhaußen 12. Ian. st. 10. 30. Ien. st. 15.
7. Merz st. 4. 22. Merz st. 12. Gra-
fenstand st. Freiherrnstand.
 - 123. Freyberg 22. Sept. st. 23. S. 124. 10. Febr.
st. 18.
 - 126. Frank 24. April st. 14. Frankenstein 10.
Ian. st. 16.
 - 128. Froschheim 1. May st. 2.
 - 131. Giese 1667. beizusetzen 7. Iun.
 - 132. Ginsheim 26. Merz st. 29.
 - 134. Godin. 19. November.
 - 138. Gros. 1666. st. 1766.
 - 140. Grüming 15. Iul. 1787. st. 11. Nov. 1782.
 - 141. Gugler 18. November st. 19.
 - 142. Gumpenberg. 15. May st. Merz. 28. Iul.
st. Iun. 27. Iul. st. Iun. 1808. st. 1809.
 - 145. Guttenberg 15. Febr. st. 18. Kirchleus ge-
boren 1747.

Seite 147. Hacke 1790. statt 1692.

- 149. Haller 17. August st. 19. 10. Oct. st. 9.
10. Jul. st. Jun.
- 151. Heppenstein Nov. st. Sept.
- — Herrmann May st. Merz.
- 152. Hertling geboren 14. Oct. 1781.
- 153. May st. Jun. 20. Jun. st. 25.
- 154. Hirschberg 4. Ian. st. 29.
- 155. Hohenhaufsen 22. Nov. st. 15. Ian.
- 156. Horneck 5. August st. 2.
- 158. Huber 18. Jul. st. 16.
- 159. Imhof 20. Merz st. 26. 16. Merz st. 2.
- 161. Imsland 9. May st. Jun.
- 162. Iordan Febr. st. Jun.
- 165. Kern Ian. st. Jun.
- 168. Kotzau 1795. st. 1797. 1771. st. 1777.
- 169. Kreitmayr 8. Ian. st. 7.
- 170. Künsberg 2. Nov. st. 7.
- 173. Leonrodt Karl Ludwig st. Philipp L.
- 175. Lerchenfeld May st. April.
- 176. Leykam 18. Febr. st. 16.
- 177. Lilien 24. Febr. st. December.
- 178. Lindenfels in Brand, geb. 19. Ian. 1752.
22. Sept. st. 2. 19. Sept. st. May.
- 179. Löffelholz 20. August st. 25.
- 181. Lotzbeck 5. Febr. st. 7.
- 182. Lurz 1755. st. 1750. 20. Aug. st. 22. Ma-
derny 8. Oct. 1760. st. 4. Oct. 1768.
- 185. Magerl 25. April st. 25. 17. Nov. st. 27.
- 184. Mardefeld 20. Merz st. 22.

- Seite 186. Massenbach: 14. April statt 15. 24. April
st. 14.
- 188. Moll 27. Dec. st. 22. Müller Christ,
st. Sebastian.
- 189. Münch 1781. st. 1783. 7. Sept. st. 15.
- 191. Niedermayr 25. Sept. st. 22.
- — Nothhaft Max st. Karl Philipp.
- 197. Pechmann 17. Jun. 1698. st. 27.
- 199. Peckenzell 28. April st. 26.
- 200. Pfetten 1757. st. 1751. 3. Jul. st. Jun.
- 202. Pflumern 25. May st. Jun.
- 205. Pöllnitz Ignaz st. Ioseph, 3. Nov. st. 20.
10. Sept. st. 19. 24. Dec. st. Nov.
- 206. Posch 14. November st. 5.
- 207. Prielmayer May st. Merz. Ian. st. Jun.
- 208. Pruckberg Ioseph Xaver st. Andreas F. X.
17. November st. 27.
- — Quentel 5. Ian. st. 4. 20. August st. 10.
- 211. Reding 21. Sept. 1688. st. 27. Rehling
17. Oct. st. 16. 26. Dec. st. 27.
- 212. Reibeld 1. October st. 21. Reichlin 24.
November st. Sept.
- 215. 1753. st. 1757. 6. Sept. st. Dec.
- 214. Reigersberg 7. Sept. st. 16. May st. Merz.
- 215. Reitzenstein 9. Sept. 1787. st. 3. Ian. 1790.
20. October st. 27.
- 218. Riederer in Schönau geboren 19. Merz
1762. Jul. st. Jun.
- 219. Riedheim Jul. st. Jun.
- 223. Rupprecht 3. August st. 19.

- Seite 224. Saur. Iul. statt Iun.
- 226. Schacky 1690 st. 1790.
- 227. Schenck 25. Dec. st. Oct.
- 251. Schönfeld 27. Sept. st. 22.
- 252. Schonstätt 5. Iun. st. 3. Schönprunn 6.
Sept. st. 4. Febr.
- 254. Schwachiheim 14 Sept. st. 19.
- 255. Seckendorff 21. April st. 27. Ian. st. Iun.
S. 257. 9. Nov. 1778 st. 3 April 1775.
- 259. Seefried Wilhelm Heinrich geboren 2.
Iul. 1785.
- 245. Sternbach 1757. st. 1751. Strampfer 17.
Iun. st. 10.
- 247. Ströhl 1768 st. 1760.
- 248. Stumm Ian. st. Iun. Sulzer Febr. st. Dec.
- 250. Tänzl 1760. st. 1761. 16. Aug. st. 26.
- 251. Tautphäus 9. Oct. st. 10.
- 253. Tucher Iohann st. Iacob.
- 254. Tröltsch 1785. st. 87.
- 257. Vieregg. Diplom vom 10. Dec. 1692.
- 259. Voith Iul. st. Iun.
- 261. Waldenfels Ferdinand geboren 16. Febr.
1781.
- 262. Weichs geboren 22. Febr. 1756.
- 263. Weiler Franz st. Ignaz.
- 265. Welser Theodorich st. Theodos.
- 266. Werneck Iul. st. Iun.
- 268. Widmann 57. April st. 27. Wildenau
5. st. 3
- 269. Winkelhofen 20. Iun. st. Ian.

- Seite 270. Wittenbaah st. Wittenbach, Rotten st.
Ratten. Diplom 17. April 1675.
— 272. Wurster 30. Merz 1756. st. 20. Merz 1765.
— 275. Zech 1774. st. 1775.
— 278. Zweybrücken 22. Sept. st. 20.

Sodann hauptsächlich noch unter den folgenden:

- Seite 276. Zeile 14. 1781. st. 1782.
— 277. — 6. geboren 2. Nov. 1782. Zeile 9.
Febr. st. Dec.
— 278. — 15. Febr. st. Dec.
— 279. — 12. 1815.
— 289. — 18. 1505. st. 1585.
— 291. — 2. von unten 30. Nov. st. 10. Dec.
— 295. Berüff geboren 1749.
— 298. Blanck geboren 17. Sept. 1748.
— 307. Zeile 16. 25. Febr. st. 27.
— 310. — 10. Sept. st. Ian.
— 311. Coulon geboren 3. Oct. 1778.
— 312. Zeile 10. S. M. st. Karl Theodor.
— 320. Drechsel geboren 24. Ian. 1766.
— 322. Zeile 11. 1788. st. 1785.
— 325. — 3. 1745. st. 1765.
— 325. — 11. 1741. st. 1751.
— 327. — 15. 31. April st. 21.
— 332. Fafsmann Diplom 28 August 1799.
— 335. Finck geboren 25. Nov. 1741.
— 346. Grädl geboren 15. Ian. 1777.
— 347. Zeile 3. von unten Febr. st. Sept.
— 349. — 15. Febr. st. Dec.

- Seite 355. Zeile 3. von unten 1. Febr. 1746.
- 357. — 1. von unten 20. Sept. st. 21.
- 360. — 7. 1574. st. 1547.
- 361. — 5. 7. Jul. st. 17,
- 362. — 3. von unten 29. Merz st. 10. Jun.
- 365. — 16. 1650. st. 1627.
- 365. Hagen st Hagens.
- 367. Zeile 15. 1750. st. 1758. Handl st. Handel.
- 368. — 3. von unten Oct. st. Nov.
- 370. — 16. 1725. st. 1721.
- 375. Heeg Max Wolfgang geb. 16. Nov. 1779.
- 378. Zeile 4. Ian. st. Jun.
- 384. Hofstetter st. Hofstetten.
- 388. Zeile 1. von unten Jun. st. Jul.
- 389. — 4. von unten 1697.
- 395. — 14. 20. August st. 25.
- 397. Gallerfelden st. Gatterfelden.
- 398. Zeile 14. 6. May.
- 407. — 6. 17. Febr. st. 11.
- 412. — 5. 15. st. 25.
- 415. — 11. 1745. st. 1741.

~~~~~



504 — — — — —  
 505 — — — — —  
 506 — — — — —  
 507 — — — — —  
 508 — — — — —  
 509 — — — — —  
 510 — — — — —  
 511 — — — — —  
 512 — — — — —  
 513 — — — — —  
 514 — — — — —  
 515 — — — — —  
 516 — — — — —  
 517 — — — — —  
 518 — — — — —  
 519 — — — — —  
 520 — — — — —

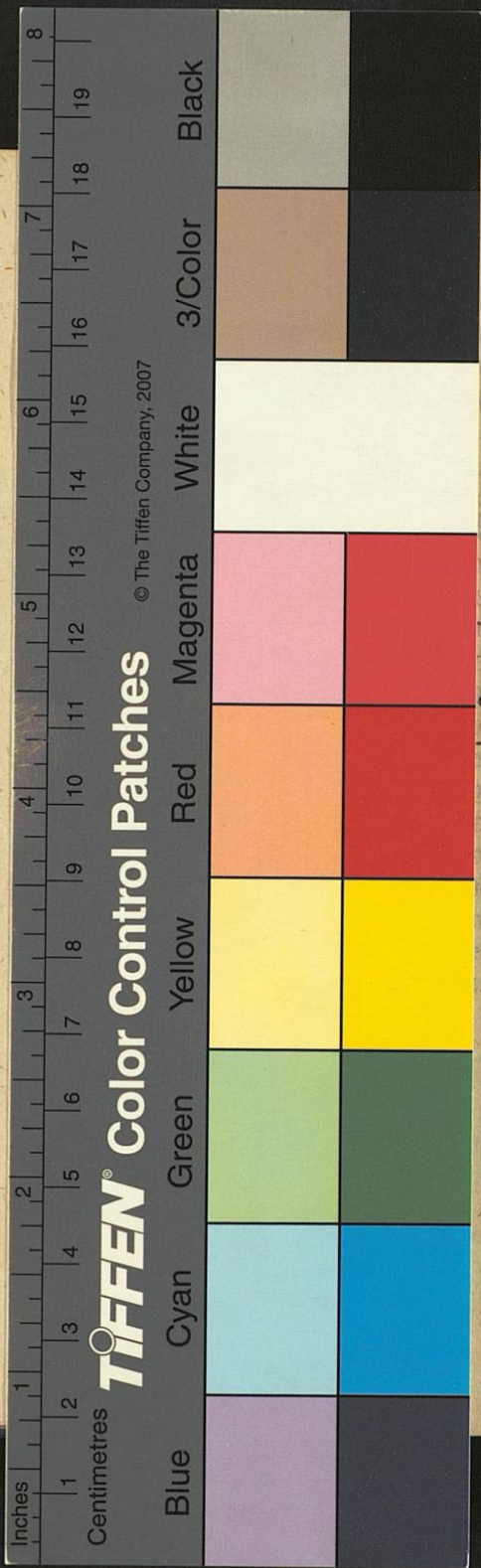
---

Nürnberg

gedruckt bei Gustav Philipp Jacob Bieling.

---

521 — — — — —  
 522 — — — — —  
 523 — — — — —  
 524 — — — — —  
 525 — — — — —  
 526 — — — — —  
 527 — — — — —  
 528 — — — — —  
 529 — — — — —  
 530 — — — — —  
 531 — — — — —  
 532 — — — — —  
 533 — — — — —  
 534 — — — — —  
 535 — — — — —  
 536 — — — — —  
 537 — — — — —  
 538 — — — — —  
 539 — — — — —  
 540 — — — — —



eling.